Gesangbuch

# Vorrede D.

## Martini Luthers.

DEr sechs vnd neunzigst Psalm spricht/ Singet dem HErrn ein newes Lied/ Singet dem HErrn alle Welt. Es war im Alten Testament vnter dem Gesetz Mose/ der Gottesdienst fast schwer vnd müheselig/ da sie so viel vnnd mancherley Opffer thun musten/ von allem das sie hatten/ beide zu Hause vnd zu Felde/ welchs das Volck/ so da faul vnd geitzig war/ gar vngerne thet/ oder alles vmb zeitlichs geniesses willen thet/ Wie der Prophet Maleachi am j. Capit. sagt/ Wer ist vnter euch/ der



EIGENTUM DER STADT AUGSBURG

vmb sonst eine Thür zuschliesse / oder ein Liecht auff meinem Altar anzünde? Wo aber ein solch faul vnwillig hertze ist / da kan gar nichts / oder nichts guts gesungen werden. Frölich vnd lustig mus hertz vnd muth sein / wo man singen sol. Darumb hat Gott solchen faulen vnd vnwilligen Gottesdienst faren lassen / Wie er daselbst weiter spricht / Ich hab keine lust zu euch / spricht der HERR Zebaoth / vnd ewer Speisopffer gefallen mir nicht von ewern henden / Denn vom auffgang der Sonnen bis zu jrem nidergang / ist mein Name herrlich vnter den Heiden / vnd an allen orten wird meinem Namen Reuchwerck geopffert / vnd ein rein Speisopffer / Denn gros ist mein

Name vnter den Heiden / spricht der HERR Zebaoth.

Also ist nu im Newen Testament ein besser Gottesdienst / dauon hie der Psalm sagt / Singet dem HErrn ein newes Lied / Singet dem HErrn alle Welt. Denn Gott hat vnser hertz vnd mut frölich gemacht / durch seinen lieben Son / welchen er für vns gegeben hat / zur erlösung von Sünden / Todt vnd Teufel. Wer solches mit ernst gleubet / der kans nicht lassen / er mus frölich vnd mit lust dauon singen vnd sagen / das es andere auch hören / vnd herzu komen. Wer aber nicht dauon singen vnd sagen wil / das ist ein zeichen / das ers nicht gleubet / vnd nicht ins new frölich Testament / sondern vnter das al-

te/faule/vnlustige Testament gehört.

Darumb thun die Drucker sehr wol dran/ das sie gute Lieder vleissig drucken/ vnd mit allerley zierde den Leuten angenem machen/ damit sie zu solcher freude des Glaubens gereitzt werden/vnd gerne singen. Wie denn dieser Druck auch lustig zugericht ist. Gott gebe/ das damit dem Römischen Babst/ der nichts denn heulen/ trawren vñ leid in aller welt hat angericht/durch seine verdampte vntregliche vnd leidige gesetze/grosser abbruch vnd schade geschehe/Amen.

Jch mus aber das auch vermanen/ das Lied so man zum Grab singet/ Nu lasst vns den Leib begraben/ füret meinen namen/ aber es ist nicht mein/ vnd sol mein name hinfurt da-

uon gethan sein / Nicht das ichs verwerffe / denn es gefellet mir sehr wol / vnd hats ein guter Poet gemacht / genant Johannes Weis / on das er ein wenig geschwermet hat am Sacrament / Sondern ich wil niemand seine erbeit mir zueigen.

Vnd im De profundis, sols also stehen / Des mus dich fürchten jederman. Ist versehen / oder ist vbermeistert / das fast in Büchern stehet / Des mus sich fürchten jederman. Vt timearis. Denn es ist Ebreisch geredt / wie Matth. 15. Vergeblich fürchten sie mich mit menschen lere. Vnd Psal. 53. Sie ruffen den HERRN nicht an / Da fürchten sie / da nicht zu fürchten ist. Das ist / sie können viel demut / bucken vnd tucken in jrem Gottesdinst /

da ich keinen Gottesdinst wil haben. Also ist hie auch die meinung / Weil sonst nirgend vergebung der sünden zu finden ist / denn bey dir / So müssen sie wol alle Abgötterey faren lassen / vnd thuns gern / das sie sich fur dir bucken / tucken / zum kreutz kriechen / vnd allein dich in ehren halten / vnd zu dir zuflucht haben / vnd dir dienen / als die deiner gnaden leben / vnd nicht jrer eigen gerechtigkeit / etc.

Register

# Register vber dis Gesangbůchlin.

Dis Register ist auff die zal der Lieder gericht.

A.

Ach Gott von Himel. xxij
Ach hülff mich leid. xlviij
All ehr vnd lob sol. lx
Aus tieffer not. xxviij

C.

Christe der du bist tag. lvij
Christ fuhr gen Himel. lxj
Christ ist erstanden. lviij
Christ lag in todes banden. viij
Christum wir sollen. ij
Christ vnser Herr zum. xviij

D.

Da Israel aus Egypten. lxxviij

Der du bist drey in einigkeit. lxij
Der tag der ist so freudenreich. lij
Dies est lætitiæ. lj
Dis sind die heiligen. xiiij
Durch Adams fall. xlij

E.

Eine feste burg ist vnser. xxiiij
Ein Kind geborn zu. lvj
Ein newes lied wir heben. xxxviij
Erbarm dich mein O Herre. xlj
Erhalt vns Herr bey. xxx
Es ist das heil vns komen. xliij
Es spricht der vnweisen mund. xxiij
Es wolt vns Gott genedig. xxv

G.

Gelobet sey der Herr. lxxv
Gelobet seistu Jhesu. iij
Gott der Vater won vns bey. xiij
Gott sey gelobet. xxj

H.

Herr Christ der einig. xlvj
Herr Gott dich loben wir. xxxv
Herr ich hab dein gerücht. lxxiij
Herr nu lessestu deinen. lxxvj
Hilff Gott wie ist der. xlv

J.

Ich danck dem Herrn von. xix
Ich dancke dir Herr/das. lxvij
Ich frewe mich in dem. lxx
Ich riefff zu dem Herrn. lxxij
Ich sprach/nu mus ich. lxix
Ich wil dem Herrn singen. lxiij
Ich wil der güte des Herrn. lxxj
Jesaia dem Propheten das. xxix
Jhesus Christus vnser Heiland. ix
Jhesus Christus vnser Heil. xx
In dulci iubilo. lv
In Gott gleub ich. xliiij

Kom

K.

Kom Gott schöpffer heiliger. x
Kom heiliger Geist. xi
Kyrie Gott aller welt. lix

L.

Litaney deudsch. xxxvj
Litania latina. xxxviij
Lobet den Herrn/das Jsrael lxv

M.

Meine seel erhebt den. lxxiiij
Mein hertz ist frölich. lxvj
Mensch wiltu leben seliglich. xv
Merckt auff jr Himel. lxiiij
Mit fried vnd freud ich. vij
Mitten wir im leben sind. xxxiiij

N.

Nu bitten wir den heiligen. xij
Nu frewt euch lieben Christen. xxxij
Nunc angelorum gloria. liiij

Nu kom

Nu kom der Heiden Heiland. j
Nu last vns den leib begraben. lxxix
O.
O Gott Vater du hast. xlviij
O HErre Gott dein. xlix
P.
Preis sey Gott in der höhe. lxxviij
Puer natus in Bethlehem. lvj
R.
Resonet in laudibus. liij
S.
Sie ist mir lieb die werde. xxxiij
V.
Vater vnser im himelreich. xvij
Verleih vns frieden gnediglich. xxxj
Von Himel kam der Engel. v
Von Himel hoch da kom ich. iiij
W.
Was fürchstu Feind Herodes. vj

Wer

# Register.

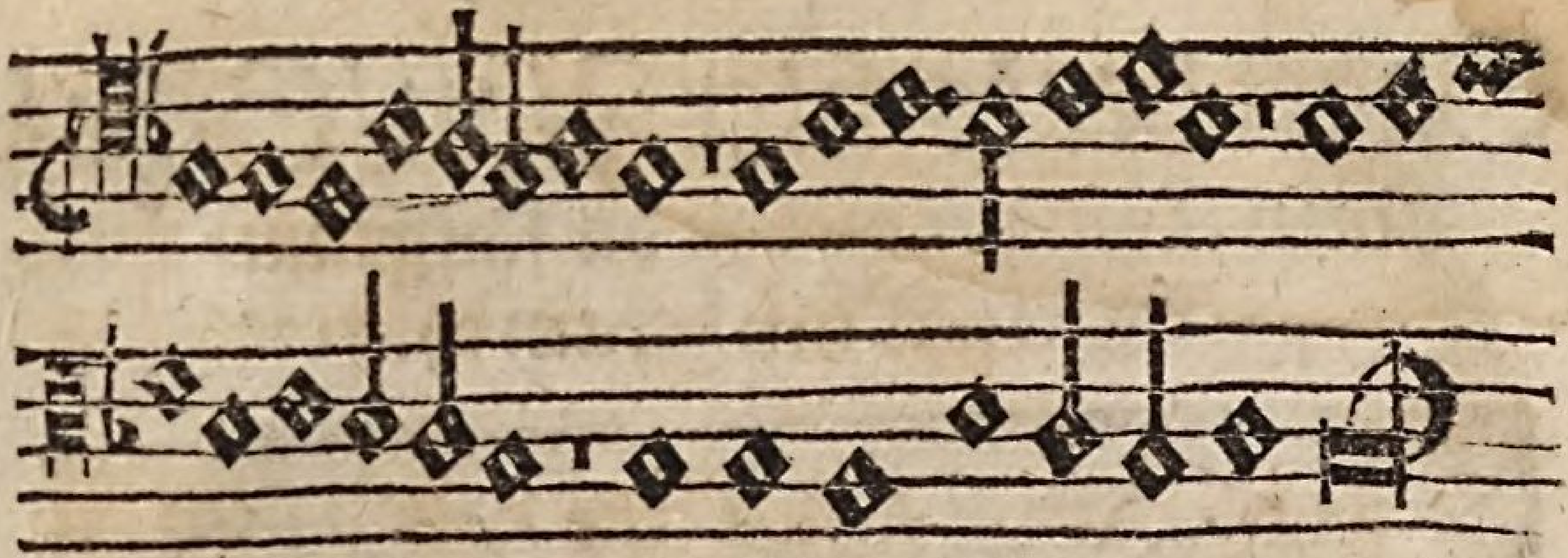
Wer Gott nicht mit vns. xxvj
Wir gleuben all an einen Gott. xvj
Wir haben eine feste stadt. lxviij
Wo Gott der HErr nicht. xxxix. xl
Wo Gott zum Haus nicht gibt l
Wol dem der in Gottes furcht. xxvij

Saget der tochter Zion/Sihe/ dein König kömet zu dir sanfftmütig/etc. Matthei am 21.

I.

# Der Hymnus:

Veni Redemptor gentium, Durch D. Martinum Luther verdeudscht.



NV kom der Heiden Heiland / der Jungfrawen Kind erkand / Des sich wunder alle welt / Gott solch Geburt im bestelt.

Nicht von Mans blut noch von fleisch / allein von dem heiligen Geist / Ist Gottes wort worden ein Mensch / vnd blůt ein frucht Weibes fleisch.

Der Jungfraw leib schwanger ward / doch bleib keuscheit rein bewart / Leucht erfür manch tugent schon / Gott da war in seinem thron.

Er gieng aus der Kamer sein / dem Königlichen Saal so rein / Gott von art / vnd Mensch ein Heldt / sein weg er zu lauffen eilt.

Sein lauff kam vom Vater her / vnd kert wider zum Vater / Fuhr hinunter zu der Hell / vnd wider zu Gottes stuel.

Der du bist dem Vater gleich / führ hinaus den sieg im fleisch / Das dein ewig Gottes

tes gewalt/in vns das kranck fleisch enthalt.

Dein Krippen glentzt hell vnd klar / die nacht gibt ein new liecht dar / Tunckel mus nicht komen drein / der glaub bleibt jmer im schein.

Lob sey Gott dem Vater thon / lob sey Gott seim einigen Son / Lob sey Gott dem heiligen Geist/jmer vnd in ewigkeit/Amen.

# Ein Gebet.

Bereitet den weg dem HERRN/
Macht seine steige richtig.

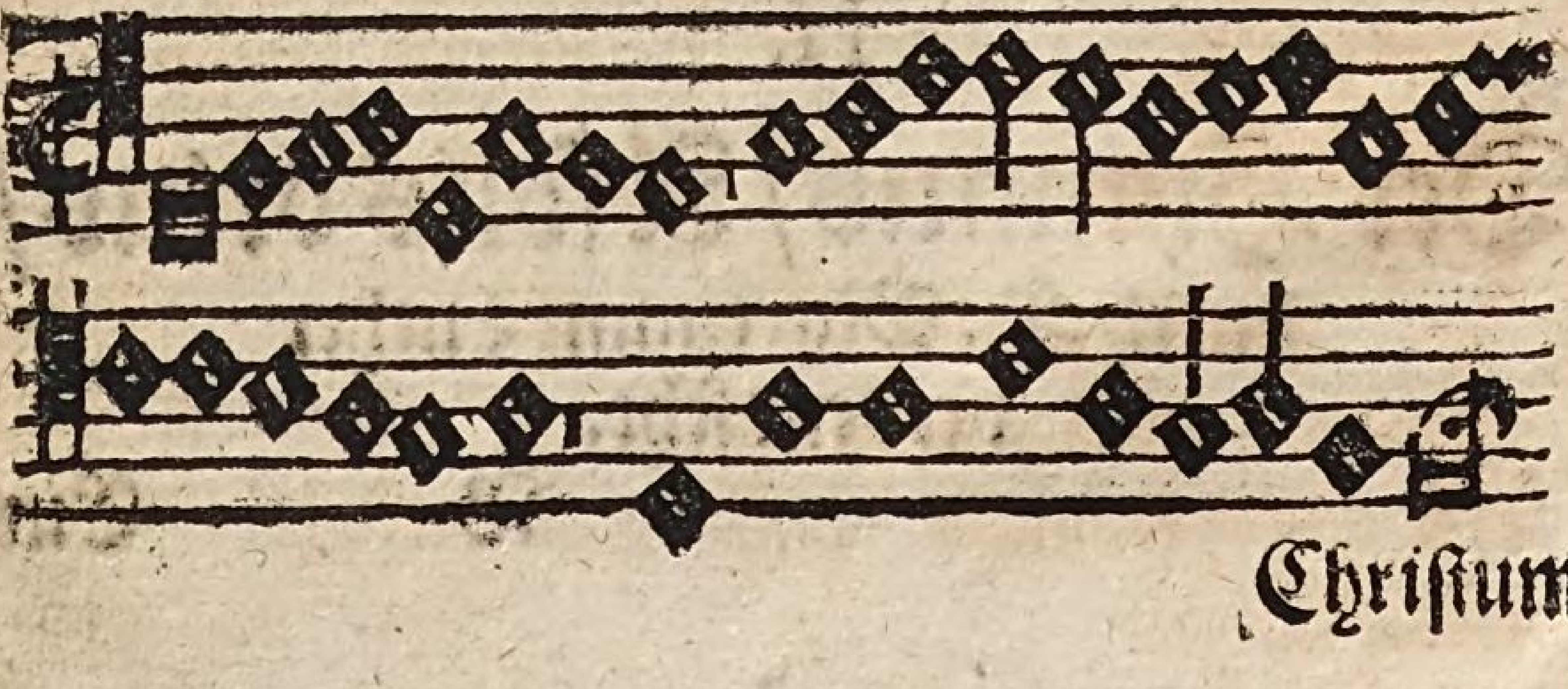
Lieber HERR Gott/ wecke vns auff / das wir bereit sein / wenn dein Son kömet / jn mit freuden zu empfahen/ vnd dir mit reinem hertzen zu dienen / Durch denselbigen deinen Son Jhesum Christum/ vnsern HERRN/Amen.

II.

# Der Hymnus/A solis ortus/ durch D. Martinum Luther verdeudscht.

B Ein

Ein Kind ist vns geboren/ein Son ist vns gegeben/welchs Herrschafft ist auff seiner schulter. Esaie ix.



CHristum wir sollen loben schon / der reinen Magd Marien Son / So weit die liebe Sonne leucht / vnd an aller Welt ende reicht.

Der selig Schöpffer aller ding / zoch an eins Knechtes leib gering / Das er das fleisch durchs fleisch erwürb / vnd sein Geschöpff nicht alles verdürb.

Die Göttlich gnad von Himel gros / sich in die keusche Mutter gos / Ein Meidlin trug ein heimlich pfand / das der Natur war vnbekand.

Das züchtig haus des hertzen zart / gar bald ein tempel Gottes ward / Die kein man rüret noch erkand / von Gottes wort sie man schwanger fand.

Die edle Mutter hat geborn / den Gabriel verhies zuuorn / Den Sanct Johans mit springen zeigt / da er noch lag in Mutter leib.

Er lag im hew mit armut gros / die krippen hart jn nicht verdros / Es ward ein kleine Milch sein speis / der nie kein Vöglin hungern lies.

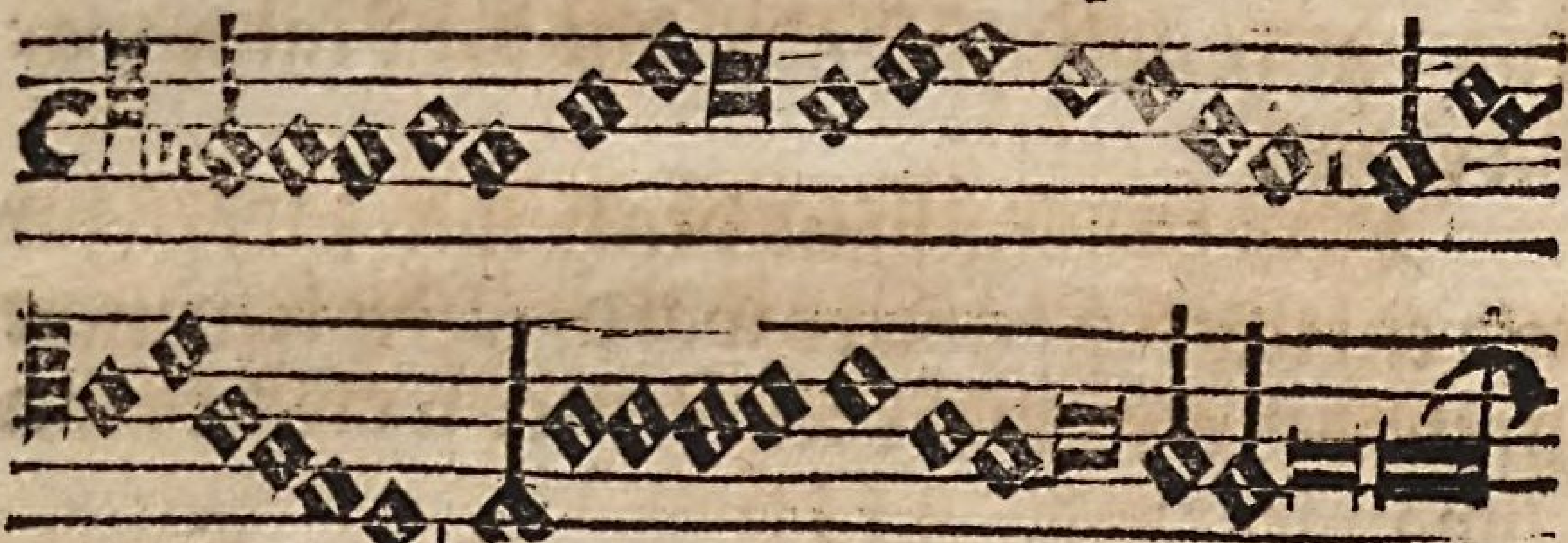
Des Himels Chor sich frewen drob / vnd die Engel singen Gott lob / Den armen Hirten wird vermelt / der Hirt vnd Schöpffer aller Welt.

Lob ehr vnd danck sey dir gesagt / Christ geborn von der reinen Magd / Mit Vater vnd dem heiligen Geist / von nu an bis inn ewigkeit / Amen.

## III.

## Ein Lobgesang / von der Geburt vnsers HERRN Jhesu Christi.

D. Martinus Luther.



GElobet seistu Jhesu Christ / das du Mensch geboren bist / von einer Jungfraw das ist war / des frewet sich der Engel schar / Kyrioleis.

Des ewigen Vaters einig Kind / jtzt man in der Krippen find / Jnn vnser armes fleisch vnd blut / verkleidet sich das ewig gut / Kyrioleis.

Den aller Welt kreis nie beschlos / der ligt in Marien schos / Er ist ein Kindlin worden klein / der alle ding erhelt allein / Kyrioleis.

Das

Das ewig liecht geht da herein/gibt der Welt ein newen schein. Es leucht wol mitten inn der nacht/ vnd vns des Liechtes kinder macht/Kyrioleis.

Der Son des Vaters Gott von art/ ein Gast in der Werlet ward / Vnd fürt vns aus dem Jamerthal / er macht vns erben in seim Saal/Kyrioleis.

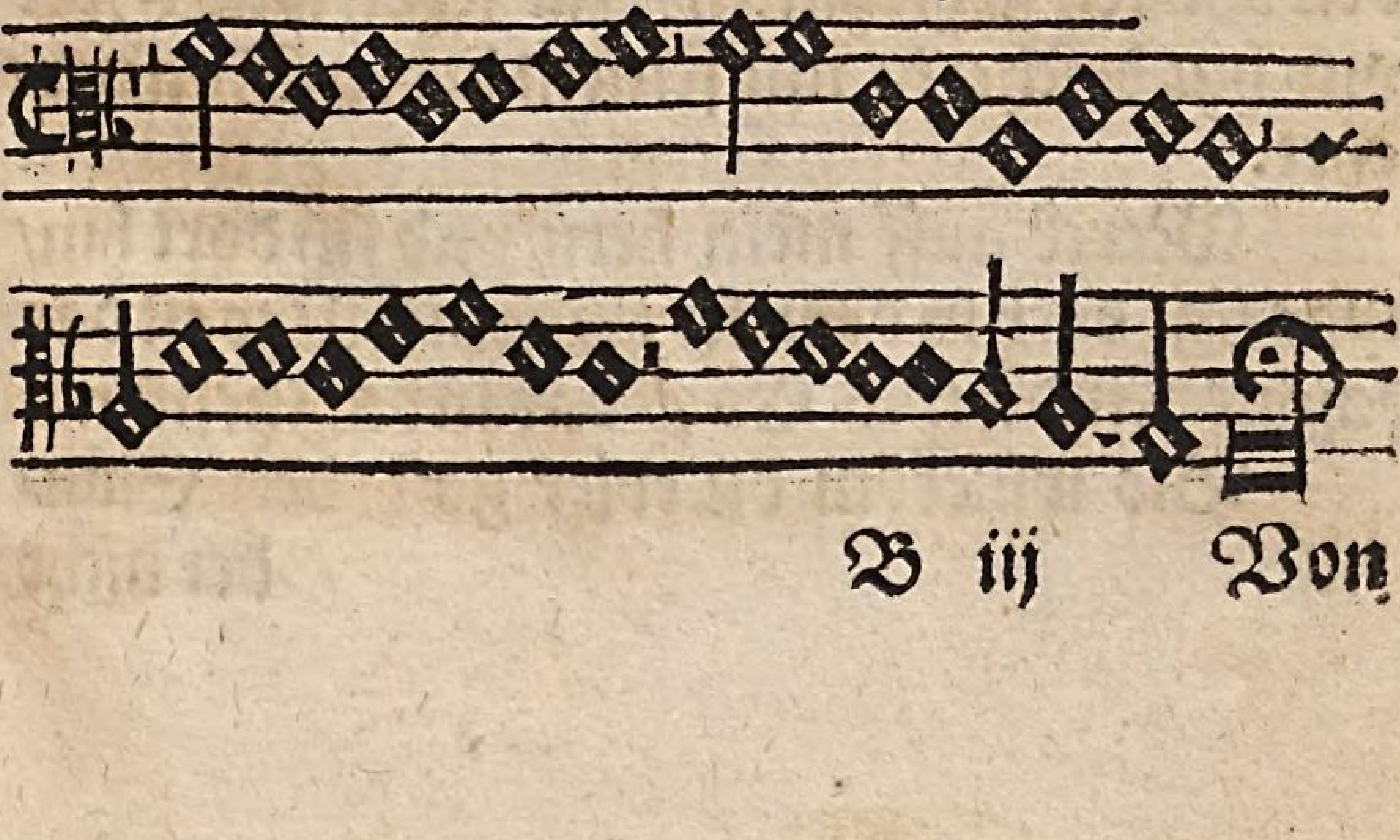
Er ist auff Erden komen arm / das er vnser sich erbarm / Vnd in dem Himel machet reich / vnd seinen lieben Engeln gleich/ Kyrioleis.

Das hat er alles vns gethan / sein gros lieb zu zeigen an / Des frew sich alle Christenheit/vnd danck jm des in ewigkeit/Kyrioleis.

IIII.

## Ein Kinderlied / auff die Weihenachten / vom Kindlin Jhesu / aus dem ij. Cap. des Euangelij S. Lucas gezogen.

D. Martinus Luther.



VOn Himel hoch da kom ich her / ich bring euch gute newe mehr / Der guten mehr bring ich ſo viel / dauon ich ſingen vnd ſagen wil.

Euch iſt ein Kindlein heut geborn / von einer Jungfraw auserkorn / Ein Kindelein ſo zart vnd fein / das ſol ewer freud vnd wonne ſein.

Es iſt der HERR Chriſt vnſer Gott / der wil euch fürn aus aller not / Er wil ewr Heiland ſelber ſein / von allen ſünden machen rein.

Er bringt euch alle ſeligkeit / die Gott der Vater hat bereit / Das jr mit vns im Himelreich / ſolt leben nu vnd ewiglich.

So mercket nu das Zeichen recht / die Krippen / windelein ſo ſchlecht / Da findet jr das Kind gelegt / das alle Welt erhelt vnd tregt.

Des laſſt vns alle frölich ſein / vnd mit den Hirten gehn hinein / Zu ſehen was Gott vns hat beſchert / mit ſeinem lieben Son verehrt.

Merck auff mein hertz vnd ſih dort hin / was ligt doch in dem Krippelein? Wes iſt das ſchöne Kindelein? Es iſt das liebe Jheſulin.

Bis willekom du edler gaſt / den Sünder nicht

der nicht

der nicht verschmehet hast/ Vnd kömest ins elend her zu mir/wie sol ich jmer dancken dir?

Ah HERR du Schöpffer aller ding/ wie bistu worden so gering/ das du da ligst auff dürrem gras/ dauon ein Rindt vnd Esel ass?

Vnd wer die Welt viel mal so weit/von Edelstein vnd Gold bereit/ So wer sie doch dir viel zu klein/ zu sein ein enges wiegelein.

Der Sammat vnd die Seiden dein/ das ist grob Hew vnd Windelein/ Darauff du König so gros vnd reich/ her prangst/ als wers dein Himelreich.

Das hat also gefallen dir/ die warheit anzuzeigen mir/ Wie aller Welt macht/ ehr vnd gut/ fur dir nichts gilt/ nichts hilfft noch thut.

Ah mein hertz liebes Jhesulein/ mach dir ein rein sanfft bettelein/ Zu rugen in meines hertzen schrein/das ich nimer vergesse dein.

Dauon ich allzeit frölich sey/ zu springen/ singen jmer frey/ das rechte Susaninne schon/mit hertzen lust den süssen thon.

Lob/ehr sey Gott im höchsten thron/ der vns schenckt seinen einigen Son/ des frewen sich der Engel schar/ vnd singen vns solchs newes Jar.

# Ein ander Christlied / Im vorigen Thon.

D. Martinus Luther.

VOn Himel kam der Engel schar / erschein den Hirten offenbar / Sie sagten jn / ein Kindlin zart / das ligt dort in der Krippen hart.

Zu Bethlehem in Dauids Stadt / wie Micha das verkündet hat / Es ist der HErre Jhesus Christ / der ewer aller Heiland ist.

Des solt jr billich frölich sein / das Gott mit euch ist worden ein / Er ist geborn ewer fleisch vnd blut / ewer bruder ist das ewig gut.

Was kan euch thun die sünd vnd todt / jr habt mit euch den waren Gott? Lasst zürnen Teufel vnd die Hell / Gotts Son ist worden ewr gesell.

Er wil vnd kan euch lassen nicht / setzt jr auff jn ewr zuuersicht / Es mögen euch viel fechten an / dem sey trotz ders nicht lassen kan.

Zu letzt müst jr doch haben recht / jr seid nu worden Gotts geschlecht / Des dancket Gott in ewigkeit / gedültig frölich allezeit / Amen.

# Ein Gebet.

Vns ist ein Kind geboren/ Haleluia.
Ein Son ist vns gegeben/ Haleluia.

Oder.

Das Wort ward Fleisch/ Haleluia.
Vnd wonet vnter vns / Haleluia.

Oder.

Euch ist heute der Heiland geborn / Haleluia.

Welcher ist Christus der HERR inn der stadt Dauid/ Haleluia.

HIlff lieber HERR Gott / das wir der newen leiblichen geburt deines lieben Sons teilhafftig werden / vnd bleiben/ vnd von vnser alten sündlichen geburt erlediget werden / durch denselbigen deinen son Jhesum Christum vnsern HErrn/ Amen.

VI.

## Der Hymnus/ Hostis Herodes/ Im thon/ A solis ortus ꝛc.

D. Martinus Luther.

WAs fürchstu feind Herodes sehr / das vns geborn kompt Christ der Herr? Er sucht kein sterblich Königreich/ der zu vns bringt sein Himelreich.

 Dem

Da kamen die Weisen vom Morgenland gen Jerusalem/ vnd sprachen/ Wo ist der new geborne König der Jüden 2c. Matth. ij.

Dem Stern die Weisen folgen nach/ solch liecht zum rechten liecht sie bracht / Sie zeigen mit den gaben drey / dis Kind Gott/ Mensch vnd König sey.

Die Tauff im Jordan an sich nam/ das himlische

himelische Gottes Lam / dadurch der nie kein sünde that / von sünden vns gewaschen hat.

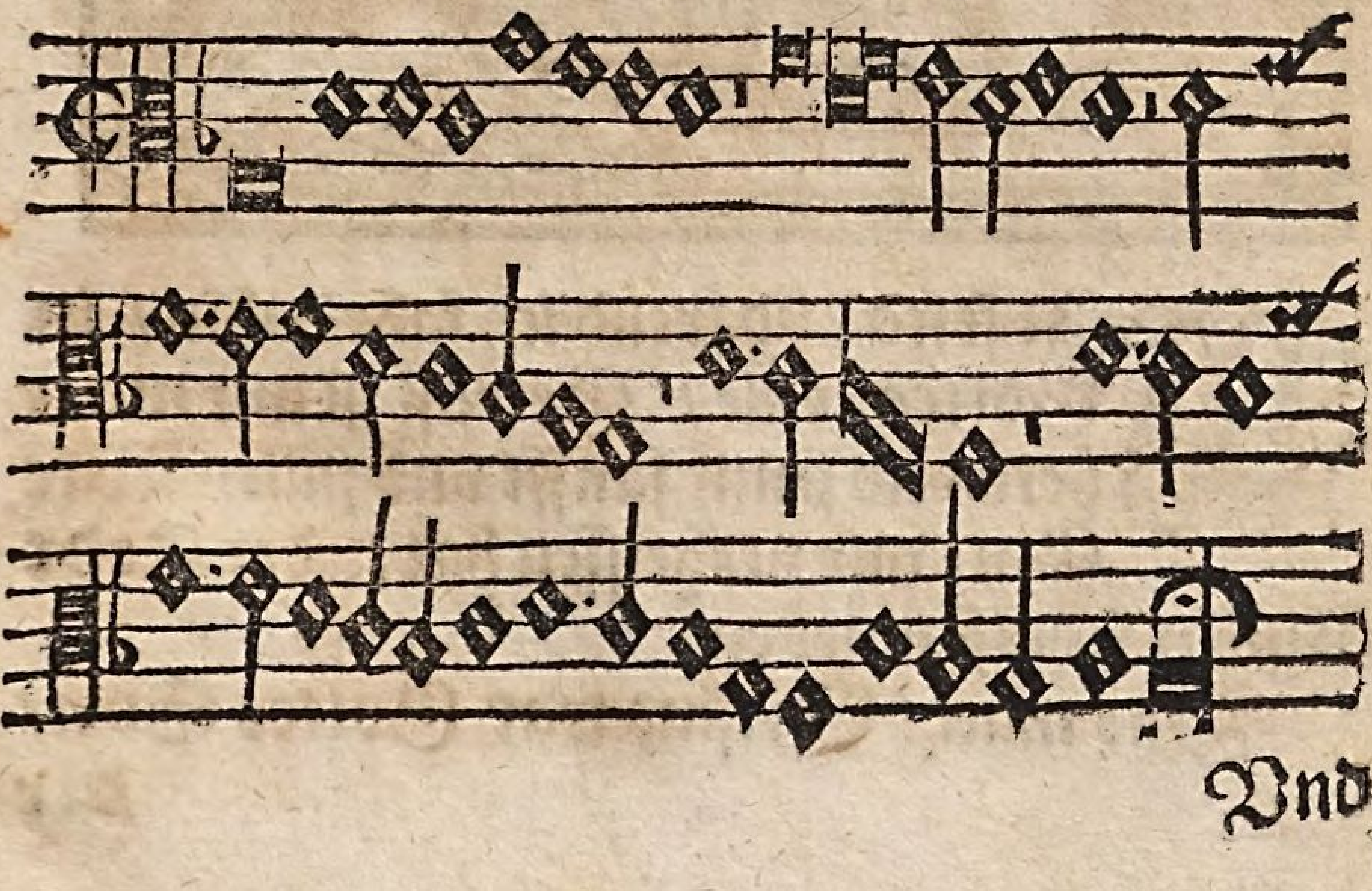
Ein wunderwerck da new geschach / sechs steinern krüge man da sach / vol wassers das verlor sein art / roter Wein durch sein wort draus ward.

Lob ehr vnd danck sey dir gesagt / Christ geborn von der reinen Magd / Mit Vater vnd dem heiligen Geist / von nu an bis in ewigkeit / Amen.

## VII.

# Der Lobgesang Simeonis des Altuaters / Nunc dimittis / Luce am ij.

D. Martinus Luther.



Vnd

# Vnd da die tage jrer reinigung nach dem Gesetz Mosi kamen / brachten sie jn gen Jerusalem ꝛc.
Luce am ij.

MJt fried vnd freud ich fahr dahin / in Gottes wille / Getrost ist mir mein hertz vnd sinn / sanfft vnd stille / Wie Gott mir verheissen hat / der Todt ist mein schlaff worden.

Das macht Christus war Gottes Son / der

der trewe Heiland / Den du mich HERR hast sehen lan / vnd macht bekandt / Das er sey das leben / vnd heil in not vnd sterben.

Den hastu allen fürgestelt / mit grossen gnaden / Zu seinem Reich die gantze Welt / heissen laden / Durch dein thewer heilsam wort / an allem ort erschollen.

Er ist das heil vnd selig liecht / für die Heiden / Zurleuchten die dich kennen nicht / vnd zu weiden / Er ist deins volcks Jsrael / der preis / ehr / freud vnd wonne.

## Ein Gebet.

Nu lessestu HERR deinen Diener im friede faren /

Denn meine augen haben deinen Heiland gesehen.

Allmechtiger ewiger Gott / Wir bitten dich hertzlich / Gib vns / das wir deinen lieben Son erkennen vnd preisen / wie der heilige Simeon jn leiblich inn armen genomen / vnd geistlich gesehen vnd bekandt hat / Durch denselbigen deinen Son Jhesum Christum / vnsern HErrn / Amen.

## Ein Gebet vom Leiden Christi.

Fürwar

# Fürwar er trug vnser kranck-
heit/vnd lud auff sich vnser schmertzen/
Die straff ligt auff jm/rc.
Esaie am liij.

Christus ist vmb vnser missethat willen verwundet/

Vnd vmb vnser Sünde willen zuschlagen.

BArmhertziger ewiger Gott/ der du deines einigen Sons nicht verschonet hast/

hast / sondern für vns alle dahin gegeben / das er vnser sünde am Creutz tragen solte. Verleihe vns / das vnser hertze in solchem glauben nimermehr erschrecke noch verzage / Durch denselbigen deinen Son Jhesum Christum vnsern HERRN / Amen.

## Ein ander Gebet.

Die straff ligt auff jm / auff das wir friede hetten /

Vnd durch seine Wunden sind wir geheilet.

ALmechtiger Vater / ewiger Gott / Der du für vns hast deinen Son des Creutzes pein lassen leiden / Auff das du von vns des Feindes gewalt triebest. Verleihe vns also zubegehen / vnd dancken seinem leiden / das wir dadurch der sünden vergebung / vnd vom ewigen tod erlösung erlangen / Durch denselbigen deinen Son Jhesum Christum vnsern HERRN / Amen.

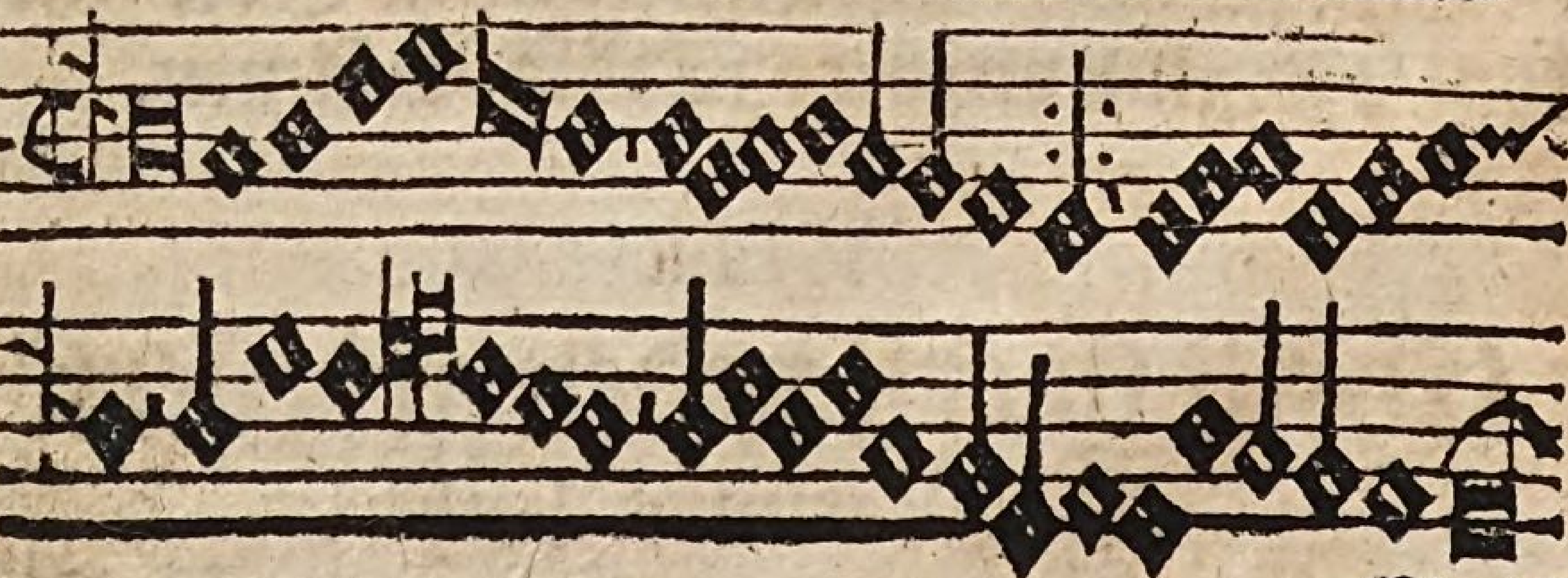
## VIII.

## Christ ist erstanden gebessert.

D. Martinus Luther.

Christus

Christus ist vmb vnser Sünde willen dahin gegeben/ vnd vmb vnser Gerechtigkeit willen wider aufferweckt/ Rom. iiij.



Christ

CHrist lag inn Todes banden / für vnser sünd gegeben / Der ist wider erstanden / vnd hat vns bracht das leben / Des wir sollen frölich sein / Gott loben vnd danckbar sein / vnd singen Haleluia / Haleluia.

Den Todt niemand zwingen kund / bey allen Menschen kinden / Das macht alles vnser sünd / kein vnschuld war zu finden / Dauon kam der todt so bald / vnd nam vber vns gewalt / hielt vns in seim Reich gefangen / Haleluia.

Jhesus Christus Gottes Son / an vnser stat ist komen / Vnd hat die sünde abgethon / damit dem todt genomen / All sein recht vnd sein gewalt / da bleibt nichts denn tods gestalt / den stachel hat er verloren / Haleluia.

Es war ein wünderlicher krieg / da todt vnd leben rungen / Das leben behielt den sieg / es hat den todt verschlungen / Die Schrifft hat verkündet das / wie ein todt den andern fras / ein spot aus dem todt ist worden / Halelu.

Hie ist das rechte Osterlamb / dauon Gott hat geboten / Das ist an des Creutzes stam / in heisser lieb gebroten / Des blut zeichnet vnser thür / das helt der glaub dem tode für / der würger kan vns nicht rüren / Haleluia.

So feiren wir das hohe Fest / mit hertzen

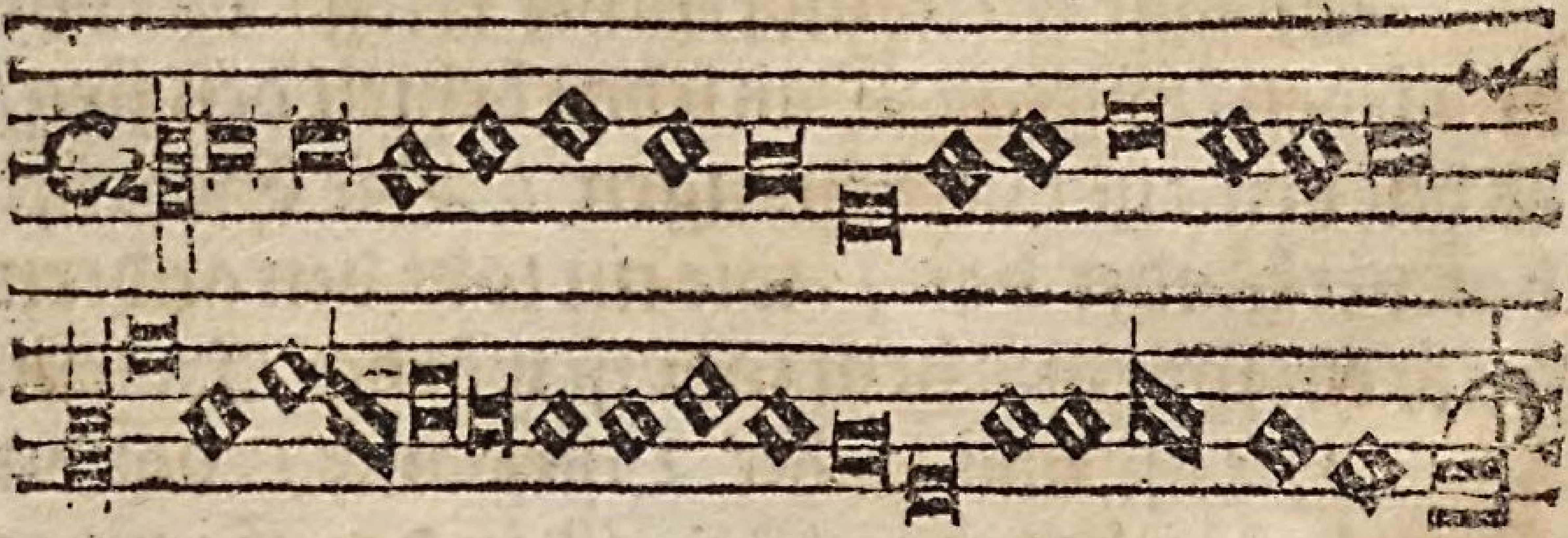
C freud

freud vnd wonne / Das vns der HERR scheinen lest / er ist selber die Sonne / Der durch seiner gnaden glantz / erleucht vnser hertzen gantz / der Sůnden nacht ist vergangen / Haleluia.

Wir essen vnd leben wol / inn rechten Osterfladen / Der alte Sawerteig nicht sol / sein / bey dem wort der gnaden / Christus wil die kőste sein / vnd speisen die Seel allein / Der glaub wil keins andern leben / Haleluia.

## IX.
## Ein Lobgesang auff das Osterfest.

D. Martinus Luther.



JHesus Christus vnser Heiland / der den Tod vberwand / Ist aufferstanden / die Sůnd hat er gefangen / Kyrieleison.

Der ohn sůnden war geboren / trug fur

vns

vns Gottes zorn/ Hat vns versönet/das vns Gott sein huld gönnet/Kyrieleison.

Todt/ Sünd / Leben vnd gnad / als in henden er hat / Er kan erretten alle die zu jm tretten/ Kyrieleison.

## Ein Gebet.

Christus von den todten erwecket/ stirbt hinfurt nimer/Haleluia.

Der Todt wird hinfurt vber jn nicht herrschen/Haleluia.

Oder.

Ich weis das mein erlöser lebet / Haleluia.

Der wird mich hernach aus der Erden aufferwecken/ Haleluia.

Allmechtiger Gott / der du durch den todt deines Sons die Sünd vnnd Todt zu nicht gemacht / vnd durch sein aufferstehn / vnschuldt vnd ewiges leben widerbracht hast / auff das wir von der gewalt des Teufels erlöset / in deinem Reich leben / Verleihe vns / das wir solchs von gantzem hertzen gleuben / vnd in solchem glauben bestendig dich allzeit loben / vnd dir dancken/ Durch denselbigen deinen Son Jhesum Christum vnsern HERRN/Amen.

# Ein Gebet auff den tag der Himelfart Christi.

**Vnd der HERR / nach dem** er mit jnen geredt hatte / ward er auff gehaben gen Himel / vnd sitzet zur rechten hand Gottes / Marci am 16.

Christus ist auffgefaren in die Höhe / Haleluia.

Vnd

Vnnd hat das Gefengnis gefangen/ Haleluia.

Oder.

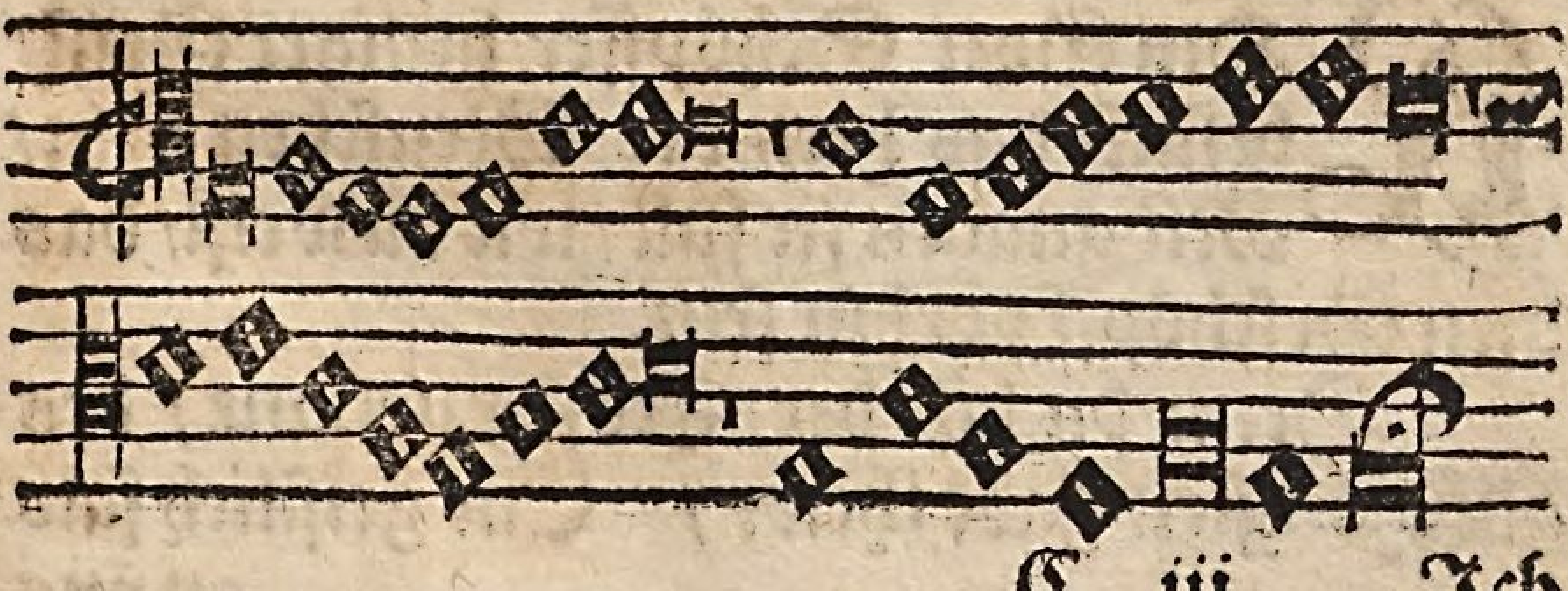
Ich fare auff zu meinem Vater vnd zu ewrem Vater/Haleluia.

Zu meinem Gott vnd zu ewrem Gott/ Haleluia.

ALlmechtiger HERR Gott / verleihe vns / die wir gleuben / das dein einiger Son / vnser Heiland / sey heute gen Himel gefaren / Das auch wir mit jm geistlich / im geistlichen wesen wandeln vnnd wonen / Durch denselbigen deinen Son Jhesum Christum/vnsern HErrn/Amen.

## X.

## Der Hymnus / Veni Creator spiritus/ verdeudscht/ durch D. Martin. Luther



Jch wil ausgiessen von meinem Geist auff alles fleisch / Vnd ewer Söne vnd Töchter sollen weissagen/ etc. Joel am 2.

KOm Gott Schöpffer heiliger Geist/ besuch das hertz der Menschen dein/ Mit gnaden sie füll / wie du weist/ das dein Geschöpff vorhin sein.

Denn du bist der Tröster genant / des allerhöchsten gabe thewr / Ein geistlich salb

an vns

an vns gewandt / ein lebend brun / lieb vnd fewr.

Zünd vns ein liecht an im verstand / gib vns ins hertz der liebe brunst / Das schwach fleisch in vns dir bekandt / erhalt fest dein kreffte vnd gunst.

Du bist mit gaben siebenfalt / der finger an Gottes rechter hand / Des Vaters wort gibstu gar bald / mit zungen in alle land.

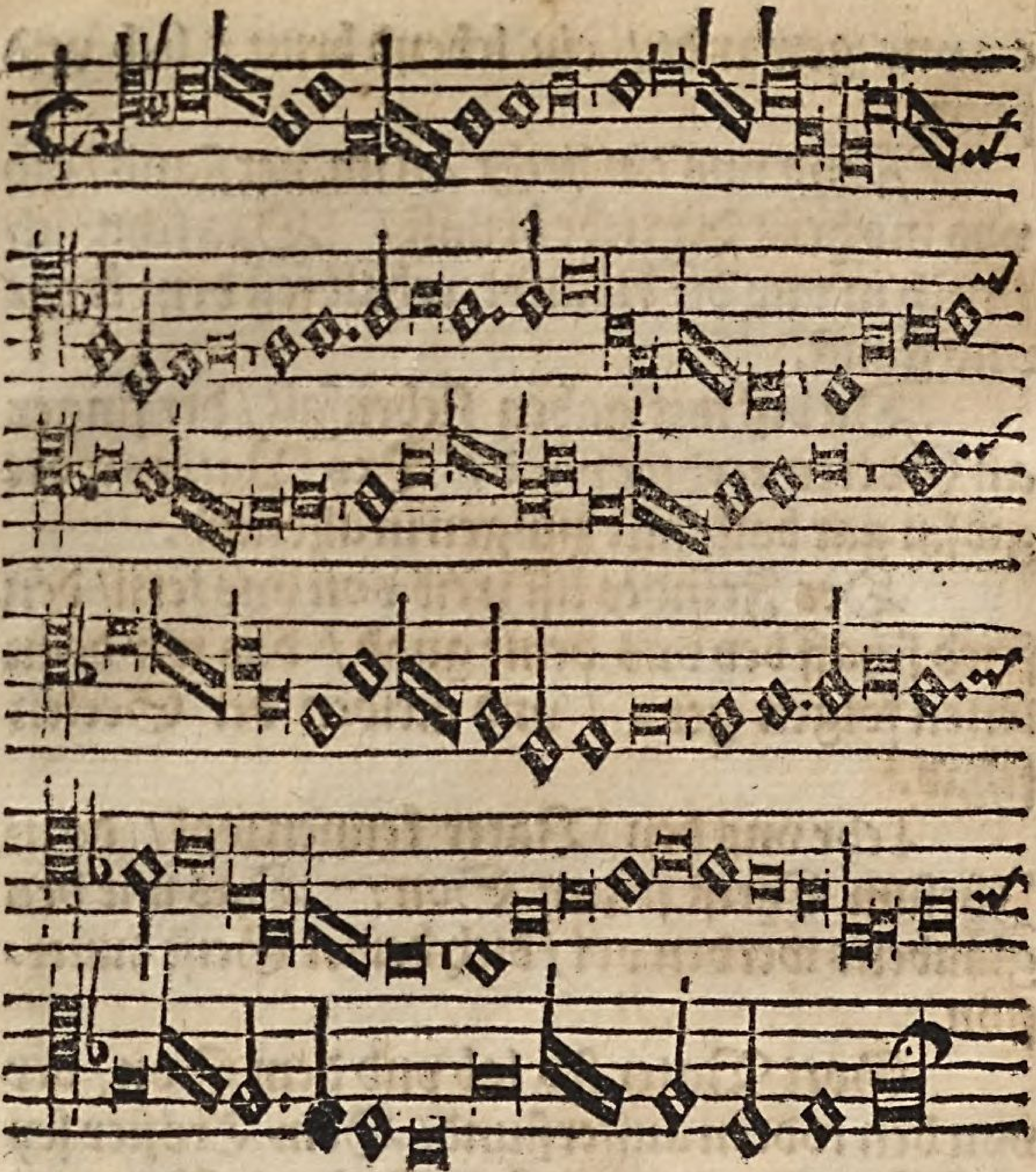
Des Feindes list treib von vns fern / den fried schaff bey vns deine gnad / das wir deim leiten folgen gern / vnd meiden der Seelen schad.

Lehr vns den Vater kennen wol / dazu Jhesum Christ seinen Son / Das wir des glaubens werden vol / dich beider Geist zuuerston.

Gott Vater sey lob vnd dem Son / der von den todten aufferstund / Dem Tröster sey dasselb gethon / in ewigkeit alle stund / Amen.

## XI.

# Veni sancte Spiritus / gebessert / durch D. Martin. Luther.



KOm heiliger Geist Herre Gott / erfüll mit deiner gnaden gůt / deiner Gleubigen hertz mut vnd sinn / dein brůnstig lieb entzůnd in jn / O HERR durch deines liechtes glantz / zu dem glauben versamlet hast / das Volck aus aller welt zungen / das sey dir HERR zu lob gesungen / Haleluia / Haleluia.

Du

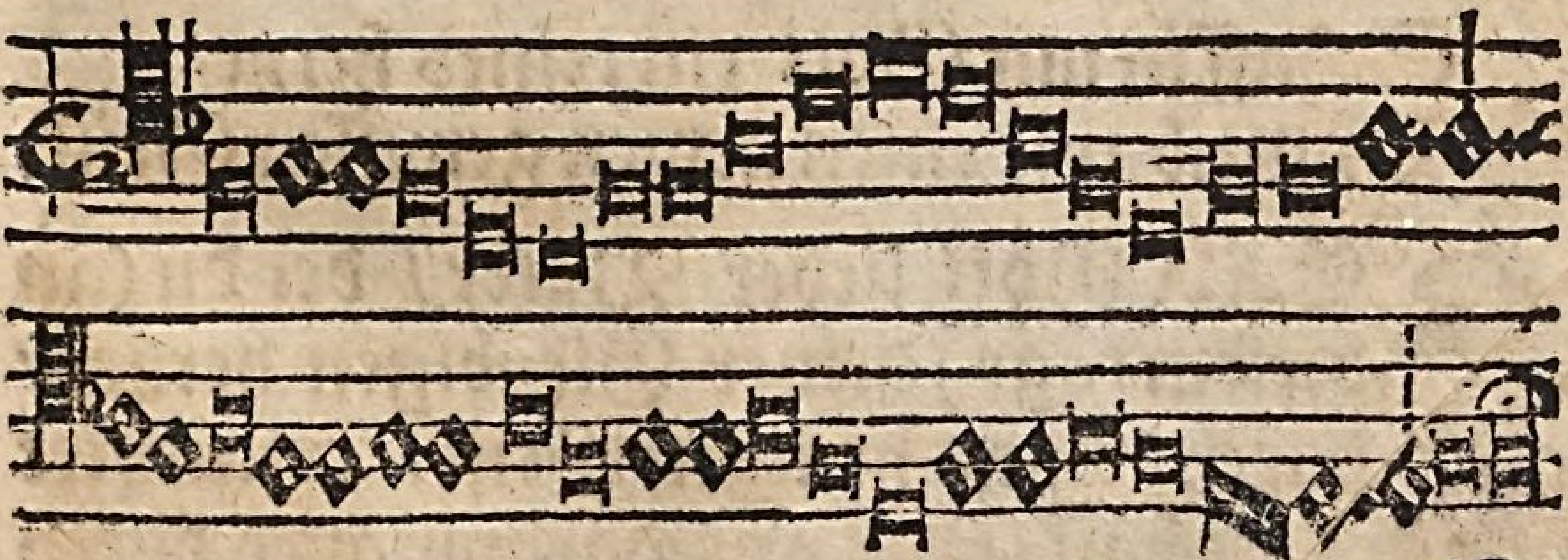
Du heiliges liecht / edler hort / las vns leuchten des lebens wort / Vnd ler vns Gott recht erkennen / von hertzen Vater jn nennen / O HERR behůt fůr fremder leer / das wir nicht Meister suchen mehr / denn Jhesum mit rechtem glauben / vnd jm aus gantzer macht vertrawen / Haleluia / Haleluia.

Du heilige brunst / süsser trost / nu hilff vns frölich vnd getrost / in deim dienst bestendig bleiben / die trůbsal vns nicht abtreiben / O HERR durch dein krafft vns bereit / vnd sterck des fleisches blödigkeit / das wir hie ritterlich ringen / durch todt vnd leben zu dir dringen / Haleluia / Haleluia.

## XII.

# Der Lobgesang / Nu bitten wir den heiligen Geist.

D. Martinus Luther.



NV bitten wir den heiligen Geist/ vmb den rechten Glauben allermeist/ Das er vns behüte/ an vnserm ende/ wenn wir heimfarn/ aus diesem elende/ Kyrioleis.

Du werdes Liecht gib vns deinen schein/ lehr vns Jhesum Christ kennen allein/ Das wir an jm bleiben/ dem trewen Heiland/ der vns bracht hat/ zum rechten Vaterland/ Kyrioleis.

Du süsse liebe schenck vns deine gunst/ las vns empfinden der liebe brunst/ Das wir vns von hertzen/einander lieben/ vnd im friede auff einem sinn bleiben/ Kyrioleis.

Du höchster Tröster in aller not/ hilff das wir nicht fürchten schand noch todt/ Das inn vns die sinne nicht verzagen/ wenn der Feind wird das leben verklagen/ Kyrioleis.

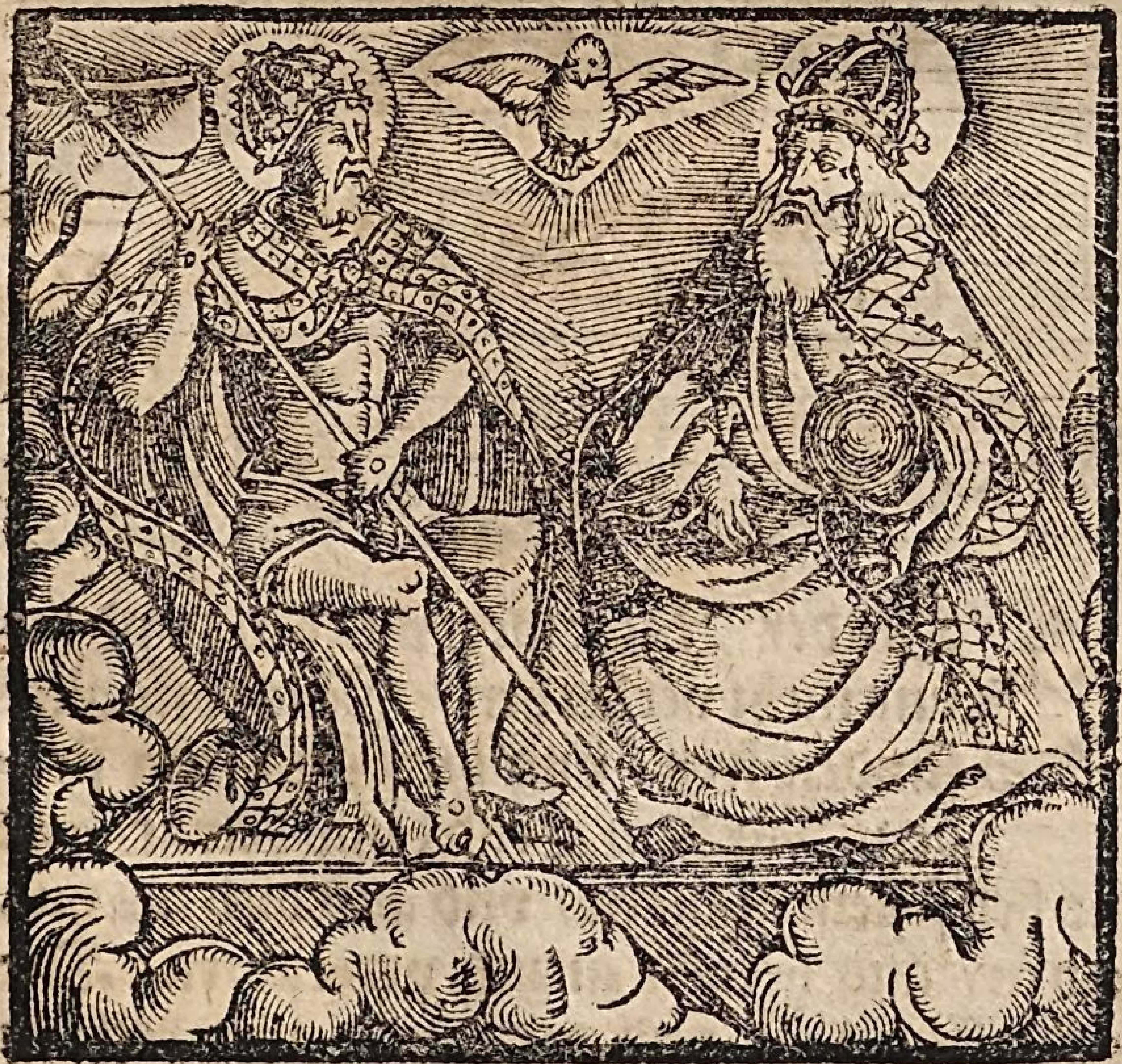
## Ein Gebet.

Schaff in mir Gott ein reines hertze/
Vnd gib mir einen newen gewissen Geist.

HErr Gott lieber Vater/ der du (an diesem tage) deiner Gleubigen hertzen/ durch deinen heiligen Geist/ erleuchtet vnd gelert hast/ Gib vns/das wir auch durch denselbigen

denselbigen Geist/rechten verstand haben/vnd zu aller zeit seines trosts vnd krafft vns frewen/ Durch denselbigen deinen Son Jhesum Christum vnsern HERRN/ Amen.

## Der HErr sprach zu meinem HErrn/Setze dich zu meiner rechten/ Bis das ich deine Feinde zum schemel deiner füsse lege. Psalm. 110.

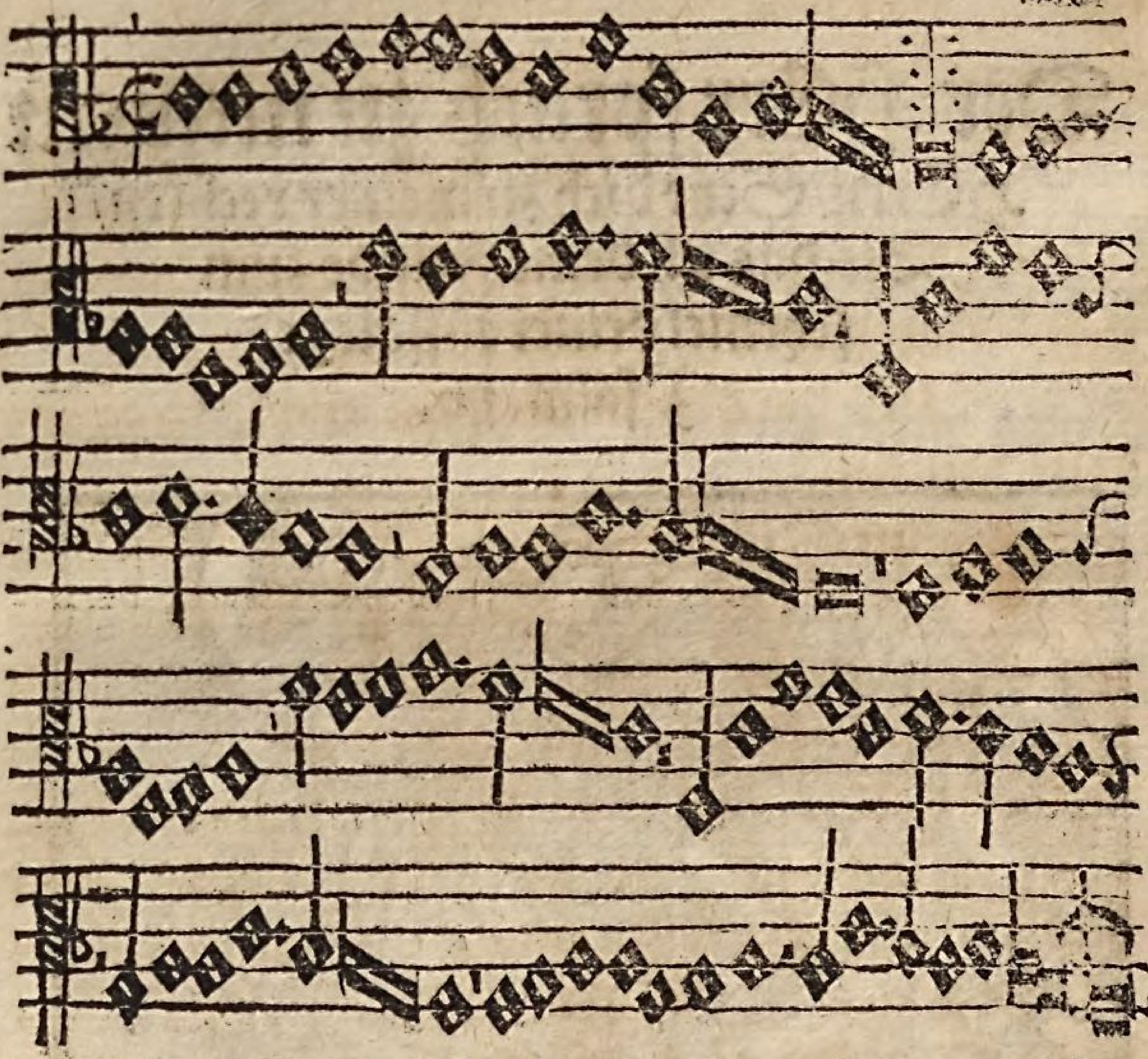


Gott

XIII.

# Gott der Vater won vns bey.

D. Martinus Luther.



GOtt der Vater won vns bey / vnd las vns nicht verderben / Mach vns aller ſünden frey / vnd hilff vns ſelig ſterben. Für dem Teufel vns bewar / halt vns bey feſtem glauben / vnd auff dich las vns bawen / aus hertzen grund vertrawen / Dir vns laſſen gantz vnd gar / mit allen rechten Chriſten /

Christen / entfliehen Teufels listen / mit waffen Gotts vns fristen / Amen / Amen / das sey war / so singen wir Haleluia.

Jhesus Christus won vns bey / etc.
Der heilige Geist won vns bey / etc.

## Ein Gebet.

Wir loben Gott den Vater / Son vnd den heiligen Geist / Haleluia.

Vnd preisen jn von nu an bis in ewigkeit / Haleluia.

Allmechtiger ewiger Gott / Der du vns geleret hast in rechtem glauben zu wissen vnd bekennen / das du in drey Personen / gleicher macht vnd ehren / ein einiger ewiger Gott / vnd dafur anzubeten bist. Wir bitten dich / du wollest vns bey solchem glauben allezeit fest erhalten / wider alles / das da gegen vns mag anfechten / Der du lebest vnd regierest von ewigkeit zu ewigkeit / Amen.

NV folgen Geistliche Gesenge / darinne der Catechismus kurtz gefasset ist / Denn wir ja gerne wolten / das die Christliche lere auff allerley weise / mit predigen lesen / singen etc. vleissig getrieben /

ben / vnd jmer dem jungen vnd einfeltigen Volck eingebildet / vnd also für vnd für rein erhalten / vnd auff vnsere Nachkommen gebracht würde. Dazu verleihe Gott seine gnade vnd segen / durch Jhesum Christum / Amen.

## Verflucht sey / wer nicht alle wort dieses Gesetzs erfüllet / das er darnach thut / etc.

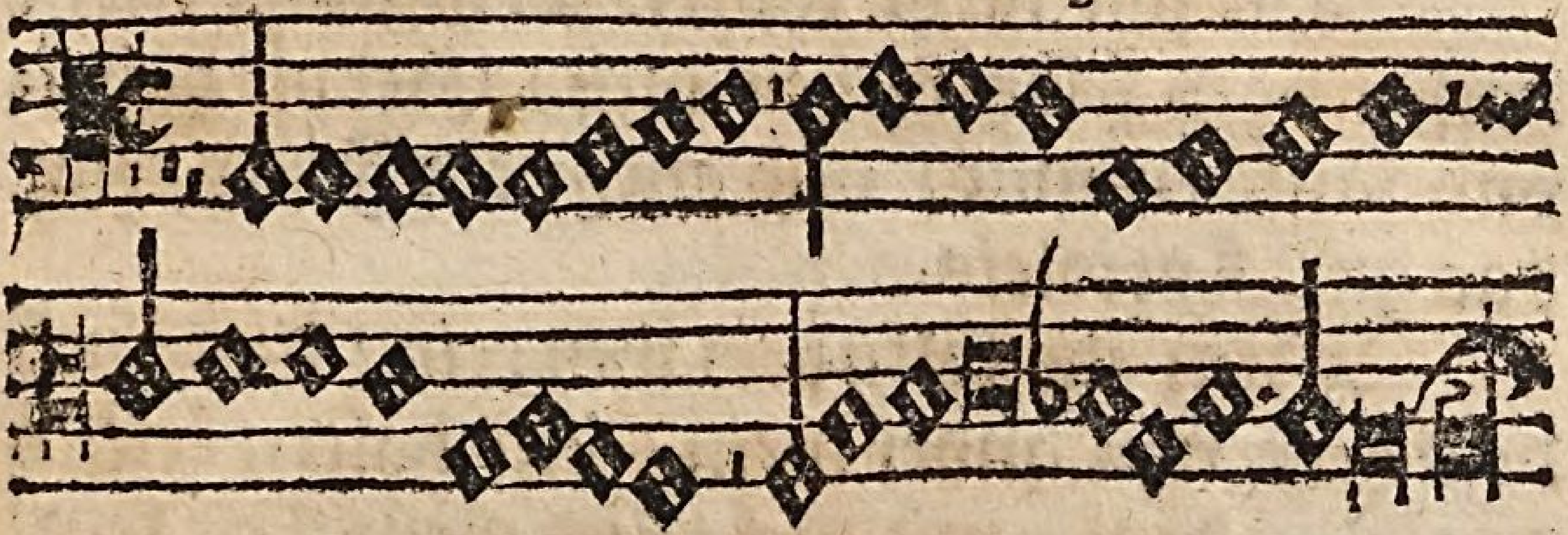
Deut. 27.

Die

XIIII.

# Die Zehen gebot Gottes lang.

D. Martinus Luther.



Dis sind die heiligen zehn Gebot/ die vns gab vnser HErre Gott/ durch Mosen seinen diener trew/ hoch auff dem berg Sinai/ Kyrioleis.

Jch bin allein dein Gott der HERR/ kein Götter soltu haben mehr/ Du solt mir gantz vertrawen dich/ von hertzen grund lieben mich/ Kyrioleis.

Du solt nicht füren zu vnehrn/ den namen Gottes deines HERRN/ Du solt nicht preisen recht noch gut/ ohn was Gott selbs redt vnd thut/ Kyrioleis.

Du solt heiligen den siebend tag/ das dir vnd dein haus rugen mag/ Du solt von deim thun lassen ab/ das Gott sein werck in dir hab/ Kyrioleis.

Du solt ehrn vnd gehorsam sein/ dem

Vater vnd der Mutter dein / Vnd wo dein hand jn dienen kan / so wirstu ein langes leben han / Kyrioleis.

Du solt nicht tödten zorniglich / nicht hassen noch selbs rechen dich / Gedult haben vnd sanfften mut / vnd auch dem Feind thun das gut / Kyrioleis.

Dein ehe soltu bewaren rein / das auch dein hertz kein ander mein / vnd halten keusch das leben dein / mit zucht vnd messigkeit fein / Kyrioleis.

Du solt nicht stelen gelt noch gut / nicht wuchern jemand schweis vnd blut / Du solt aufffthun dein milde hand / den armen in deinem land / Kyrioleis.

Du solt kein falscher Zeuge sein / nicht liegen auff den nechsten dein / Sein vnschult solt auch retten du / vnd seine schande decken zu / Kyrioleis.

Du solt deins nechsten Weib vnd haus / begeren nicht / noch etwas draus / Du solt jm wündschen alles gut / wie dir dein hertz selber thut / Kyrioleis.

Die gebot all vns gegeben sind / das du dein sünd / O menschen kind / erkennen solt / vnd lernen wol / wie man für Gott leben sol / Kyrioleis.

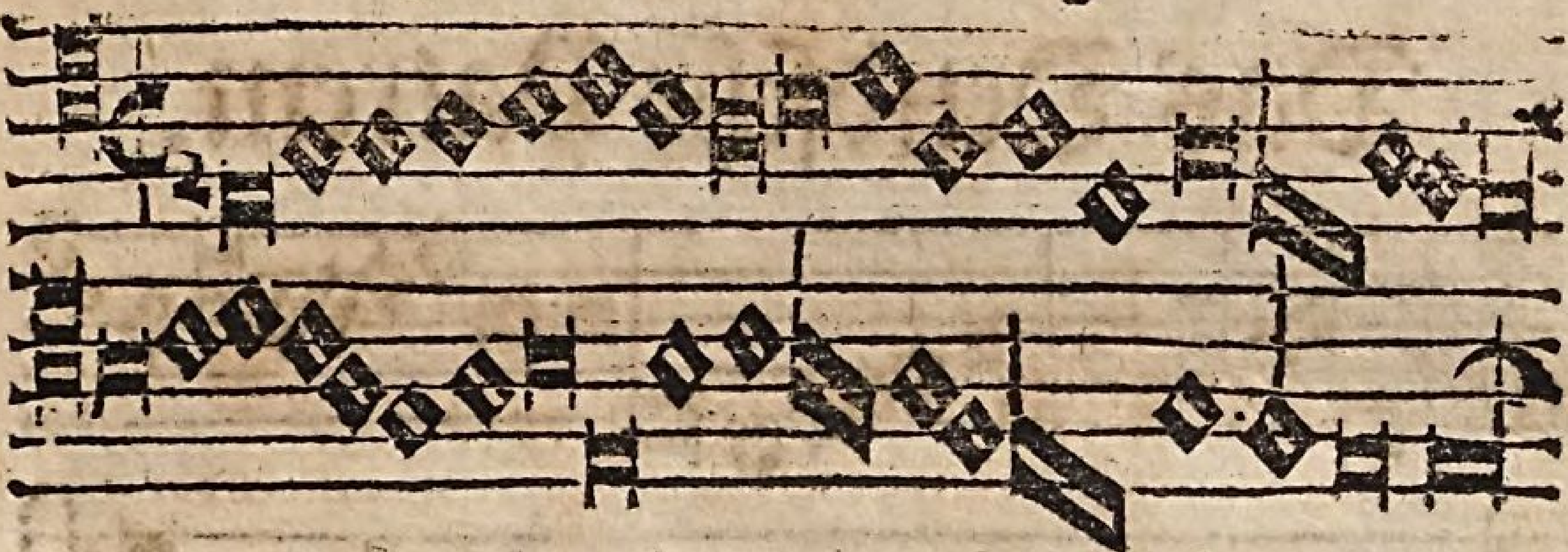
Das

Das helff vns des HErr Jhesu Christ / der vnser Mitler worden ist / Es ist mit vnserm thun verlorn / verdienen doch eitel zorn / Kyrioleis.

## XV.

# Die Zehen Gebot / kürtzer gefasset.

D. Martinus Luther.



MEnsch wiltu leben seliglich / vnd bey Gott bleiben ewiglich / Soltu halten die zehn Gebot / die vns gebeut vnser Gott / Kyrioleis.

Dein Gott allein vnd HERR bin ich / kein ander Gott sol jrren dich / Trawen sol mir das hertze dein / Mein eigen reich soltu sein / Kyrioleis.

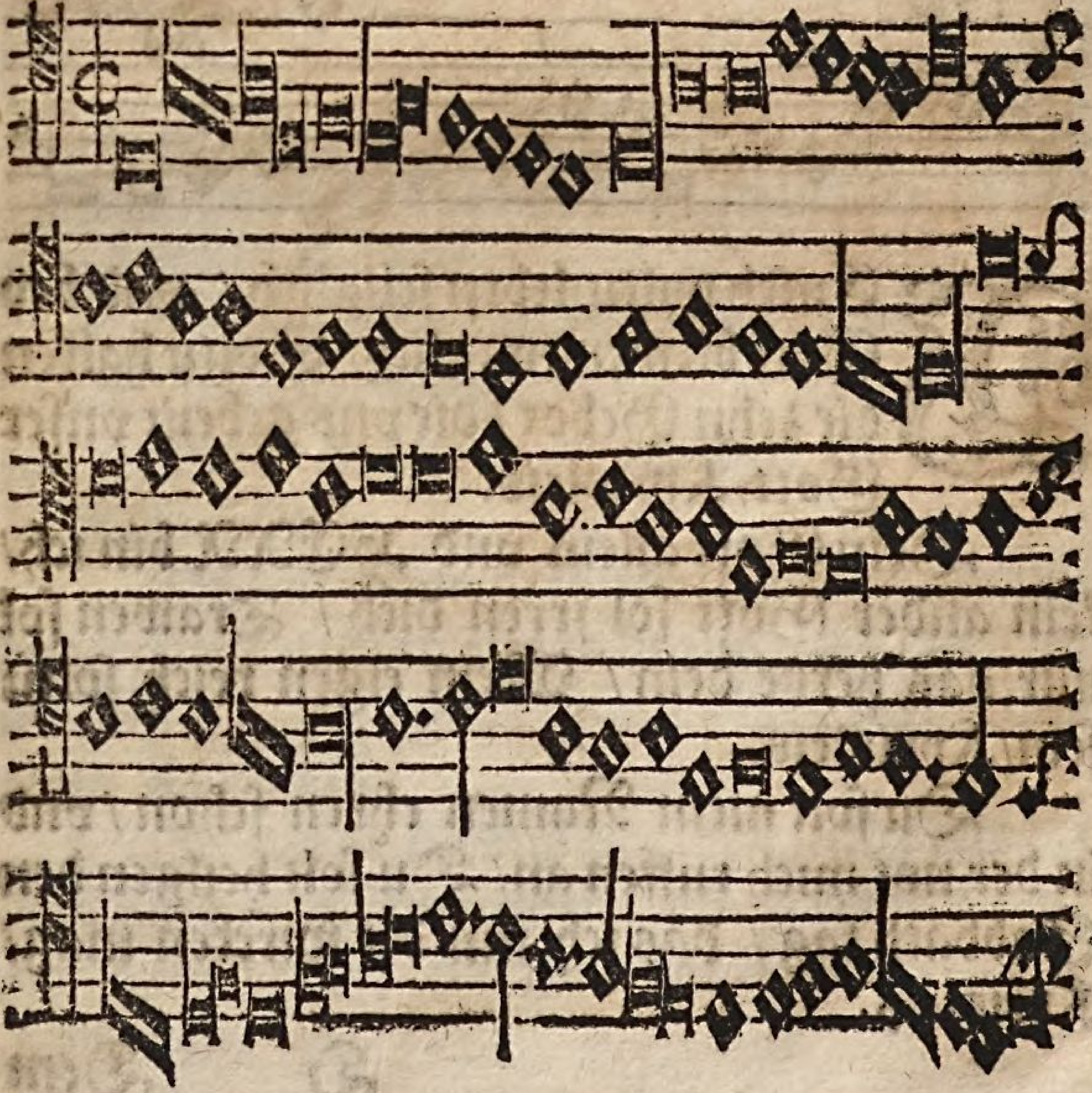
Du solt mein Namen ehren schon / vnd in der not mich ruffen an / Du solt heilgen den Sabbath tag / das ich inn dir wircken mag / Kyrioleis.

Dem Vater vnd der Mutter dein/ soltu nach mir gehorsam sein/ Niemand tödten noch zornig sein/ Vnd deine Ehe halten rein/ Kyrioleis.

Du solt eim andern stelen nicht/ auff niemand falsches zeugen icht/ Deines Nechsten Weib nicht begern/ vnd all seins guts gern entpern/ Kyrioleis.

XVI.

# Das Deudsche Patrem.



# Der Himel ist durchs Wort des HERRN gemacht/ vnd all sein Heer durch den Geist seines mundes/ Psalm. 33.

WIr gleuben all an einen Gott/ schö-
pffer Himels vnd der Erden/ der sich
zum Vater geben hat/ das wir seine
Kinder werden. Er wil vns allzeit
erneeren/ Leib vnd Seel auch wol bewaren/
Allem vnfall wil er wehren/ Kein leid sol vns

 wider-

widerfaren/ er sorget für vns / hůt vnd wacht/ es stet alles in seiner macht.

Wir gleuben auch an Jhesum Christ/seinen Son vnd vnsern HErren / der ewig bey dem Vater ist / gleicher Gott von macht vnd ehren. Von Maria der Jungfrawen / ist ein warer Mensch geboren / durch den heiligen Geist im glauben / für vns die wir warn verloren / am Creutz gestorben / vnd vom tod wider aufferstanden ist durch Gott.

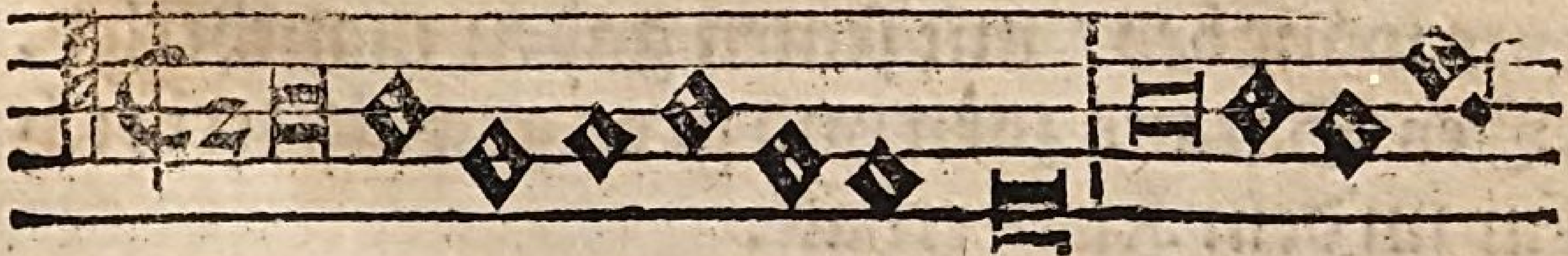
Wir gleuben an den heiligen Geist/Gott mit Vater vnd dem Sone / der aller blöden Tröster heisst / vnd mit gaben zieret schone/ Die gantz Christenheit auff Erden / helt in einem sinn gar eben / hie all sünd vergeben werden / Das Fleisch sol auch wider leben / nach diesem elend / ist bereit / vns ein leben in ewigkeit/Amen.

## XVII.

# Das Vater vnser/kurtz vnd gut ausgelegt/vnd in Gesang weise gebracht/durch D. Martin. Luther.

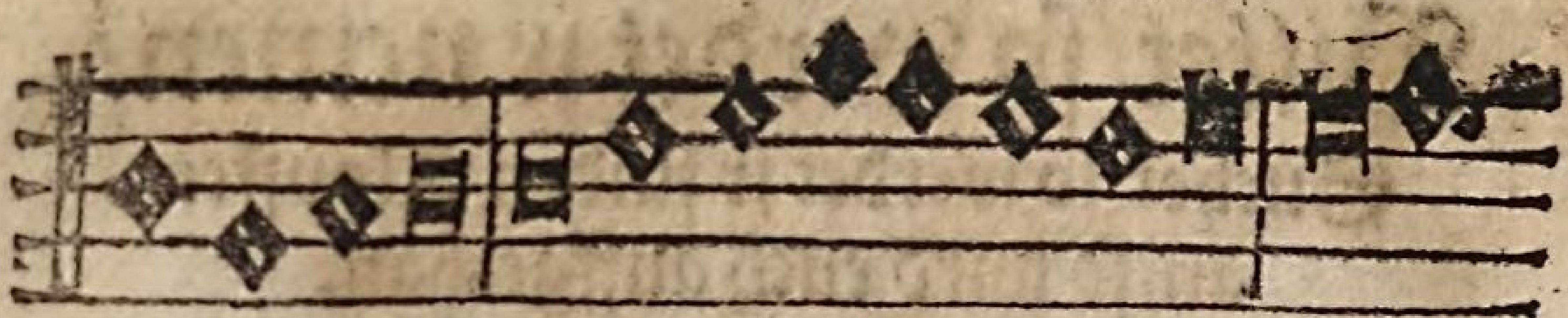
Bittet/

**Bittet/ſo werdet jr nemen/ Suchet/ſo werdet jr finden/Klopffet an/ſo wird euch auffgethan. Luce am xj.**

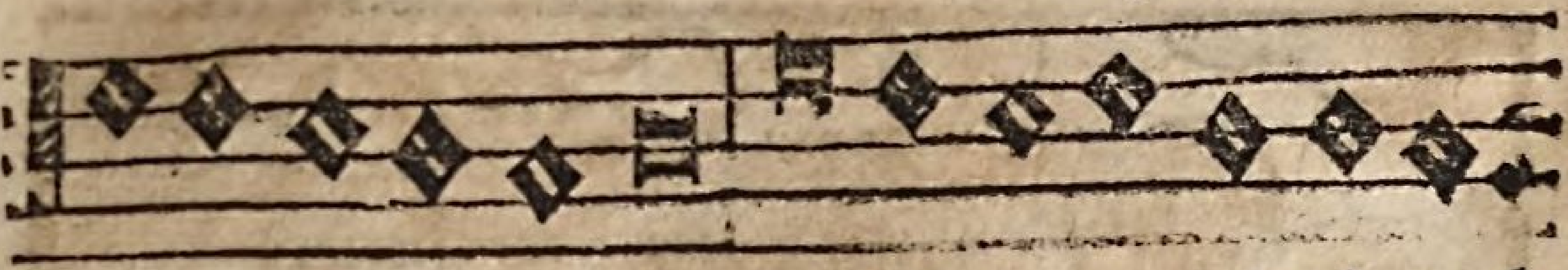


Vater vnſer im Himelreich / der du vns al-

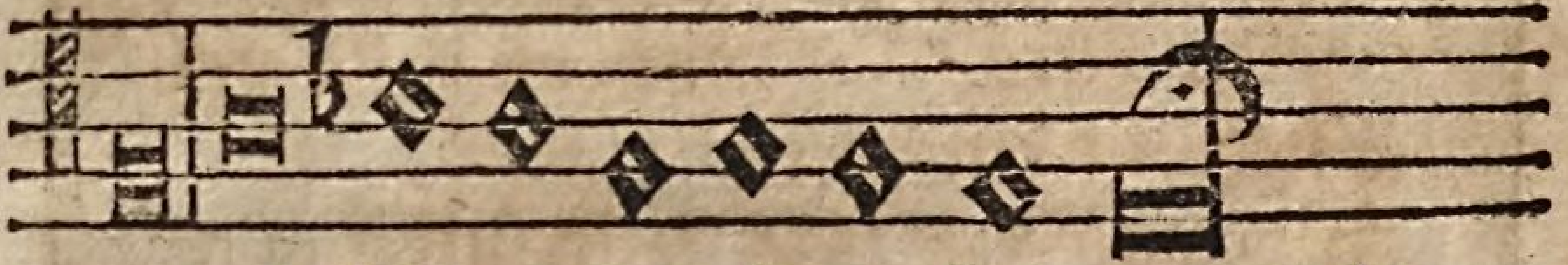
 le heiſſeſt



le heissest gleich/ Brüder sein vnd dich ruffen
(an/vnd wilt



das beten von vns han/ Gib das nicht bet al-
(lein der



mund/ Hilff das es geh von hertzen grund.

Geheiliget werd der Name dein / dein wort bey vns hilff halten rein / Das auch wir leben heiliglich / nach deinem Namen wirdiglich/ Behüt vns HERR fur falscher lehr/das arm verfüret Volck beker.

Es kom dein Reich zu dieser zeit / vnd dort hernach in ewigkeit / Der heilig Geist vns wone bey / mit seinen gaben mancherley. Des Satans zorn vnd gros gewalt/zerbrich fur jm dein Kirch erhalt.

Dein will gescheh HERR Gott zugleich / auff Erden wie im Himelreich. Gib

vns

vns gedult in leidens zeit / gehorsam sein in lieb vnd leid. Wehr vnd stewr allem fleisch vnd blut / das wider deinen willen thut.

Gib vns heut vnser teglich Brot / vnd was man darff zur leibes not. Behüt vns HERR für vnfried vnd streit / für seuchen vnd für thewrer zeit / Das wir in gutem friede stehn / der sorg vnd geitzes müssig gehn.

All vnser schuld vergib vns HERR / das sie vns nicht betrüben mehr / Wie wir auch vnsern schüldigern / jr schuld vnd feil vergeben gern. Zu dienen mach vns all bereit / in rechter lieb vnd einigkeit.

Führ vns HERR in versuchung nicht / wenn vns der böse Geist anficht / Zur lincken vnd zur rechten hand / hilff vns thun starcken widerstand / Im glauben fest vnd wol gerüst / vnd durch des heiligen Geistes trost.

Von allem vbel vns erlös / es sind die zeit vnd tage bös / Erlös vns vom ewigen tod / vnd tröst vns in der letzten not / Bescher vns auch ein seligs end / nim vnser Seel in deine hend.

Amen / das ist / es werde war / sterck vnsern glauben jmerdar / Auff das wir ja nicht zweiueln dran / was wir hiemit gebeten han / Auff dein wort in dem namen dein / so sprechen wir das Amen fein.

# Ein Collecta auffs Vater vnser.

Bittet/ so werdet jr nemen/
Das ewer freude volkomen sey.

Oder.

Ruffe mich an in der not/
So wil ich dich erretten/ So soltu mich preisen.

HERR Allmechtiger Gott/ der du der Elenden seufftzen nicht verschmehest/ vnd der Betrübten hertzen verlangen nicht verachtest/ Sihe doch an vnser gebet/ welches wir in vnser not furbringen/ vnd erhör vns gnediglich/ das alles/ so beide vom Teufel vnd Menschen wider vns strebt/ zu nicht/ vnd nach dem rat deiner güte zutrennet werde/ Auff das wir von aller anfechtung vnuerseret/ dir in deiner gemeine dancken/ vnd dich allezeit loben/ Durch Jhesum Christ deinen Son vnsern HERRN/ Amen.

## Ein andere.

Das verlangen der Elenden hörestu HERR/
Jr hertz ist gewis/ das dein ohr drauff mercket.

Oder.

Oder.

Ehe sie ruffen/wil ich antworten/
Wenn sie noch reden/wil ich hören.

HERR Gott himlischer Vater/ Du weissest/ das wir inn so mancher vnd grosser fahr/für menschlicher schwachheit/nicht mügen bleiben/ Verleihe vns beide an Leib vnd Seel krafft/das wir alles/ so vns vmb vnser sünde willen quelet/ durch deine hülffe vberwinden/ Vmb Jhesus Christus deines Sons vnsers HErrn willen/Amen.

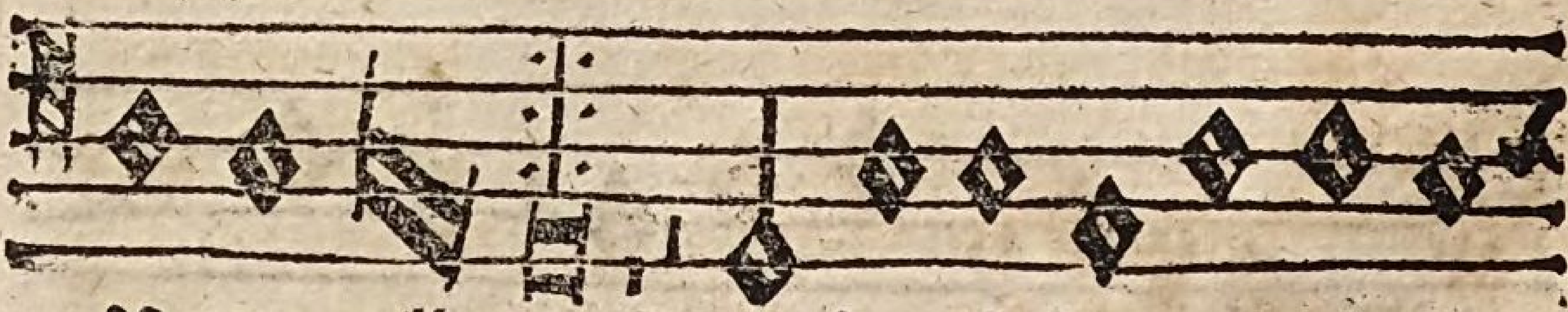
## XVIII.

## Ein Geistlich lied/ von vnser heiligen Tauffe/Darin fein kurtz gefasset/was sie sey/wer sie gestifftet habe/was sie nütze/2c.

D. Martinus Luther.

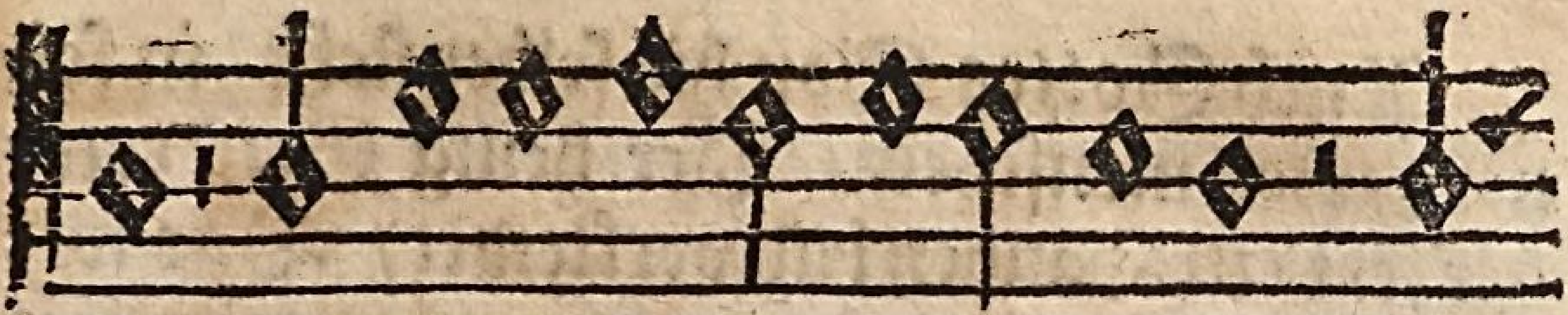
Christ vnser HERR zum Jordan kam/ nach seines
Von S. Johans die Tauffe nam/ sein werck vnd

Vnd sihe/ein stimme vom Hi-
mel herab sprach/Dis ist mein lieber
Son/an welchem ich wolgefal-
len habe/Matth.3.

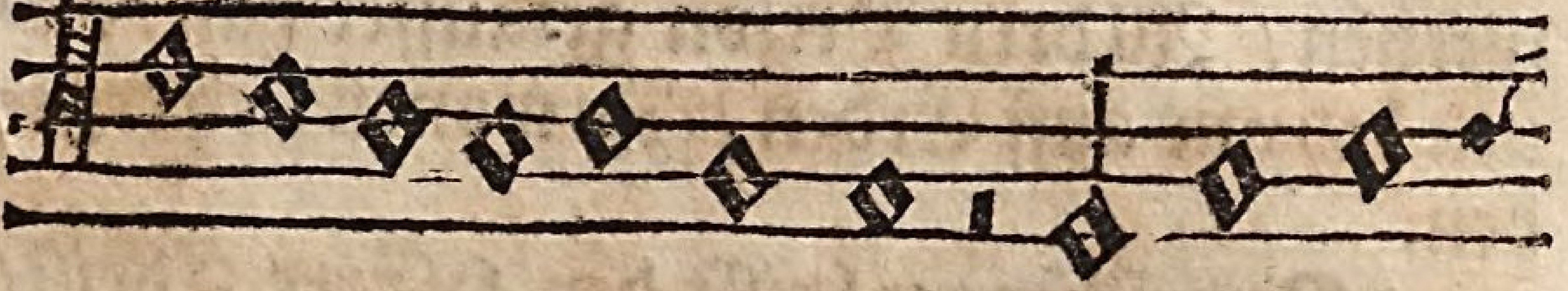


Vaters willen/ Da wolt er stifften vns ein
Ampt zurfüllen.

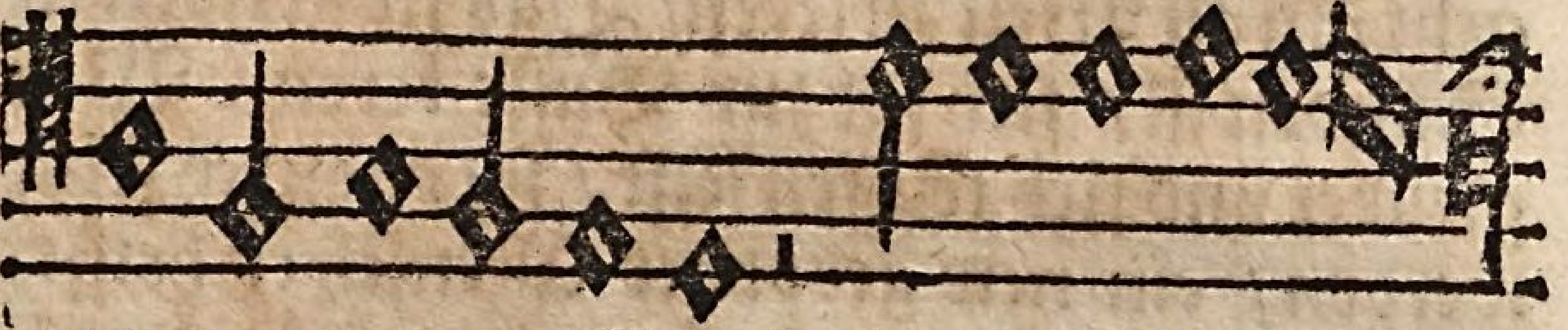
bad/



bad/ Zu waschen vns von Sünden/ Er-



seuffen auch den bittern todt/ durch sein selbs



blut vnd wunden/ Es galt ein newes leben.

So hört vnd mercket alle wol/ was Gott heist selbs die Tauffe/ Vnd was ein Christe gleuben sol/ zu meiden Ketzer hauffen/ Gott spricht vnd wil/ das wasser sey/ doch nicht allein schlecht wasser/ Sein heiligs wort ist auch dabey/ mit reichem Geist ohn massen/ der ist allhie der Tauffer.

Solchs hat er vns beweiset klar/ mit bilden vnd mit worten/ Des Vaters stim man offenbar/ daselbs am Jordan horte/ Er sprach das ist mein lieber Son/ an dem ich hab gefallen/ DEN wil ich euch befolhen han/ das jr jn höret alle/ vnd folget seinem leren.

Auch

Auch Gottes Son hie selber steht / in seiner zarten menscheit / Der heilig Geist ernider fert / in Tauben bild verkleidet / Das wir nicht sollen zweiueln dran/wenn wir getauffet werden / All drey Person getauffet han / damit bey vns auff Erden / Zu wonen sich ergeben.

Sein Jünger heisst der HErre Christ/ geht hin all Welt zu leren/ Das sie verlorn in Sünden ist/ sich sol zur Busse keren / Wer gleubet vnd sich teuffen lesst / sol dadurch selig werden / ein new geborner Mensch er heisst/ der nicht mehr könne sterben / das Himelreich sol erben.

Wer nicht gleubt dieser grossen gnad/ der bleibt in seinen Sünden / Vnd ist verdampt zum ewigen tod / tieff inn der Hellen grunde. Nichts hilfft sein eigen heiligkeit / all sein thun ist verloren/ die Erbsünd machts zur nichtigkeit / darin er ist geboren / vermag jm selbs nichts helffen.

Das aug allein das wasser siht/wie menschen wasser giessen / Der glaub im Geist die krafft versteht/ des blutes Jhesu Christi / vnd ist fur jm ein rote flut/ von Christus blut geferbet/ die allen schaden heilen thut / von Adam her geerbet/auch von vns selbs begangen.

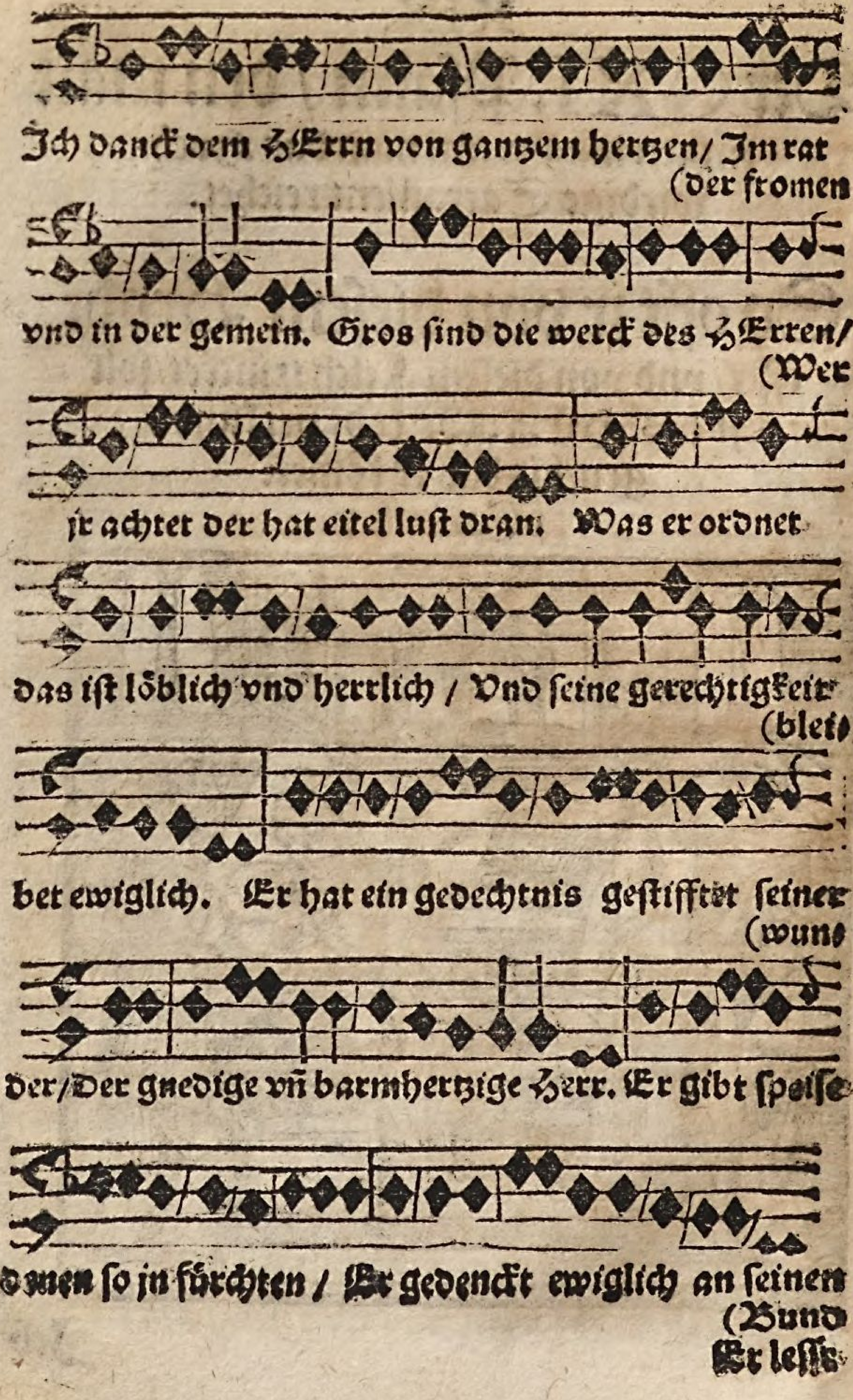
Der

# Der CXI. Psalm / den man singen mag / wenn man das Hochwirdige Sacrament reichet.

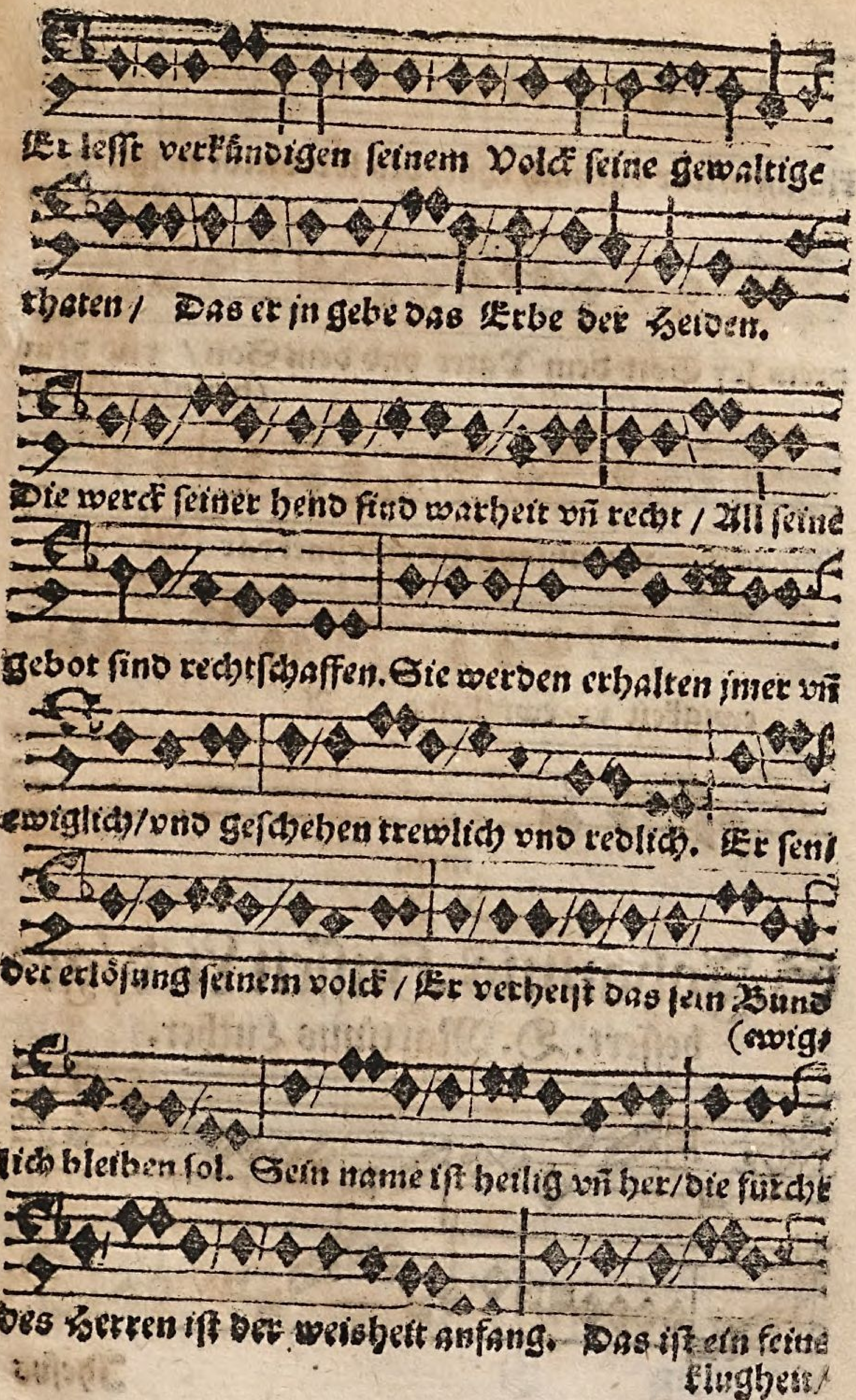
## So offt jr von diesem Brodt esset / vnd von diesem Kelch trincket / solt jr des HERRN todt verkündigen / bis das er kömet.

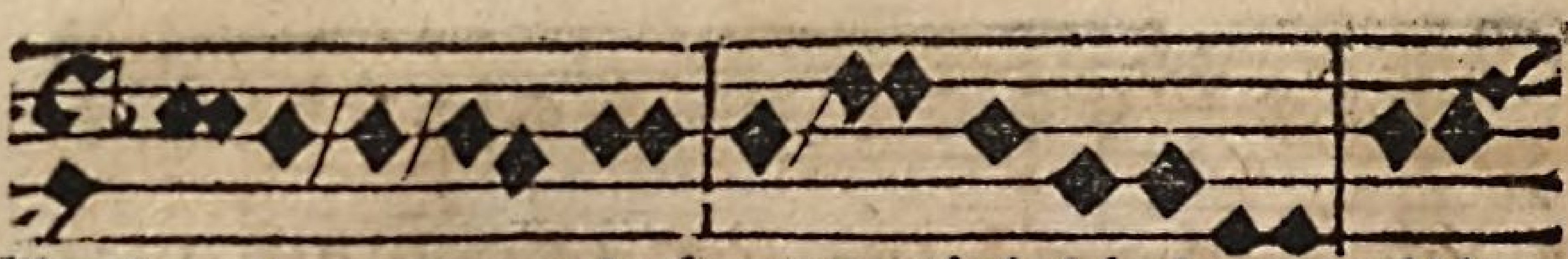
j. Corinth. jj.

Ich


Ich danck dem HErrn von gantzem hertzen/ Im rat
(der fromen
vnd in der gemein. Gros sind die werck des HErren/
(Wer
jr achtet der hat eitel lust dran. Was er ordnet
das ist löblich vnd herrlich / Vnd seine gerechtigkeit
(blei-
bet ewiglich. Er hat ein gedechtnis gestifftet seiner
(wun-
der/Der gnedige vñ barmhertzige Herr. Er gibt speise
denen so jn fürchten / Er gedenckt ewiglich an seinen
(Bund

Er lesst


Er lesst verkündigen seinem Volck seine gewaltige
thaten / Das er jn gebe das Erbe der Heiden.
Die werck seiner hend sind warheit vñ recht / All seine
gebot sind rechtschaffen. Sie werden erhalten jmer vñ
ewiglich / vnd geschehen trewlich vnd redlich. Er sent
der erlösung seinem volck / Er verheist das sein Bund
(ewig-
lich bleiben sol. Sein name ist heilig vñ her / die furcht
des Herren ist der weisheit anfang. Das ist ein feine
klugheit /



klugheit/wer darnach thut/ des lob bleibt ewiglich.
(Lob vnd

preis sey Gott dem Vater vnd dem Son / vnd dem
(heiligen Geist.

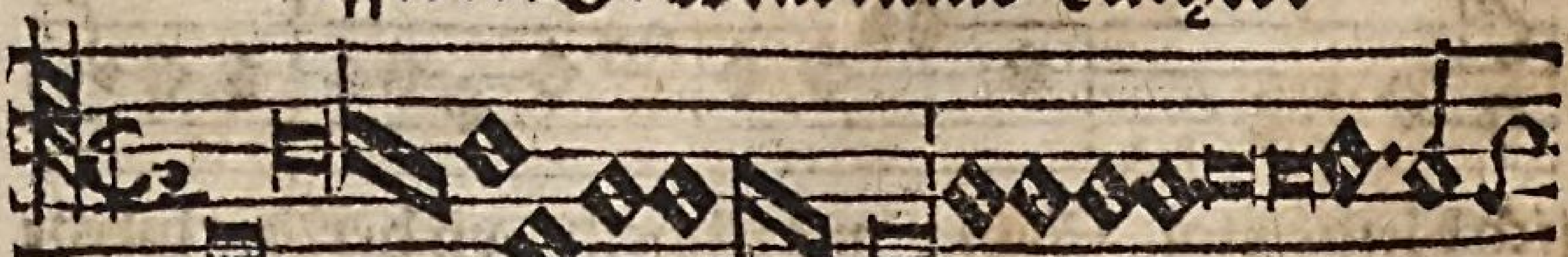
Wie es war von anfang jtzt vnd jmerdar / Vnd von

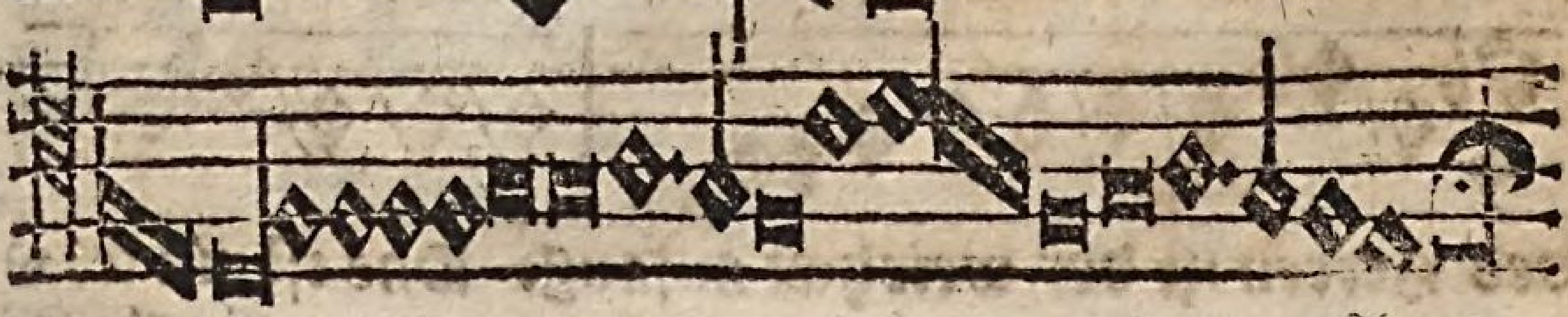
ewigkeit zu ewigkeit/ A

men.

XX.

# S. Johannis Hussen Lied/gebessert. D. Martinus Luther.





Jhesus

JHesus Christus vnser Heiland / der von vns den Gottes zorn wand / durch das bitter leiden sein / halff er vns aus der Hellen pein.

Das wir nimer des vergessen / gab er vns sein Leib zu essen / Verborgen im Brod so klein / vnd zu trincken sein Blut im Wein.

Wer sich zu dem tisch wil machen / der hab wol acht auff sein sachen / Wer vnwirdig hinzu geht / für das leben den tod empfeht.

Du solt Gott den Vater preisen / das er dich so wol wolt speisen / Vnd fur deine missethat / in den tod sein Son geben hat.

Du solt gleuben vnd nicht wancken / das ein speise sey der krancken / Den jr hertz von sünden schwer / vnd für angst ist betrübet sehr.

Solch gros gnad vnd barmhertzigkeit / sucht ein hertz in grosser arbeit / Ist dir wol / so bleib dauon / das du nicht kriegest bösen lohn.

Er spricht selber / Kompt jr armen / lasst mich vber euch erbarmen / Kein Artz ist dem starcken not / sein kunst wird an jm gar ein spot.

Hetstu dir was kund erwerben / was dürfft ich denn fur dich sterben? Dieser tisch auch dir nicht gilt / so du selber dir helffen wilt.

Gleubestu das von hertzen grunde / vnd bekennest mit dem munde / So bistu recht wol

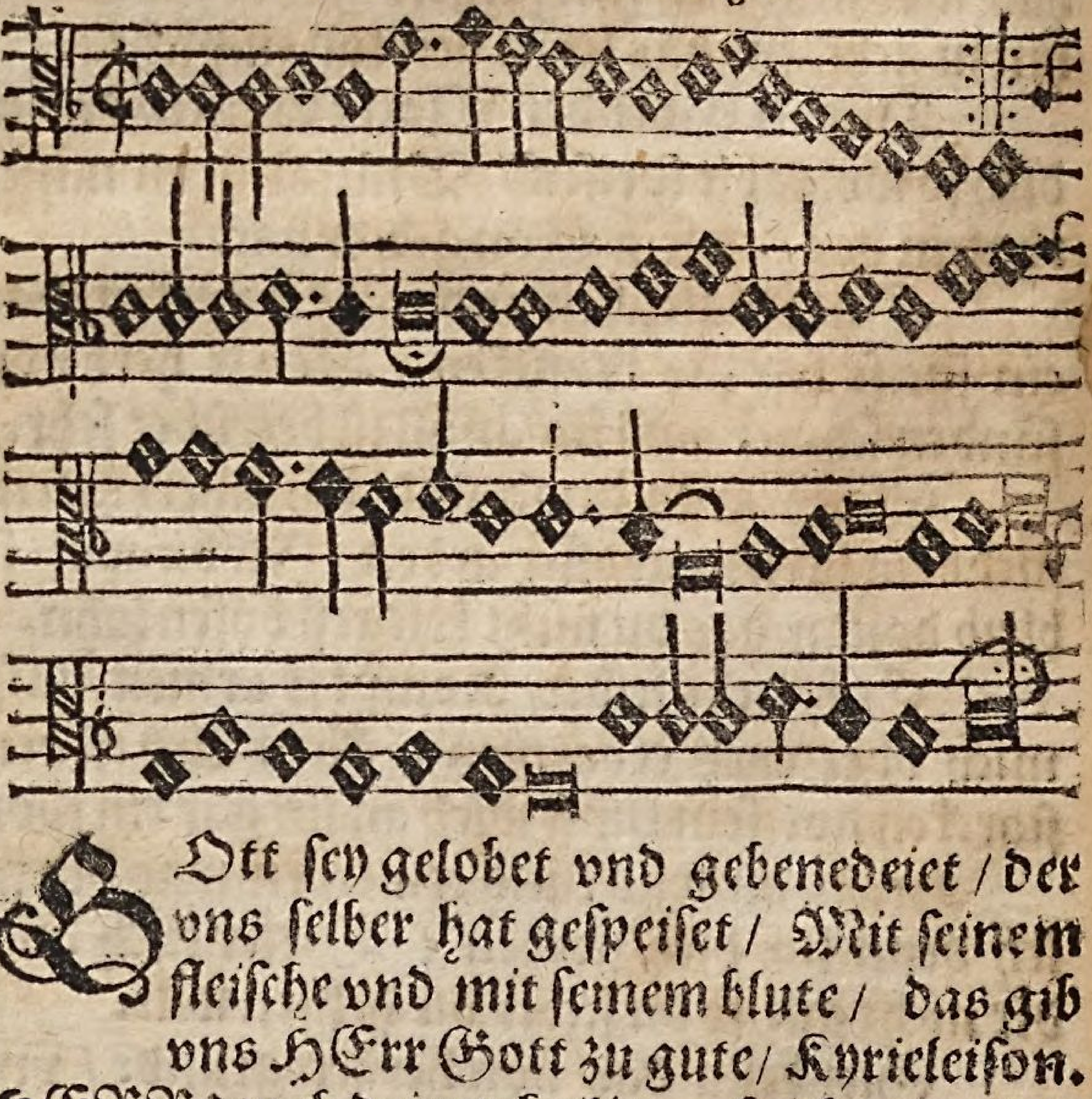
E geschickt /

geschickt/ vnd die Speise dein Seel erquickt.
Die frucht sol auch nicht ausbleiben/ deinen Nechsten soltu lieben/ Das er dein geniessen kan/ wie dein Gott an dir hat gethan.

## XXI.

# Der Lobgesang/ Gott sey gelobet.

D. Martinus Luther.



GOtt sey gelobet vnd gebenedeiet / der vns selber hat gespeiset / Mit seinem fleische vnd mit seinem blute / das gib vns HErr Gott zu gute / Kyrieleison. HERR durch deinen heiligen Leichnam / der

von

von deiner Mutter Maria kam / vnd das heilige Blut / hilff vns HERR aus aller not / Kyrieleison.

Der heilig Leichnam ist fur vns gegeben / zum tod / das wir dadurch leben / Nicht grösser güte kund er vns geschencken / dabey wir sein solln gedencken / Kyrieleison. HErr dein lieb so gros dich zwungen hat / das dein Blut an vns gros wunder that / Vnd bezalt vnser schuld / das vns Gott ist worden hold / Kyrieleison.

Gott geb vns allen seiner gnaden segen / Das wir gehn auff seinen wegen / In rechter lieb vnd brüderlicher trewe / das vns die speis nicht gerewe / Kyrieleison. HERR dein heilig Geist vns nimer las / der vns geb zu halten rechte mas / Das dein arme Christenheit / leb in fried vnd einigkeit / Kyrieleison.

# Ein Gebet.

So offt jr von diesem Brodt esset / vnd von diesem Kelch trincket /

Solt jr des HERRN todt verkündigen / bis er kömet.

OH du lieber HERR Gott / der du vns bey diesem wunderbarlichen Sacrament / deines Leidens zu gedencken / vnd

 predigen

predigen befolhen hast/ Verleihe vns/ das wir solch deines Leibs vnd bluts Sacrament also můgen brauchen/ das wir deine Erlôsung in vns teglich fruchtbarlich empfinden/ Amen.

## Ein ander Gebet.

Welcher vnwirdig von diesem Brod isset/ oder von dem Kelch des HERRN trincket.

Der ist schůldig an dem Leib vnd blut des HERRN.

WIr dancken dir Allmechtiger HErr Gott/ das du vns durch diese heilsame gabe hast erquicket/ Vnd bitten deine barmhertzigkeit/ das du vns solches gedeien lassest/ zu starckem glauben gegen dir/ vnd zu brůnstiger liebe vnter vns allen/ Durch Jhesum Christ deinen Son/ vnsern HERRN/ Amen.

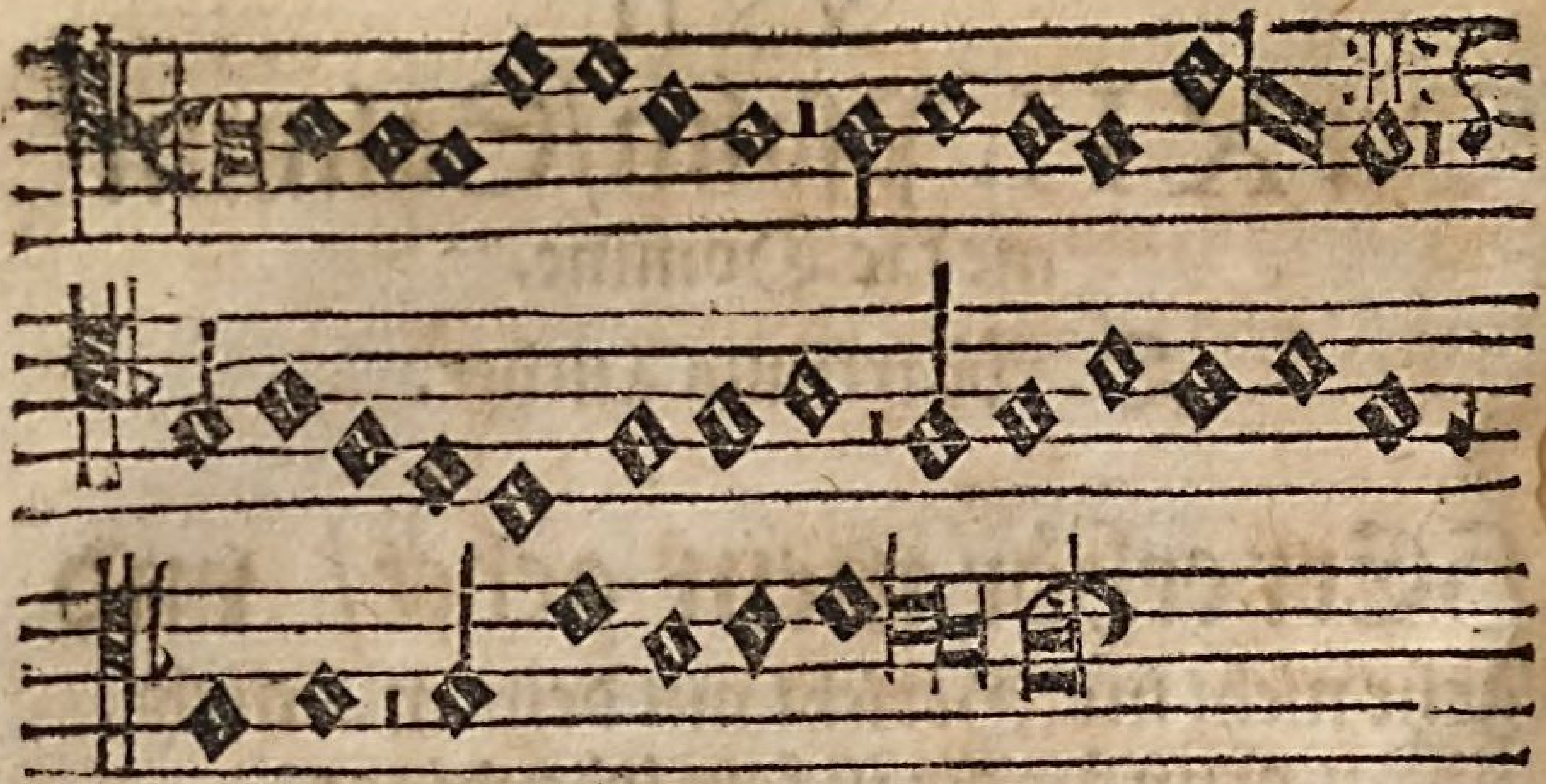
# Folgen nuetliche Psalm/ zu Geistlichen Liedern Deudsch gemacht/ durch D. Mart Luth.

Der

# Der XII. Psalm/Saluum me fac Domine.

D. Martinus Luther.

HErr erhör mein gebet/ vnd gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht/ denn fur dir ist kein lebendiger gerecht. Psalm. 143.



Ah Gott von Himel sich darein / vnd las dich des erbarmen / Wie wenig sind der heiligen dein / verlassen sind wir armen. Dein wort man lest nicht haben war / der glaub ist auch verloschen gar / bey allen Menschen kinden.

Sie leren eitel falsche list / was eigen witz erfindet / Jr hertz nicht eines sinnes ist / in Gottes wort gegründet / Der wehlet dis der ander das / sie trennen vns on alle mas / vnd gleissen schon von aussen.

Gott wolt ausrotten alle lahr / die falschen schein vns leren / Darzu jr zung stoltz offenbar / spricht trotz / wer wils vns wehren? Wir haben recht vnd macht allein / was wir setzen das gilt gemein / Wer ist der vns sol meistern?

Darumb spricht Gott / Ich mus auff

sein/

sein / die Armen sind verstöret / Jr seufftzen dringt zu mir herein / ich hab jr klag erhöret / Mein heilsam wort sol auff den plan / getrost vnd frisch sie greiffen an / vnd sein die krafft der armen.

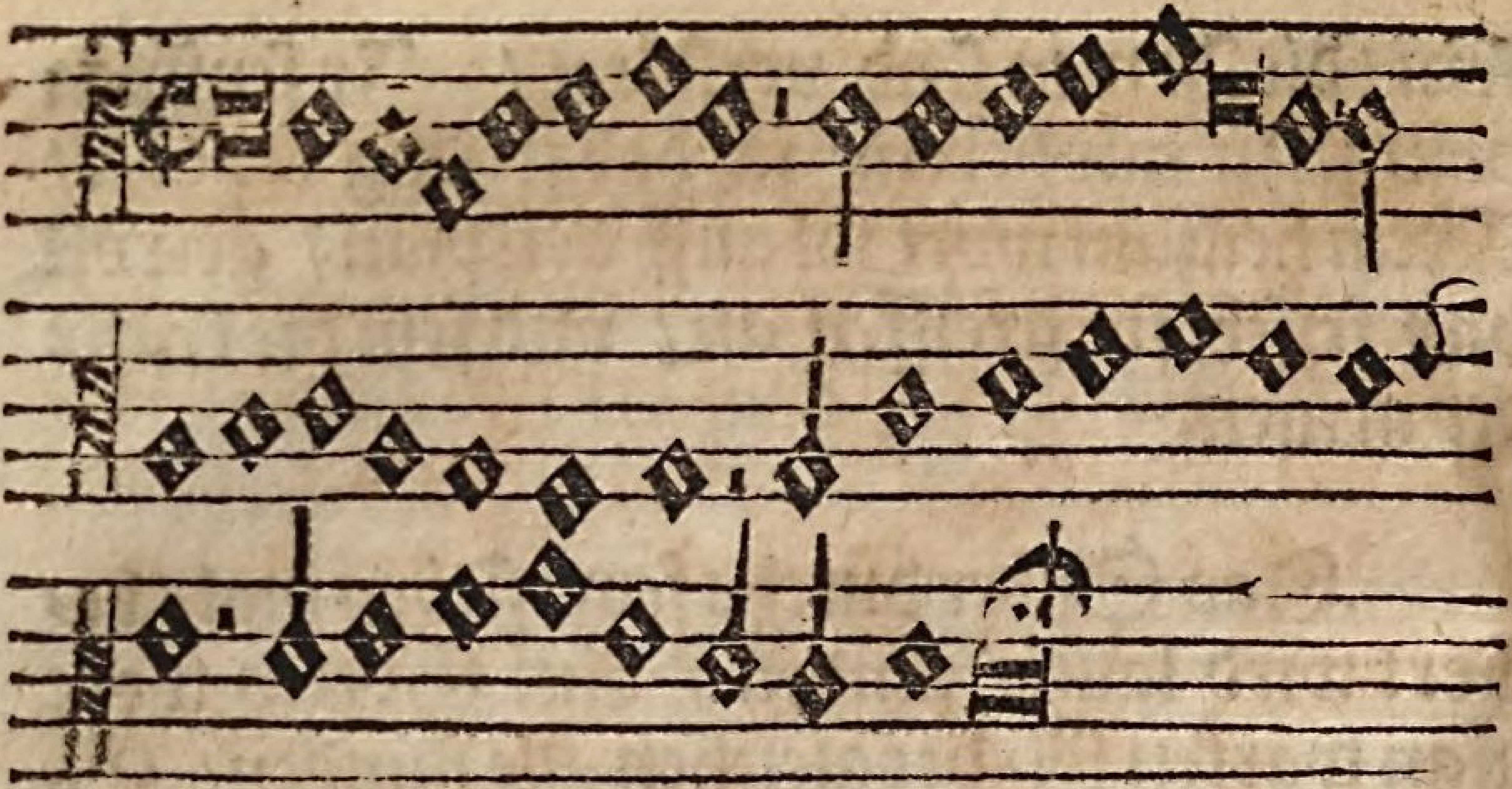
Das Silber durchs fewr sieben mal / bewert wird lauter funden / Am Gottes wort man warten sol / desgleichen alle stunden / Es wil durchs Creutz bewerer sein / da wird sein krafft erkand vnd schein / vnd leucht starck in die lande.

Das wolstu Gott bewaren rein / für diesem argen geschlechte / Vnd las vns dir befohlen sein / das sichs in vns nicht flechte / Der Gottlos hauff sich vmbher find / wo diese lose Leute sind / in deinem Volck erhaben.

XXIIII.

## Der XIIII. Psalm / Dixit insipiens in corde suo / non est Deus.

D. Martinus Luther.



ES spricht der vnweisen mund wol/ den
rechten Gott wir meinen/ Doch ist jr
hertz vnglaubens vol/ mit that sie jn
verneinen. Jr wesen ist verderbet zwar
fur Gott ist es ein grewel gar/ Es thut jr kei-
ner kein gut.

Gott selbs von Himel sah herab/ auff al-
ler Menschen kinden/ Zu schawen sie er sich
begab/ ob er jemand wůrd finden/ Der sein
verstand gerichtet het/ mit ernst nach Gottes
worten thet/ vnd fragt nach seinem willen.

Da war niemand auff rechter ban/ sie
warn all ausgeschritten/ Ein jeder gieng nach
seinem wahn/ vnd hielt verlorne sitten. Es
thet jr keiner doch kein gut/ wiewol gar viel be-
trog der mut/ jr thun solt Gott gefallen.

Wie lang wollen vnwissen sein/ die solche
můh aufladen/ Vnd fressen dafur das Volck
mein/

mein / vnd neern ſich mit ſeim ſchaden. Es ſteht jr trawen nicht auff Gott / ſie ruffen jm nicht in der not / ſie wölln ſich ſelbs verſorgen.

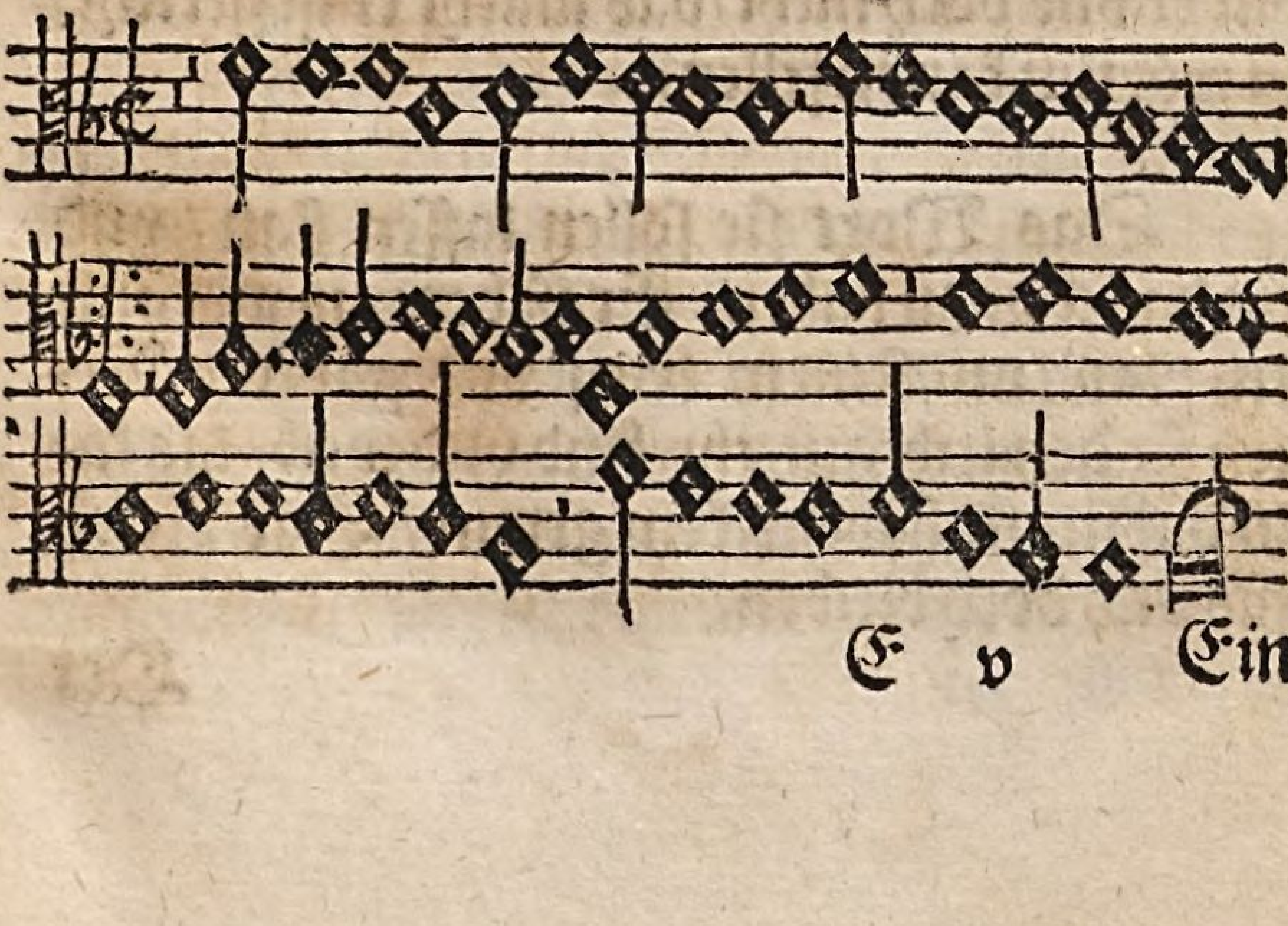
Darumb iſt jr hertz nimer ſtill / vnd ſteht allzeit in forchten / Gott bey den fromen bleiben wil/dem ſie mit glauben ghorchen. Jr aber ſchmecht des armen rat / vnd hönet alles was er ſagt/das Gott ſein troſt iſt worden.

Wer ſol Jſrael dem armen/zu Zion heil erlangen? Gott wird ſich ſeins Volcks erbarmen / vnd löſen die gefangen / Das wird er thun durch ſeinen Son / dauon wird Jacob wonne han/vnd Jſrael ſich frewen/Amen.

## XXIIII.

## Der XLVI. Pſalm/ Deus noſter refugium et virtus/ ꝛc.

D. Martinus Luther.



EIn feste Burg ist vnser Gott/ ein gute wehr vnd woffen/ Er hilfft vns frey aus aller not/die vns jtzt hat betroffen/ Der alt böse Feind/ mit ernst ers jtzt meint/ gros macht vnd viel list/ sein grausam rüstung ist/ auff Erden ist nicht seins gleichen.

Mit vnser macht ist nichts gethan/ wir sind gar bald verloren/ Es streit fur vns der rechte Man/ den Gott hat selbs erkoren/ Fragstu wer der ist? Er heist Jhesus Christ/ Der HERR Zebaoth/ vnd ist kein ander Gott/das feld mus er behalten.

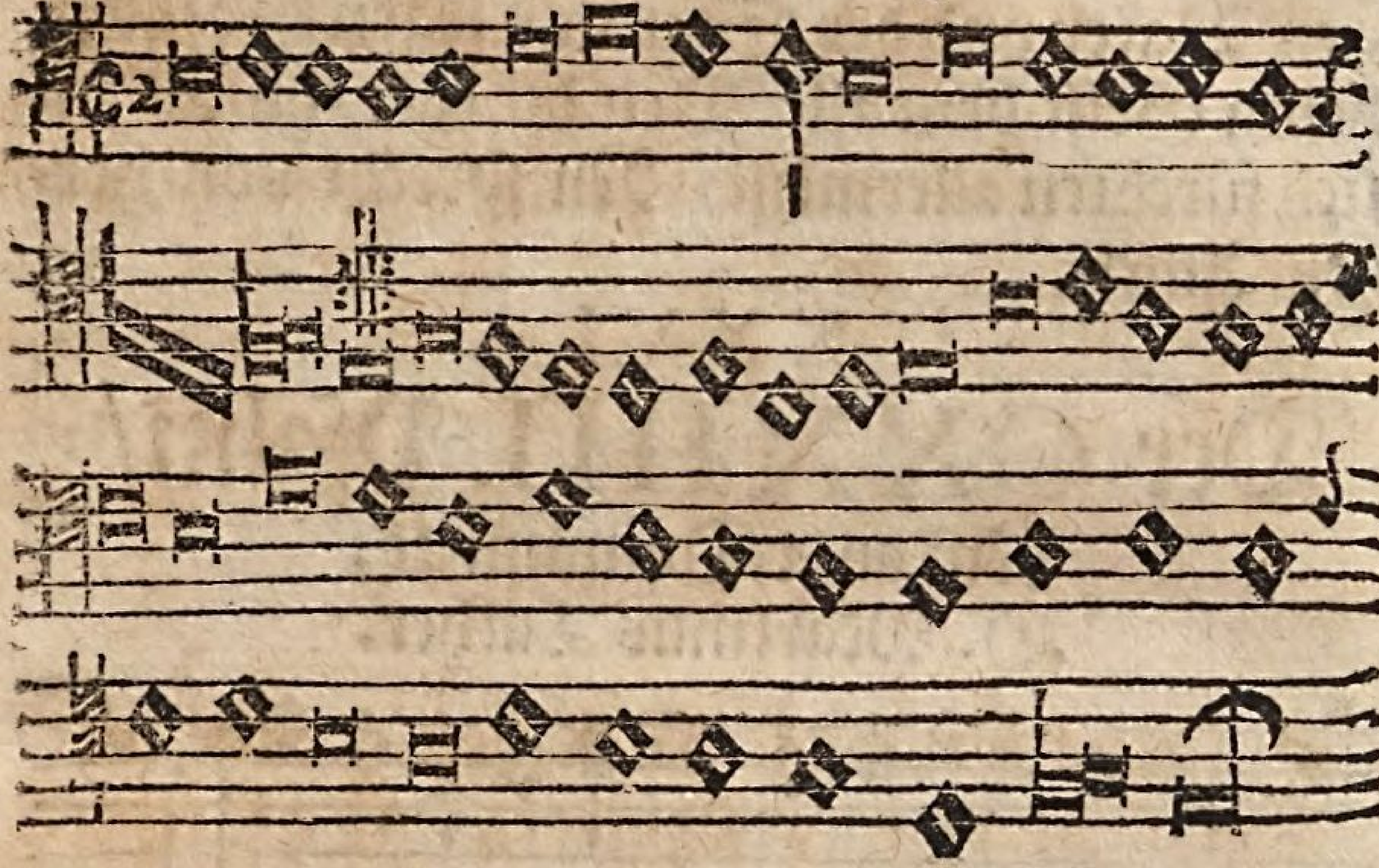
Vnd wenn die Welt voll Teufel wer/ vnd wolt vns gar verschlingen/ So fürchten wir vns nicht so sehr/es sol vns doch gelingen/ Der Fürst dieser Welt/ wie sawr er sich stelt/ thut er vns doch nicht/das macht er ist gericht/ ein wörtlin kan jn fellen.

Das Wort sie sollen lassen stan/ vnd kein danck dazu haben/ Er ist bey vns wol auff dem plan/ mit seinem Geist vnd gaben/ Nemen sie den leib/gut/ehr/kind vnd weib/ las faren dahin/ sie habens kein gewin/ Das Reich mus vns doch bleiben.

Der

# Der LXVII. Psalm/Deus misereatur nostri.

D. Martinus Luther.



ES wolt vns Gott genedig sein / vnd seinen segen geben / Sein antlitz vns mit hellem schein / erleucht zum ewigen leben. Das wir erkennen seine werck / vnd was im liebt auff Erden / Vnd Jhesus Christus heil vnd sterck / bekandt den Heiden / werden / vnd sie zu Gott bekeren.

So dancken Gott vnd loben dich / die Heiden vber alle / Vnd alle Welt die frewe sich / vnd sing mit grossem schalle / Das du auff Erden Richter bist / vnd lest die sünd nicht walten /

walten / Dein wort die hut vnd weide ist / die alles Volck erhalten / in rechter ban zu wallen.

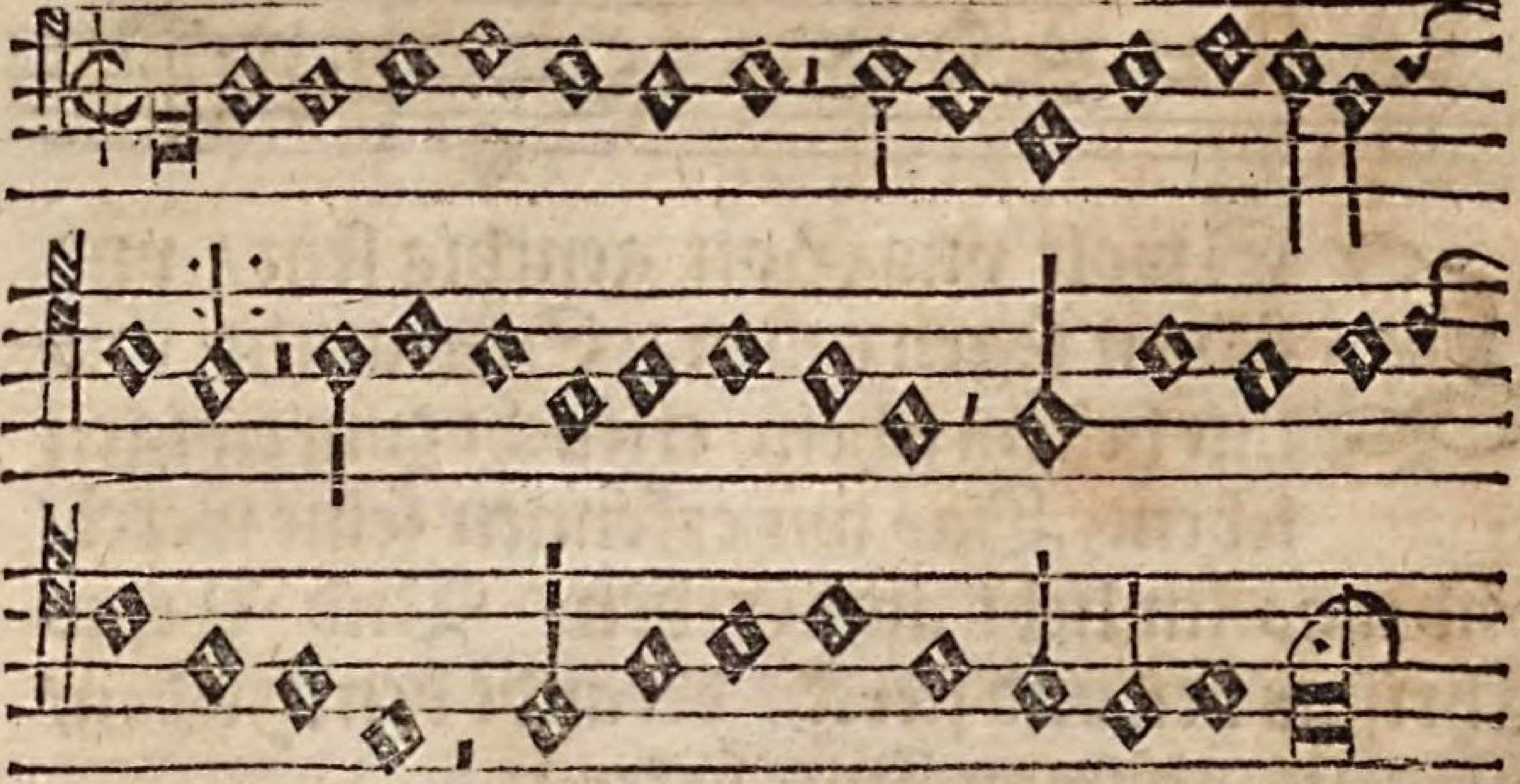
Es dancke Gott vnd lobe dich / das volck in guten thaten / Das land bringt frucht vnd bessert sich / dein wort ist wol geraten. Vns segen Vater vnd der Son / vns segen Gott der heilig Geist / dem alle Welt die ehre thu / fur jm sich fürchten allermeist / Nu sprecht von hertzen / Amen.

## XXVI.

# Der CXXIIII. Psalm /

### Nisi quia Dominus 2c.

### D. Martinus Luther.



WEr Gott nicht mit vns diese zeit / so sol Israel sagen / Wer Gott nicht mit vns diese zeit / wir hetten must verzagen / Die so ein armes heufflin sind / veracht

von

von ſo viel menſchen kind/ die an vns ſetzē alle.

Auff vns iſt ſo zornig jr ſinn/ wo Gott het das zugeben/ Verſchlungen hetten ſie vns hin/ mit gantzem leib vnd leben/ Wir wern als die ein flut erſeufft/ vnd vber die gros waſſer leufft/ vnd mit gewalt verſchwemmet.

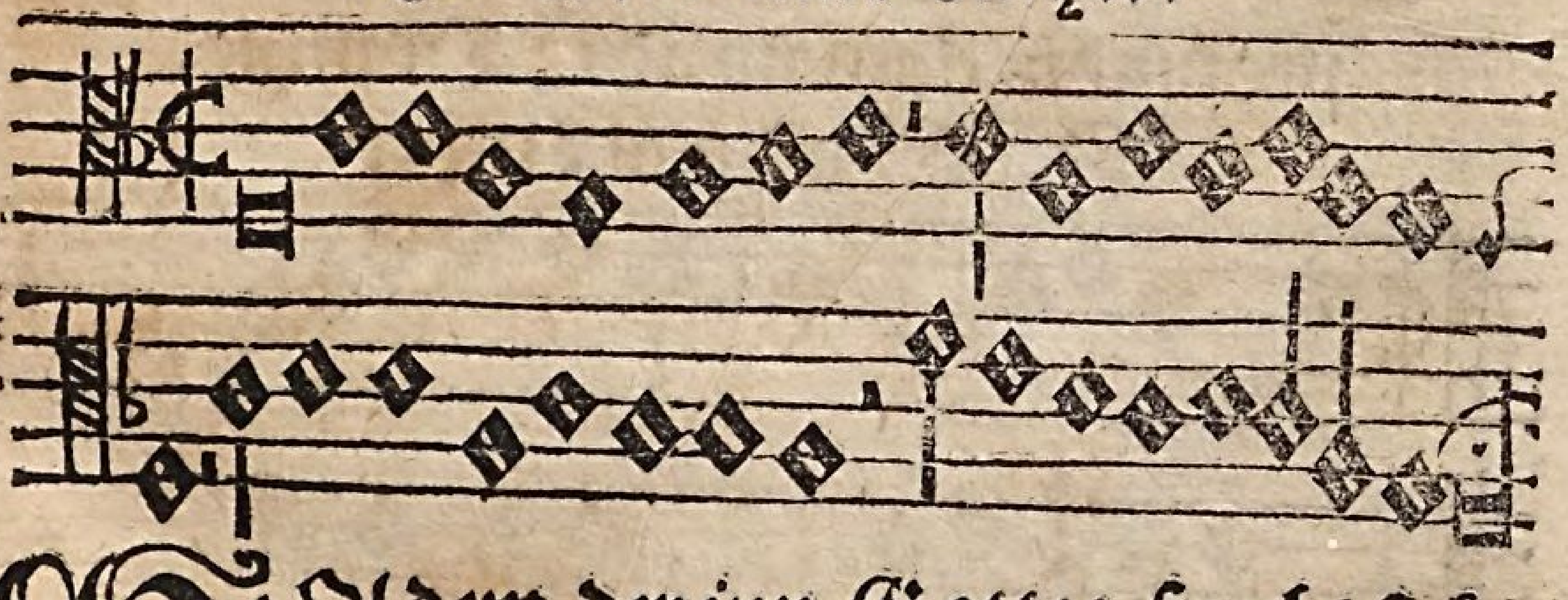
Gott lob vnd danck der nicht zugab/ das jr ſchlund vns möcht fangen/ Wie ein Vogel des ſtricks kömpt ab/ iſt vnſer ſeel entgangen. Strick iſt entzwey/ vnd wir ſind frey/ des Herren Namen ſteht vns bey/ des Gotts Himels vnd Erden. Amen.

## XXVII.

# Der CXXVIII. Pſalm/

Beati omnes qui timent Dominum.

D. Martinus Luther.



WOl dem der inn Gottes furcht ſteht/ vnd auch auff ſeinem wege geht/ dein eigen hand dich neeren ſol/ ſo lebſtu recht vnd geht dir wol.

Dein

Dein Weib wird in deim hauſe ſein/wie ein Reben vol Trauben fein / Vnd dein Kinder vmb deinen tiſch / wie Olpflantzen geſund vnd friſch.

Sih ſo reich Segen hangt dem an / wo in Gottes furcht lebt ein Man / Von jm leſt der alt fluch vnd zorn / den Menſchen kindern angeborn.

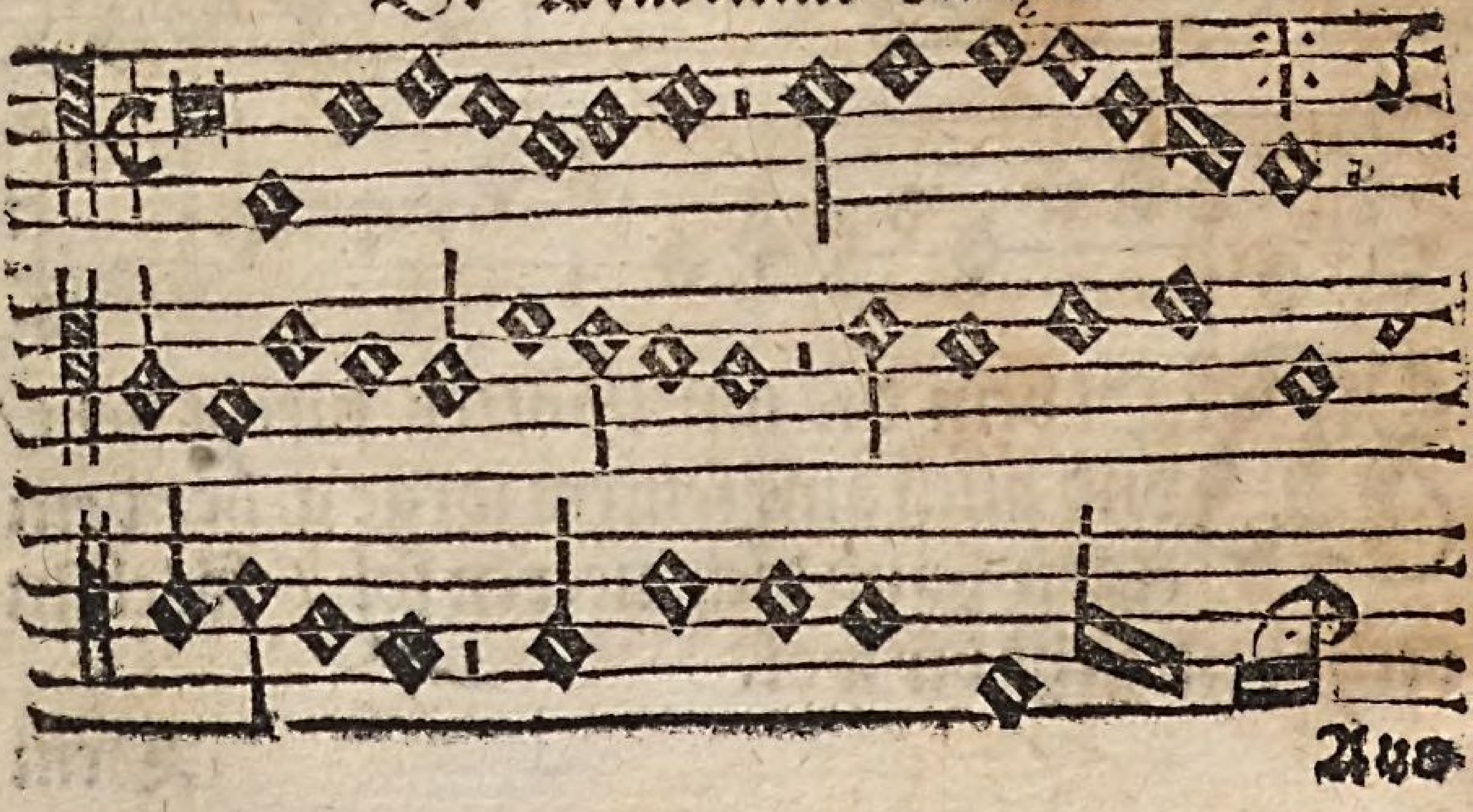
Aus Sion wird Gott ſegen dich/das du wirſt ſchawen ſtetiglich / das glück der ſtadt Jeruſalem/für Gott in gnaden angenem.

Friſten wird er das leben dein / vnd mit güte ſtets bey dir ſein / das du ſehen wirſt kindes kind/ vnd das Jſrael friede find. Amen.

## XXVIII.

## Der CXXX. Pſalm/De profundis clamaui ad te Domine.

D. Martinus Luther.



Aus

AVs tieffer not schrey ich zu dir / HErr Gott erhör mein ruffen / Dein gnedig ohren ker zu mir / vñ meiner bit sie öffen / Denn so du wilt das sehen an / was sünd vnd vnrecht ist gethan / Wer kan HERR für dir bleiben.

Bey dir gilt nichts denn gnad vnd gunst / die sünde zuuergeben / Es ist doch vnser thun vmb sunst / auch in dem besten leben / Für dir niemand sich rümen kan / des mus dich fürchten jederman / vnd deiner gnaden leben.

Darumb auff Gott wil hoffen ich / auff mein verdienst nicht bawen / Auff jn mein hertz sol lassen sich / vnd seiner güte trawen / Die mir zusagt sein werdes wort / das ist mein trost vnd trewer hort / des wil ich allzeit harren.

Vnd ob es werd bis in die nacht / vnd wider an den morgen / Doch sol mein hertz an Gottes macht / verzweiueln nicht noch sorgen / So thu Israel rechter art / der aus dem geist erzeuget ward / vnd seines Gotts erharre.

Ob bey vns ist der sünden viel / bey Gott ist viel mehr gnaden / Sein hand zu helffen hat kein ziel / wie gros auch sey der schaden / Er ist allein der gute Hirt / der Israel erlösen wird / aus seinen sünden allen.

Das

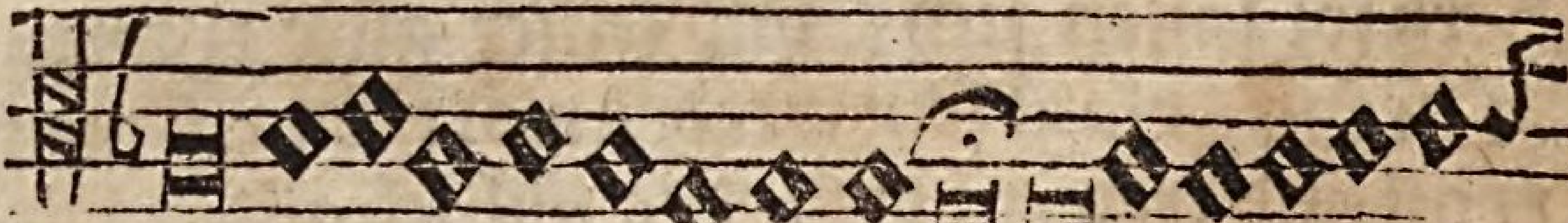
XXIX.

# Das Deudsche Sanctus.

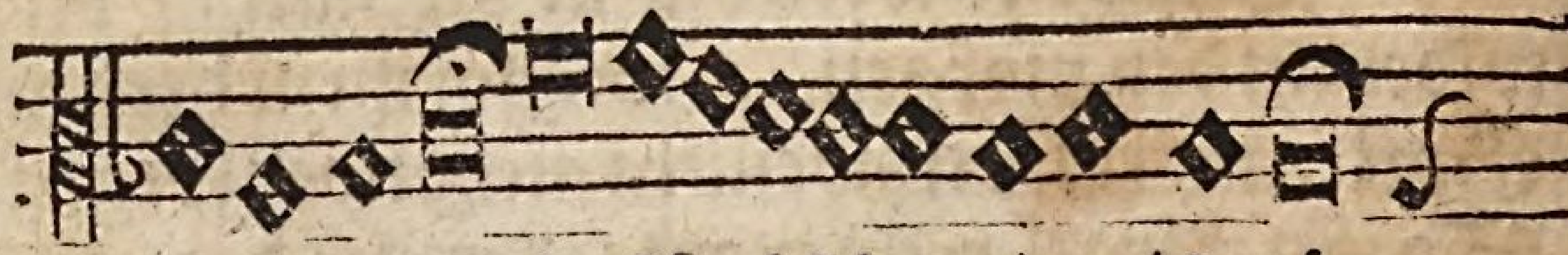
D. Martinus Luther.

Jesaia dem Propheten das geschach / Das er im Geist

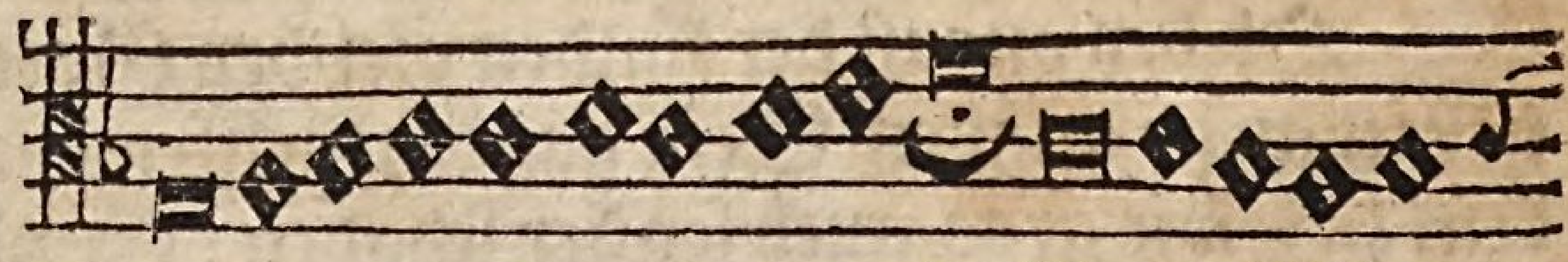
den HErren sitzen sach. Auff einem hohen thron in (hellem glantz/



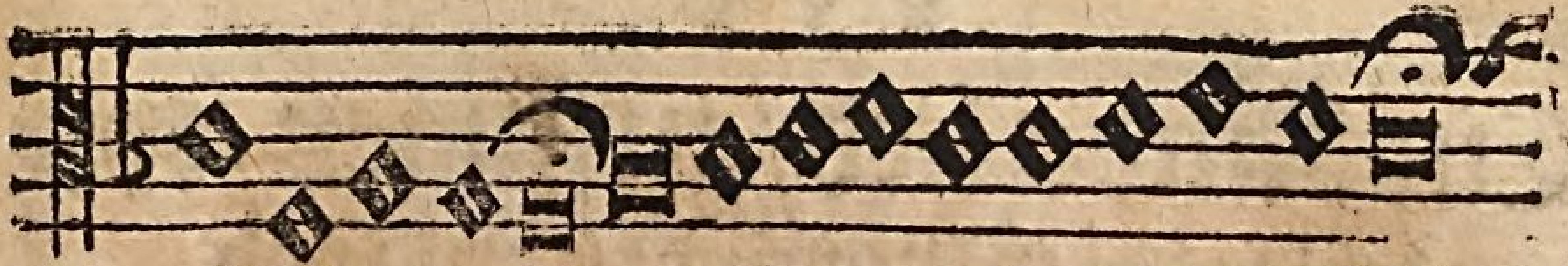
Seines kleides saum den Chor füllet gantz. Es stun- (den zween Seraph



bey jm daran/ Sechs flügel sah er einen jeden han.



Mit zween bedeckten sie jr antlitz klar / Mit zween (bedeckten sie die



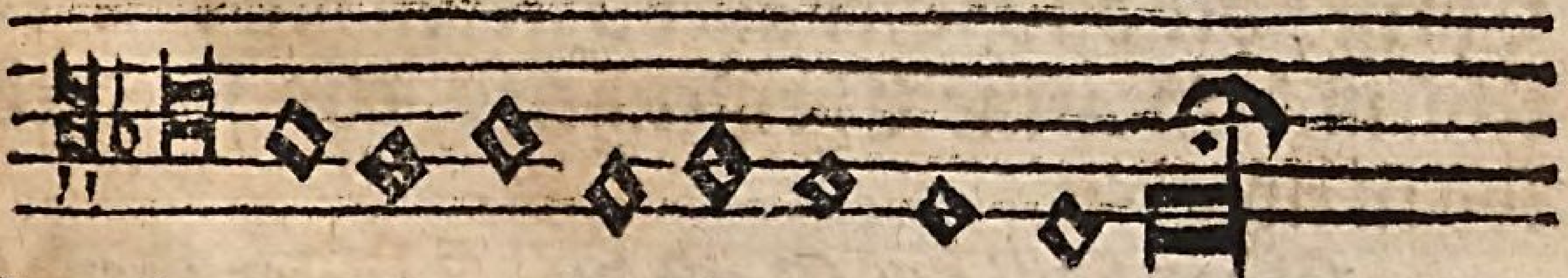
sie die Füsse gar. Vnd mit den andern zween sie flogen (frey/

Gen ander rufften sie mit grossem gschrey/ Heilig ist (Gott der

HErre Zebaoth/ Heilig ist Gott der HErre Zebaoth/

Heilig ist Gott der HErre Zebaoth/ Sein ehr die (gantze Welt

erfüllet hat. Von dem gschrey zittert schwell vnd (balcken gar/

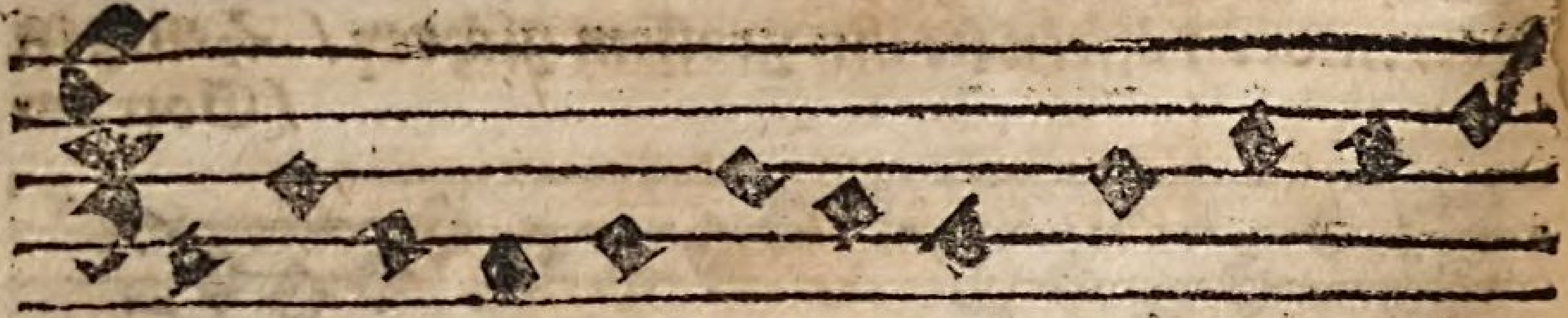


Das haus auch gantz vol rauchs vnd nebel war.

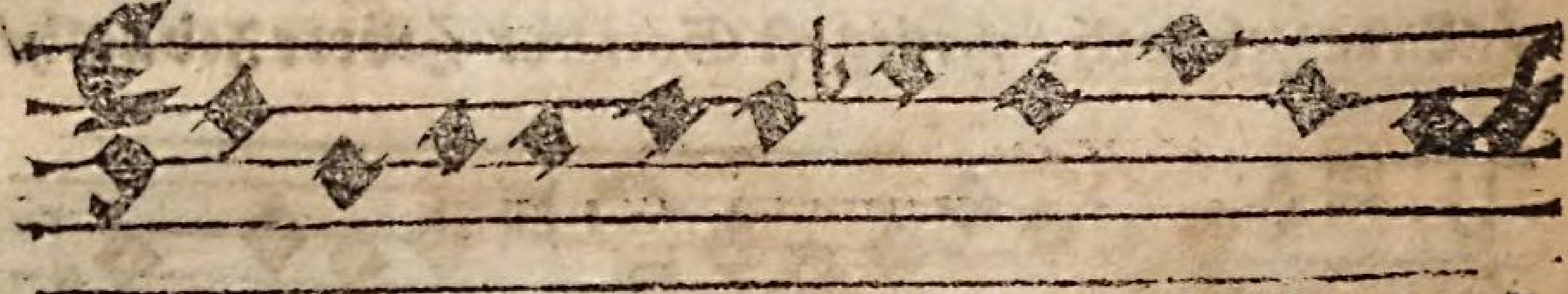
XXX.

# Ein Kinderlied/ zu singen/ wider die zween Ertzfeinde Christi vnd seiner heiligen Kirchen/ den Babst vnd Türcken.

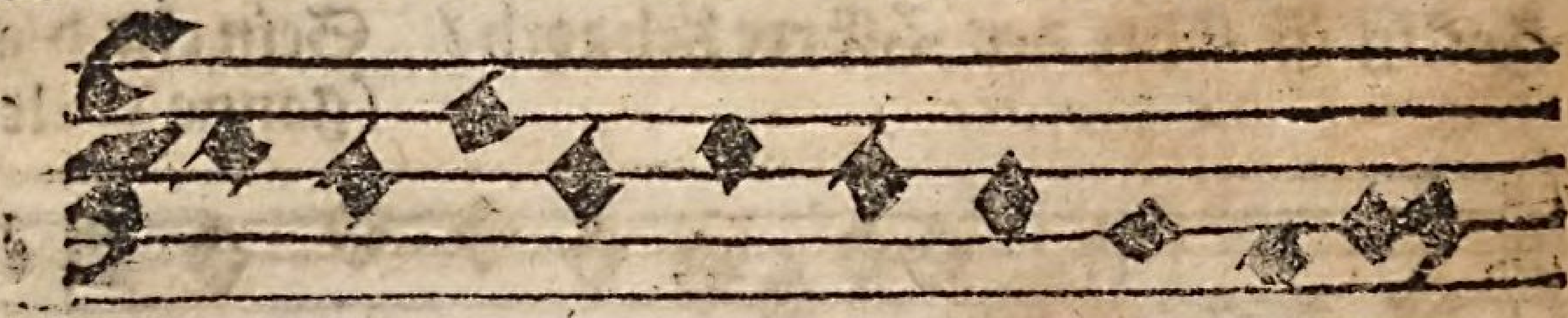
D. Martinus Luther.



Erhalt vns HErr bey deinem wort/ Vnd stewr des



Babsts vñ Türcken mort/ die Jhesum Christum dei



nen Son/ wöllen stürtzen von deinem thron.

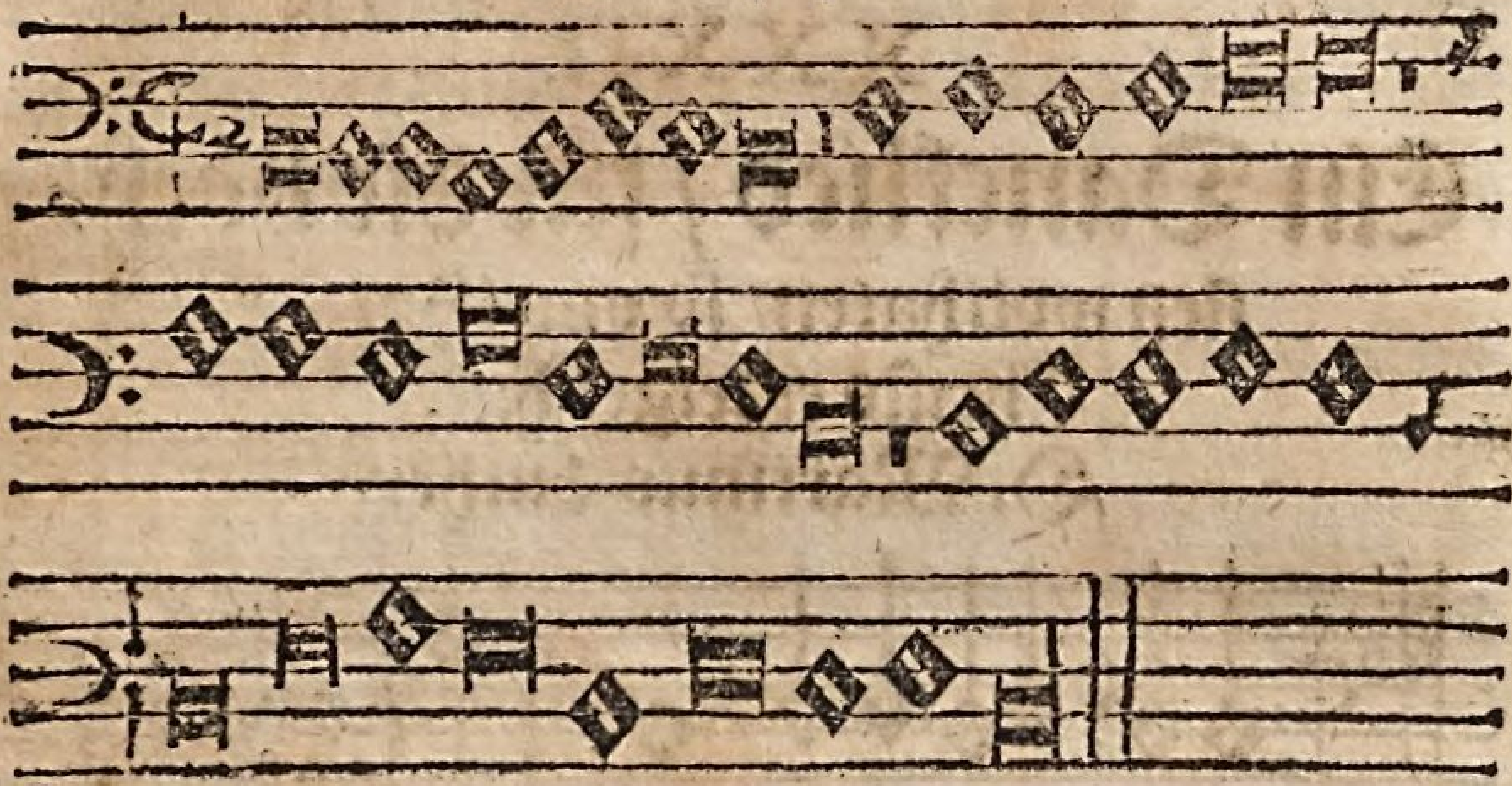
Beweis dein macht HERR Jhesu Christ/ der du HErr aller Herren bist/ Beschirm dein arme Christenheit/ das sie dich lob in ewigkeit.

Gott heiliger Geist du Tröster werd/ gib deim Volck einerley sinn auff Erd/ Steh bey vns

bey vns in der letzten not / gleit vns ins leben aus dem todt.

## XXXI.

# Da Pacem Domine Deudsch.



VErleih vns frieden gnediglich / HErr Gott zu vnsern zeiten / Es ist doch ja kein ander nicht / der für vns künde streiten / denn du vnser Gott alleine.

## Ein Gebet.

Gott gib fried in deinem Lande /
Glück vnd heil zu allem stande.

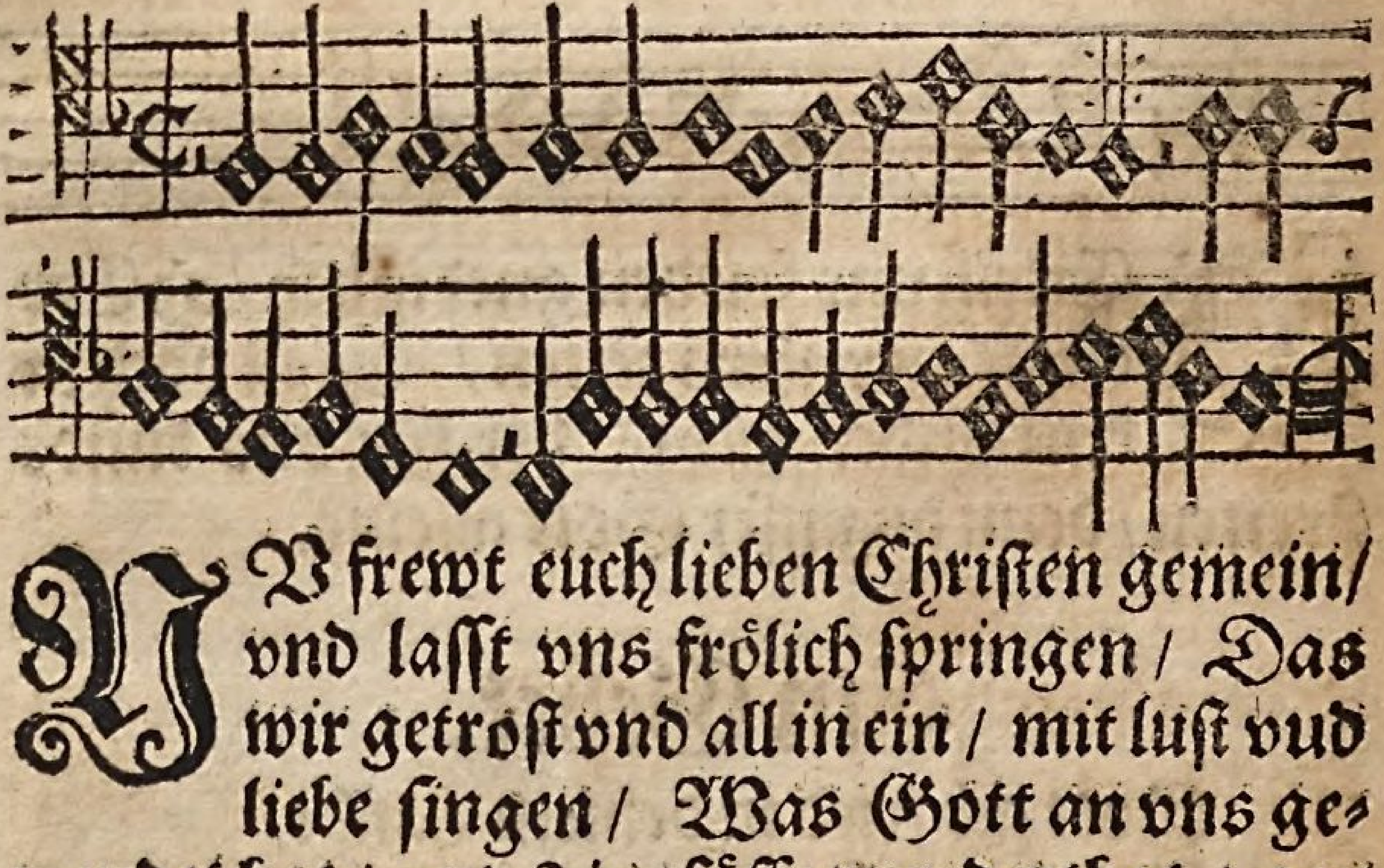
HERR Gott himlischer Vater / der du heiligen mut / guten rath / vnd rechte werck schaffest / Gib deinen Dienern

friede/ welchen die Welt nicht kan geben/ auff das vnser hertze an deinen Geboten hange/ vnd wir vnser zeit / durch deinen schutz / stille vnd sicher für Feinden leben / Durch Jhesum Christ deinen Son vnsern HErrn/Amen.

## XXXII.

## Ein Dancklied / für die höchsten wolthaten/ so vns Gott in Christo erzeiget hat.

D. Martinus Luther.



NV frewt euch lieben Christen gemein/ vnd lasst vns frölich springen / Das wir getrost vnd all in ein / mit lust vud liebe singen / Was Gott an vns gewendet hat / vnd seine süsse wunderthat / gar thewr hat ers erworben.

Dem Teufel ich gefangen lag / im tod war ich verloren / Mein sünd mich quelet

nacht

nacht vnd tag/ darin ich war geboren/ Ich fiel auch jmer tieffer drein / es war kein guts am leben mein/die sůnd hatt mich besessen.

Mein gute werck die golten nicht/es war mit jn verdorben/ Der frey will hasset Gotts gericht/ er war zum gut erstorben / Die angst mich zu verzweiueln treib/ das nichts denn sterben bey mir bleib/ Zur Hellen must ich sincken.

Da jamert Gott in ewigkeit/mein elend vbermassen / Er dacht an sein barmhertzigkeit / er wolt mir helffen lassen / Er wand zu mir das Vater hertz/ es war bey jm fůrwar kein schertz /er lies sein bestes kosten.

Er sprach zu seinem lieben Son / die zeit ist hie zurbarmen / Fahr hin meins hertzen werde kron/vnd sey das heil dem armen/ Vnd hilff jm aus der sůnden not / erwůrg fůr jn den bittern tod/vnd las jn mit dir leben.

Der Son dem Vater gehorsam ward/ er kam zu mir auff Erden / Von einer Jungfraw rein vnd zart / er solt mein Bruder werden. Gar heimlich furt er sein gewalt er gieng in meiner armen gestalt / den Teufel wolt er fangen.

Er sprach zu mir/ halt dich an mich / es sol dir jtzt gelingen / Ich geb mich selber gantz

 fůr dich/

für dich/da wil ich für dich ringen / Denn ich bin dein / vnd du bist mein/ vnd wo ich bleib da soltu sein/vns sol der Feind nicht scheiden.

Vergiessen wird er mir mein blut / da zu mein leben rauben / Das leid ich alles dir zu gut / das halt mit festem glauben / Den Todt verschlingt das leben mein / mein vnschuldt tregt die sünde dein/da bistu selig worden.

Gen Himel zu dem Vater mein / fahr ich von diesem leben / Da wil ich sein der meister dein/ dein geist wil ich dir geben / Der dich inn trübnis tröſten sol / vnd leren mich erkennen wol/ vnd in der warheit leiten.

Was ich gethan hab vnd gelert / das soltu thun vnd leren / Damit das reich Gotts werd gemehrt/ zu lob vnd seinen ehren / Vnd hüt dich vor der menschen gsatz / dauon verdirbt der edle schatz / Das las ich dir zur letze. AMEN.

## XXXIII.

## Ein lied von der heiligen Christlichen Kirchen/ Aus dem 12. Cap. Apocalypsis.

D. Martinus Luther.

Sie

SJe ist mir lieb die werde Magd / vnd kan jr nicht vergessen / lob ehr vnnd zucht von jr man sagt / sie hat mein hertz besessen / Ich bin jr hold / vnd wenn ich solt / gros vnglück han / da ligt nicht an / sie wil mich des ergetzen / Mit jrer lieb vnd trew an mir / die sie zu mir wil setzen / vnd thun all mein begir.

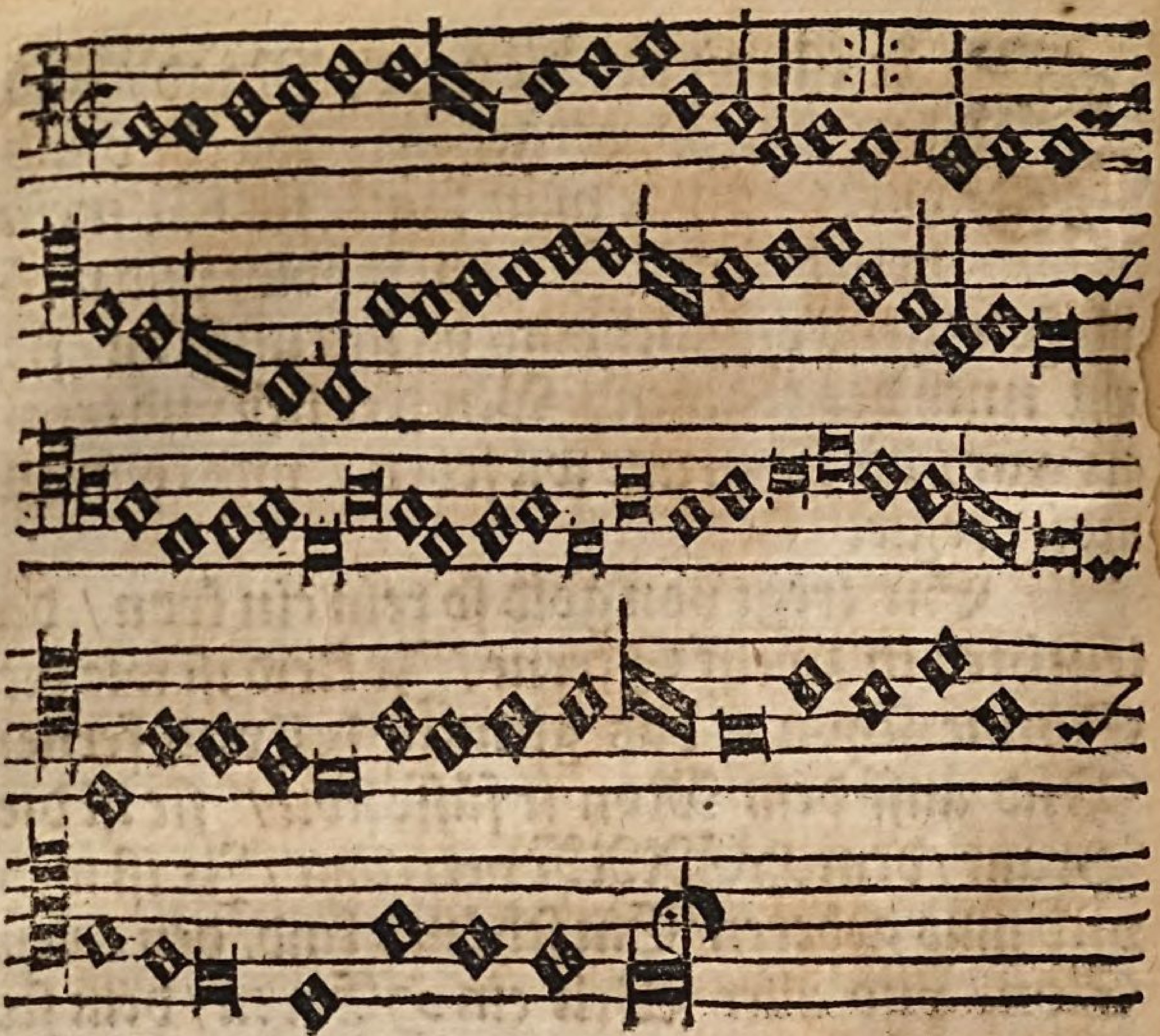
Sie tregt von gold so rein ein kron / da leuchten in zwelff Sterne / Jr kleid ist wie die Sonne schon / das glentzet hell vnd ferne / Vnd auff dem Mon jr füsse ston / sie ist die Braut / dem HERRN vertrawt / Jr ist weh vnd mus geberen / Ein schönes kind / den edlen Son / vnd aller Welt ein HErren / dem sie ist vnterthon.

Das thut dem alten Drachen zorn / vnd wil das kind verschlingen / Sein toben ist doch gantz verlorn / es kan jm nicht gelingen / Das Kind ist doch / gen Himel hoch / genomen hin / vnd lesset jn auff Erden fast sehr wüten / Die Mutter mus gar sein allein / doch wil sie Gott behüten / vnd der recht Vater sein.

XXXIIII.

# Mitten wir im leben sind / etc.

D. Martinus Luther.



MItten wir im leben ſind/ mit dem tod vmbfangen/ Wen ſuch wir der hülfe thu/das wir gnad erlangen? Das biſtu HERR alleine/ vns rewet vnſer miſſethat/ die dich HErr erzürnet hat/ Heiliger HErre Gott/ Heiliger ſtarcker Gott/ Heiliger barmhertziger Heiland/ du ewiger Gott/ Las vns nicht verſincken /inn des bittern Todes not/ Kyrieleiſon.

Mitten in dem tod anficht/ vns der Hellen rachen/ Wer wil vns aus ſolcher not/ frey

vnd

vnd ledig machen? Das thustu HERR alleine / Es jamert deine barmhertzigkeit / vnser sünd vnd grosses leid / Heiliger HErre Gott / Heiliger starcker Gott / Heiliger barmhertziger Heiland / du ewiger Gott / Las vns nicht verzagen / für der tieffen Hellen glut / Kyrieleison.

Mitten in der Hellen angst / vnser sünd vns treiben / Wo sollen wir denn fliehen hin / da wir mügen bleiben? Zu dir HErr Christ alleine. Vergossen ist dein thewres blut / das gnug für die sünde thut / Heiliger HERRE Gott / Heiliger starcker Gott / Heiliger barmhertziger Heiland / du ewiger Gott / Las vns nicht entfallen / von des rechten Glaubens trost / Kyrieleison.

## XXXV.

## Der Lobgesang / Te Deum laudamus / durch D. Martinum Luther verdeutscht.

HERR Gott dich loben wir /
HERR Gott wir dancken dir
Dich Vater in ewigkeit /
Ehrt die Welt weit vnd breit.
All Engel vnd Himels heer /
Vnd was dienet deiner ehr.

Jch wil den HERRN loben
vnd anruffen/ so werd ich von mei-
nen Feinden erlöset.
Psalm. 18.

Auch Cherubin vnd Seraphin.
Singen jmer mit hoher stim.
Heilig ist vnser Gott/
Heilig ist vnser Gott.
Heilig ist vnser Gott/ der HErre Zebaoth.

Dein

Dein Göttlich macht vnd herrligkeit/
Geht vber Himel vnd Erden weit.
Der heiligen zwelff boten zal/
Vnd die lieben Propheten all.
Die thewren Mertrer allzumal/
Loben dich HERR mit grossem schall.
Die gantze werde Christenheit/
Rhümbt dich auff Erden allezeit.
Dich Gott Vater im höchsten thron/
Deinen rechten vnd einigen Son.
Den heiligen Geist vnd Tröster werd/
Mit rechtem dienst sie lobt vnd ehrt.
Du König der ehren Jhesu Christ/
Gott Vaters ewiger Son du bist.
Der Jungfraw leib nicht hast verschmecht/
Zurlösen das Menschlich geschlecht.
Du hast dem Todt zerstört sein macht/
Vnd all Christen zum Himel bracht.
Du sitzst zur rechten Gottes gleich/
Mit aller ehr ins Vaters Reich.
Ein Richter du zukünfftig bist/
Alles was todt vnd lebend ist.
Nu hilff vns HERR den Dienern dein/
Die mit deim thewrn blut erlöset sein.
Las vns im Himel haben theil/
Mit den heiligen in ewigem heil.

Hilff

Hilff deinem Volck HERR Jhesu Christ/
Vnd segen was dein Erbteil ist.
Wart vnd pfleg jr zu aller zeit/
Vnd heb sie hoch in ewigkeit.
Teglich HErr Gott wir loben dich/
Vnd ehrn dein Namen stetiglich.
Behüt vns heut O trewer Gott/
Für aller sünd vnd missethat.
Sey vns gnedig O HErre Gott/
Sey vns gnedig in aller not.
Zeig vns deine barmhertzigkeit/
Wie vnser hoffnung zu dir steht.
Auff dich hoffen wir lieber HERR/
In schanden las vns nimermehr.
AMEN.

## Ein Gebet auffs Te Deum laudamus.

Dancket dem HERRN/ denn er ist freundlich/
Vnd seine güte weret ewiglich.

HERR Gott himlischer Vater/ von dem wir ohn vnterlas allerley guts gar vberflüssig empfahen/ vnd teglich für allem vbel gantz gnediglich behütet werden/

den / Wir bitten dich / Gib vns durch deinen geist / solchs alles mit gantzem hertzen / inn rechtem glauben zu erkennen / Auff das wir deiner milden güte vnd barmhertzigkeit hie vnd dort ewiglich dancken vnd loben / Durch Jhesum Christum deinen Son / vnsern HERRN / Amen.

## Ein ander Gebet.

HERR ich wil dich teglich loben /
Vnd deinen Namen rhůmen jmer vnd ewiglich.

Allmechtiger Gott / der du bist ein Beschůtzer aller die auff dich hoffen / ohn welches gnad niemand ichts vermag / noch etwas für dir gilt / Lasse deine Barmhertzigkeit vns reichlich widerfaren / auff das wir durch dein heiliges eingeben / dencken was recht ist / vnd durch deine wirckung auch dasselbige volbringen / Vmb Jhesus Christus deines Sons / vnsers HERRN willen / Amen.

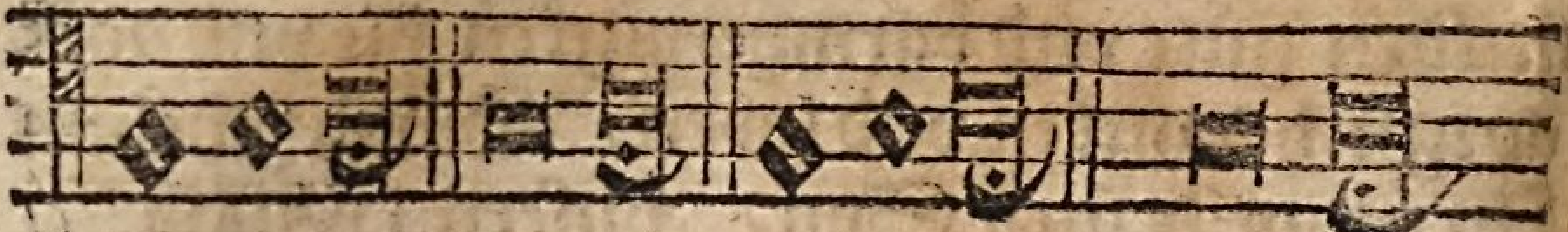
## XXXVI.

## Die Deutsche Litaney.

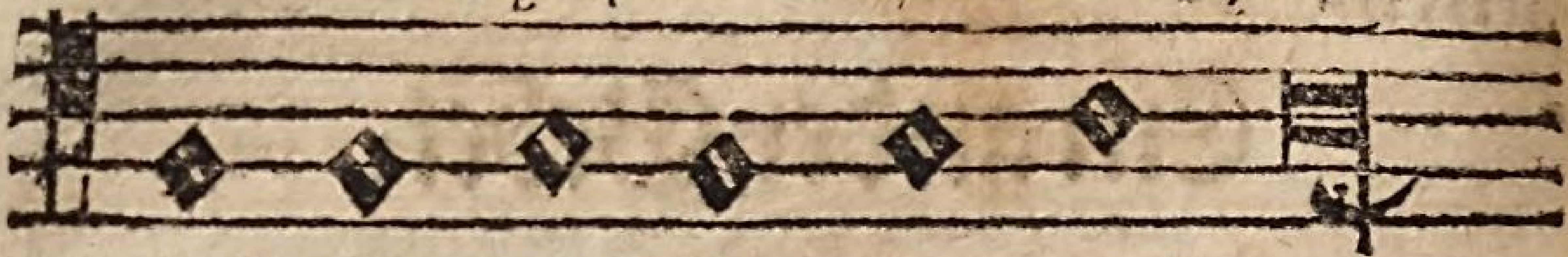
Kyrie /

# Der erste Chor.

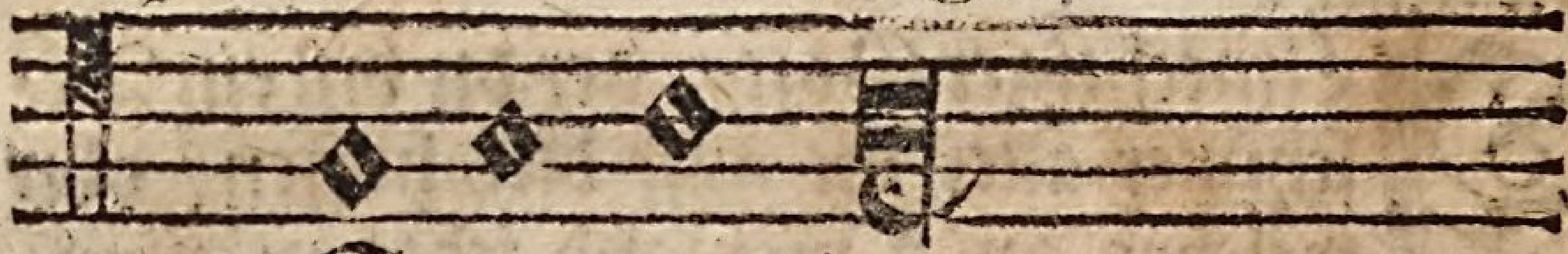
1 3 5 7



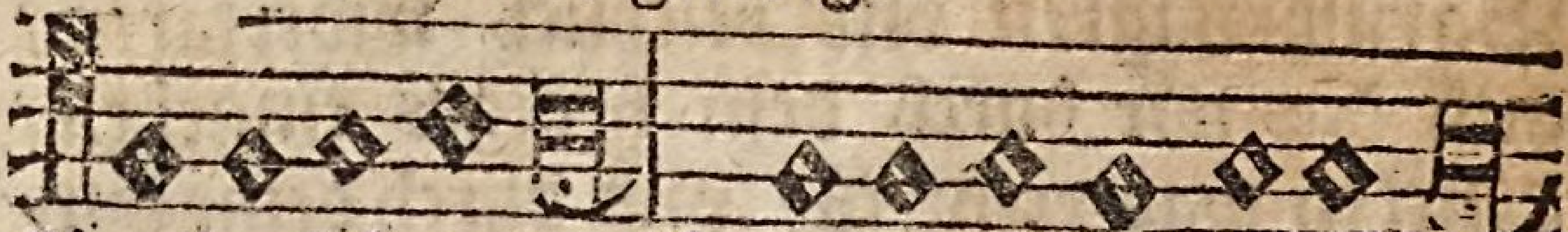
Kyrie/ Christe/ Kyrie/ Christe/



HERR Gott Vater im Himel.
HERR Gott Son der Welt Heiland.
HERR Gott heiliger Geist.



Sey vns gnedig.
Sey vns gnedig.



Für allen Sünden.
Für allem Irsal.
Für allem vbel.

Für des Teufels trug vnd list.
Für bösem schnellen todt.
Für pestilentz vnd thewrer zeit.
Für Krieg vnd Blut.
Für auffrhur vnd Zwitracht.

Für Hagel vnd vngewitter.
Für dem ewigen Todt,

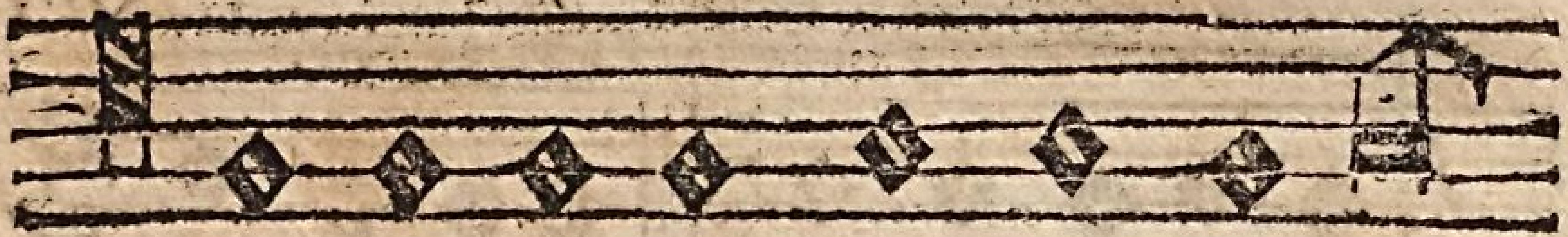
Durch

# Der ander Chor.

2 4 6 8.

Eleiſon. Eleiſon. Eleiſon. Erhöre vns.

Erbarm dich vber vns.



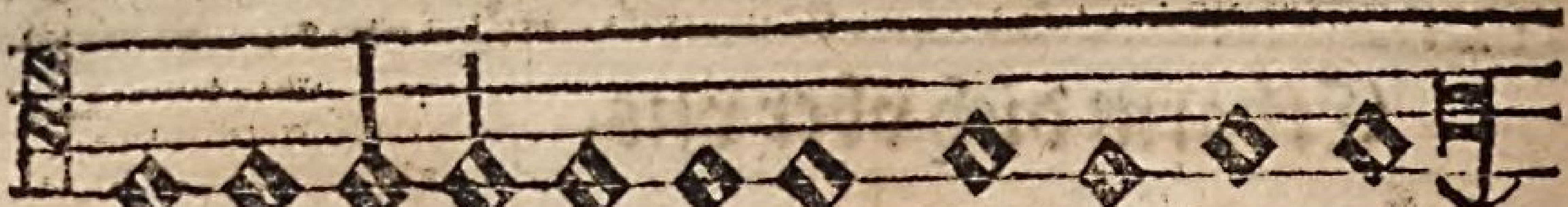
Verſchon vnſer lieber HErre Gott.
Hilff vns lieber HErre Gott

Behüt vns lieber HErre Gott.

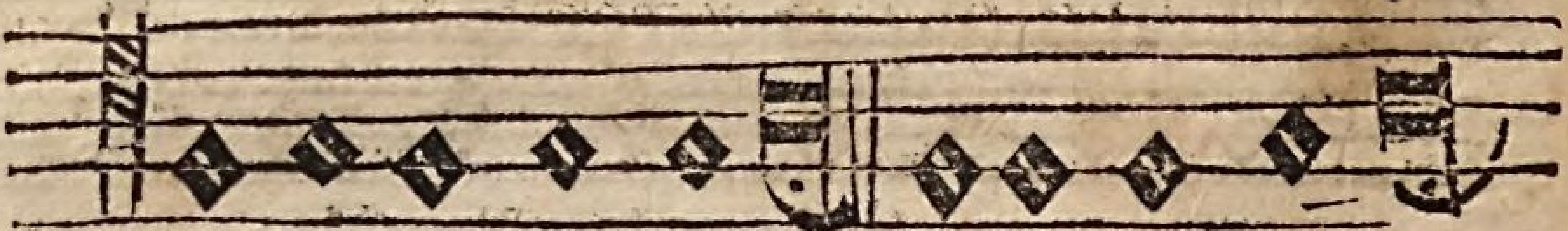
Hilff

# Der erste Chor.

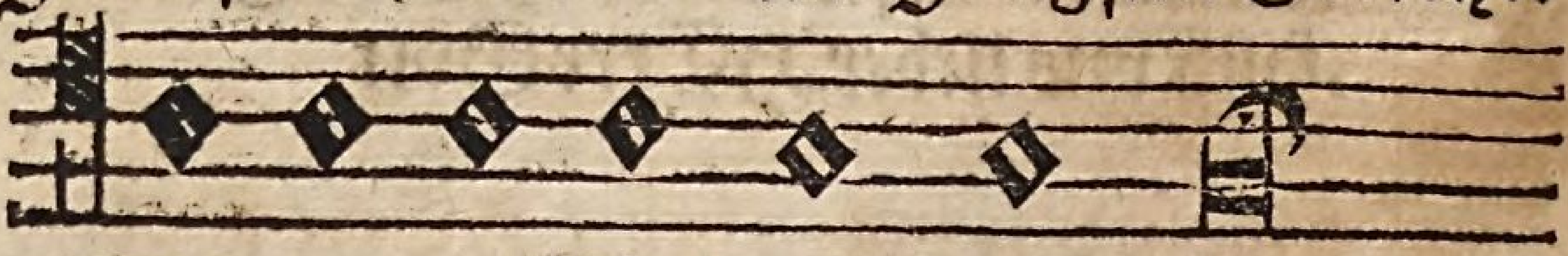
Durch dein heilig Geburt.
Durch deinen Todkampff vnd blutigen (schweis.
Durch dein Creutz vnd Todt.



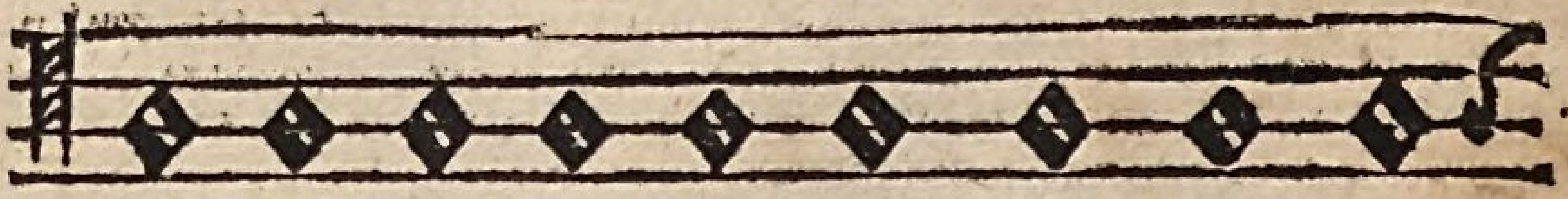
Durch dein heiliges aufferstehn vnd Himel- (fart.



In vnser letzten not. Am Jüngsten Gericht.



Wir armen Sünder bitten.



Vnnd deine heilige Christ liche

Kirchen regieren vnd füren.

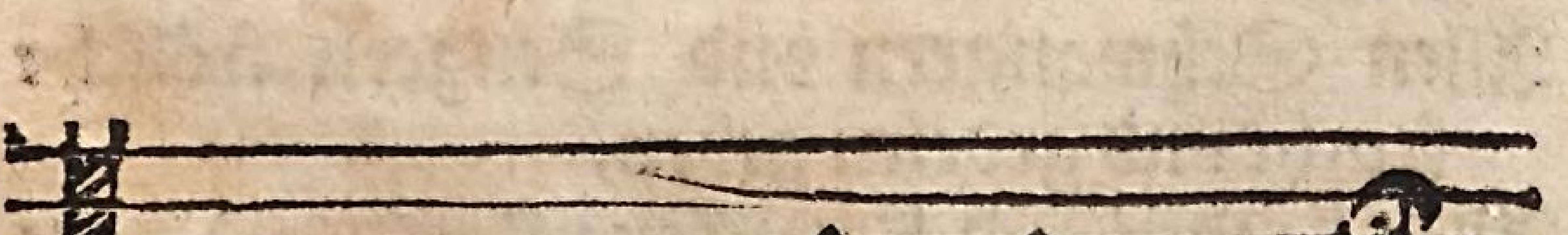
Alle

# Der ander Chor.

Hilff vns lieber HErre Gott.

Hilff vns lieber HErre Gott.

Du wolst vns hören lieber HErre Gott



Erhör vns lieber HErre Gott.

# Der erste Chor.

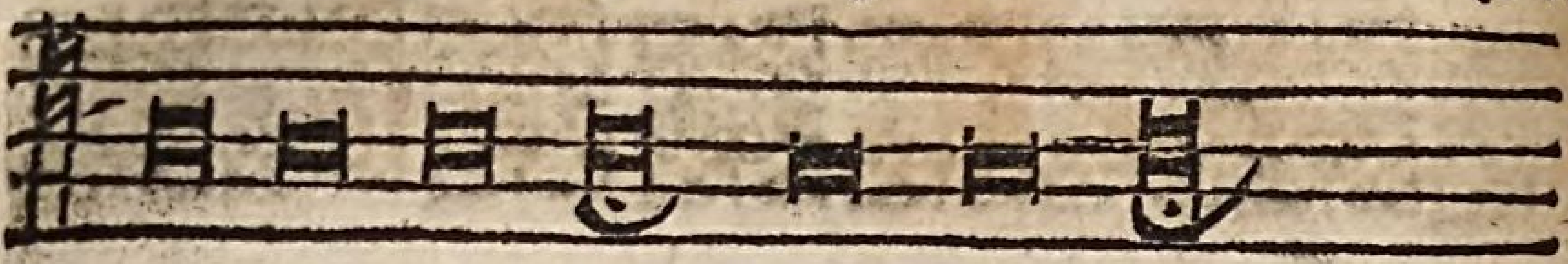
Alle Bischoffe / Pfarherr vnd Kirchendiener im heilsamen Wort vnd heiligen leben behalten.
Allen Rotten vnd Ergernissen wehren.
Alle jrrige vnd verfürte widerbringen.
Den Satan vnter vnser füsse tretten.
Trewe Erbeiter in deine Erndte senden.
Deinen Geist vnd krafft zum wort geben.
Allen betrübten vnd blöden helffen vnd trösten
Allen Königen vñ Fürsten fried vnd eintracht geben.
Vnserm Keiser steten sieg wider seine Feinde gönnen.
Vnsern Landherrn mit allen seinen gewaltigen leiten vnd schützen.
Vnsern Rath vnd Gemeine segenen vnd behüten.
Allen so in not vnd fahr sind / mit hülff erscheinen.
Allen Schwangern vnd Seugern fröliche frucht vnd gedeien geben.
Aller Kinder vnd Krancken pflegen vnd war-
Alle Gefangene los vnd ledig lassen. (ten.
Alle Widwen vnd Waisen verteidigen vnd
Aller Menschen dich erbarmen. (versorgen.

Vnsern

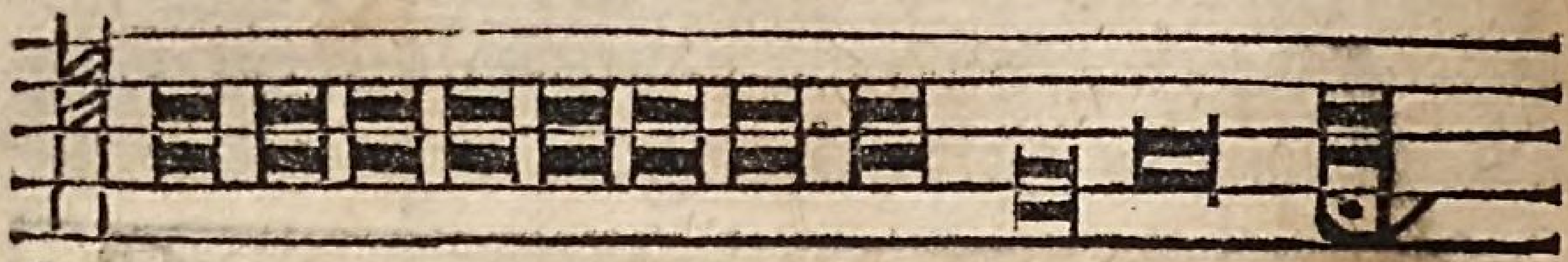
Erhör vns lieber HErre Gott.

## Der erste Chor.

Vnsern Feinden / Verfolgern vnd Lesterern vergeben vnd sie bekeren.
Die Früchte auff dem lande geben vnd bewa-(ren.
Vnd vns gnediglich erhören.

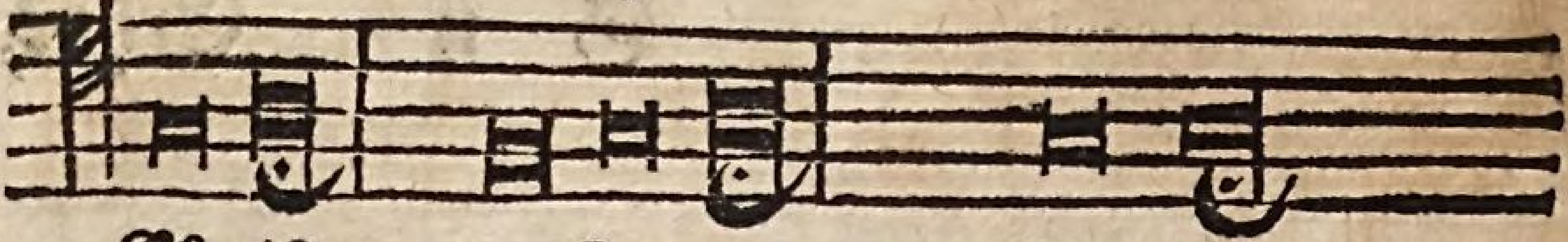


O Jhesu Christ/Gottes Son.



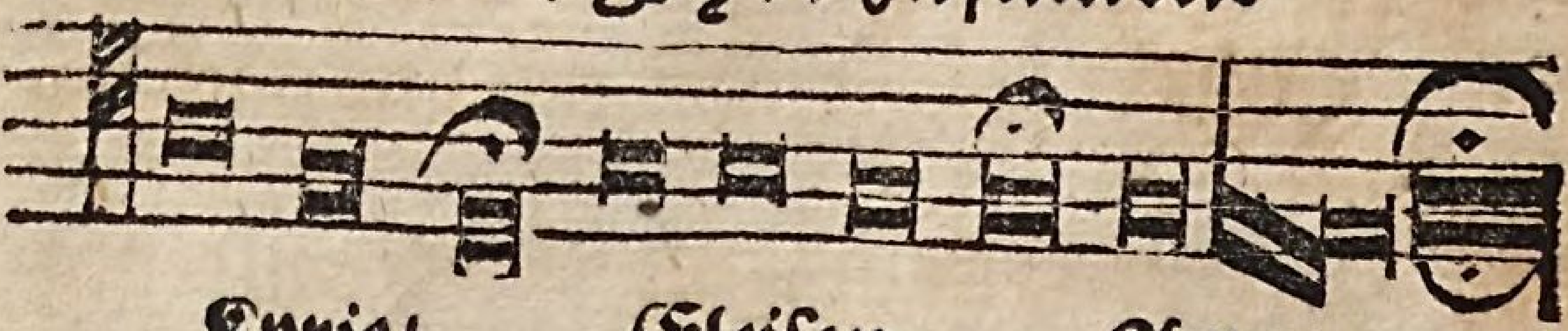
O du/Gottes Lamb/das der welt sünde tregt.
O du Gottes Lamb/das der welt sünde tregt.
O du Gottes Lamb/das der welt sünde tregt.

1. 3. 6.



Christe/ Kyrie/ Christe/

## Beide Chor zusamen.

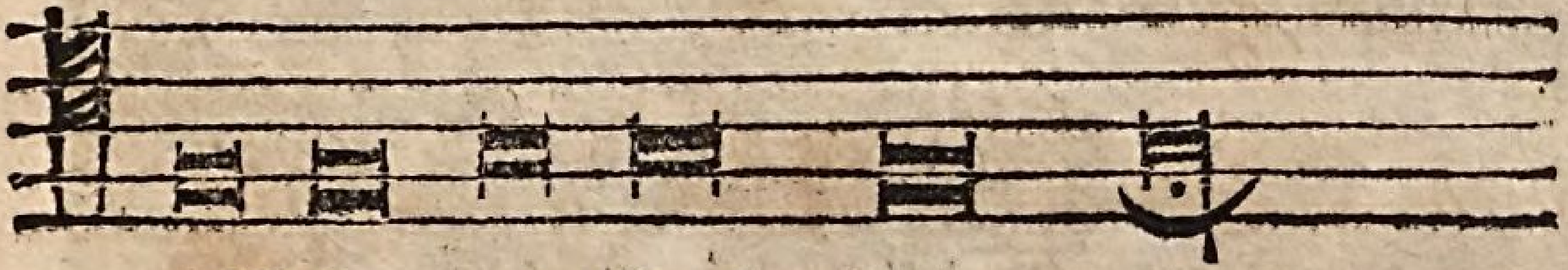


Kyrie/ Eleison. Amen.

Ein

## Der ander Chor.

Erhör vns lieber HErre Gott.



Erbarm dich vber vns.
Erbarm dich vber vns.
Verleih vns steten fried.

2. 4. 6.

Erhöre vns. Eleison. Eleison.

# Ein Gebet auff die Litaney.

HERR handel nicht mit vns nach vnsern sünden.

Vnd vergelte vns nicht nach vnser missethat.

## Ruffe mich an in der not/so wil ich dich erretten/So soltu mich preisen/Psalm. 50.

Oder.

Wir haben gesündiget mit vnsern Vetern/
Wir haben misgehandelt/vnd sind Gottlos gewesen.

HERR Gott himlischer Vater/der du nicht lust hast an der armen Sünder todt/

todt/lessest sie auch nicht gerne verderben/sondern wilt/ das sie bekeret werden vnd leben/ Wir bitten dich hertzlich/ du wollest die woluerdiente straffe vnser sünden gnediglich abwenden/ vnd vns hinfurt zu bessern/ deine barmhertzigkeit miltiglich verleihen/ Vmb Jhesus Christus vnsers Herrn willen/Amen.

## Ein ander Gebet.

HERR gehe nicht ins Gericht mit deinem knecht/

Denn fur dir wird kein lebendiger rechtfertig sein.

Oder.

Hilff vns Gott vnsers heils/ vmb deines Namens willen.

Errette vns/ vnd vergib vns vnser sünd/ vmb deines Namens willen.

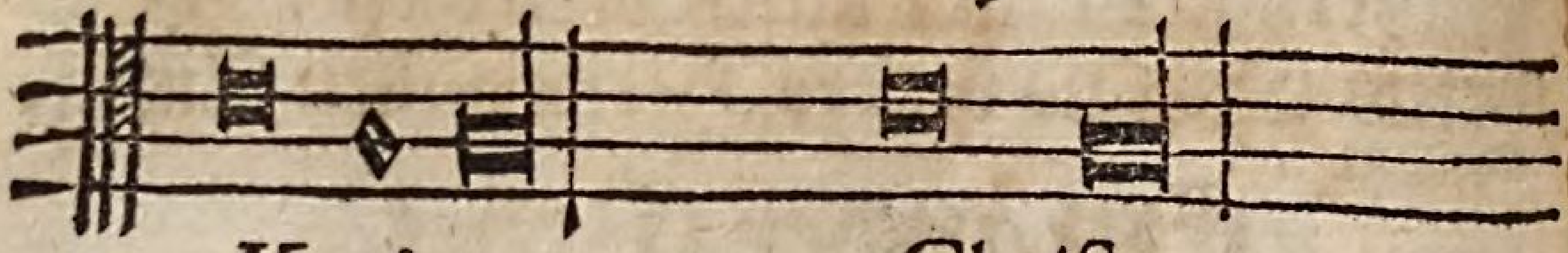
Allmechtiger ewiger Gott/ der du durch deinen heiligen Geist/ die gantze Christenheit heiligest vnd regierest/ Erhör vnser bitte/ vnd gib gnediglich/ das sie mit allen jren gliedern/ inn reinem glauben/ durch deine gnade dir dienen/ Durch Jhesum Christum deinen Son/ vnsern HERRN/ Amen.

XXXVII.

# LATINA LITANIA CORRECTA.

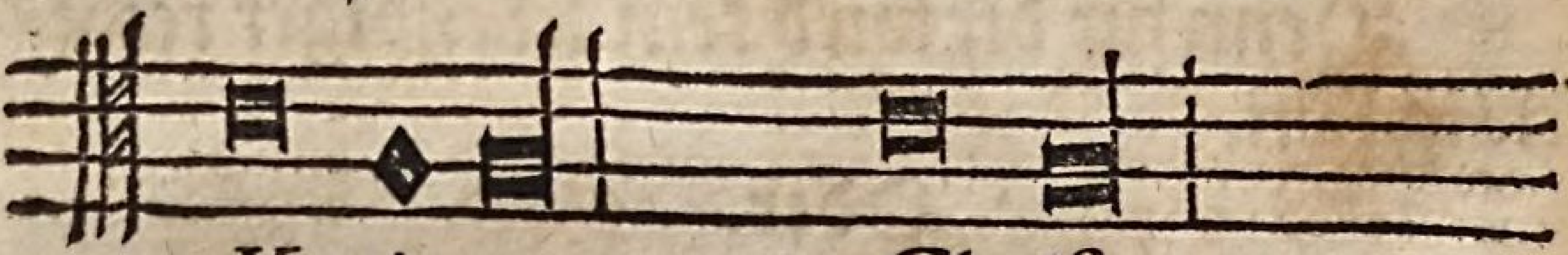
## PRIMVS CHORVS.

1. 3.

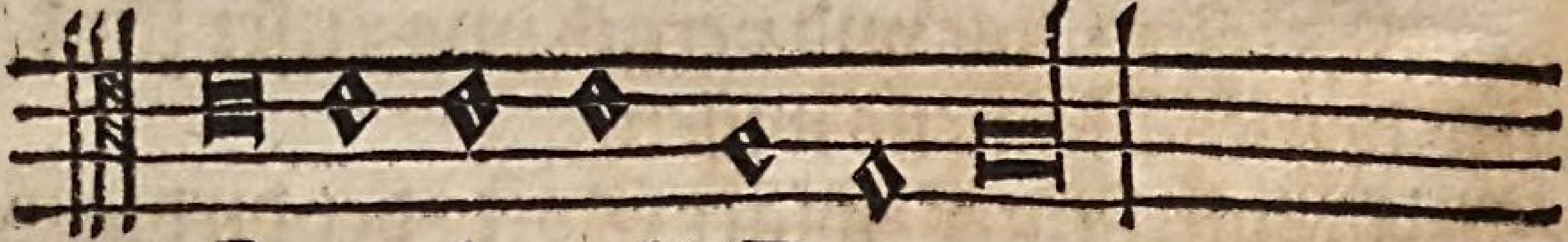


Kyrie, Christe,

5. 7.

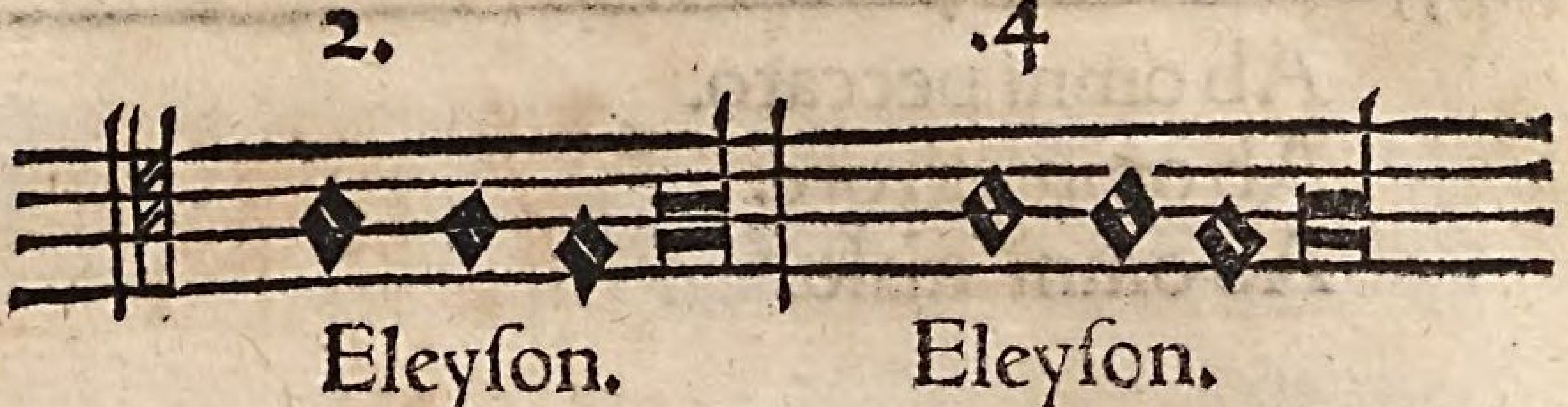


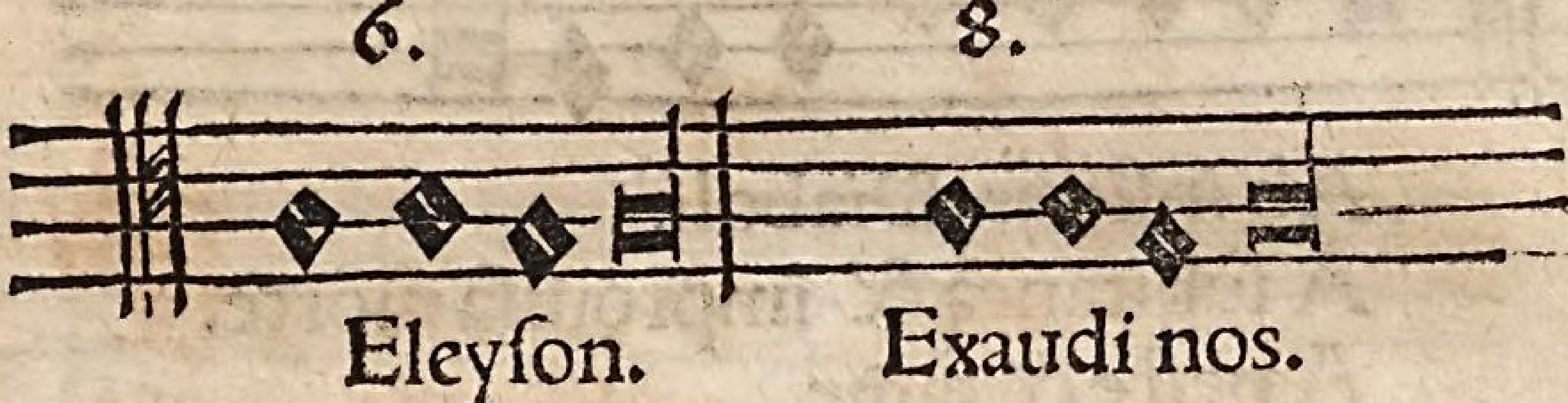
Kyrie, Christe,

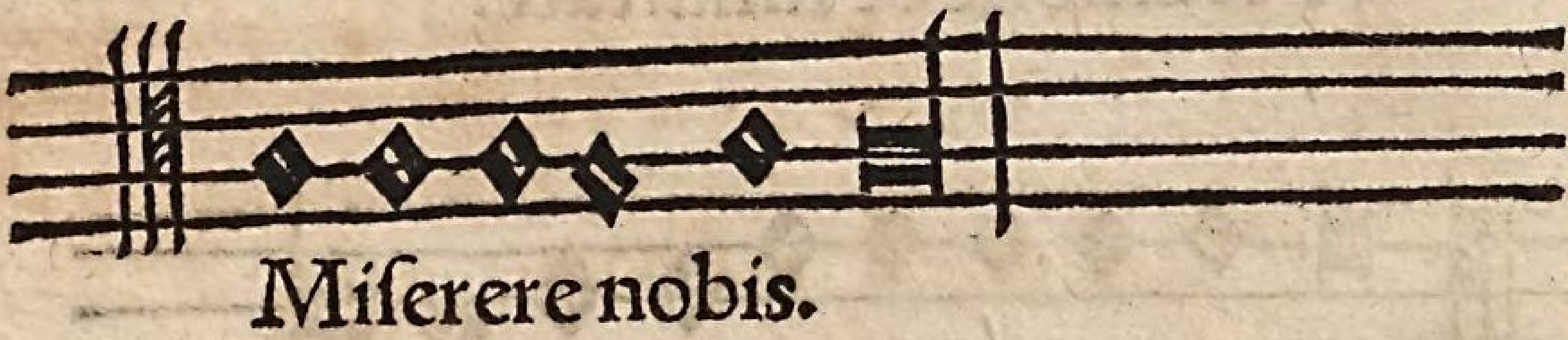


Pater de cœlis Deus.
Fili redemptor mundi Deus.
Spiritus sancte Deus.

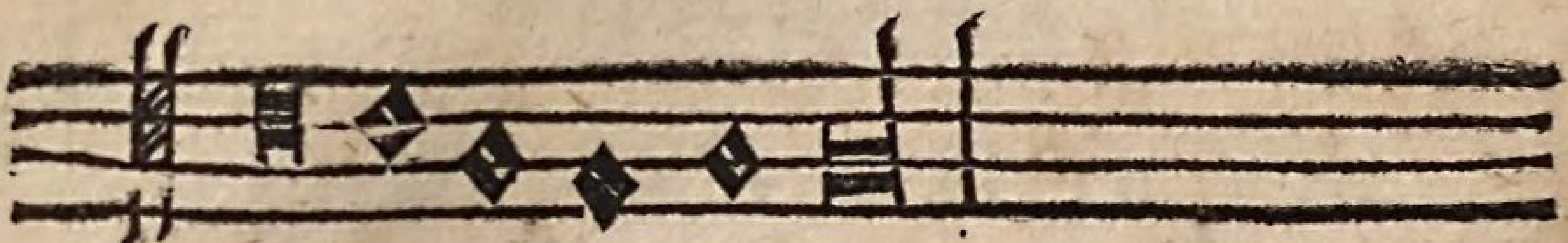
Propitius esto.
Propitius esto.


2.
.4
Eleyſon.
Eleyſon.


6.
8.
Eleyſon.
Exaudi nos.


Miſerere nobis.

Parce nobis Domine.
Libera nos Domine.

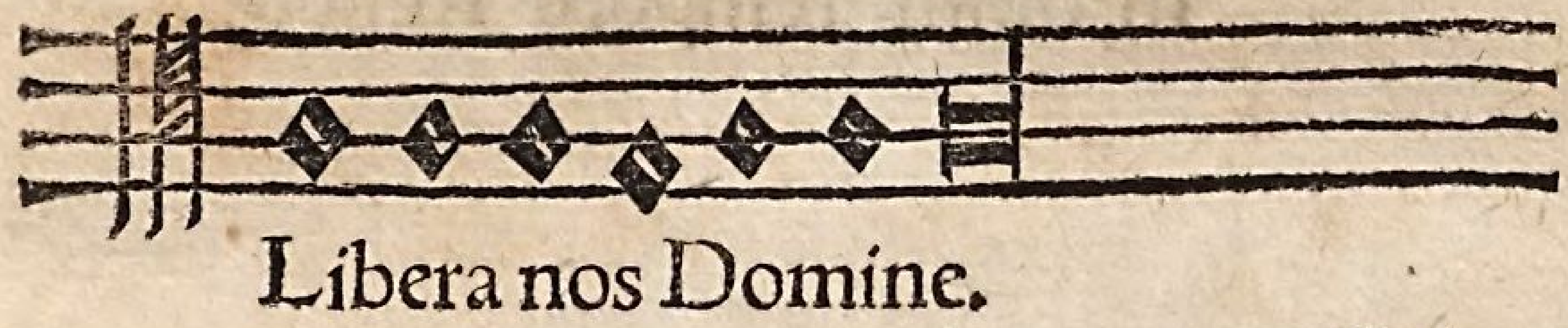


Ab omni peccato.
Ab omni errore.
Ab omni malo.

Ab inſidijs Diaboli.
A ſubitanea & improuiſa morte.
A peſte & fame.
A bello & cæde.
A ſeditione & ſimultate.

A fulgure & tempeſtatibus.
A morte perpetua.
Per myſterium ſanctæ incarnationis tuæ.
Per ſanctam natiuitatem tuam.
Per Baptiſmum, ieiunium & tentationes tuas.

Per

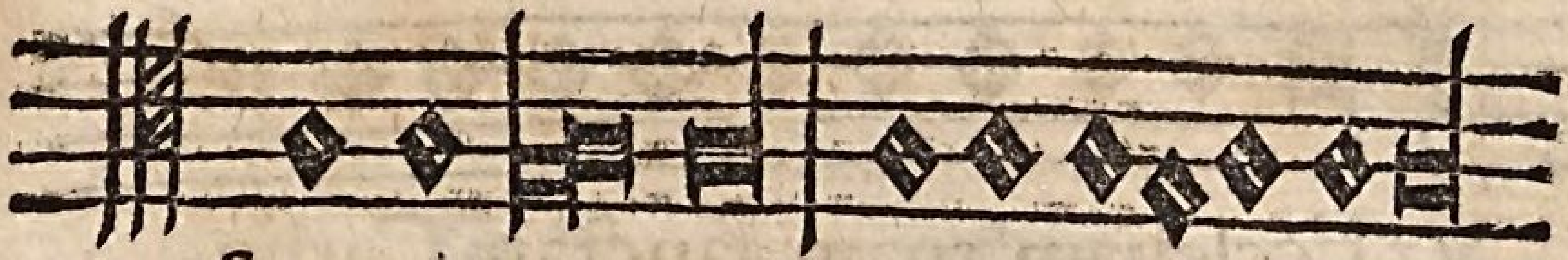

Libera nos Domine.

Per agoniam & ſudorem tuum
Per crucem & paſſi=
Per mortem & ſepul=
Per reſurrectionem & aſcenſi=
Per aduentum Spiritus ſancti
In omni tempore tribulati=
In omni tempore fœlici=

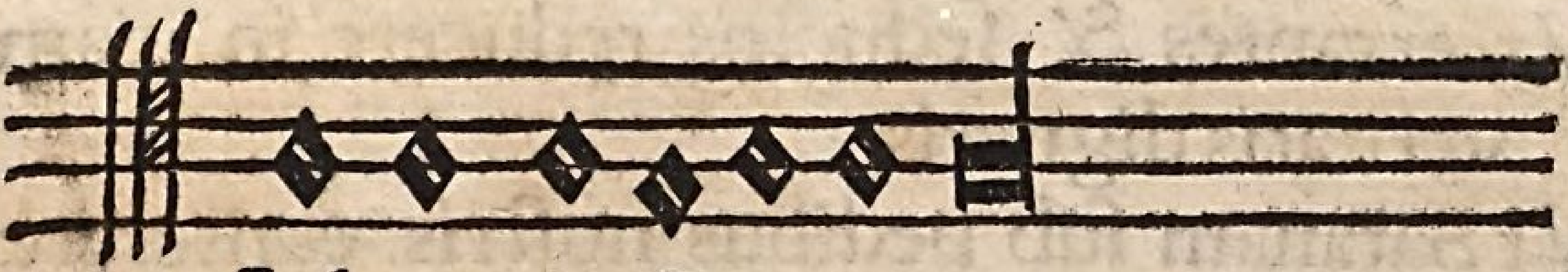
In hora mortis.
In die Iuditij.

Peccatores.

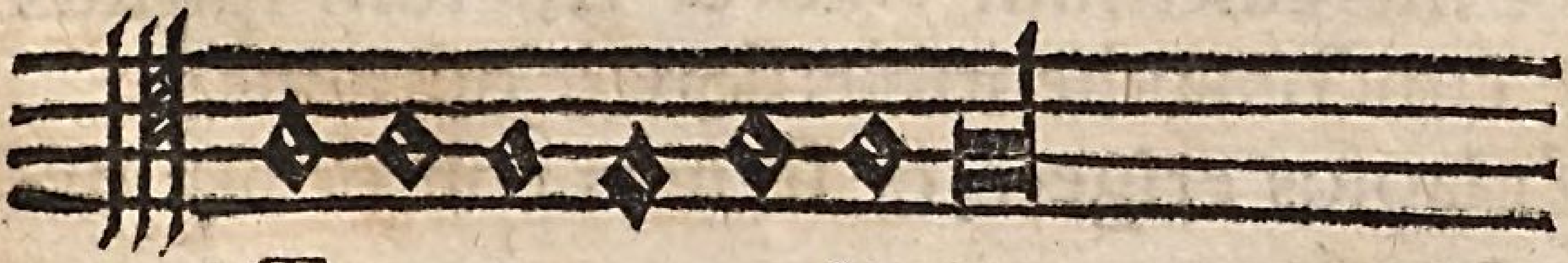
Vt



ſanguineum.
onem tuam.
turam tuam.
onem tuam. Libera nos Domine.
Paracleti.
onis noſtræ.
tatis noſtræ.



Libera nos Domine.



Te rogamus audi nos.

Te

Vt Eccleſiam tuam ſanctam Catho=

licam regere & gubernare digneris.

Vt nos à blaſphemijs, libidinibus & homici= dijs Turcarum & Papæ liberare digneris.

Vt cunctos Epiſcopos, Paſtores & Mini= ſtros Eccleſiæ in ſano verbo & ſancta vi= ta ſeruare digneris.

Vt ſectas & omnia ſcandala tollere digneris.

Vt errantes & ſeductos reducere in viam veritatis digneris.

Vt Satanam ſub pedibus noſtris conterere digneris.

Vt operarios fideles in meſſem tuam mittere digneris.

Vt incrementum verbi & fructum ſpiritus cunctis audientibus donare digneris.

Vt lapſos erigere, & ſtantes confortare di= gneris.

Vt puſillanimos & tentatos conſolari & ad= iuuare digneris.

Te

Vt regibus & principibus cunctis pacem & concordiam donare digneris.

Vt Cæsari nostro perpetuam victoriam contra hostes suos, donare digneris.

Vt Principem nostrum cum suis præsidibus dirigere & tueri digneris.

Vt magistratui & plebei nostræ benedicere & custodire digneris.

Vt afflictos & periclitantes respicere & saluare digneris.

Vt prægnantibus & lactentibus fœlicem partum & incrementum largiri digneris.

Vt infantes & ægros fouere & custodire digneris.

Vt captiuos liberare digneris.

Vt pupillos & viduas protegere & prouidere digneris.

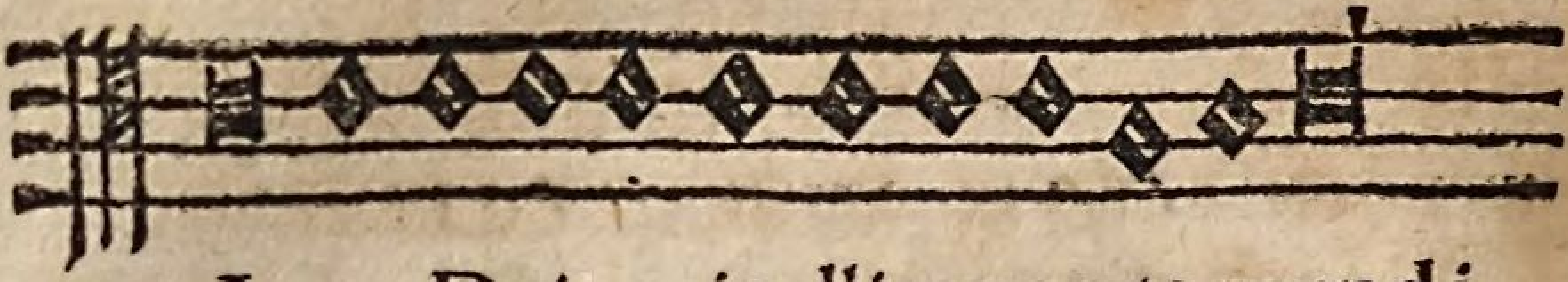
Vt cunctis hominibus miserere digneris.

Vt hostibus, persecutoribus & calumniatoribus nostris ignoscere, & eos conuertere digneris.

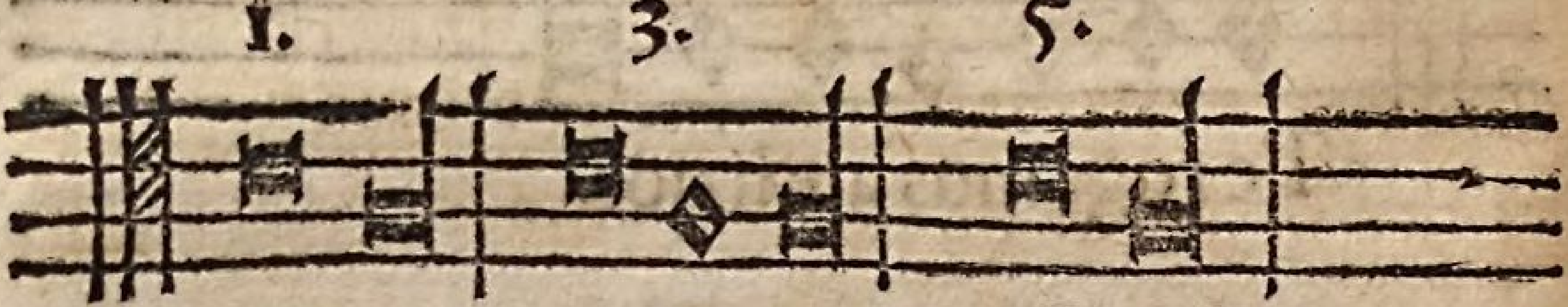
Vt fruges terræ dare & conseruare digneris.

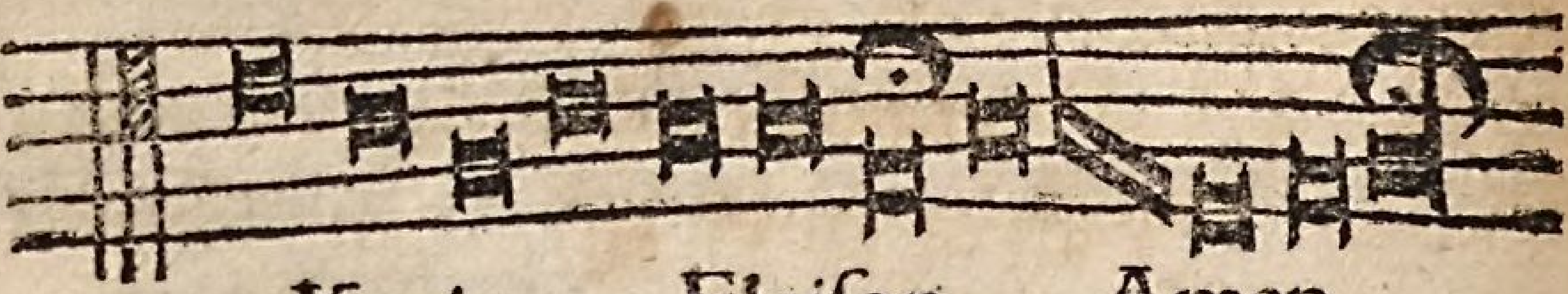
Vt nos exaudire digneris.

Te rogamus audi nos.

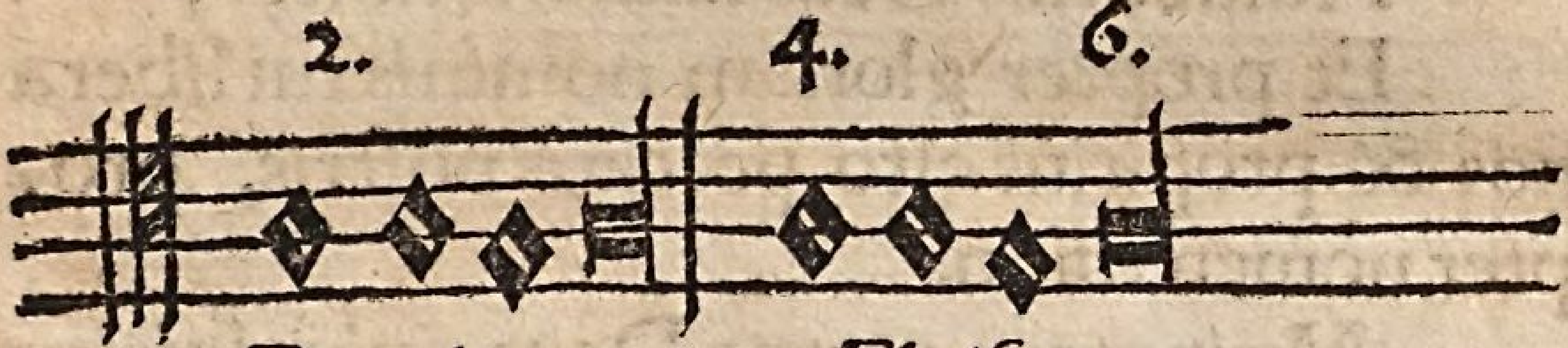


Agne Dei, qui tollis pәccata mundi.
Agne Dei,qui tollis peccata mundi.
AgneDei,qui tollis peccata mundi.



Miſerere nobis.
Miſerere nobis.
Dona nobis pacem.




Exaudi nos. Eleiſon.
Eleiſon.

Pater noſter, &c.

## ORATIO.

Domine non ſecundum peccata noſtra facias nobis.

Neq; ſecundum iniquitates noſtras retribuas nobis.

DEus miſericors Pater, qui contritorum non deſpicis gemitum, & mœrentium non ſpernis affectum, Adeſto precibus

noſtris, quas in adflictionibus, quæ iugiter nos premunt, coram te effundimus, easq́ clementer exaudi, vt hoc, quòd contra nos diabolicæ ac humanæ fraudes moliuntur, ad nihilum redigatur, consilioq́ tuæ bonitatis diſpergatur, vt nullis inſectationibus læſi, in Eccleſia tua ſancta, tibi ſemper gratias agamus, Per Ieſum Chriſtum Dominum noſtrum, Amen.

## ALIA.

Adiuua nos Deus ſalutaris noſter,

Et propter gloriam nominis tui liberà nos & propitius eſto peccatis noſtris, propter nomen tuum.

OMnipotens æterne Deus, cuius ſpiritu totum corpus Eccleſiæ ſanctificatur & regitur, Exaudi nos pro vniuerſis ordinibus ſupplicantes, vt dono gratiæ tuæ ab his omnibus pura fide tibi ſeruiatur, Per Chriſtum &c.

## ALIA.

Peccauimus Domine cum patribus noſtris,

Iniuſtè egimus, iniquitatem fecimus.

DEus qui derelinquentes perire non pateris, donec conuertantur & viuant, Debitam

Debitam quæſumus peccatis noſtris ſuſpende vindictam, & præſta propitius, ne diſſimulatio cumulet vltionem, ſed tua pro peccatis noſtris miſericordia ſemper abundat, Per Dominum &c.

ALIA.

Non intres Domine in iuditium cum ſeruo tuo.

Quia non iuſtificabitur in conſpectu tuo omnis viuens.

OMnipotens Deus, qui nos in tantis periculis conſtitutos, propter humanam fragilitatem ſcis non poſſe conſiſtere, Da nobis ſalutem mentis & corporis, vt ea, quæ pro peccatis noſtris nos adfligunt, te adiuuante vincamus, Per Dominum noſtrum &c.

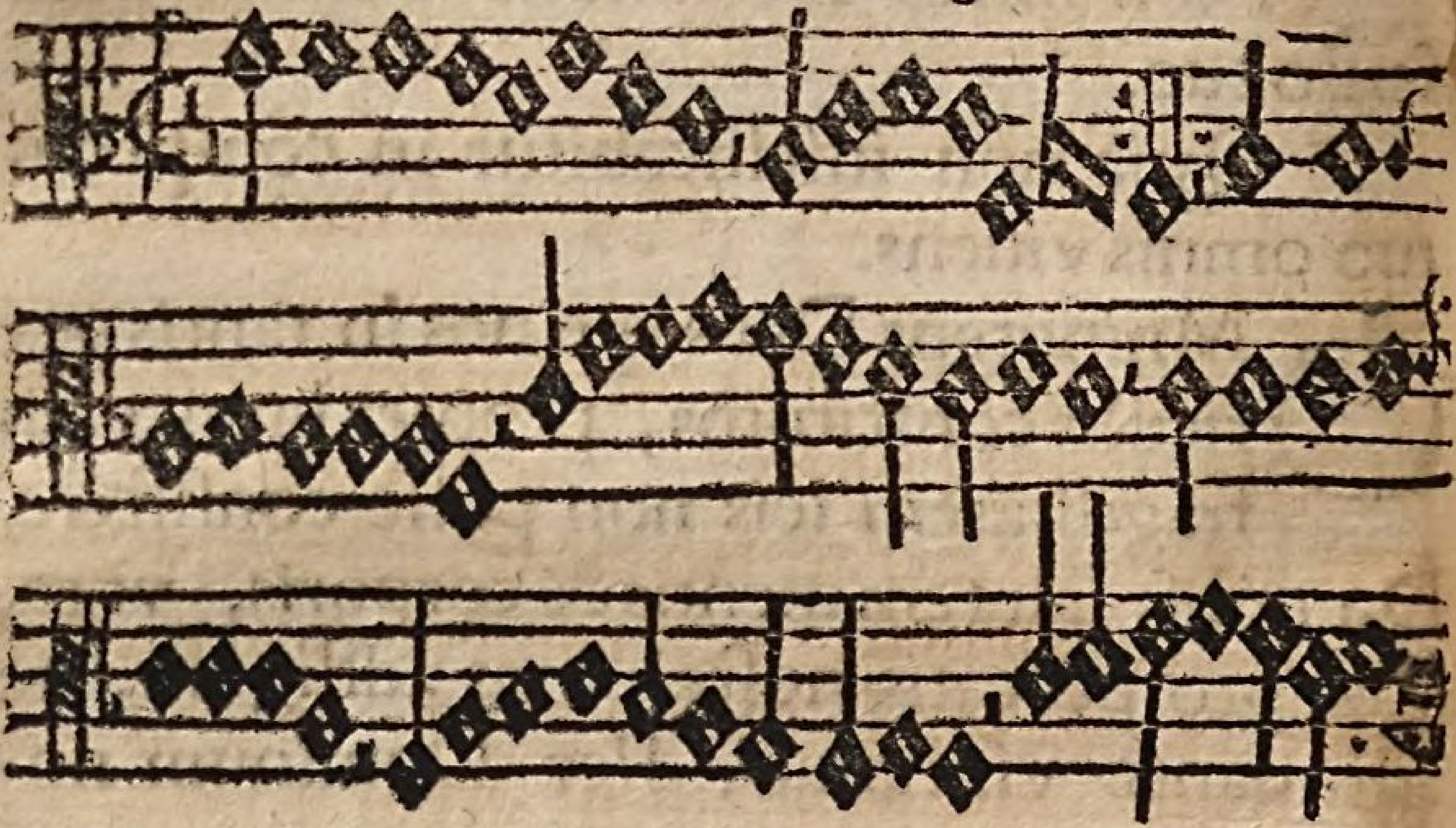
ALIA.

Inuoca me in die tribulationis,
Et eruam te, & honorificabis me.

PArce Domine, parce peccatis noſtris, & quamuis inceſſabiliter delinquentibus continua pœna debeatur, Præſta tamen quæſumus, vt quod ad perpetuum meremur exitium, tranſeat à nobis ad correctionem auxilium, Per Dominum noſtrum &c.

# Ein lied/ von den zween Merterern Chriſti/ zu Brůſſel von den Sophiſten von Lőuen verbrandt/ Geſchehen im Jar M.D.XX.II.

D. Martinus Luther.



EIn newes lied wir heben an/ das walt Gott vnſer HErre/ Zu ſingen was Gott hat gethan/ zu ſeinem lob vnd ehre/ Zu Brůſſel in dem Niwerland/ wol durch zween junge Knaben/ hat er ſein wunder macht bekand/ die er mit ſeinen gaben/ ſo reichlich hat gezieret.

Der erſt recht wol Johannes heiſſt/ ſo reich an Gottes hulden/ Sein bruder Heinrich nach dem Geiſt/ ein rechter Chriſt ohn ſchulden/

schulden / Von dieser Welt gescheiden sind/ sie han die Kron erworben / Recht wie die fromen Gottes kind/fur sein wort sind gestorben/ sein Mertrer sind sie worden.

Der alte Feind sie fangen lies/ erschreckt sie lang mit drewen / Das wort Gotts man sie leucken hies / mit list auch wolt sie teuben/ Von Löuen der Sophisten viel/mit jrer kunst verloren/versamlet er zu diesem spiel/ der geist sie macht zu thoren / Sie kundten nichts gewinnen.

Sie sungen süss / sie sungen sawr / versuchten manche listen / Die Knaben stunden wie ein mawr/verachten die Sophisten / Den alten Feind das sehr verdros/das er war vberwunden / Von solchen jungen er so gros / er ward vol zorn von stunden / gedacht sie zuuerbrennen.

Sie raubten jn das Klosterkleid / die Weih sie jn auch namen/ Die Knaben waren des bereit / sie sprachen frölich Amen. Sie danckten jrem Vater Gott / das sie los solten werden / Des Teufels laruen / spiel vnd spot/ darin durch falsche berden/Die welt er gar betreuget.

Da schickt Gott durch sein gnad also/ das sie recht Priester worden / Sich selbst jm

 musten

musten opffern da / vnd gehn im Christen orden. Der Welt gantz abgestorben sind / die heucheley ablegen / Zum Himel komen frey vnd rein / die Müncherey ausfegen / vnd menschen tand hie lassen.

Man schreib jn für ein briefflein klein / das hies man sie selbs lesen / Die stück sie zeichten alle drein / was jr glaub war gewesen / Der höchste jrrthum dieser war / man mus allein Gott gleuben / Der Mensch leugt vnd treugt jmerdar / dem sol man nichts vertrawen / Des musten sie verbrennen.

Zwey grosse Fewr sie zündten an / die Knaben sie herbrachten / Es nam gros wunder jederman / das sie solch pein verachten / Mit freuden sie sich gaben drein / mit Gottes lob vnd singen / Der mut ward den Sophisten klein / fur diesen newen dingen / Das sich Gott lies so mercken.

Der schimpff sie nu gerewet hat / sie woltens gern schön machen / Sie thürn nicht rümen sich der that / sie bergen fast die sachen / Die schand im hertzen beisset sie / vnd klagens jrn genossen / Doch kan der geist nicht schweigen hie / des Habels blut vergossen / Es mus den Cain melden.

Die asschen wil nicht lassen ab / sie steubt

in allen

in allen landen / Hie hilfft kein bach/ loch/ grub noch grab / sie macht den Feind zu schanden/ Die er im leben durch den mord / zu schweigen hat gedrungen / die mus er tod an allem ort/ mit aller stim vnd zungen / gar frolich lassen singen.

Noch lassen sie jr lügen nicht/ den grossen mord zu schmücken / Sie geben für ein falsch gedicht / jr gwissen thut sie drücken / Die heigen Gotts auch nach dem tod/ von jn gelestert werden/ Sie sagen in der letzten not/ die Knaben noch auff Erden / sich solln haben vmbkeret.

Die las man liegen jmer hin / sie habens keinen fromen / Wir sollen dancken Gott darin/ sein wort ist wider komen / Der Sommer ist hart für der thür / der Winter ist vergangen / die zarten blümlein gehn erfür / der das hat angefangen / der wird es wol volenden. Amen.

# Nu folgen andere der vnsern Lieder.

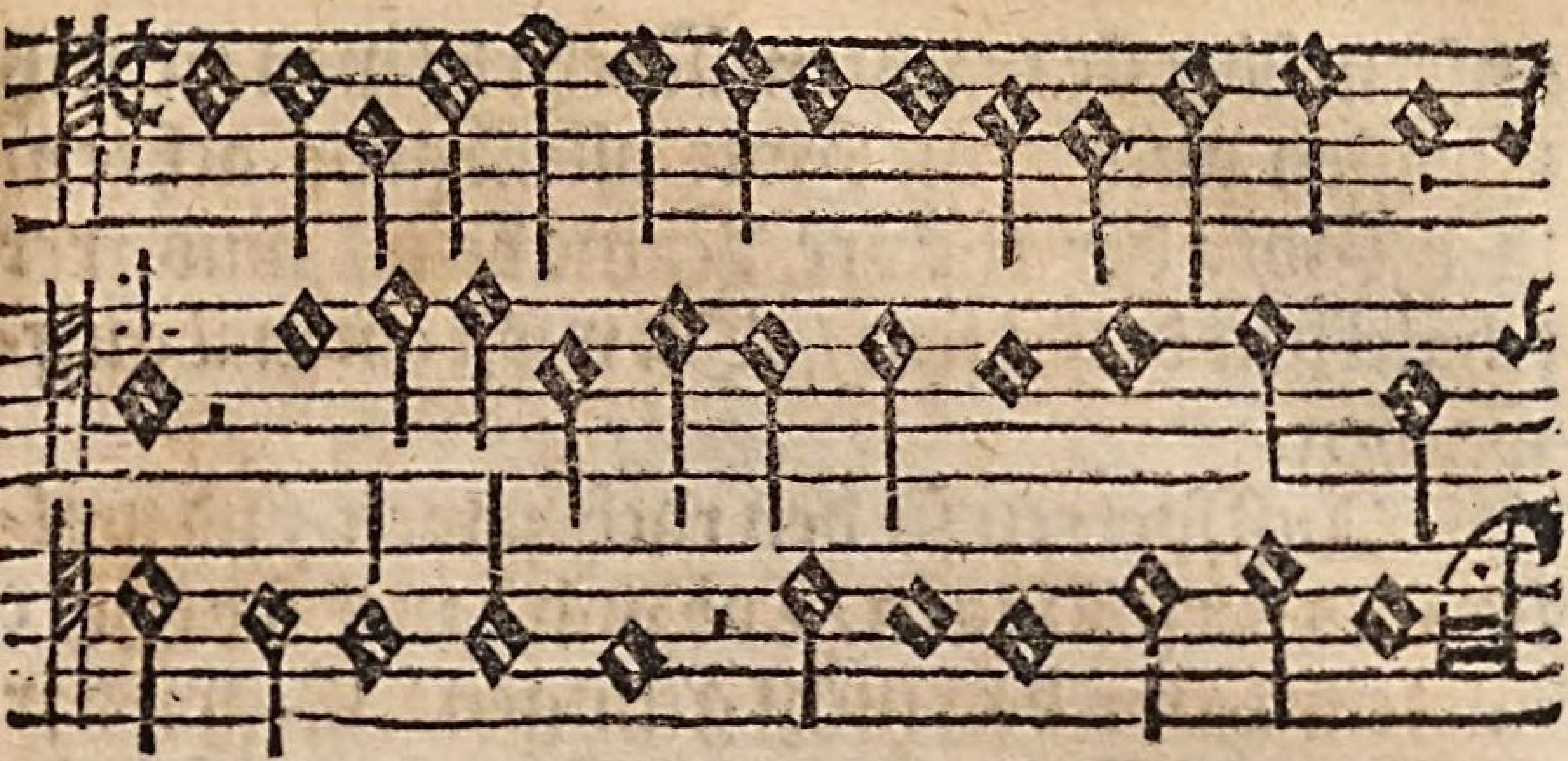
XXXIX.

# Vnd erstlich / der CXXIIII. Psalm /

D. Justus Jonas.

**Wenn mir angst ist / so ruffe ich den HERRN an / vnd schreie zu meinem Gott / so höret er mich / Psalm. 18.**

W.



WO Gott der HERR nicht bey vns helt/ wenn vnser Feinde toben/ Vnd er vnser sach nicht zufelt/ im Himel hoch dort droben/ Wo er Israel schutz nicht ist/ vnd selber bricht der Feinde list/ so ists mit vns verloren.

Was Menschen krafft vnd witz anfeht/ sol vns billich nicht schrecken/ Er sitzet an der höchsten stet/ der wird jrn rath auffdecken/ Wenn sie es auffs klügste greiffen an/ so geht doch Gott ein ander ban/ Es steht in seinen henden.

Sie wüten fast vnd faren her/ als wolten sie vns fressen/ Zu wurgen steht all jr beger/ Gotts ist bey jn vergessen/ Wie Meeres wellen einherschlan/ nach leib vnd leben sie vns stan/ des wird sich Gott erbarmen.

Sie stellen vns wie Ketzern nach/ nach

vnsern

vnserm blut sie trachten/ Noch rhümen sie sich Christen auch / die Gott allein gros achten/ Ach Gott der thewre Name dein / mus jrer schalckheit deckel sein / Du wirst ein mal auffwachen.

Auffsperren sie den rachen weit/ vnd wollen vns verschlingen / Lob vnd danck sey Gott allezeit/ es wird jn nicht gelingen/ Es wird jr strick zu reissen gar / vnd stürtzen jre falsche lahr/ sie werdens Gott nicht wehren.

Ach HErr Gott wie reich tröstestu / die gentzlich sind verlassen / der gnaden thür steht nimer zu/ vernunfft kan das nicht fassen / Sie spricht / es ist nu alls verlorn / da doch das Creutz hat new geborn/ die deiner hülff erwarten.

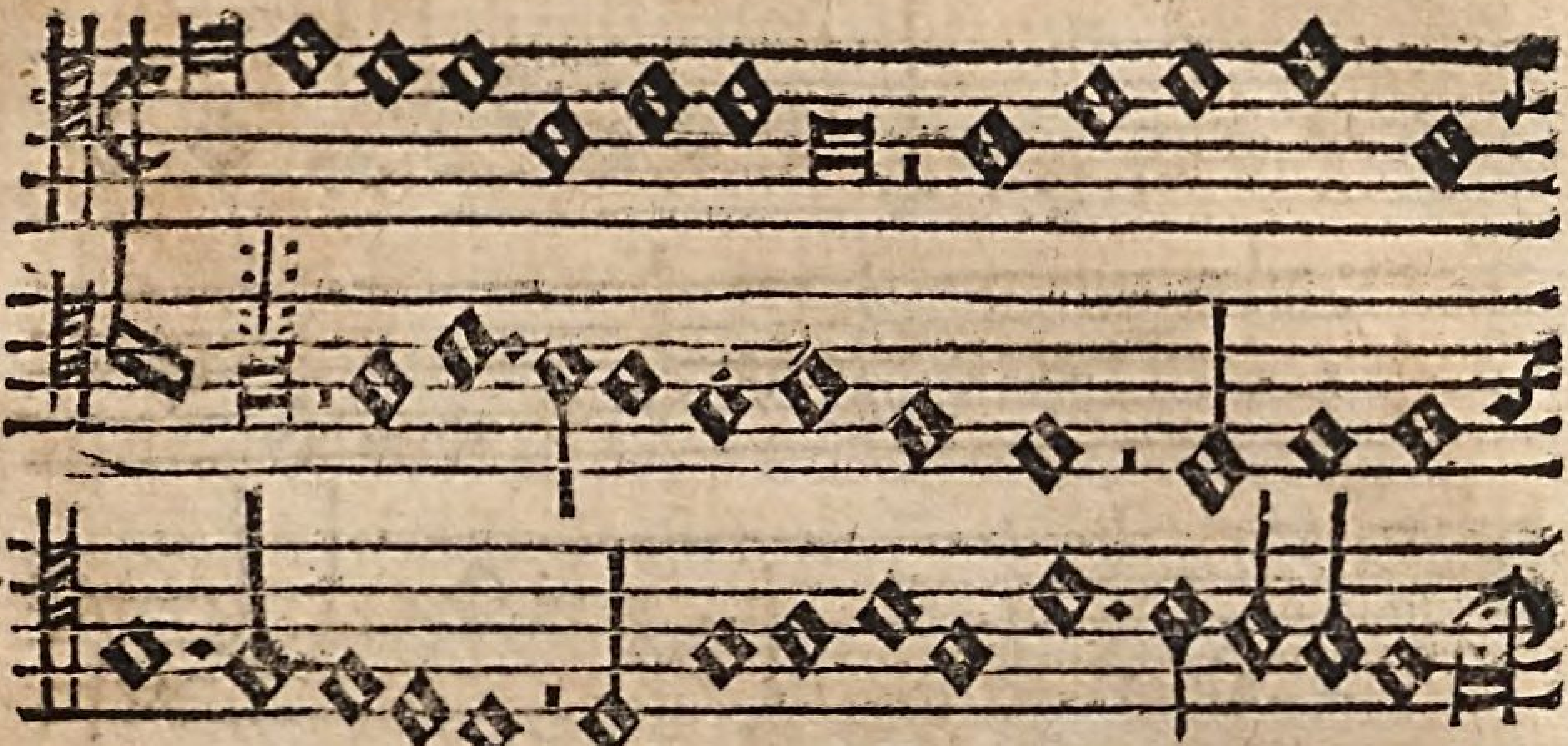
Die Feind sind all in deiner hand/ darzu all jr gedancken / Jr anschlag ist dir wol bekand / hilff nur das wir nicht wancken / Vernunfft wider den glauben ficht/ auffs künfftig wil sie trawen nicht/ da du wirst selber trösten.

Den Himel vnd auch die Erden / hastu HERR Gott gegründet / Dein liecht las vns helle werden / das hertz vns werd entzündet / Jn rechter lieb des glaubens dein/ bis an das end bestendig sein / die Welt las jmmer murren.

Ein

XL.

## Ein ander Melodey.



Wo Gott der HErr nicht bey vns helt/ wenn vnser Feinde toben/ Vnd er vnser sach nicht zufelt/ im Himel hoch dort droben/ Wo er Jsrael schutz nicht ist/ vnd selber bricht der Feinde list/ so ists mit vns verloren.

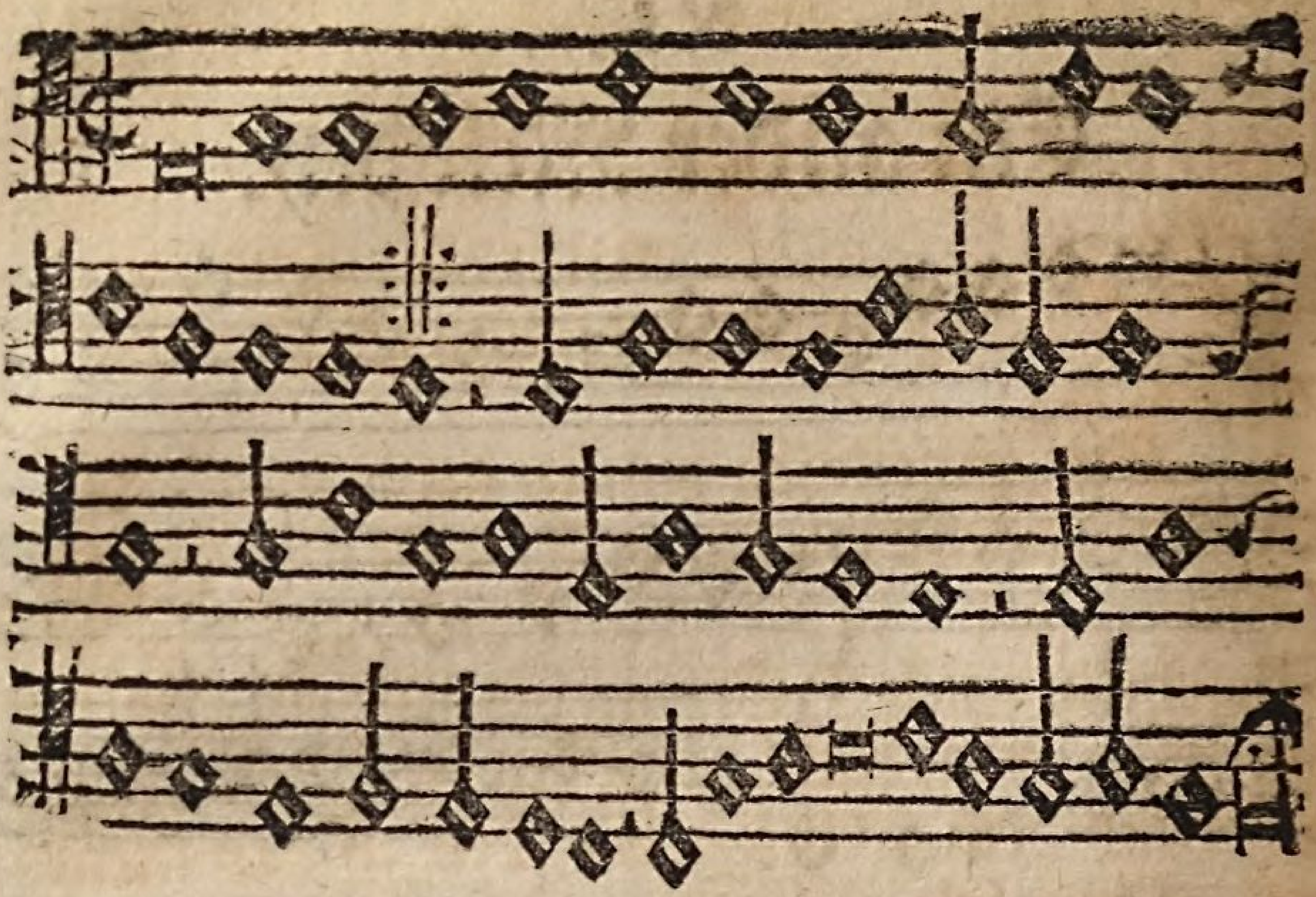
Was Menschen krafft vnd witz anfeht/ sol vns billich nicht schrecken/ rc.

XLI.

## Der LI. Psalm/ Miserere mei Deus.

Erhardus Hegenwald.

Erbarm



ERbarm dich mein O HErre Gott/ nach deiner grossen barmhertzigkeit/ Wasch ab mach rein mein missethat/ ich kenn mein sůnd vnd ist mir leid / Allein ich dir gesůndet han / das ist wider mich stetiglich/ Das bös fur dir mag nicht bestan/ du bleibst gerecht/ob du vrteilst mich.

Sih HERR in sůnd bin ich geborn / in sůnd empfieng mich mein Mutter / Die warheit liebst / thust offenbarn / deiner weisheit heimlich gůter / Bespreng mich HERR mit Isopo/ rein werd ich so du weschest mich/ weisser denn schnee/ mein gehör wird fro / all mein gebein wird frewen sich.

HERR sih nicht an die sůnde mein/ thu

ab all

ab all vngerechtigkeit / Vnd mach in mir das hertze rein / ein newen geist in mir bereit / Verwirff mich nicht von deim angesicht / dein heilgen Geist wend nicht von mir / die freud deins heils her zu mir richt / der willig Geist enthalt mich dir.

Die Gottlosen wil ich deine weg / die Sünder auch dazu leren / Das sie vom bösem falschen steg / zu dir / durch dich sich bekeren / Beschirm mich HErr meins heils ein Gott / vor dem vrteil durchs blut bedeut / Mein zung verkünd dein rechts gebot / schaff das mein mund dein lob ausbreit.

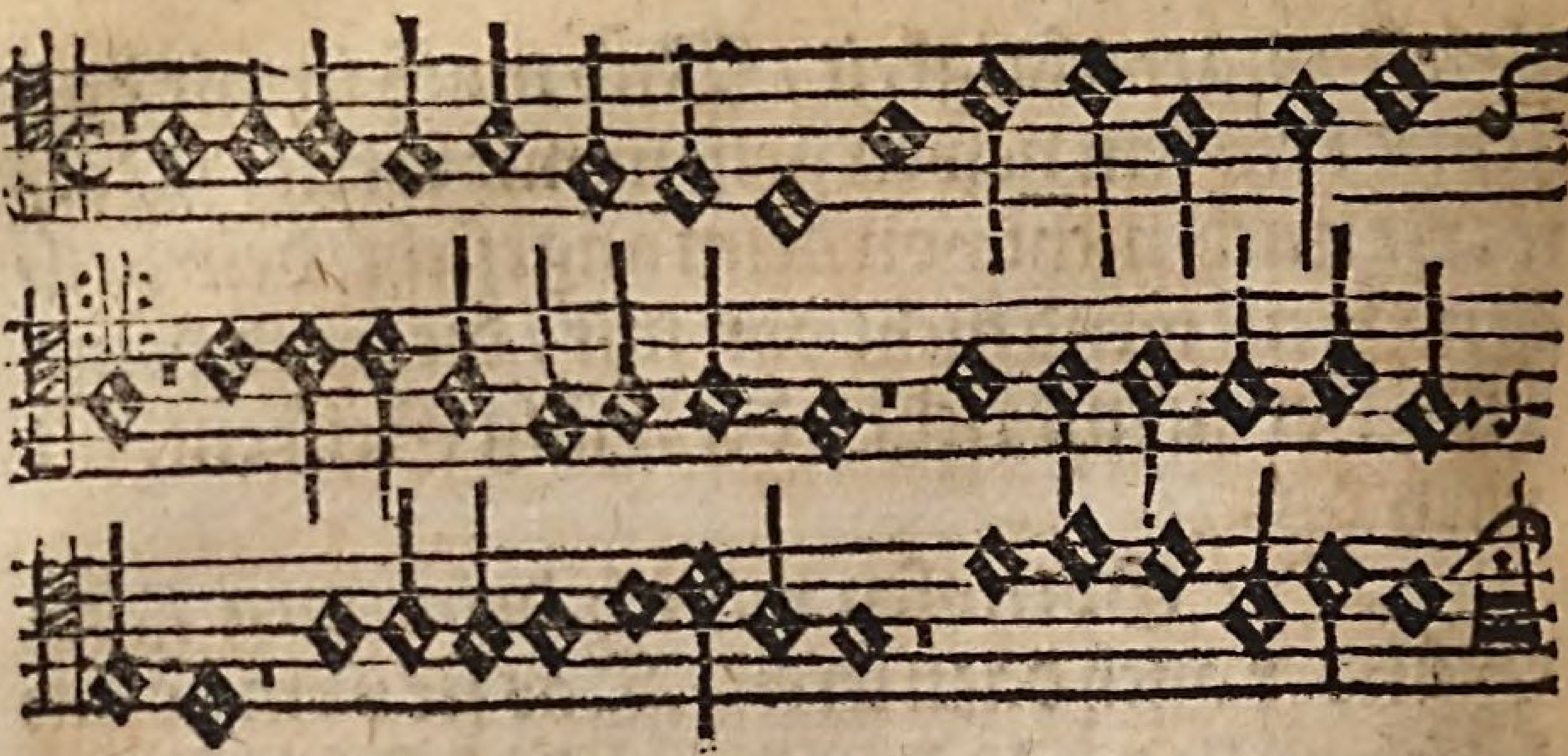
Kein leiblich Opffer von mir heischt / ich het dir das auch gegeben / So nim nu den zerknirsten geist / betrübts vnd trawrigs hertz daneben / Verschmeh nicht Gott das Opffer dein / thu wol in deiner gütigkeit / dem berg Sion da Christen sein / die opffern dir gerechtigkeit.

## XLII.

# Ein Geistlich lied / vom Fall vnd Erlösung des Menschlichen geschlechts.

Lazarus Spengler.

Durch



DVrch Adams fall ist gantz verderbt/ menschlich natur vnd wesen / Dasselb gifft ist auff vns geerbt/ das wir nicht kundten gnesen/ On Gottes trost/ der vns erlost/ hat von dem grossen schaden/ darein die Schlang / Heuam bezwang / Gotts zorn auff sich zu laden.

Weil dann die Schlang Heuam hat bracht / das sie ist abgefallen / Von Gottes wort das sie veracht / dadurch sie in vns allen/ Bracht hat den todt/ so war je not / das vns auch Gott solt geben / sein lieben Son / der gnaden thron/in dem wir möchten leben.

Wie vns nu hat ein frembde schuld / inn Adam all verhönet / Also hat vns ein frembde huld/in Christo all versönet/ Vnd wie wir all/ durch Adams fall / sind ewigs tods gestorben/ Also hat Gott/ durch Christus todt/ vernewt das war verdorben.

So

So er vns denn sein Son hat geschenckt/ da wir sein Feind noch waren/ Der für vns ist ans Creutz gehenckt/ getödt/ gen Himel gfaren/ dadurch wir sein/ vom tod vnd pein/ erlöst/ so wir vertrawen/ inn diesen hort/ des Vaters wort/ Wem wolt für sterben grawen?

Er ist der weg/ das Liecht die Pfort/ die warheit vnd das leben/ Des Vaters rat vnd ewigs wort/ den er vns hat gegeben/ Zu einem schutz/ das wir mit trutz/ an jn fest sollen glauben/ Darumb vns bald/ kein macht noch gewalt/ aus seiner hand wird rauben.

Der Mensch ist Gottlos vnd verflucht/ sein heil ist auch noch ferren/ Der trost bey einem Menschen sucht/ vnd nicht bey Gott dem HErren/ Denn wer im wil/ ein ander ziel/ on diesen Tröster stecken/ Den mag gar bald/ des Teufels gwalt/ mit seiner list erschrecken.

Wer hofft in Gott/ vnd dem vertrawt/ der wird nimer zu schanden/ Denn wer auff diesen Felsen bawt/ ob jm gleich geht zu handen/ Viel vnfals hie/ hab ich doch nie/ den Menschen sehen fallen/ der sich/ verlest auff Gottes trost/ Er hilfft sein gleubigen allen.

Ich bit O HErr aus hertzen grund/ du wolst nicht von mir nemen/ Dein heilges wort aus meinem mund/ so wird mich nicht

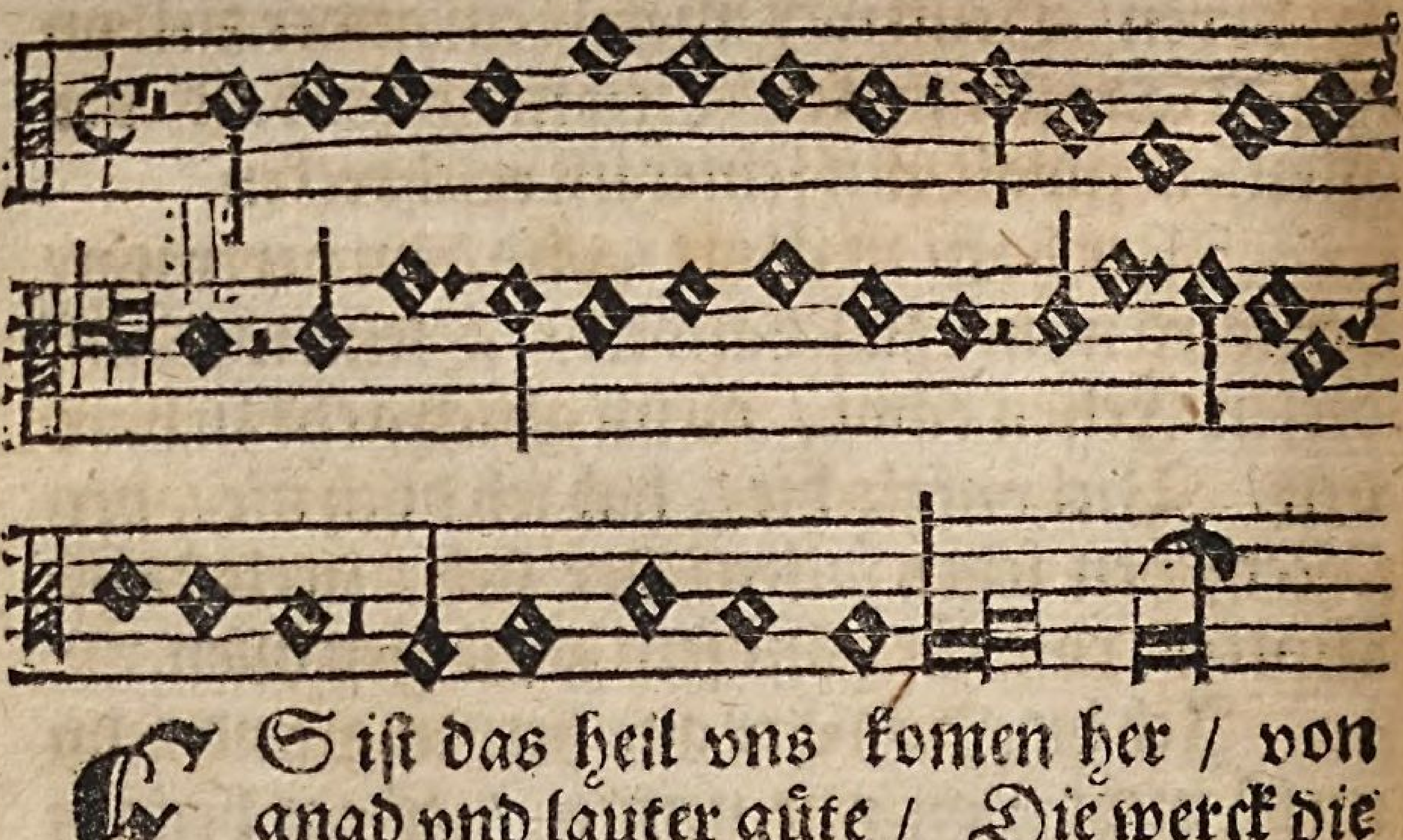
J beschे-

beschemen / Mein sünd vnd schuld / denn inn dein huld / setz ich all mein vertrawen / Wer sich nu fest / darauff verlest / der wird den todt nicht schawen.

Mein füssen ist dein heilgs wort / ein brinnende Lucerne / Ein Liecht das mir den weg weist fort / so dieser morgen sterne / Jnn vns auffgeht / so bald versteht / der Mensch die hohen gaben / die Gottes geist / den gwis verheist / die hoffnung darein haben.

## XLIII.

## Ein Geistlich lied / Pauli Sperati / wie wir für Gott gerecht werden.



ES ist das heil vns komen her / von gnad vnd lauter güte / Die werck die helffen nimermehr / sie mügen nicht behüten /

hüten / Der glaub siht Jhesum Christum an/ der hat gnug für vns all gethan/ Er ist der Mitler worden.

Was Gott im Gsetz geboten hat / da man es nicht kund halten / Erhub sich zorn vnd grosse not/für Gott so manigfalte/ Vom fleisch wolt nicht heraus der Geist/vom Gesetz erfordert allermeist / Es war mit vns verloren.

Es war ein falscher wahn dabey / Gott hett sein Gsetz drumb geben/ Als ob wir möchten selber frey / nach seinem willen leben. So ist es nur ein spiegel zart / der vns zeigt an die sündig art/in vnserm fleisch verborgen.

Nicht müglich war die selbig art aus eigen krefften lassen / Wiewol es offt versuchet ward/doch mehrt sich sund on massen / Denn Gleissners werck Gott hoch verdampt / vnd je dem fleisch der sünde schand / allzeit war angeboren.

Noch must das Gesetz erfüllet sein / sonst wern wir all verdorben / darumb schickt Gott sein Son herein / der selber Mensch ist worden / Das gantz Gesetz hat er erfüllt / damit seins Vaters zorn gestillt / der vber vns gieng alle.

Vnd wenn es nu erfüllet ist / durch den

der es kund halten/ so lerne jtzt ein fromer Christ/ des glaubens recht gestalte/ Nicht mehr denn lieber HErre mein / dein Todt wird mir das leben sein / Du hast für mich bezalet.

Daran ich keinen zweiuel trag / dein Wort kan nicht betriegen / Nu sagstu das kein Mensch verzag / das wirstu nimer liegen / Wer gleubt an mich vnd wird getaufft / Dem selben ist der Himel erkaufft / das er nicht werd verloren.

Er ist gerecht für Gott allein / der diesen glauben fasset / Der glaub gibt aus von jm dein schein / so er die werck nicht lasset / Mit Gott der glaub ist wol daran / dem Nechsten wird die lieb guts thun / Bistu aus Gott geboren.

Es wird die sünd durchs Gsetz erkand / vnd schlegt das gwissen nider / Das Euangelj kompt zuhand / vnd sterckt den Sünder wider / Es spricht / nur kreuch zum Creutz erzu / im Gsetz ist weder rast noch rhu / mit allen seinen wercken.

Die werck die komen gewislich her / aus einem rechten glauben / Wenn das nicht rechter glaube wer / wolst jn der werck berauben / Doch macht allein der Glaub gerecht / die

werck

werck die sind des nechsten knecht / dabey wirn glauben mercken.

Die hoffnung wart der rechten zeit / was Gottes wort zusagen / Wenn das geschehen sol zu freud / setzt Gott kein gewisse tagen / Er weis wol wenns am besten ist / vnd braucht an vns kein arge list / das solln wir jm vertrawen.

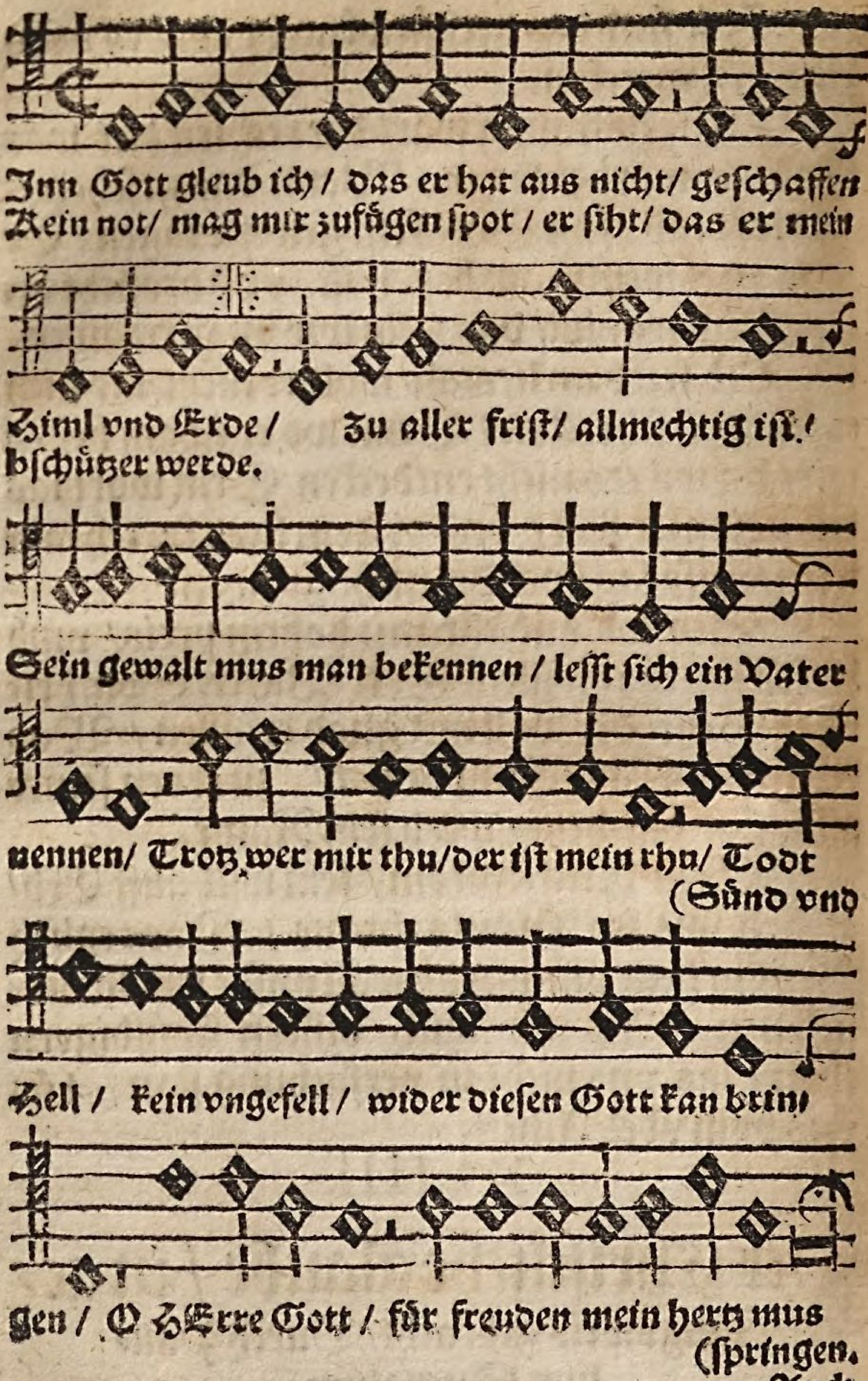
Ob sichs an lies / als wolt er nicht / las dich es nicht erschrecken / Denn wo er ist am besten mit / da wil ers nicht entdecken / Sein wort las dir gewisser sein / vnd ob dein hertz sprech lauter nein / so las doch dir nicht grawen.

Sey lob vnd ehr mit hohem preis / vmb dieser gutthat willen / Gott Vater / Son / heiliger Geist / der wöll mit gnad erfüllen / Was er inn vns angefangen hat / zu ehren seiner maiestat / das heilig werd sein Name.

Sein Reich zukom / sein will auff Erd / gscheh wie im Himels throne / Das teglich Brot ja heut vns werd / wöll vnser schuld verschonen / Als wir auch vnsern schüldigern thun / las vns nicht in versuchung stan / Lös vns vom vbel / Amen.

XLIIII.

## Der Christliche glaube / in gesangsweis gebracht / Durch Paulum Speratum.


Inn Gott gleub ich / das er hat aus nicht / geschaffen
Kein not / mag mir zufügen spot / er siht / das er mein
Himl vnd Erde / Zu aller frist / allmechtig ist /
bschützer werde.
Sein gewalt mus man bekennen / lesst sich ein Vater
nennen / Trotz wer mir thu / der ist mein rhu / Todt
(Sünd vnd
Hell / kein vngefell / wider diesen Gott kan brin-
gen / O HErre Gott / für freuden mein hertz mus
(springen.

Auch

Auch ist/ mein glaub an Jhesum Christ/ sein Son / vom heiligen Geist empfangen/ Gerüst / wider all sünden list / wolt stan / darumb er ist ausgangen / Von edler art / der Jungfraw zart/ Maria hat geboren / den son Gotts auserkoren/ Das er auch mein/vnd jedem sein/empfengnis vñ geburt macht gsund/ solt ein weg zum Vater bawen / O HErre Gott/ wem wolt fur dir jmer grawen?

Auch das/er leid/dadurch genas/all welt am creutz ist willig gstorben/ Nicht bas/ mocht werden todes hass/abgestelt / denn hie ist gnad erworben. Er ward gelegt/ im grab bedeckt/ dadurch all sünd begraben / den nutz den solt ich haben/ Sucht nicht das sein/ sondern das mein/erkenn sein gunst/das er vmb sunst / solch gnad hat wollen zeigen / O HErre Gott/ nu bin ich gewis gar dein eigen.

Zur hell nider gestiegen schnell/für mich/ solt mit dem hertz dran hangen / Jr stell / zubrach mit starcker schwell / mit sich/ furt er das gfengnis gfangen / Dadurch mit gewalt / der Schlangen kalt / hat er die macht verstöret/ darumb sein blut verröret / Kein furcht mehr sey / vns allen bey / der Teufel kan nicht schaden thun/ denn er ist ewig gfangen/ O HErre Gott/wem wolt nach dir nicht verlangen?

Wiewol der Todt het jn einmal / verschlickt / noch kund er jn nicht halten / Gewalts vol / am dritten tag nu sol / erquickt in sein verklerte gstalte / Ein König fron / inn seinem thron / im Geist sein Volck regieren / das sol mein glaub berüren / vnd hangen dran / ohn abelan / er ist mein trost / mein heil es kost / mit jm bin ich aufferstanden / O HErre Gott / behüt mich für todes banden.

Aufffuhr / nach warem Gottes schwur / von hin / gen Himel ans Vaters seiten / Sitzt zur / gerechten in der khür / vernim / ein König in ewig zeiten / Er steht für mich / dasselb gleub ich / sol niemands ander suchen / das mich nicht treff der fluche / Wer suchet rath / in seiner not / denn nur allein / von Gott / mus sein / ewiglich in seinem zoren / O HErre Gott / wem du nicht hilffst ist verloren.

Von dann / als ich nicht zweiuel han / er wird am Jüngsten tag herkomen / Mus stan / für jm mit seinem thun / herfür der bös vnd auch der frome / Tod lebendig / im augenblick / er wird vns alle richten / da hilfft nit ausred tichten / Kompt her zu mir / erwelten jr / Geht weit dort hin / den ich feind bin / also wird er vrteil fellen / O HErre Gott / erbarm dich für diesem stellen.

Gleuben

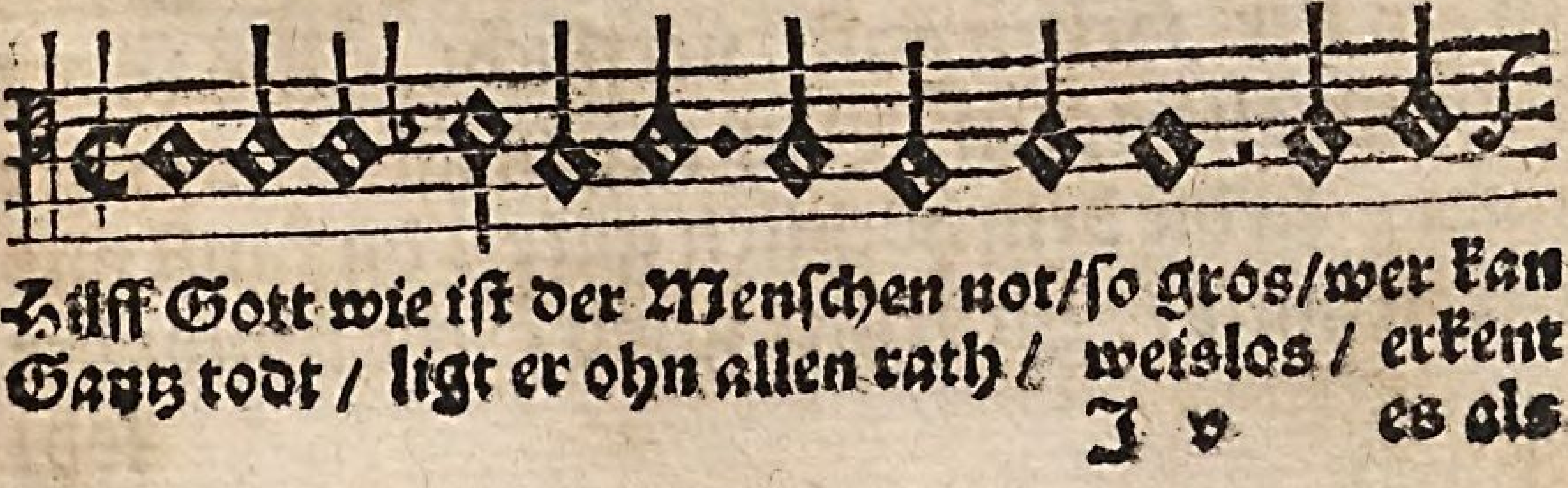
Gleuben / mus ich inn heiligen Geist/ Gott dem Vater gleich vnd Sone/Wer den inn jm wird nicht haben leid / spot / denn des wird Gott nicht schonen / O heiliger Geist/ vns gnaden leist / erweck / leit vnd erleuchte/ durch vnd in Christo / feuchte / Schaff lebendig/im gmůt heilig/das wir in dir/ mit hertzen gir / Gottes grossen namen ehren/ O HErre Gott/den glauben wolst in vns mehren.

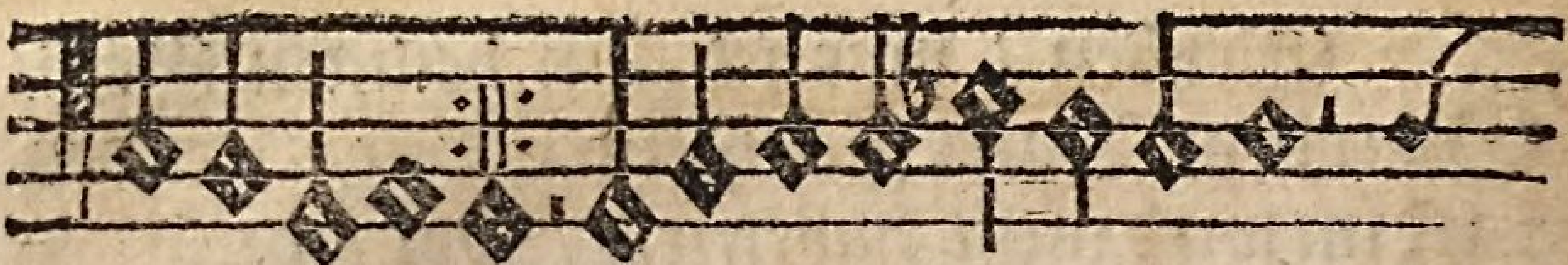
Das sol / man auch gleuben wol / ein Kirch / im geist mus man sie kennen / Gott hold / der gnaden reichlich voll / nicht fůrcht/ das sie der Teufel trenne/ Heilig gemein / die hat allein / vergebung aller sůnden / der fried ist Gottes kinden. Zu letzt behend/des fleischs vrstend/ ein leben frey/das ewig sey / dort in jener welt voll freuden / O HErre Gott / verleih vns auch diese weide/Amen.

## XLV.

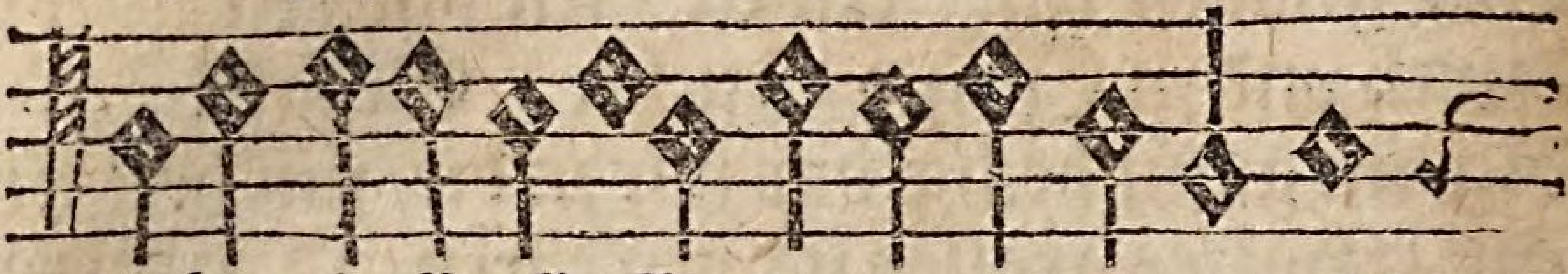
# Ein ander Geistlich lied.

Pauli Sperati.



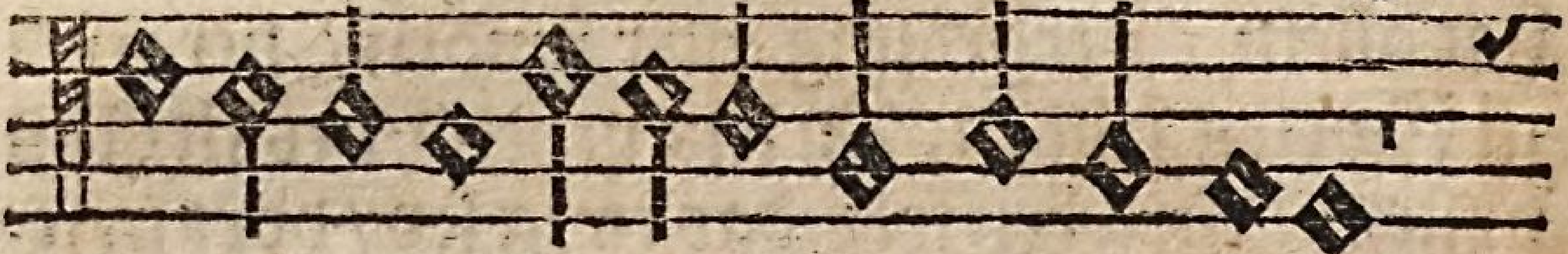


es als erzelen: Hertz mut vnd sinn/ist gantz dahin/ auch nicht sein elend.

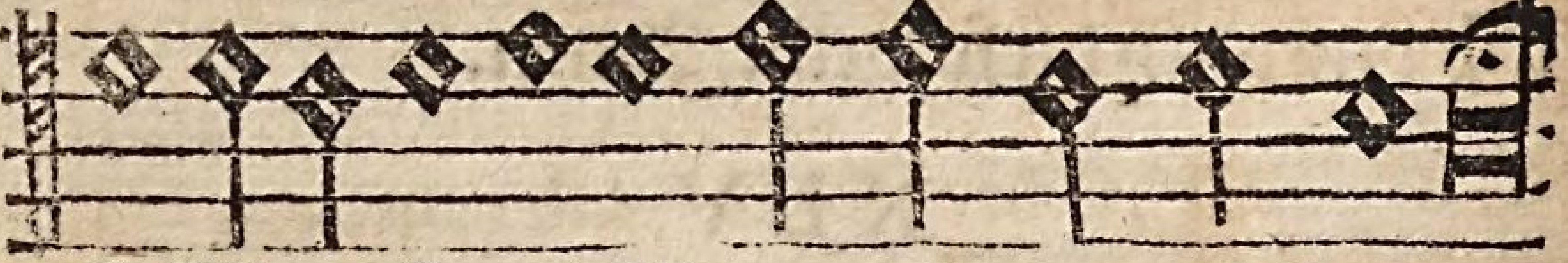


verderbt mit allen krefften/ weis nicht wo ers sol heff-

ten/ kent nicht das gut / noch minder thut / was Gott (gefelt/



hat sich gestelt / wider allen Gottes willen/



O HErre Gott/ hilff vns diesen jamer stillen.

Nicht rast / find er auff Erd / wie fast / er sucht/ kein macht wil jn doch retten / Sein last jn als der Hellen gast/ verflucht / Ach Gott hilff jm aus nöten / Wir ruffen all / aus dieser qual / zu dir dem höchsten gute / du kanst vns geben mute / Zu deiner gnad / ehe kömpt der tod/

tod / der als hinnimpt / da nicht mehr zimpt / deiner gnaden huld erwerben / O HErre Gott / las vns nicht also verderben.

Ach wie / war nu dein zorn hie / so grim / da dein wort lag verborgen / Nu sie / wider geben zu frůe / jr stim / doch niemand wil jr sorgen. Man hört sie wol / die Kirch ist voll / noch wil sich niemand massen / der zorn ist all zu grosse / Viel besser wer / gehört nimer / denn so man hört / vnd nicht nach fert / ah es ist ein grausam straffe / O HErre Gott / mach vns wider new geschaffen.

Sih an / durch deinen lieben Son / auff vns / darin dein wolgefallen / Der schon / für vns hat gnug gethan / vmb sonst / hat reichlich wollen zalen. Das wir gefreit / von allem leid / dein gnaden möchten geniessen / sein Blut sol vns entspriesen / Las zürnen nach / richt nicht so jach / vergis der schuld / gib vns dein huld / wir erkennen doch die sünde / O HErre Gott nim vns an fur deine kinde.

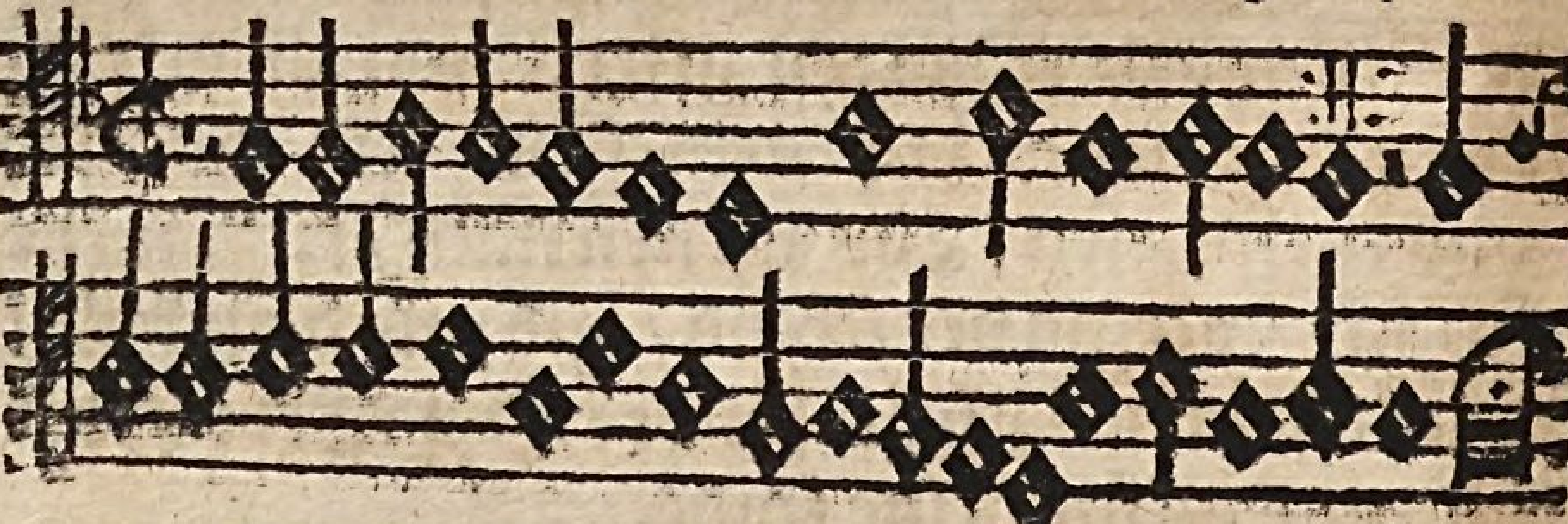
Dieweil / du hast so kurtzer eil / dein wort gesand wider auff Erden / Vns heil von new / durchs Teufels pfeil / ermordt / gibt das wir frömer werden / Es leid an dir / das kennen wir / mit vns ists gar verloren / wir stehn inn deinem zoren / Nicht sie vns an / noch vnser thun/

thun / sih an dein wort / der gnaden hort / darumb es ist Mensch worden / O HErre Gott / für vns las es sein gestorben.

Frew dich / mit grosser zuuersicht / sein Volck / Er wird dich nicht verschmehen / Nur sih / wie du nicht gar vernichten solt / den schatz den er hat geben / Es ist sein wort / darauff steh hart / es kan vns nicht ausweichen / sein krafft ist also reiche / Wem ers beschert / da wirds gemehrt / nur gleub daran / las zweiuel stan / hoff auff den / der ist dort droben / O HErre Gott / von vns sey dir ewig lobe / Amen.

## XLVI.

# Ein Geistlich lied von Christo.



HERR Christ der einig Gottes Son / Vaters in ewigkeit / Aus seinem hertzn entsprossen / gleich wie geschrieben stet / Er ist der Morgensterne / sein glentze streckt er ferne / für andern sternen klar.

Für vns ein Mensch geboren / im letzten teil

teil der zeit/Der mutter vnuerloren/ jr Jungfrawlich keuscheit/ Den todt für vns gebrochen/ den Himel auffgeschlossen/ das leben widerbracht.

Las vns in deiner liebe/ vnd erkentnis nemen zu/ Das wir im glauben bleiben/ vnd dienen im geist so/ Das wir hie mügen schmecken/ dein süssigkeit im hertzen/ vnd dürsten stets nach dir.

Du Schöpffer aller dinge/ du veterliche krafft/ Regierst von end zu ende/ krefftig aus eigner macht/ Das hertz vns zu dir wende/ vnd ker ab vnser sinne/ das sie nicht jrren von dir.

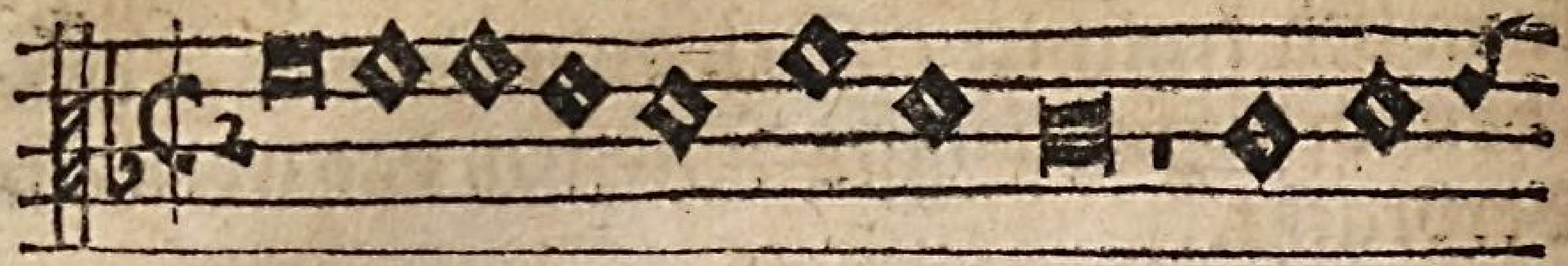
Er tödt vns durch dein güte/ erweck vns durch dein gnad/ Den alten Menschen krencken/ das der new leben mag/ Wol hie auff dieser Erden/ den sinn vnd all begerden/ vnd dancken han zu dir/ Amen.

## XLVII.

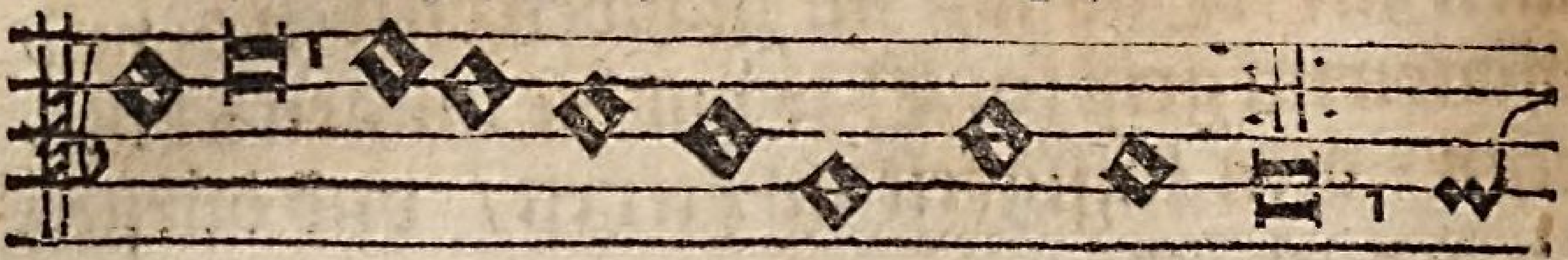
## Ein ausdermasse schön Christlich vnd künstlich lied/ darin ein schön gesprech ist des Sünders mit Christo/ Vnd wie endlich der Sünder von Christo gnad erlangt.

Auffs erste fehet der Sünder an/ klaget sein not/ Christus antwortet drauff/ etc.

Sünder.

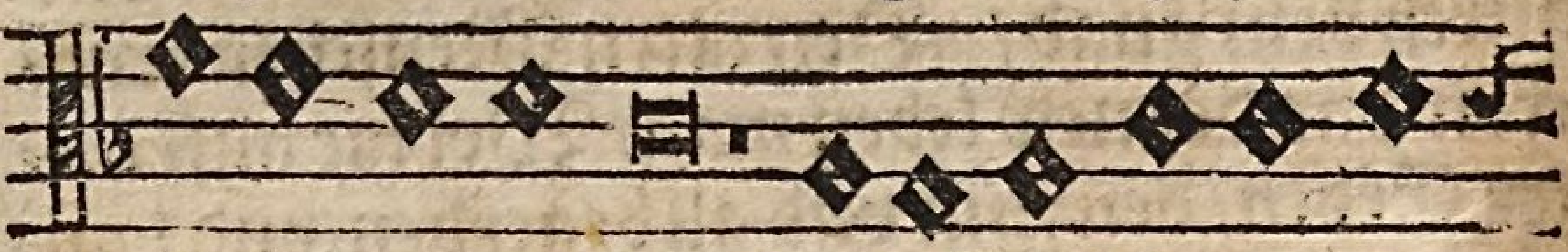


O Gott Vater du haſt gewalt / on end
Menſchlich geſchlecht / das war gefalt / von dir



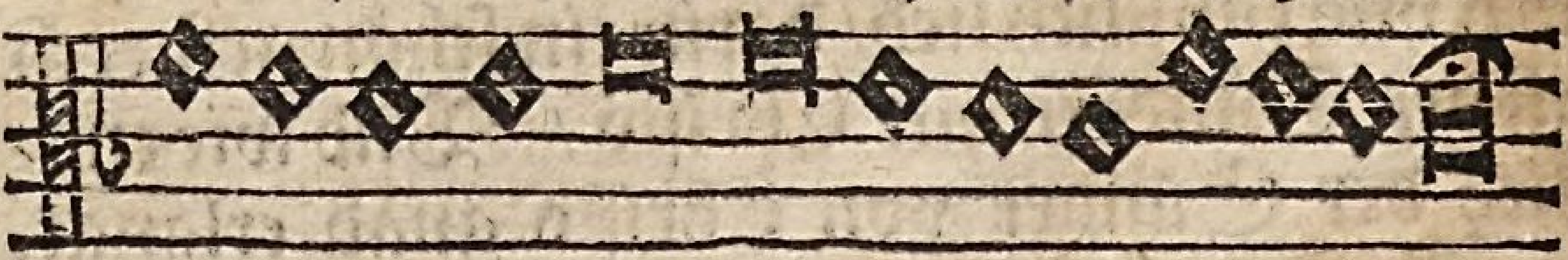
gezalt / im Himel vnnd auff Erden kreis/
geſpalt / durch vngehorſam im Paradeis.

Dein gůt/ward nicht von jn gewand/ zuhand/ ver-



hieſtu jn den tröſt / Da du ſprachſt zu / Eua/

Adam/der ſam/des weibes euch erloſt/Ah HErr ver-



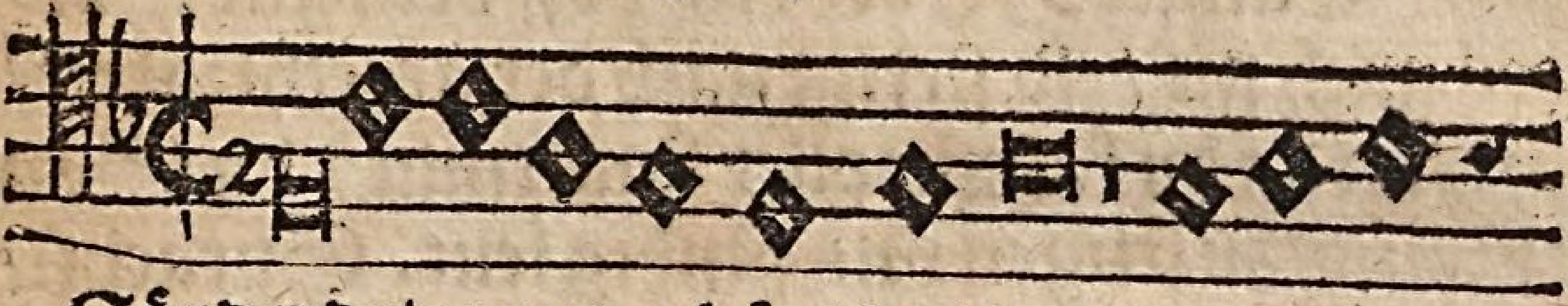
nim / mein kleglich ſtim / ſtraff mich auch nicht inn (deinem grim.

Das hertz inn mir / iſt hart verſert/ vnd

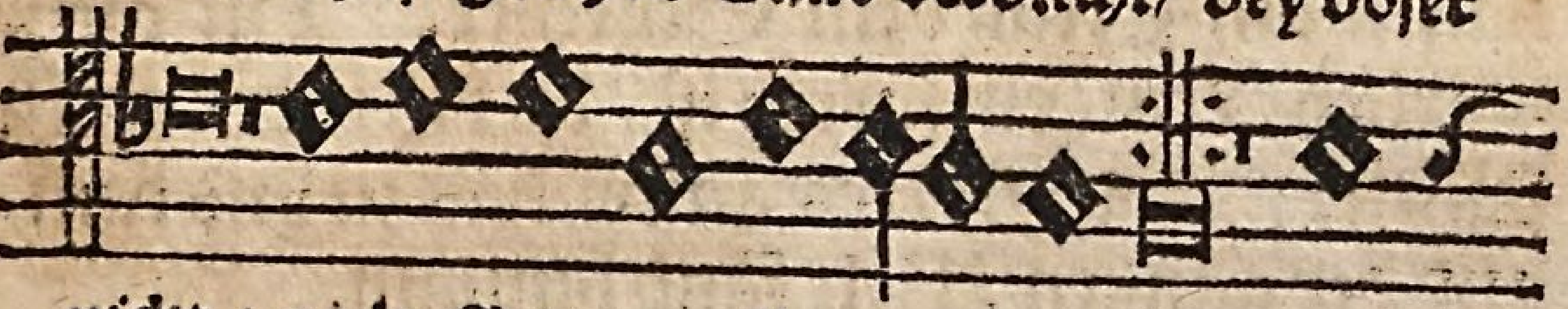
ſehr

sehr beschwert / mit eigner lieb vnd fleisches lust / Mut / sinn / vernunfft ist gantz verkert / das marck verzert / durch Gottes gsetz der zornig ist. Kein lab ich hab / die mich enthalt / erkalt / ist das gewissen mir / Vmb hülff / ich gilff / zu dir Christe / hilff ehe / das ich verzweiuel schier / sint du bist der / ist komen her / zu erquicken von engsten schwer.

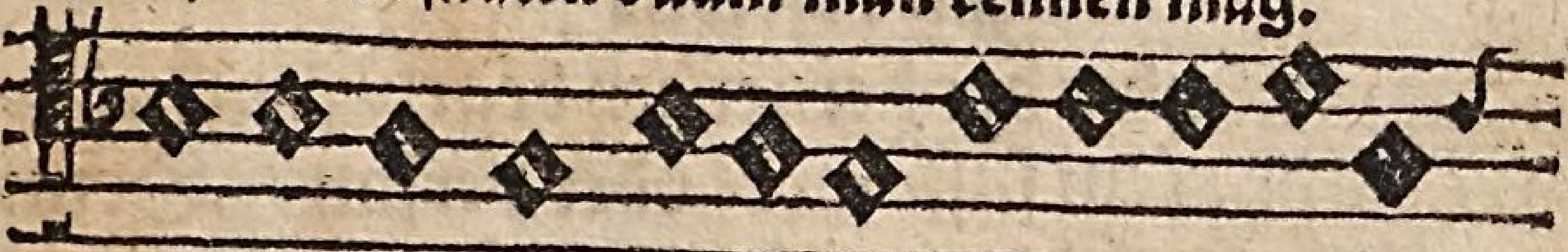
## Christus.



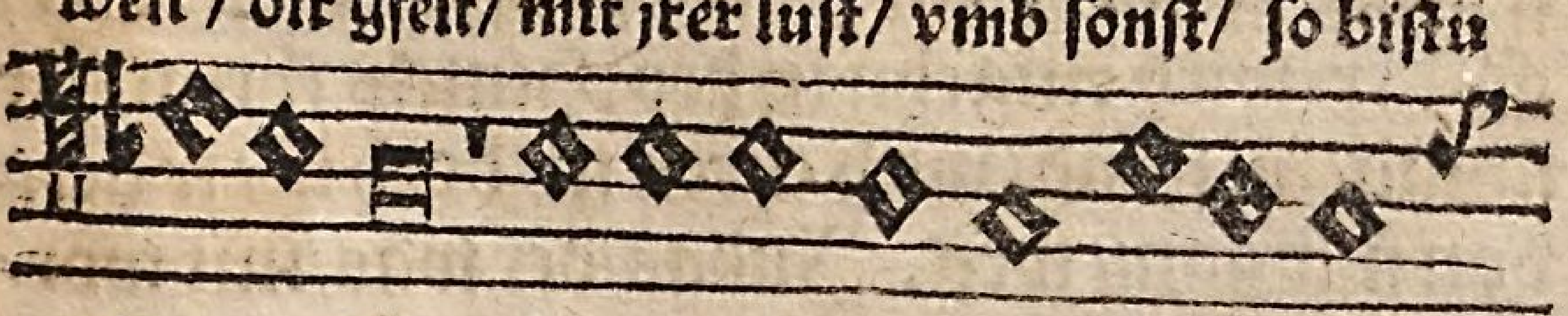
Sünder dein wort er hör ich nicht / du thust mit
Dein hertz ist gantz in Sünd verblicht / bey böser



nicht / nach Gottes willen nacht vnd tag / Die
frucht / ein faulen baum man kennen mag.

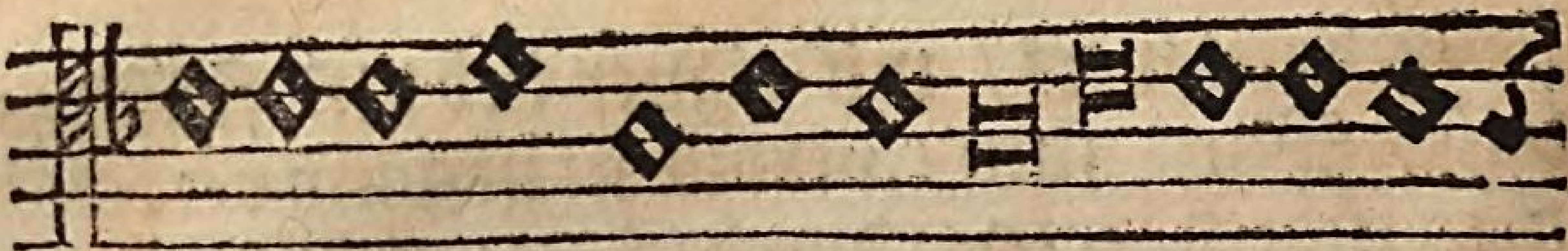


welt / dir gfelt / mit jrer lust / vmb sonst / so bistu

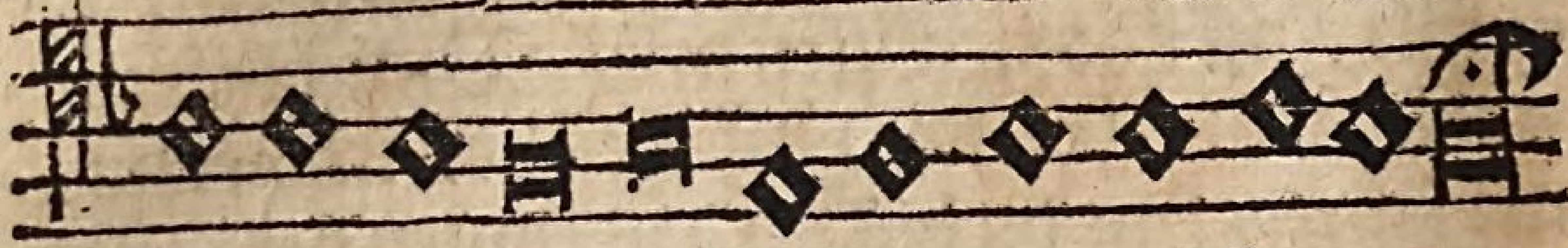


nicht aus Gott / dein lieb vnd trieb / ist fleisch ver-
(ston /

drumb



drumb lon/ der sunde ist der tod/ der gerecht der wird



erhalten schwer/ wo wil erscheinen der Sůnder:

## Sůnder.

Einiger HERR ich hoff dein gůt / vrteil mich nit / so streng nach der gerechtigkeit/ Denn da du kamst voller sanfftmut / du Son Dauid/ zu seligen vns sůndig leut. Sprachst/ der gesund keins Artztes darff / Wie scharff/ halffst am Creutz dem Schecher. On dich/ warlich / kein Fürsprech ist / du bist je der einig Mitler / Du Gottes Lamb/das zu vns kam/ vnd der gantzen Welt sůnd hinnam.

## Christus.

Sůnder des hertzen ich beger/ sonst nichtes mehr / kein sůsse wort oder person / Denn warlich je nicht ein jeder / der spricht HErr/ HErr/ wird eingehn in des Himels thron/ Jr mund/ all stund/ mich ehren ist/ doch ist/ jr hertz von mir gantz weit. Judas/ der was/ mit worten gut/ sein mut/ vnd hertz/ vol hass vnd neid/

Des

Des leid er ach / vnd vngemach / als auch Simon dem Zaubrer gschach.

## Sünder.

Ob ich mein HERR dich weiter bit / vnd las ab nit / wie das Cananeisch Weiblein / thet / Sint dein hertz ist voller sanfftmut / da du halffst mit / Paulum der dich verfolget het / Ah HERR beker / mein hertz zu dir / kom schier / in dir steht all mein heil. On dich / kan ich / nicht keren vmb / HErr kom / ich werd dem todt zu teil / Inn sünden not / lies Kain Gott / vnd König Saul die storben todt.

## Christus.

Sünder dich drückt der sünden last / vnd hast kein rast / ein rauschend blat dich jagen thut / Mit Gott du nicht zu rechten hast / ob er dich stöst / mit dem Teufel ind Helle glut. Der weg / vnd steg / zur Hell ist weit / viel leut / gehn jn gantz vngezelt / On ziel / jr viel beruffen sind / am end / sind wenig auserwelt / Denn Gott spricht / Ich erbarme mich / wes ich mich erbarm ewiglich.

## Sünder.

Freundlicher Hort / Gott spricht / der HERR / bald der Sünder / seufftz / er sein sünd nicht dencken wöll / Denn Gott wil ja

nicht den tod schwer/ des Sünders mehr/ sondern sich ker/ vnd leben sol. Sih nu/ der Son/ verloren war/ kömpt her/ bekent sein missethat/ Sih hie/ ist die ehebrecherin/ treib hin/ jr Feind/ vnd sie begnad/ Du sprachst/ klopfft an/ euch wird auffthan/ Auff dein selbs wort ich mich verlan.

## Christus.

Sünder mein gnad wer dir geneigt/ wenn sich ereigt/ dein starcker glaub auff meine wort/ Mein gütig gnad würd dir erzeigt/ vnd also geschweigt/ das gwissen vnd der seelen mordt/ Sünder noch ler/ dein Lampen ist/ dir bricht fürwar des glaubens öl/ Doch gleubstu/ mir nu/ das ich dir kund gesund/ machen dein arme seel/ So mag es sein/ Gott wirckt allein/ durch den glauben/ das hertz wird rein.

## Sünder.

Ah HERR ich gleub auff dein zusag/ jedoch ich klag/ hilff HERR meinem vnglauben schwer/ Ein brochen Rhor nicht gar zerschlag/ von tag zu tag/ mir meinen schwachen glauben mehr. HERR nu/ wiltu/ so werd ich heil/ dieweil/ sonst niemand helffen kund/ HERR sprich/ in mich/ ein gnedigs wort/

wort / wird fort/mein krancke seel gesund/ Erbarm dich mein/ mein seel leid pein / wird quelet von eim Geist vnrein.

## Christus.

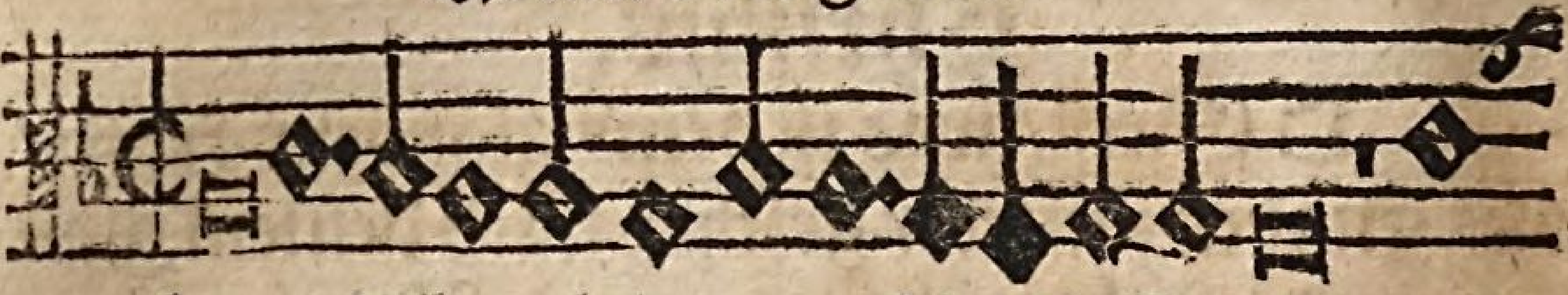
O Christ/gros ist deins glaubens krafft/ aus gnaden safft/dir gescheh nach deinem glauben frey / Acht nicht / was menschen leer stets klafft/ sie ist lůghafft / voller betrug vnd gleisnerey. Ker vmb/vnd kom/leb nach meim wort lieb fort / für all ding Gottes schrit / Vnd üb/ die lieb/ am Nechsten dein/ sey rein / von sůnd/ geh hin im fried / vnd sůndig nicht mehr/ sonst würd erger/dein letztes denn das erste wer.

## Sůnder.

Lob sey Gott in der hŏh ewig/ das er hat mich / erlŏset vom ewigen todt / Mein geist ist nu gantz williglich / das fleisch ist siech / vnd widerstreittet deim Gebot / Ich bit / nim nit/ dein Geist von mir / sonst würd dein sanfftes joch mir schwer. O Christ / all frist/ im Wort verharr / meid gar / all Menschen gsetz vnd leer/HERR vnd Gott mein/das rein wort dein/sol meiner fůs Lucern sein. AMEN.

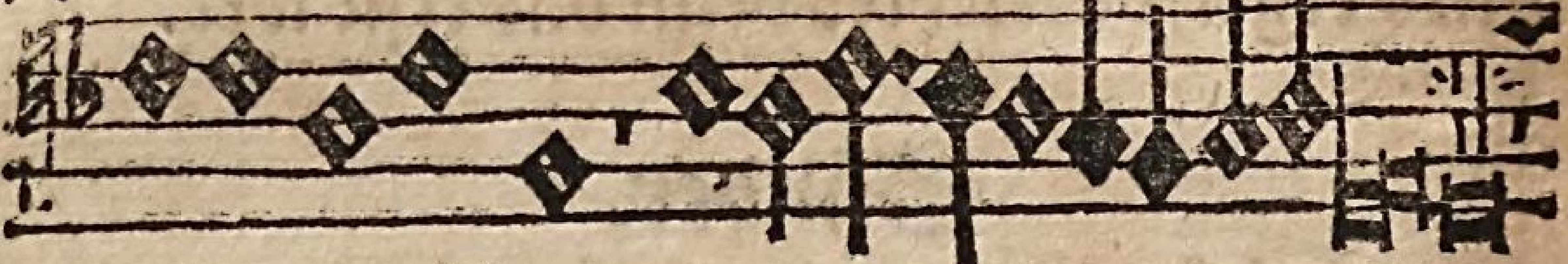
# Ach hülff mich leid/geistlich.

Adam von Fulda.

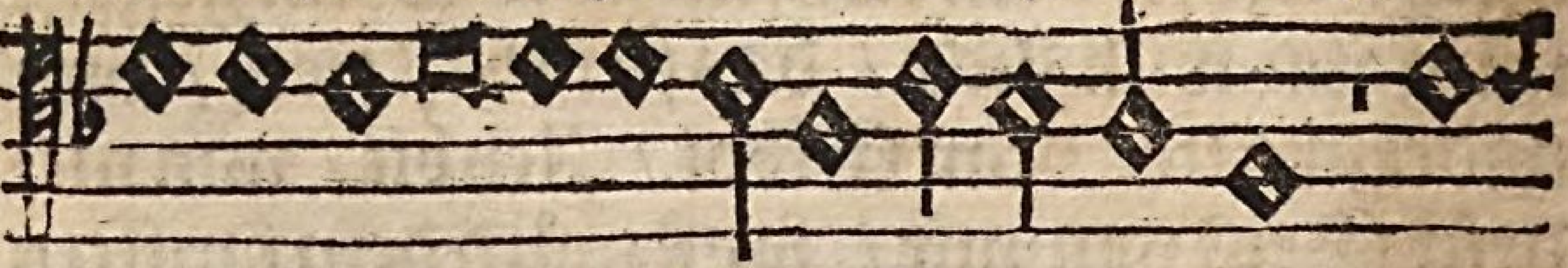


Ach hülff mich leid vnd sehnlich klag / von
Die ich so thörlich hab verzehrt / be-

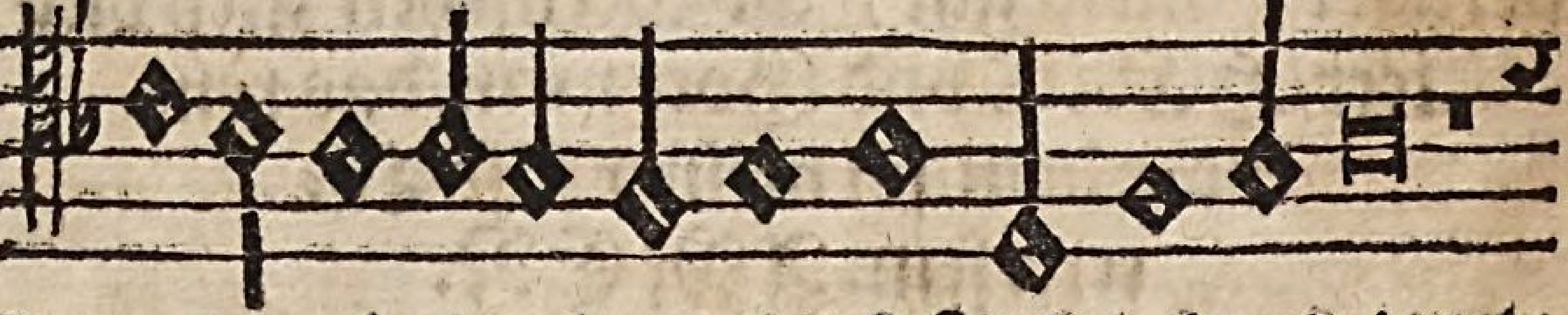
tag zu tag solt sich/ trewlich/ mein hertz/mit schmertz/
schwert/ beid leib vnd seel/ on heil/ vnd not fur Gott/



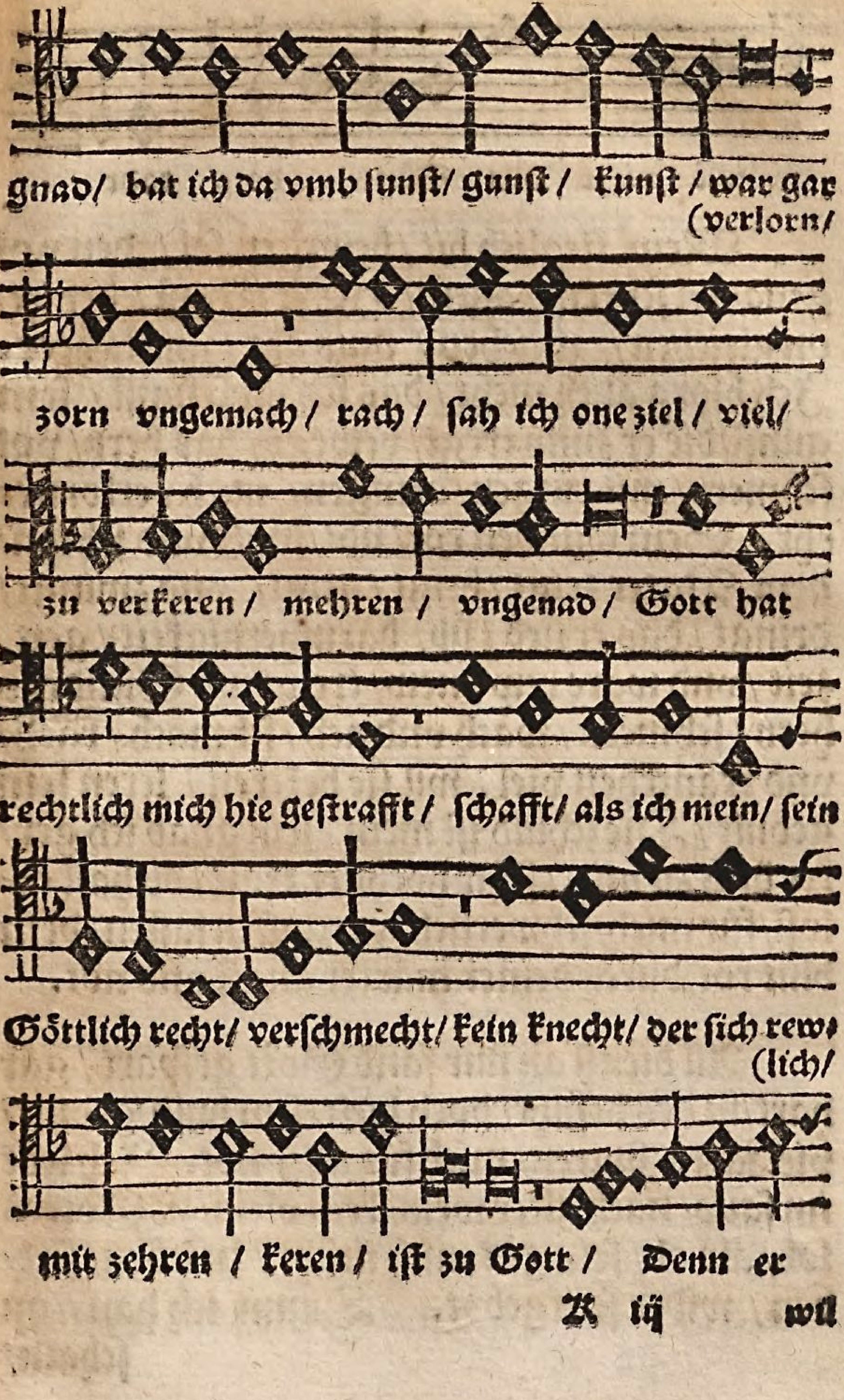
besagen / klagen / der verlornen zeit/
der rechen/ brechen / wil der sunden neid.



Denn ich sein ehr / sehr schwerlich han / on scham/ ver-
(wund/vnd



kund gemacht/ nacht/ tag vnd stund / grund / mein
(vbelthat/
gnad


gnad/ hat ich da vmb ſunſt/ gunſt/ kunſt/ war gar
(verlorn/
zorn vngemach/ rach/ ſah ich one ziel/ viel/
zu verkeren/ mehren/ vngenad/ Gott hat
rechtlich mich hie geſtrafft/ ſchafft/ als ich mein/ ſein
Göttlich recht/ verſchmecht/ kein knecht/ der ſich rew-
(lich/
mit zehren/ keren/ iſt zu Gott/ Denn er

wil nicht des Sün ders todt

Mein kleglich bit / bewegen sol / den vol genaden schrein / allein / HErr Christ / der ist / on gleichen / weichen / mus als Himels heer. Ich bsorg auch nicht / das sey vmb sunst / sein gunst / die er zuns tregt / bewegt / das hertz / vol schmertz / mit ringen / dringen / nach verlorner ehr. Sein wunden rot / not / spot / vnd scham / dem Vater zeigt / beigt / neigt / vnd zwingt / dringt / das er lieb / üb / barmhertzigkeit / geit / zeit / vnd ware rew / new / trew / ins Sünders hertz / schmertz / wach vnd ach / schmach / rach / vnd kranckheit viel / wil sie bekeren / leren sein gedult / Die schuld ist mein / sein gnad ich ger / ker dich zu mir / schir höchster trost / du hast erlost / für mich / schwerlich / vergossen lassen / dein blut rot / durch deiner marter angst vnd not.

All dienst an mir fand Gott gespart / gar hart / in des befilht / doch hielt / sein huld / gedult / viel jaren / sparen / mich für aller not. Ich lebt im saus / nach alter weis / kein vleis / zu Gottes lob / als ob / sein gůt mich müht / zu leben / streben / wider sein gebot. Damit ich han / on

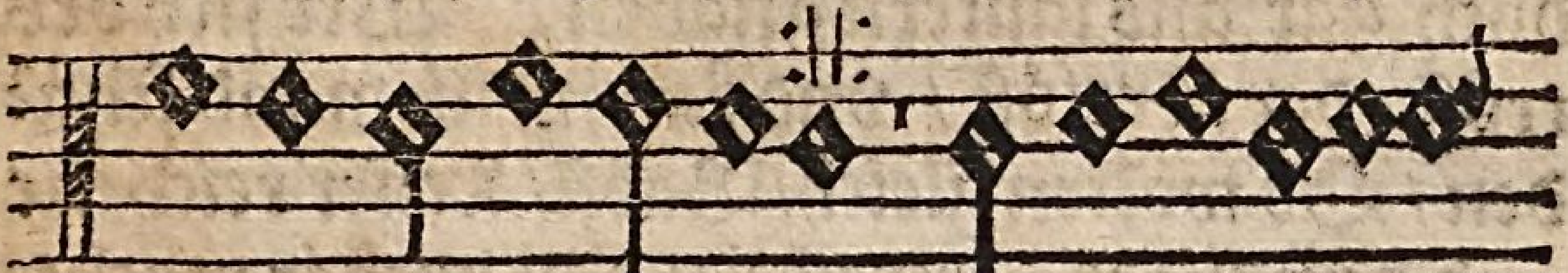
scham /

scham / sein ehr / sehr fast verletzt / tretzt / setzt / mein sinn / hin / wider Gott / hat gerewet mich / Ich sih sein Göttlich krafft / hafft / strafft / mein vnzucht hie / wie jm geliebt / betrübt / übt / lieb vnd rach / nach gantz lieblicher / veterlicher art. Ach Christe mild / bild / gnad mir ein / dein diener ich / mich ger zu sein / in rechtem schein / hoff ich / frölich / zu wandern / andern / verlorn zeit / Da helff mir zu Christ / der für vns leid / Amen.

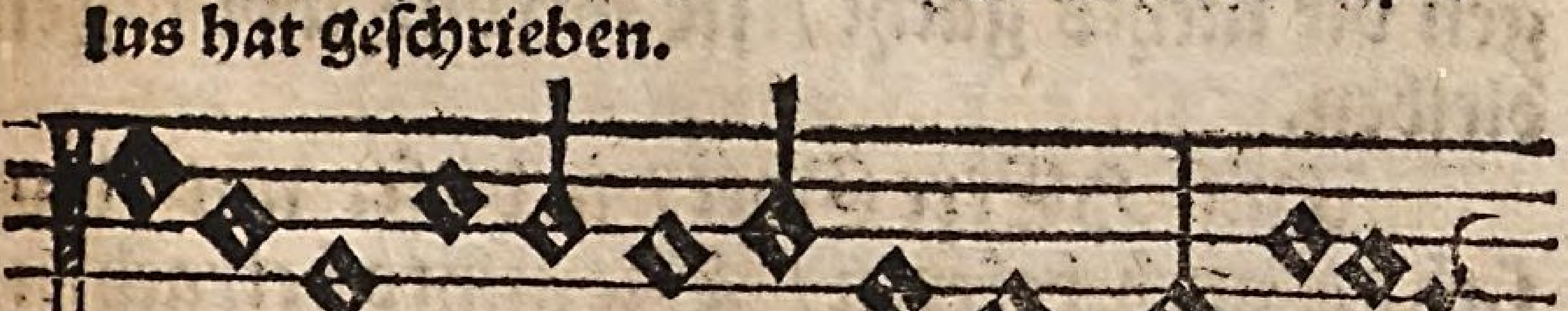
## XLIX.

# Ein ander Geistlich lied.

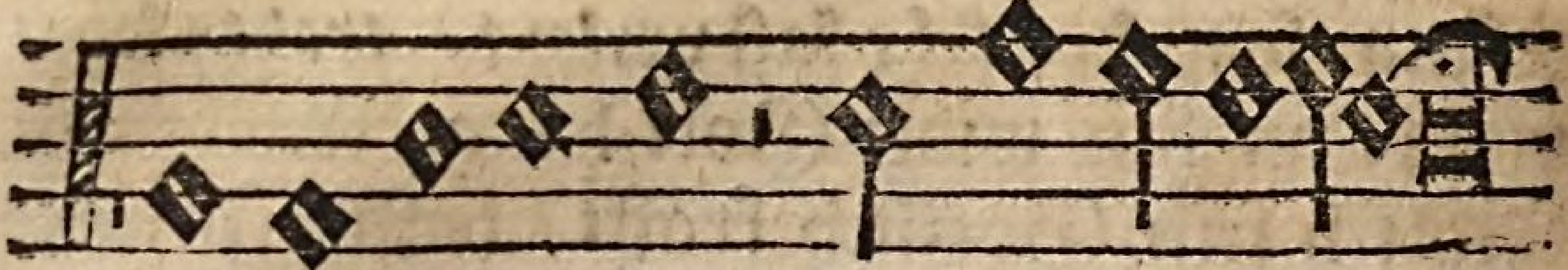
O HErre Gott / dein Göttlich wort / ist lang
Bis durch dein gnad / vns ist gesagt / was Pau-



verdunckelt blieben / Vnd andere / Apo-
lus hat geschrieben.



stel mehr / aus deim Göttlichen munde / Des dancken



dir/mit vleis das wir/erlebet han die ſtunde.

Das es mit macht / an tag iſt bracht / wie klerlich iſt vor augen / Ah Gott mein HErr/ erbarm dich der / die dich noch jtzt verleugnen/ Vnd achten ſehr / auff menſchen lehr / darin ſie doch verderben / Deins worts verſtand/ mach jn bekand/das ſie nicht ewig ſterben.

Wiltu nu fein/ gut Chriſten ſein/ ſo muſtu erſtlich gleuben / Setz dein vertraw / darauff feſt baw / hoffnung vnd lieb im glauben/ Allein durch Chriſt / zu aller friſt / dein Nechſten lieb darneben / Das gwiſſen frey / rein hertz dabey/das kein Creatur kan geben.

Allein HERR du/ muſt ſolches thun/ doch gar aus lautern gnaden / Wer ſich des tröſt / der iſt erlöſt / vnd kan jm niemand ſchaden / Ob wolten gleich/Babſt/Keiſer reich/ſie vnd dein wort vertreiben/ Jſt doch jr macht/ gen dir nichts gacht / ſie werdns wol laſſen bleiben.

Hilff HErre Gott / in dieſer not / das ſich die auch bekeren / Die nichts betrachtn/ dein wort vetachtn / vnd wollens auch nicht leren/

leren/ Sie sprechen schlecht/ es sey nicht recht/ vnd habens nie gelesen/auch nicht gehort / das edle wort/ Ists nicht ein Teufflisch wesen?

Ich gleub gwis gar/das es sey war / was Paulus vns thut schreiben / Ehe mus geschehn / das als vergeh / dein Göttlich wort sol bleiben/ In ewigkeit/ wer es auch leid / viel hart verstockten hertzen / Kern sie nicht vmb/ werden sie drumb / leiden gar grossen schmertzen.

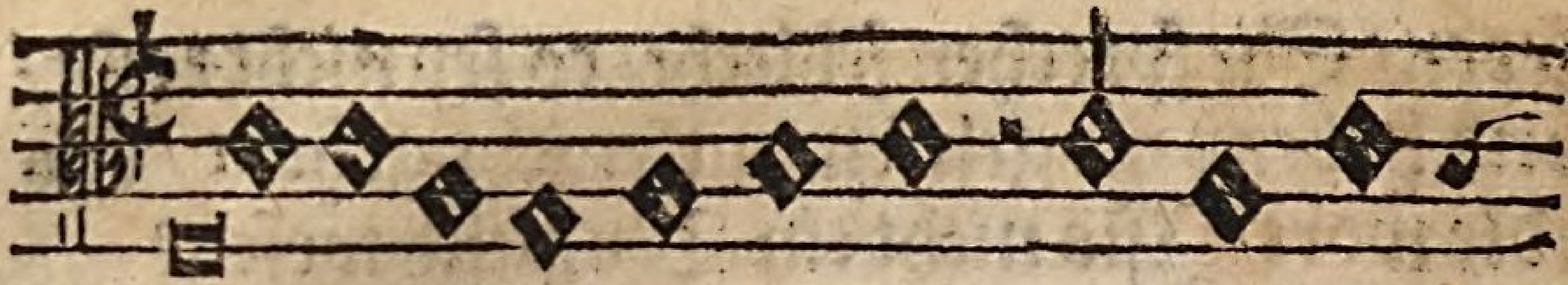
Gott ist mein HERR / so bin ich der/ dem sterben kömpt zu gute / Dadurch vns hast / aus aller last / erlöst mit deinem blute/ Das danck ich dir / drumb wirstu mir / nach deiner verheissung geben / Was ich dich bit/ versag mir nit/im tod vnd auch im leben.

HERR ich hoff je / du werdest die / inn keiner not verlassen / Die dein wort recht/ als trewe knecht / im hertzn / vnd glauben fassen. Gibst jn bereit/ die seligkeit / vnd lest sie nicht verderben / O HERR durch dich/ bit ich las mich/frölich vnd willig sterben. Amen.

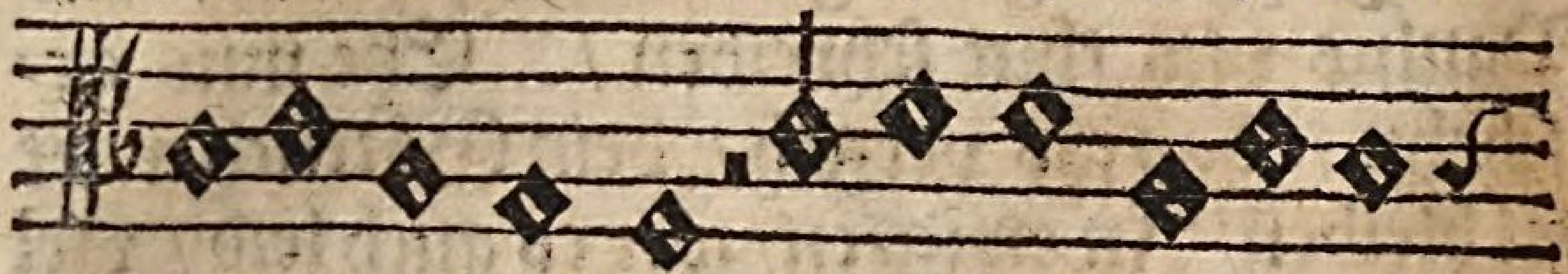
L.

# Der CXXVII. Psalm/

## Nisi Dominus ædificauerit domum.



Wo Gott zum haus nicht gibt sein gunst/ so erbeit



jederman vmb sunst/ Wo Gott die stadt nicht selbs

bewacht/ so ist vmb sonst der Wechter macht.

Vergebens das jr frůe auffsteht / dazu mit hunger schlaffen geht / Vnd esst ewr brot mit vngemach / denn wems Gott gůnt / gibt ers im schlaff.

Nu sind sein Erben vnser Kind / die vns von im gegeben sind / Gleich wie die pfeil ins starcken hand / so ist die Jugend Gott bekand.

Es sol vnd mus dem gschehen wol / der dieser hat sein Köcher vol / Sie werden nicht zu schand noch spot / Fůr jrem Feind bewart sie Gott.

Ehr sey Gott Vater vnd dem Son/ sampt heiligem Geist in einem thron / Welchs im auch also sey bereit / von nu an bis in ewigkeit. Amen.

Nu

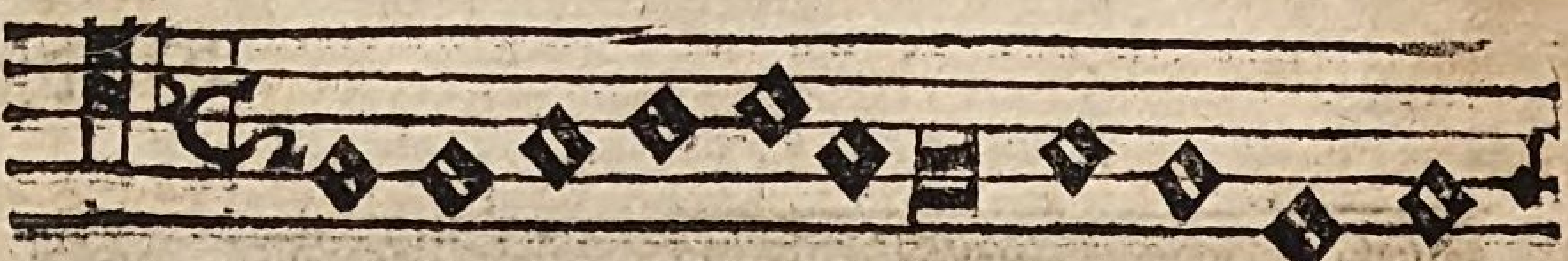
# Nu folgen etliche Geistliche Lieder/ welche von fromen Christen gemacht/so vor vnser zeit gewesen sind.

DJese alten Lieder/die hernach folgen / haben wir auch mit auffgerafft / zum zeugnis etlicher fromen Christen / so vor vns gewest sind/ in dem grossen finsternis der falschen lere / Auff das man ja sehen müge / wie dennoch allezeit Leute gewesen sind/ die Christum recht erkant haben/Doch gar wůnderlich in demselbigen erkentnis/ durch Gottes gnade erhalten.

Da die

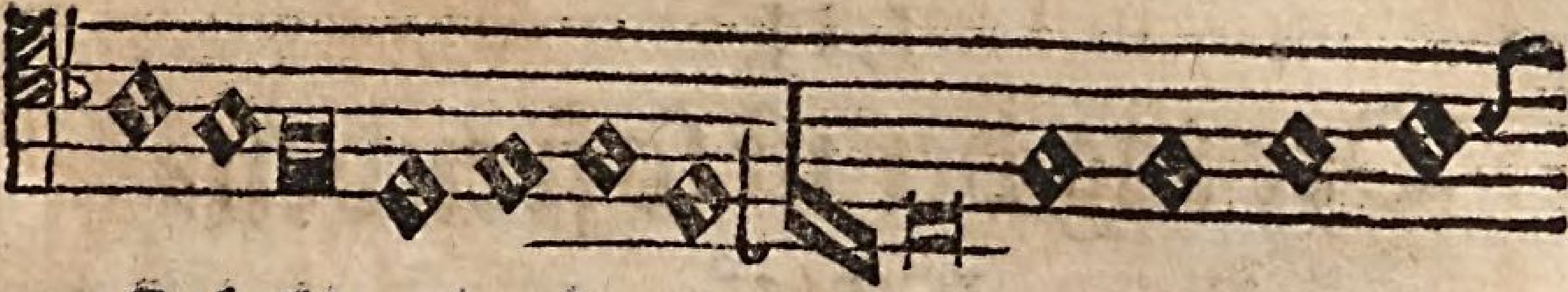
**Da die zeit erfüllet ward/sand-
te Gott seinen Son/geborn von einem
Weib/vnd vnter das Gesetz
gethan/ꝛc. Gal. 4.**

LI.

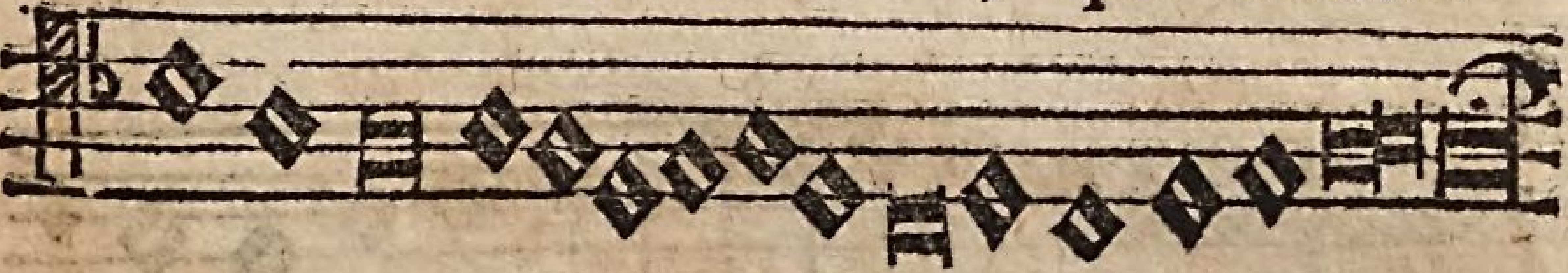


Dies est letitiæ, in ortu re-
Nam processit hodiè, de ventre virgi-
gali,

gali, Puer admirabilis, totus dele-
nali.



ctabilis, in humanitate, qui inæsti-



mabilis, est & ineffabilis, in diuinitate.

Orto Dei filio, virgine de pura, Vt rosa de lilio, stupescit natura. Quem parit iuuencula, natum ante secula, Creatorem rerum, Quòd vber munditiæ, dat lac pudicitiæ antiquo dierum.

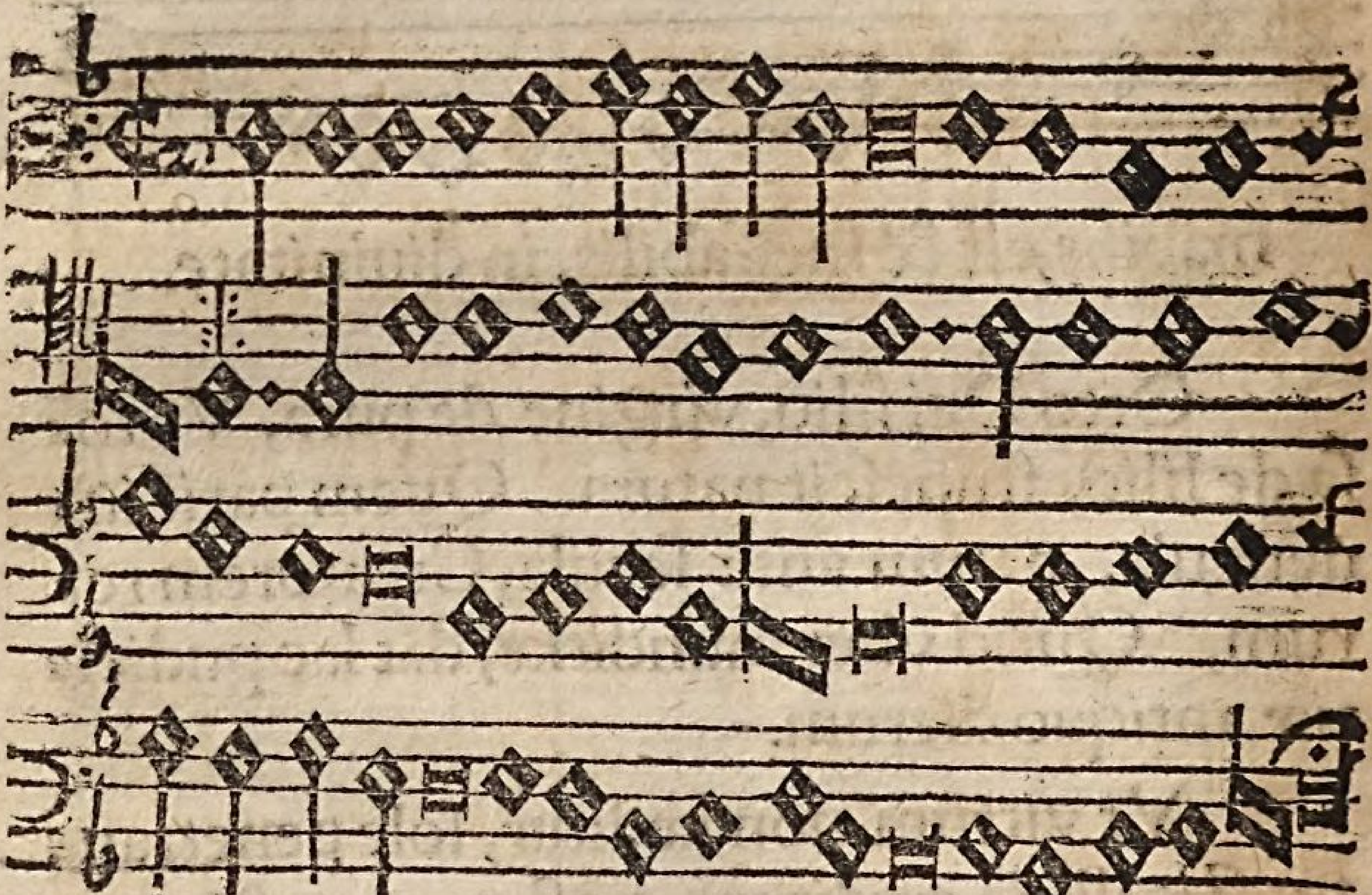
Vt vitrum non læditur, sole penetrante, Sic illæsa creditur, post partum & ante. Fœlix hæc puerpera, cuius casta viscera, Deum genuerunt, Et beata vbera, in ætate tenera, Christum lactauerunt.

Angelus pastoribus, iuxta suum gregem, Nocte vigilantibus, natum cœli regem. Nunciat

Nunciat cnm gaudio, iacentem in præsepio, Infantem pannosum, Angelorum Dominum, & præ natis hominum, forma speciosum.

## LII.

## Der tag der ist so freudenreich/ ꝛc.



DEr tag der ist so freudenreich / aller Creature / Denn Gottts Son von Himelreich/vber die nature / Von einer Jungfraw ist geborn / Maria du bist auserkorn / das du mutter werest / Was geschach

geschach so wünderlich? Gottes Son von Himelreich/der ist Mensch geboren.

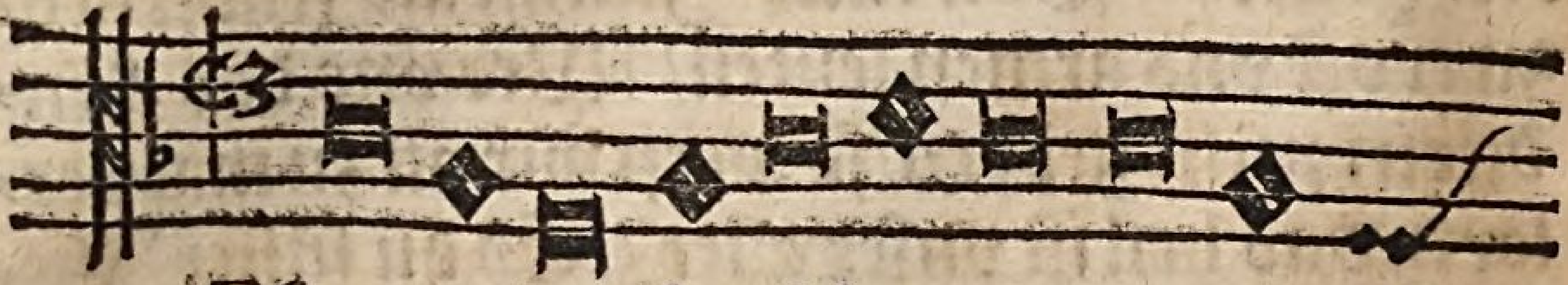
Ein Kindelein so löbelich/ ist vns geboren heute/ Von einer Jungfraw seuberlich/ zu trost vns armen leuten/ Wer vns das Kindelein nicht geborn/so wern wir all zu mal verlorn/das heil ist vnser aller/ Ey du süsser Jhesu Christ/ das du Mensch geboren bist/ behüt vns für der Helle.

Als die Sonn durchscheint das glas/ mit jrem klaren scheine/ Vnd doch nicht verseeret das/ so mercket all gemeine/ Gleicher weis geboren ward/ von einer Jungfraw rein vnd zart/ Gottes Son der werde/ Jnn ein Krip ward gelegt/ grosse marter für vns leid/hie auff dieser Erde.

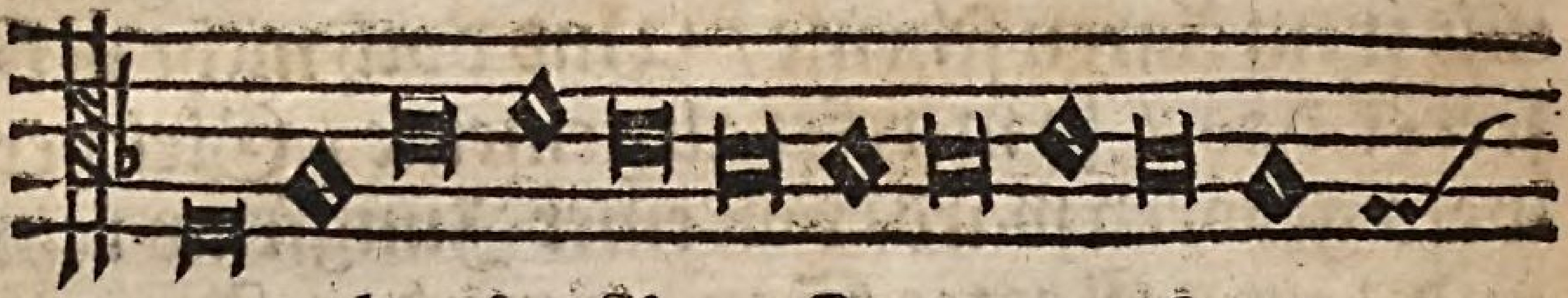
Die Hirten auff dem felde warn/ erfuren newe mehre/ von den Engelischen scharn/ wie Christ geboren were/ Ein König vber alle König gros/ Herod die red gar sehr verdros/ aussand er seine Boten/ Ey wie gar ein falsche list/erdacht er wider Jhesum Christ/ Die Kindlin lies er tödten.

Folget

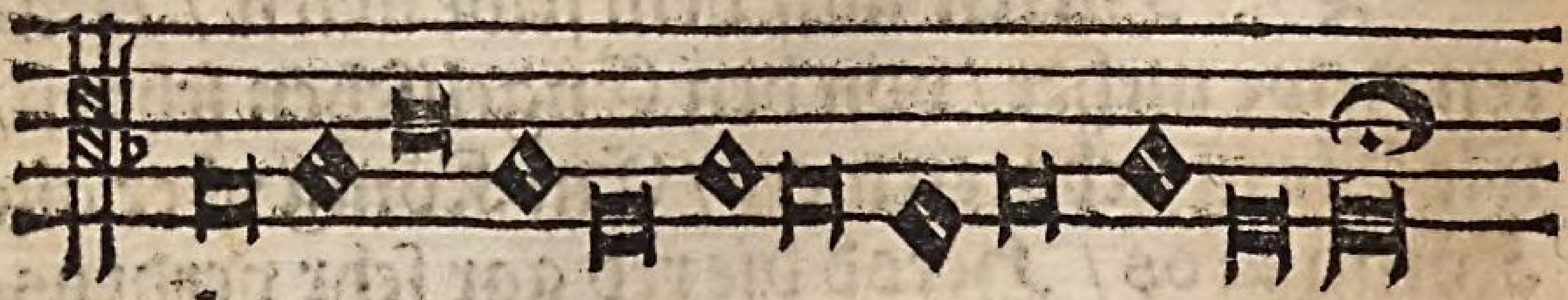
# Folget ein ander Lied.



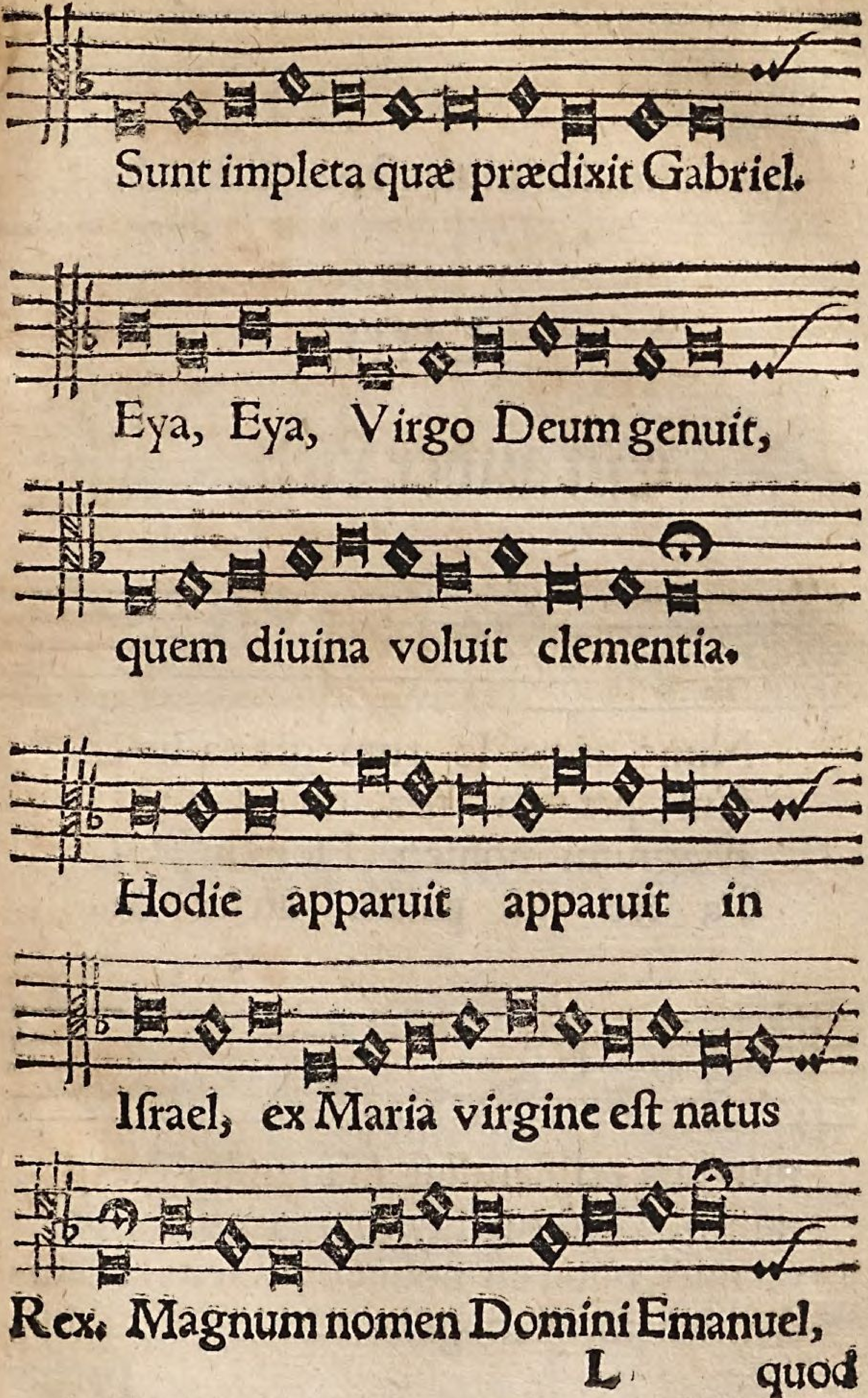
R Esonet in laudibus, cum iu=
Chriſtus natus hodiè, ex Ma=
Pueri con cin nite, nato
Sion lauda Dominum, Salua=



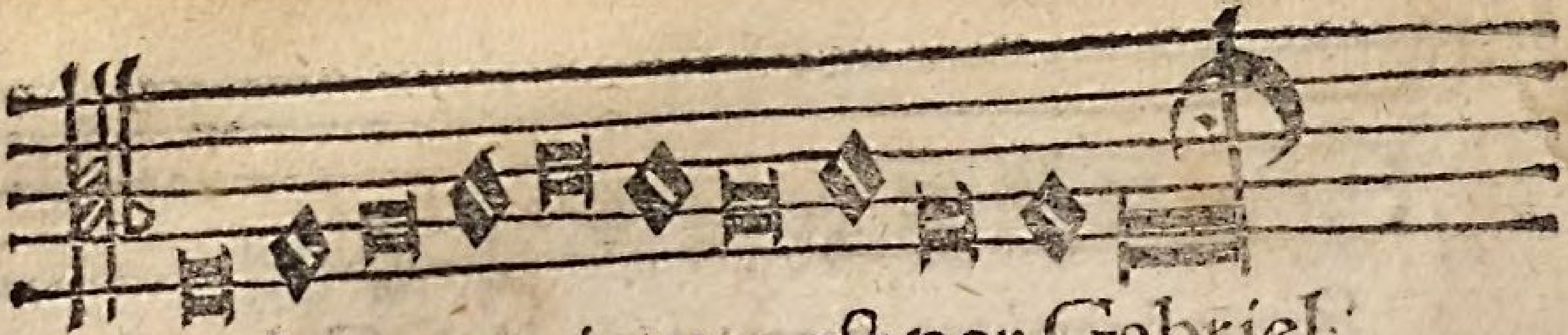
cundis plauſibus, Sion cum fideli=
ria virgine, ſine virili ſemi=
Regi pſallite, voce pia dici=
torem hominum, Purgatorem crimi=



bus,
ne, Apparuit quem genuit Maria,
te,
num,


Sunt impleta quæ prædixit Gabriel.
Eya, Eya, Virgo Deum genuit,
quem diuina voluit clementia.
Hodie apparuit apparuit in
Iſrael, ex Maria virgine eſt natus
Rex. Magnum nomen Domini Emanuel,

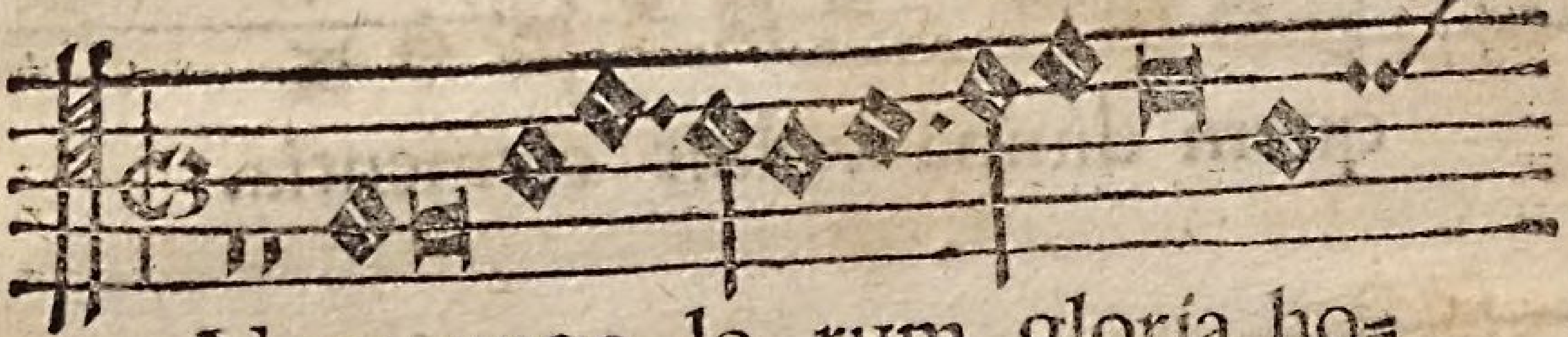
L quod



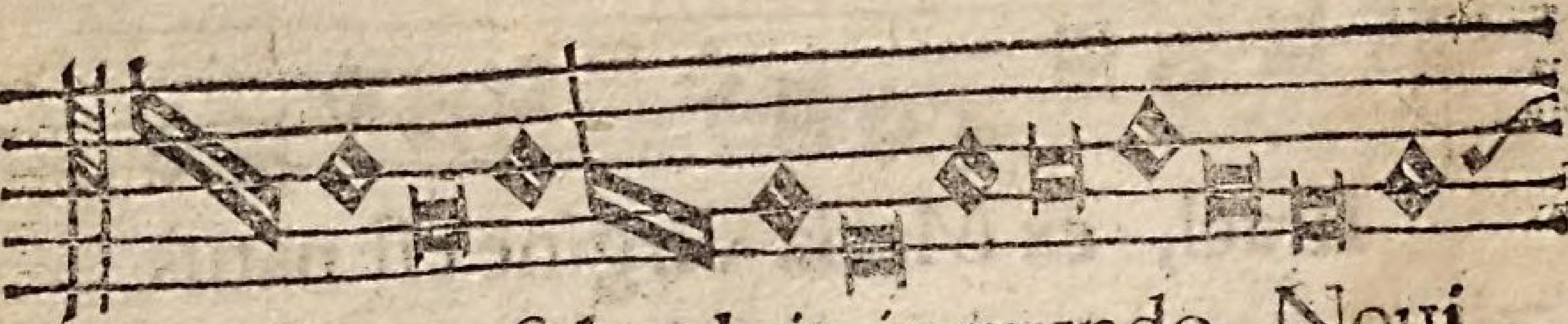
quod annunciatum est per Gabriel:

LIIII.

## Ein ander Lied.

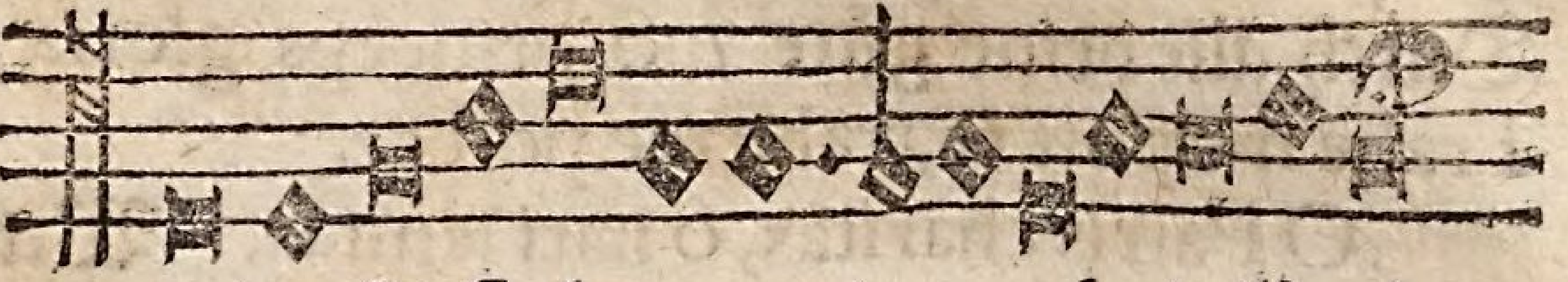


Nunc ange lo rum gloria ho=
Cul pæ da tur ho die re=
Magnum nomen Domini E=
Pa sto res palam dicite in



minibus resplenduit in mundo, Noui
missio, lætetur homo reus, Lux de
manuel, quod est nobiscum Deus redem=
Bethlehem, quem genuit Maria, Laus ho=
partus

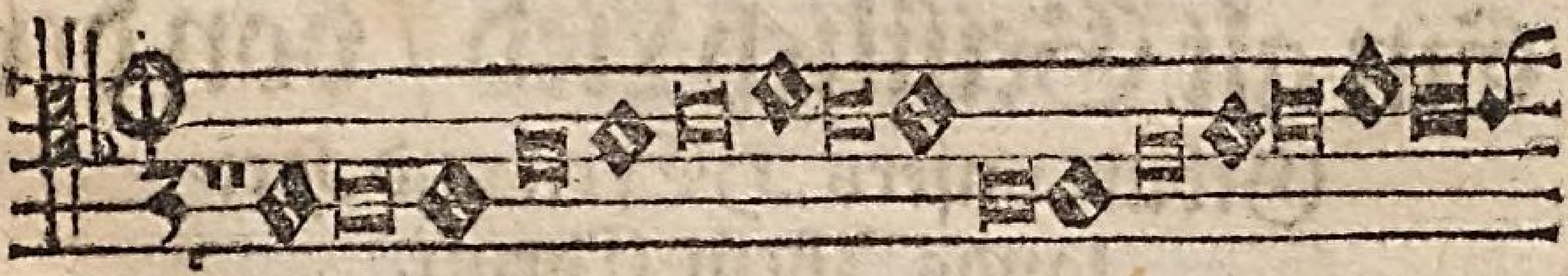
partus gaudia, Virgo mater produ-
cælo claruit, pace iam re para
ptori Domino redempti iubile-
nor & gloria, sit Deo in excel-



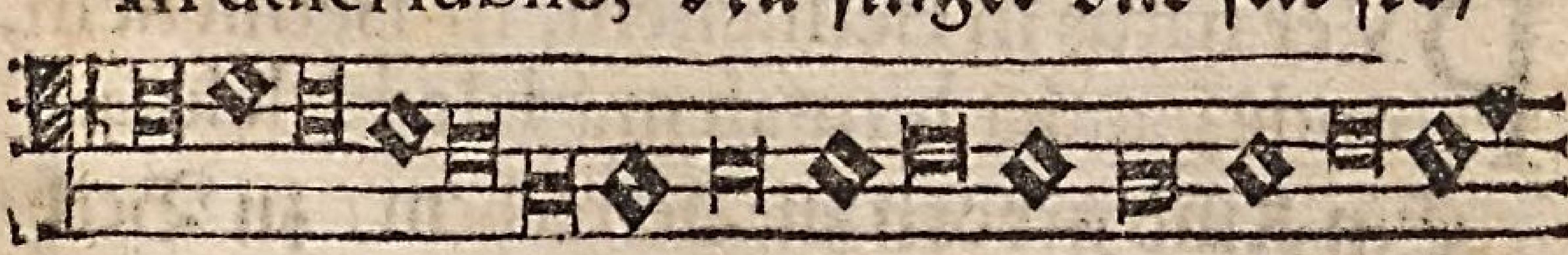
xit, & Sol verus in tenebris illuxit.
ta, & Genetrix permansit illibata.
mus, hic est dies & annus Iubileus.
sis, hominibus pax bonæ voluntatis.

## LV.

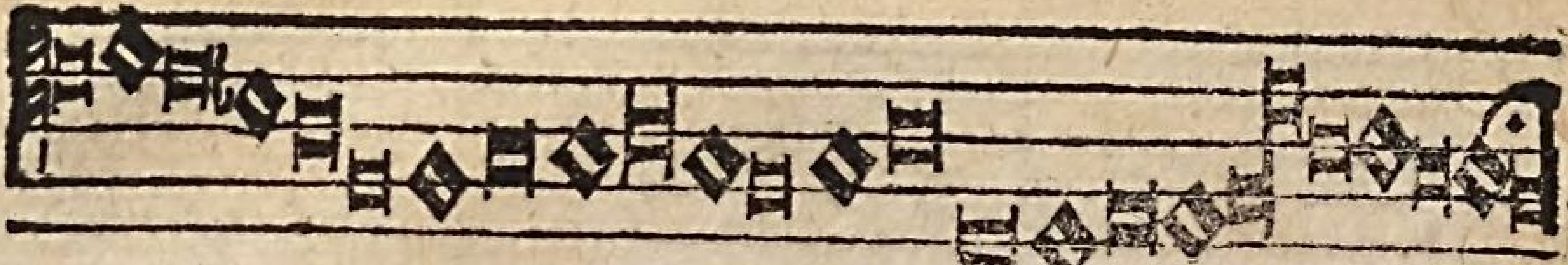
# Folget ein ander Lied.



In dulci iubilo, Nu singet vnd seid fro/



vnsers hertzen wonne/ leit in præsepio, vnd



leuchtet als die Sonne / Matris in gremio,
(Alpha es & o, Alpha es & o.

O Iesu paruule, Nach dir ist mir so weh / Tröst mir mein gemüte / ô puer optime, Durch alle deine güte / ô princeps gloriæ, Trahe me post te, trahe me post te.

O Patris charitas, ô nati lenitas, Wir weren all verloren / per nostra crimina, So hat er vns erworben / cœlorum gaudia, Eya wer wir da / Eya wer wir da.

Vbi sunt gaudia, nirgend mehr denn da / Da die Engel singen / Noua cantica, Vnd die schellen klingen / in Regis curia, Eya wer wir da / Eya wer wer da.

LVI.

## Ein alt Geistlich Lied / von der Geburt vnsers HErrn vnd Heilands Jhesu Christi.

PVer natus in Bethlehem, in Bethlehem, vnde gaudet Ierusalem, Hale, Haleluia.

Ein Kind geborn zu Bethlehem / zu Bethlehem / des frewet sich Jerusalem / Hale / Haleluia.

Hie

Hic iacet in præsepio, præsepio, qui regnat sine termino, Hale, Haleluia.

Hie leit es in dem Krippelein/krippelein/ On ende ist die herrschafft sein/ Hale/ Haleluia.

Cognouit bos & asinus, asinus, Quòd puer erat Dominus, Hale, Haleluia.

Das Ochslein vnd das Eselein / Eselein/ erkandten Gott den HErren sein/ Hale/ Haleluia.

Reges de Saba veniunt, veniunt, Aurum, Thus, Myrrham offerunt, Hale, Halelu.

Die König aus Saba kamen dar / kamen dar / Gold/ Weirauch / Myrrhen brachten sie dar/ Hale/ Haleluia.

De matre natus virgine, virgine, Sine virili semine, Hale, Haleluia.

Sein Mutter ist die reine Magd/ reine Magd / die ohn ein Man geboren hat / Hale/ Haleluia.

Sine serpentis vulnere, vulnere, De nostro venit sanguine, Hale, Haleluia.

Die Schlang jn nicht vergifften kund/ vergifften kund / Ist worden vnser blut ohn sünd/ Hale/ Haleluia.

In carne nobis ſimilis, ſimilis, Peccato ſed diſſimilis, Hale, Haleluia.

Er iſt gar vns gleich nach dem fleiſch/ nach dem fleiſch/ der ſünden nach iſt vns nicht gleich/ Hale/ Haleluia.

Vt redderet nos homines, homines, Deo & ſibi ſimiles, Hale, Haleluia,

Damit er vns jm machet gleich/ machet gleich/ vnd wider brecht zu Gottes reich/ Hale/ Haleluia.

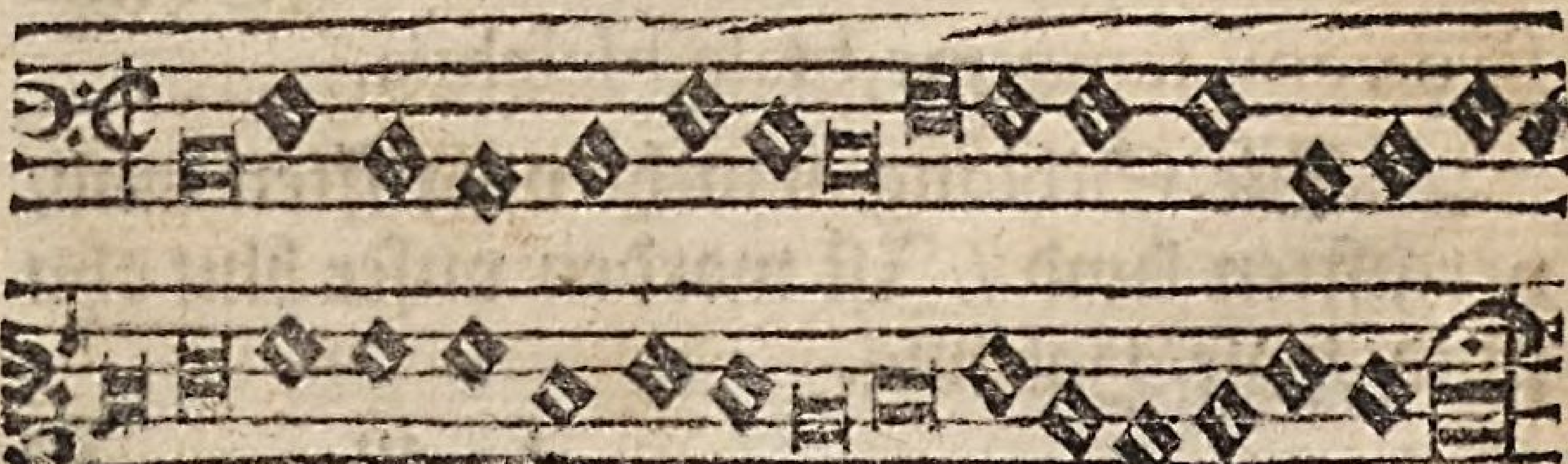
In hoc natali gaudio, gaudio, Benedicamus Domino, Hale, Haleluia.

Laudetur ſancta Trinitas, Trinitas, Deo dicamus gratias, Hale, Haleluia.

Für ſolche gnadenreiche zeit/ reiche zeit/ ſey Gott gelobt in ewigkeit/ Hale/ Haleluia.

## LVII.

## Der Hymnus/ Chriſte qui lux, &c.



Chriſte

CHriste der du bist tag vnd liecht / für dir ist HERR verborgen nichts / Du veterliches liechtes glantz / lehr vns den weg der warheit gantz.

Wir bitten dein Göttliche krafft / behüt vns HERR in dieser nacht / Bewar vns HERR für allem leid / Gott Vater der barmhertzigkeit.

Vertreib den schweren schlaff HERR Christ / das vns nicht schad des Feindes list / Das fleisch in züchten reine sey / so sind wir mancher sorge frey.

So vnser augen schlaffen ein / las vnser hertzen wachen dir / Beschirm vns Gottes rechte hand / vnd lös vns von der Sünden band.

Beschirmer HERR der Christenheit / dein hülff allzeit sey vns bereit / Hilff vns HERR Gott aus aller not / durch dein heilig fünff wunden rot.

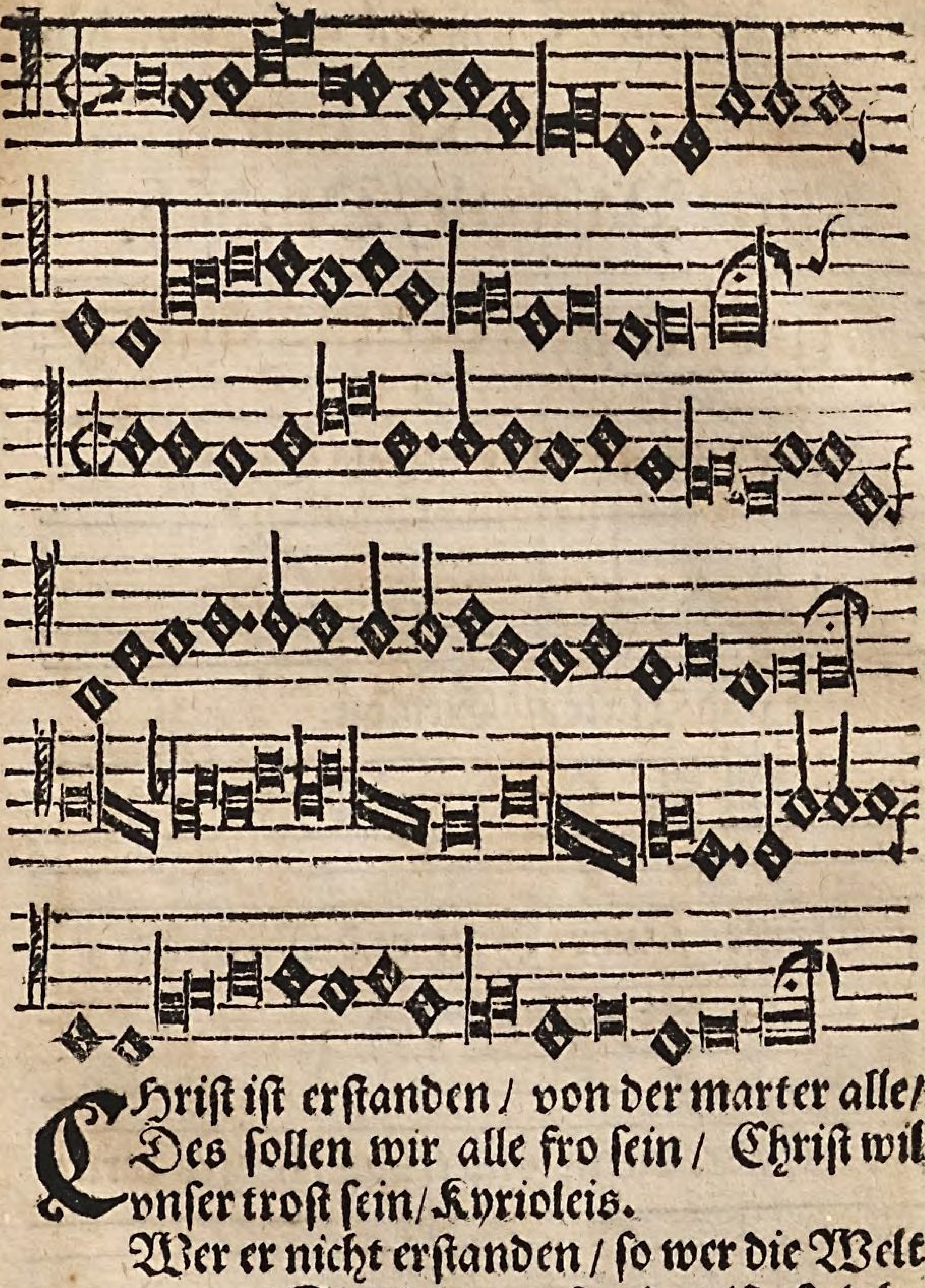
Gedencke HERR der schweren zeit / damit der leib gefangen leit / Die Seele die du hast erlost / der gib HErr Jhesu deinen trost.

Gott Vater sey lob / er vnd preis / dazu auch seinem Sone weis / Des heiligen Geistes gütigkeit / von nu an bis inn ewigkeit / Amen.

# Der Lobgesang/ Christ ist erstanden.

**Nu aber ist Christus aufferstanden von den todten/ Vnd der Erstling worden vnter denen/ die da schlaffen. j. Cor. jv.**

Christ



CHrist ist erstanden / von der marter alle/
Des sollen wir alle fro sein / Christ wil
vnser trost sein/Kyrioleis.

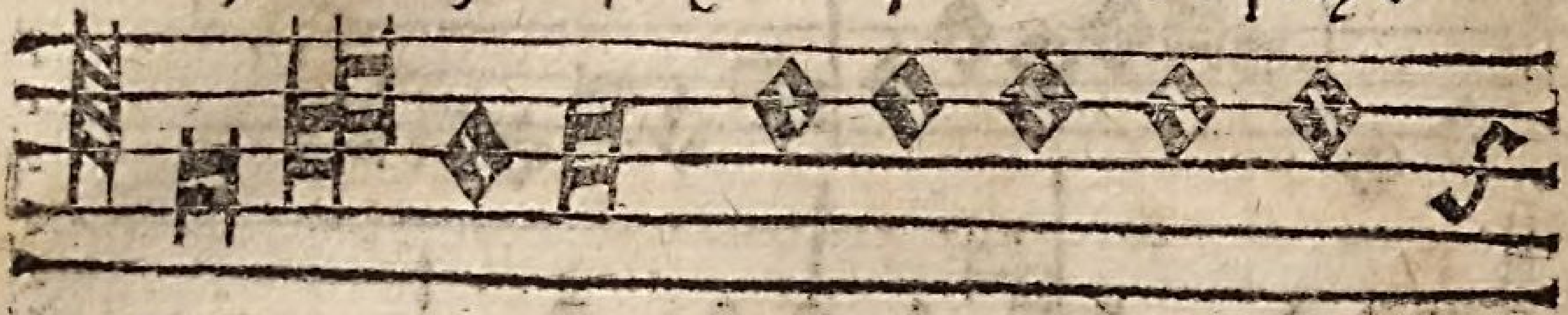
Wer er nicht erstanden / so wer die Welt
vergangen / Sint das er erstanden ist / so lobn
wir den Vater Jhesu Christ/Kyrioleis.

Haleluia / Haleluia/ Halcluia/ des sollen

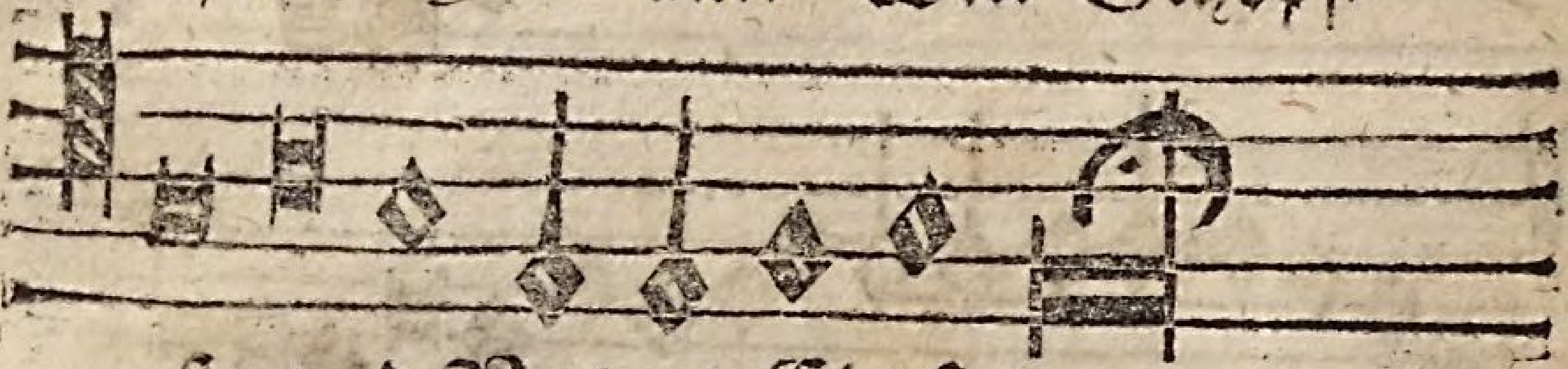
wir alle fro sein / Christ wil vnser trost sein/ Kyrioleis.

## LIX.

# Kyrie Paschale/ Deudsch.

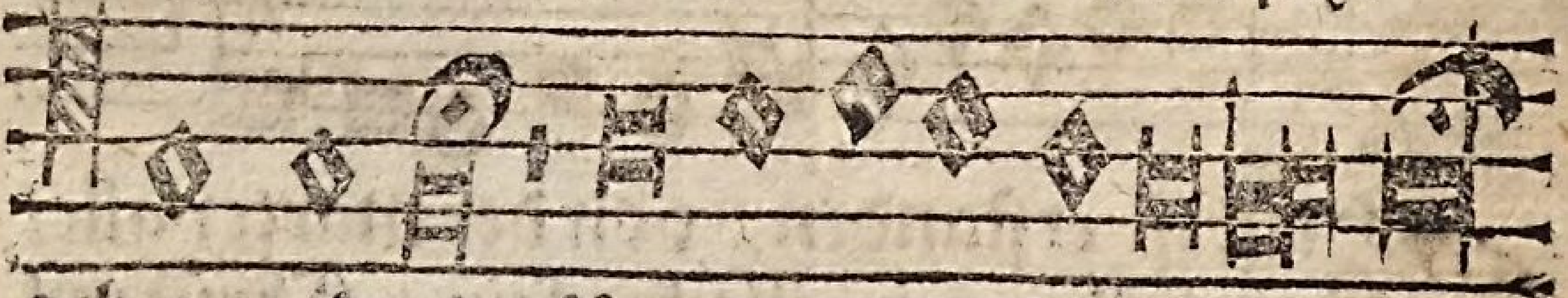


Kyrie/ Gott aller Welt Schöpf=

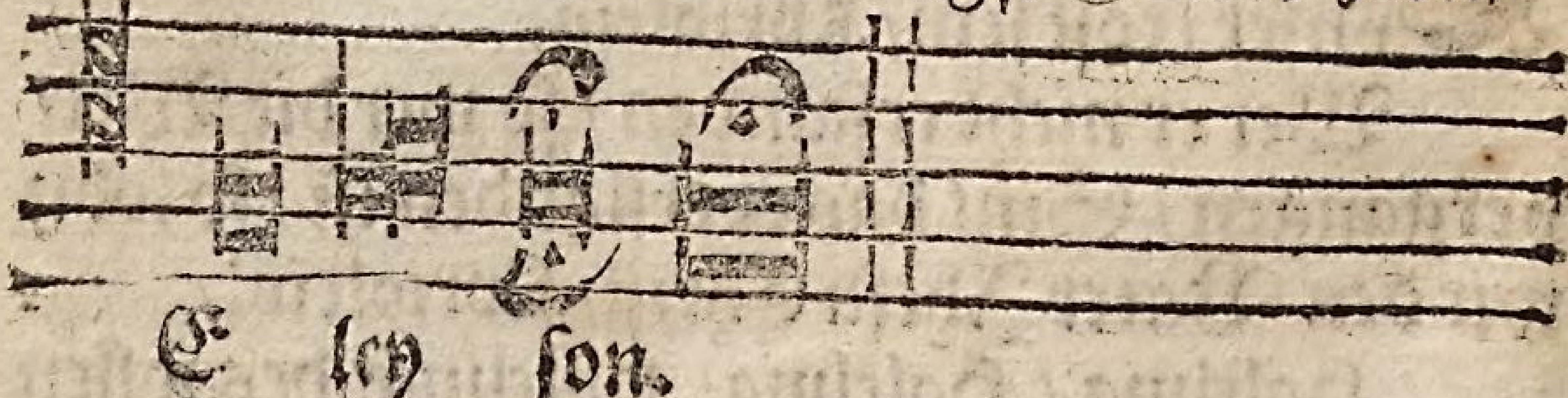


fer vnd Vater/ Eleyson.

Christe / war Gott vnd Mensche

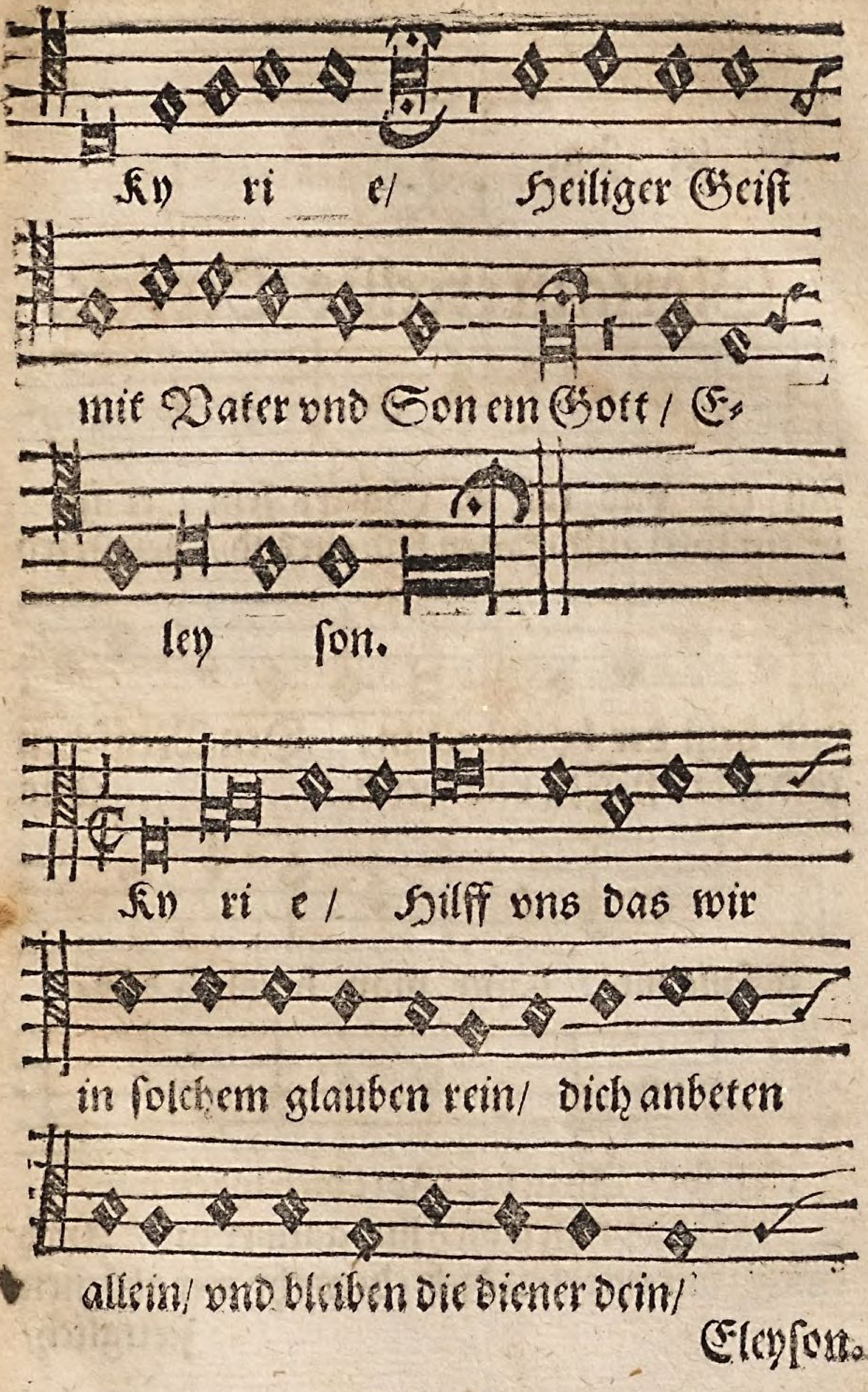


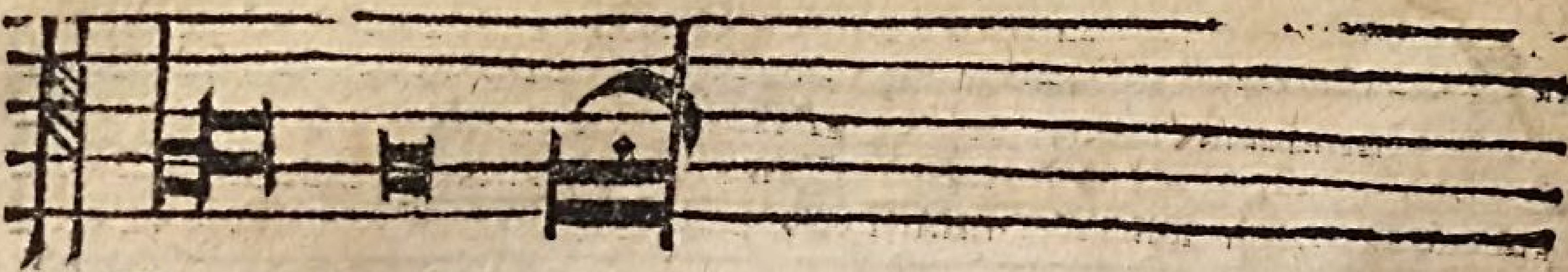
geboren/ der du für vns trugst Gottes zorn/



E ley son.

Kyrie/

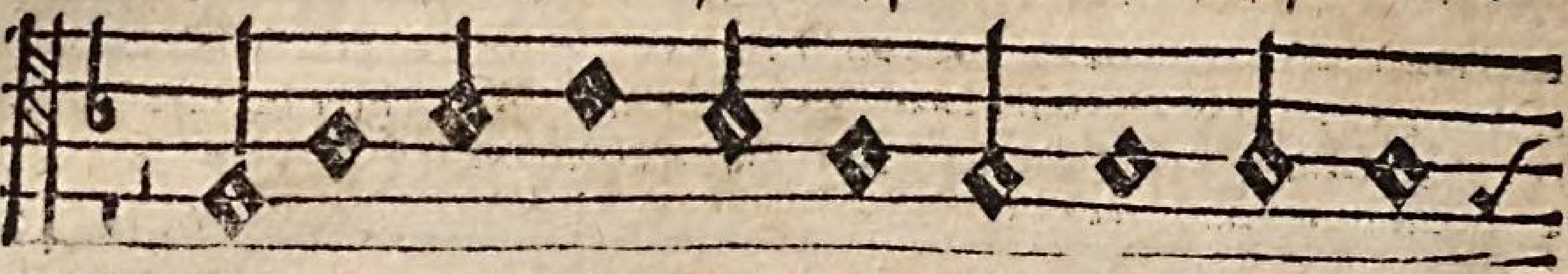

Ky ri e/ Heiliger Geiſt
mit Vater vnd Son ein Gott/ E-
ley ſon.
Ky ri e/ Hilff vns das wir
in ſolchem glauben rein/ dich anbeten
allein/ vnd bleiben die diener dein/
Eleyſon.



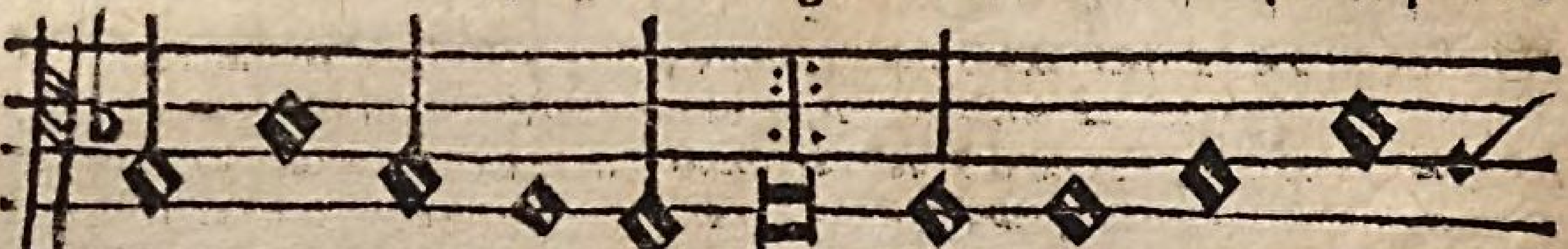
E lei son.

LX.

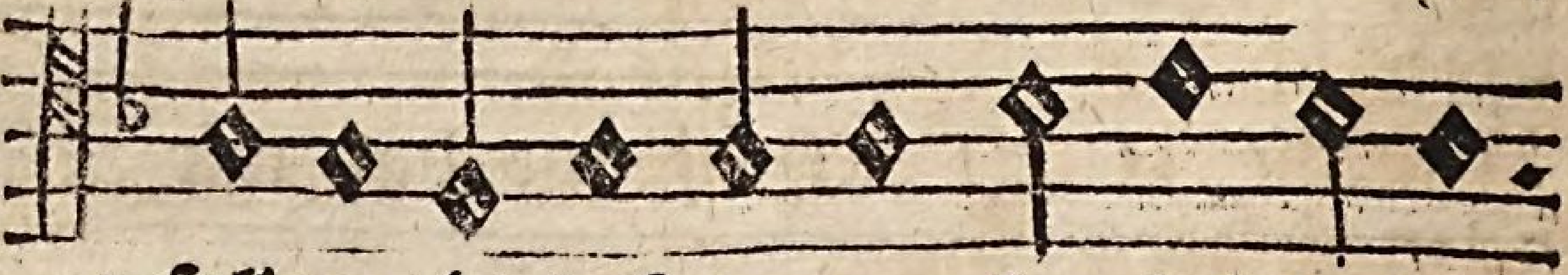
## Gloria in excelsis Deo/etc.



All ehr vnd lob sol Gottes sein / er ist
Sein zorn auff Erden hab ein end / sein fried



vnd heist der höchst allein / Den Menschen
vnd gnad sich zu vns wend. (das



gefalle wol / dafur man hertzlich dan=

cken sol / Ah lieber Gott dich loben wir.
Vnd preisen dich mit gantzer gir / Auch
kniend wir anbeten dich / dein ehr wir rhümen
stetiglich/

stetiglich/ wir dancken dir zu aller zeit / Umb deine grosse herrligkeit / HERR Gott im Himel König du bist/ ein Vater der Allmechtig ist.

Du Gottes Son vom Vater bist/einig geborn HErr Jhesu Christ / HERR Gott du zartes Gottes Lamb / ein Son aus Gott des Vaters stam. Der du der Welt sünd tregst allein / wolst vns gnedig / barmhertzig sein/Der du der Welt sünd tregst allein.

Las dir vnser bitt gefellig sein / der du gleich sitzst dem Vater dein / Wolst vns gnedig/ barmhertzig sein/ du bist vnd bleibest heilig allein. Uber alles der HERR allein/ der allerhöchst allein du bist / du lieber Heiland Jhesu Christ.

Sampt dem Vater vnd heiligem geist/ in Göttlicher Maiestet gleich/ Amen / das ist gewislich war / das bekent aller Engel schar. Vnd alle Welt so weit vnd breit/ von anfang bis in ewigkeit/Amen.

LXI.

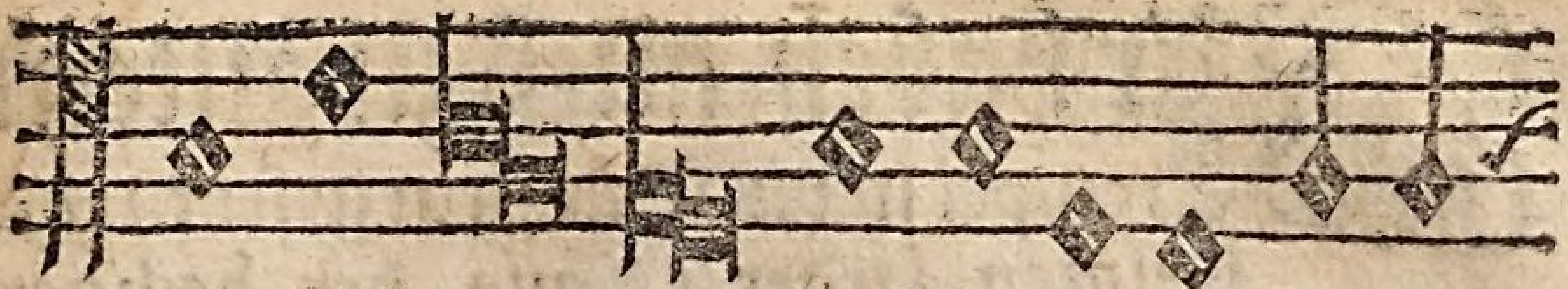
## Ein Lied/von der Himelfart Christi.

Du bist

Du bist in die Höhe gefaren/ vnd hast das gefengnis gefangen/ Du hast Gaben empfangen fur die Menschen/ Psalm. 68.

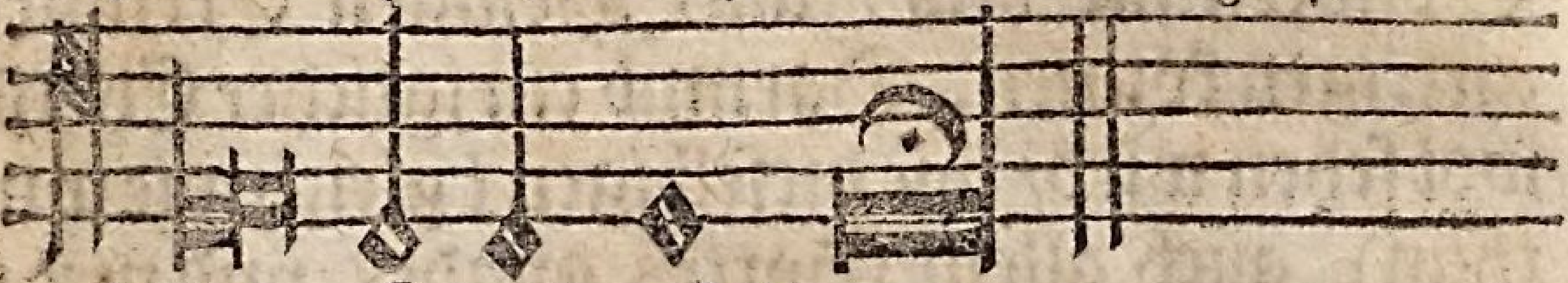
Christ fuhr gen Himel / da sand er

vns



vns ernider / den Tröster den heili-

gen Geist / zu trost der armen Christen-



heit / Ky ri o leis.

LXII.

## Der Hymnus / O lux beata verdeudscht / Durch D. Martinum Luther.

DEr du bist drey in einigkeit / ein warer Gott von ewigkeit / Die Sonn mit dem tag von vns weicht / Las vns leuchten dein Göttlich liecht.

Des morgens Gott dich loben wir / Des abends auch beten für dir / Vnser armes lied rhümet dich / itzund jmer vnd ewiglich.

Gott Vater dem sey ewig ehr / Gott Son der ist der einig HERR / Vnd dem Tröster heiligen Geist / von nu an bis in ewigkeit / Amen.

Wir

WIr haben auch zu gutem Exempel in dis Büchlein gesetzt / die heiligen Lieder / aus der heiligen Schrifft / so die lieben Patriarchen vnd Propheten vorzeiten gemacht / vnd gesungen haben / Auff das wir nicht / als newe Meister allein angesehen werden inn diesem werck / Sondern fur vns / aller Heiligen Exempel anzeigen können. Darumb ein jglicher Christ wol sehen wird / wie dieselbigen (gleich wie wir thun) auch allein Gottes gnade / vnd nicht Menschen werck / preisen / Welche man doch nicht so gar thar verdammen / als vns / Ob man sie gleichwol verachtet als vns.

Allermeist aber darumb / das wir solche Lieder oder Psalmen gerne wolten mit ernst vnd andacht / mit hertz vnd verstand gesungen haben / Nicht wie man sie in den Stifften vnd Klöstern / mit grossem misbrauch / vnd Abgötterey / noch heutiges tages blöket vnd heulet / Da man nichts draus verstehet / noch zuuerstehen willen oder vleis hat / schweige denn / mit andacht vnd mit früchte singen solt / Darumb auch Gott mehr damit erzürnet / denn versünet wird.

Durch

# Durch den Glauben giengen

sie durchs rote Meer / als durch trucken land / Welchs die Egypter auch versuchten / vnd ersoffen / Ebre. am ij.

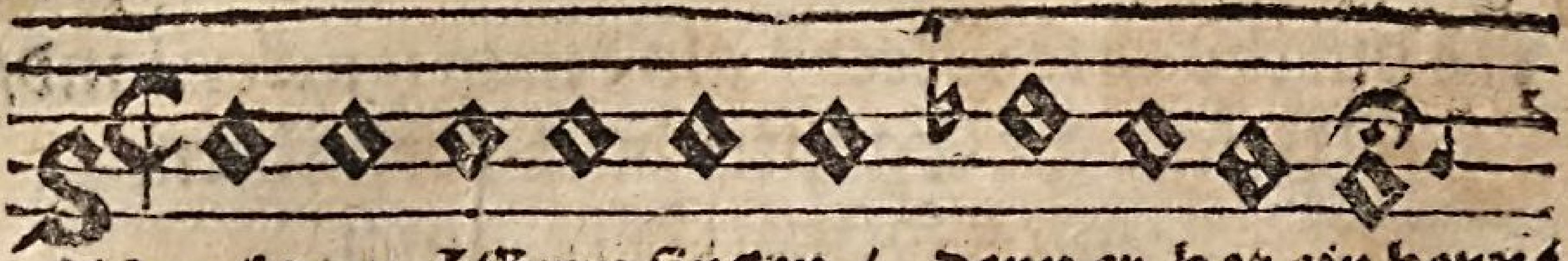
LXIII.

# Moses vnd die kinder Israel /

haben dieses nachfolgende Lied dem HErrn gesungen / Da er jnen halff von der Egypter hand / Wie im andern Buch Mose geschrieben stehet / am xv. Cap.

M      Discantus.

## Diſcantus.



Ich wil dem HErrn ſingen / denn er hat ein herr-
(liche that gethan/

Roſs vnd Wagen hat er geſtürtzt ins Meer.

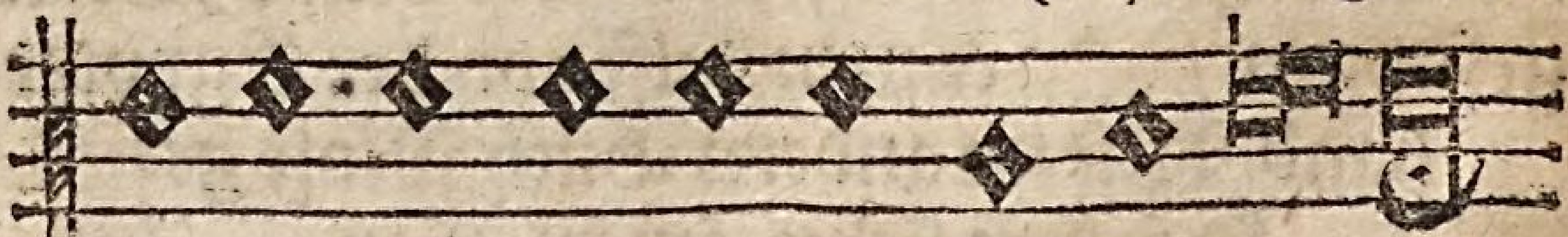
## Tenor.

Ich wil dem HErrn ſingen / denn er hat ein herr-
(liche that gethan/

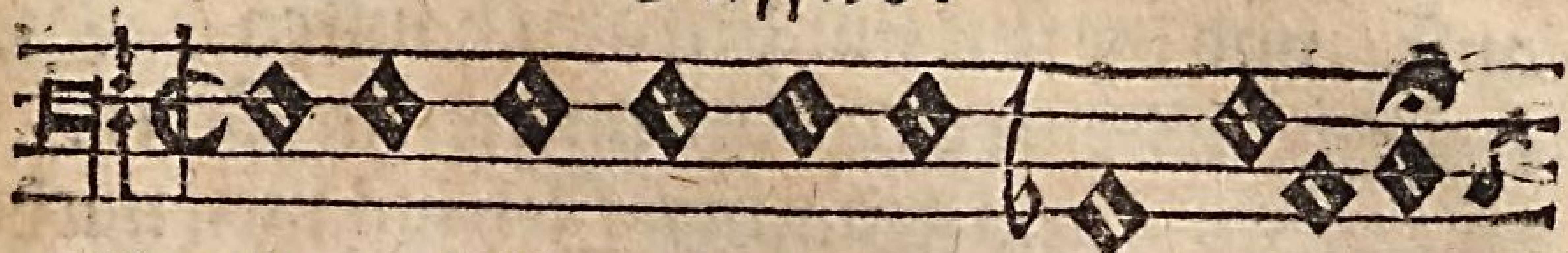
Roſs vnd Wagen hat er geſtürtzt ins Meer.

## Altus.

Ich wil dem HErrn ſingen / denn er hat ein herr-
(liche that gethan/



Roſs vnd Wagen hat er geſtürtzt ins Meer.



Ich wil dem HErrn singen / denn er hat ein herr(liche that gethan/

Ross vnd Wagen hat er gestürtzt ins Meer.

Der HERR ist mein stercke vnd Lobsang/ Vnd ist mein heil.

Das ist mein Gott / ich wil jn preisen/ Er ist meines Vaters Gott / ich wil jn erheben.

Der HERR ist der rechte Kriegsman/ HERR ist sein Name/ Die Wagen Pharao vnd seine macht warff er ins Meer.

Seine auserwelten Heubtleute versuncken im Schilffmeer / Die tieffe hat sie bedeckt / Sie fielen zu grund wie die steine.

HERR deine rechte hand thut grosse wunder/ HERR deine rechte hand hat die Feinde zuschlagen.

Vnd mit deiner grossen herrligkeit/ Hastu deine widerwertigen gestürtzet.

Denn da du deinen grim ausliessest/ verzeret er sie wie stoppeln.

Durch dein blasen theten sich die wasser auff / vnd die flut stunden auff hauffen / Die tieffe wallet von einander mitten im Meer.

Der Feind gedacht / Jch wil jnen nachjagen / vnd sie erhaschen / vnd den Raub austeilen / Vnd meinen mut an jnen külen.

Jch wil mein schwerdt ausziehen / Vnd meine hand sol sie vertilgen.

Da bliesse dein wind / Vnd das Meer bedecket sie / vnd suncken vnter wie Bley im mechtigen wasser.

HERR / wer ist dir gleich vnter den Göttern? Wer ist dir gleich / der so mechtig / heilig / schrecklich / löblich / vnd wunderthetig sey?

Da du deine rechte hand ausreckest / Verschlang sie die Erde.

Du hast geleitet durch Barmhertzigkeit / Dein Volck das du erlöset hast.

Vnd hast sie gefüret durch deine stercke / Zu deiner heiligen wonung.

Da das die Völcker höreten / erbebeten sie / Angst kam die Philister an.

Da erschracken die Fürsten Edom / zittern kam die gewaltigen Moab an / Alle einwoner Canaan wurden feig.

Las vber sie fallen erschrecken vnd furcht

durch

durch deinen grossen Arm / das sie erstarren wie die steine.

Bis das dis Volck HERR hindurch kome / Bis das Volck hindurch kome / das du erworben hast.

Bringe sie hinein vnd pflantze sie / Auff dem berge deines Erbteils.

Den du HERR dir zur wonung gemacht hast / Zu deinem heiligthum HERR / das deine hand bereitet hat.

Der HERR wird König sein / Immer vnd ewig.

Denn Pharao zoch hinein ins Meer / mit Rossen vnd Wagen vnd Reutern / Vnd der HERR lies das Meer wider vber sie fallen.

Aber die kinder Israel / Giengen trucken mitten durchs Meer.

## LXIIII.

## Moses hat geredt alle wort dieses nachfolgenden Liedes / Für den ohren der gantzen gemeine Israel / Wie geschrieben stehet im fünfften Buch Mose / am 32. Capitel.

## Discantus.

Mercket auff jr Himel / Ich wil reden /

Vnd die Erde höre die rede meines munds.

## Tenor.

Mercket auff jr Himel / Ich wil reden /

Vnd die Erde höre die rede meines munds.

## Altus.

Mercket auff jr Himel / Ich wil reden /

Vnd die Erde höre die rede meines munds.

Bassus.

# Bassus.

Mercket auff jr Himel / Ich wil reden /

Vnd die erde höre die rede meines munds.

Meine lere trieffe wie der regen / Vnd meine rede fliesse wie der taw.

Wie der regen auff das gras / Vnd wie die tropffen auff das Kraut.

Denn ich wil den namen des HErrn anruffen / Gebt vnserm Gott allein die ehr.

Er ist ein Fels / seine werck sind vnstrefflich / Denn alles was er thut / das ist recht.

Trew ist Gott / vnd kein böses an jm / Gerecht vnd from ist er.

Die verkerte vnd böse art felt von jm abe / Sie sind schandfleck / vnd nicht kinder.

Danckestu also dem HERRN deinem Gott / Du toll vnd töricht volck?

Ist er nicht dein Vater vnd dein HErr / Ist er nicht allein / der dich gemacht vnd bereitet hat?

Gedencke der vorigen zeit bis daher /

Vnd betrachte was er gethan hat an den alten Vetern.

Frage deinen Vater / der wird dirs verkündigen / Deine Eltesten / die werden dirs sagen.

Da der Allerhöhest die Völcker zerteilet / Vnd zerstrewet der Menschen kinder.

Da setzet er die grentzen der Völcker / Nach der zal der kinder Jsrael.

Denn des HERRN teil ist sein volck / Jacob ist die schnur seines Erbes.

Er fand sie in der Wüsten / Jn der dürren Einöde / da es heulet.

Er füret jn vnd gab jm das Gesetze / Er behütet jn / wie sein Augapffel.

Wie ein Adeler ausfüret seine jungen / Vnd vber jnen schwebet.

Er breitet seine fittig aus / Also nam er jn / vnd trug sie auff seinen Flügeln.

Der HERR allein leitet jn / Vnd war kein frembder Gott mit jm.

Er lies jn hoch her faren auff Erden / Vnd neeret jn mit den früchten des feldes.

Vnd lies jn Honig saugen aus den felsen / Vnd Öle aus den harten steinen.

Butter von den Kühen / vnd Milch von den Schafen / Sampt dem fett von den Lemmern.

Vnd

Vnd feiste Wider / vnd Böcke mit fetten Nieren / vnd Weitzen / Vnd trencket jn mit gutem Draubenblut.

Da er aber fett vnd satt ward / ward er geil / Er ist fett vnd dick vnd starck worden.

Vnd hat den Gott faren lassen / der jn gemacht hat / Er hat den Fels seines heils gering geachtet.

Vnnd hat jn zu eiuer gereitzet durch frembde / durch die grewel hat er jn erzürnet.

Sie haben den Feldteufeln geopffert / Vnd nicht jrem Gott.

Den Göttern die sie nicht kenneten / den newen die vor nicht sind / Die ewer Veter nicht geehret haben.

Deinen Fels der dich gezeuget hat / Hastu aus der acht gelassen.

Vnd hast vergessen Gottes / Der dich gemacht hat.

Vnd da es der HERR sahe / Ward er zornig vber seine Söne vnd Töchter.

Vnd er sprach / Jch wil mein Antlitz für jnen verbergen / Wil sehen / was jnen zuletzt widerfaren wird.

Denn es ist ein verkerte art / Es sind falsche Kinder.

Sie haben mich gereitzt an dem / das

nicht Gott ist / Mit jrer Abgötterey haben sie mich erzürnet.

Vnd ich wil sie wider reitzen an dem/das nicht ein volck ist / An einem nerrichten volck wil ich sie erzürnen.

Denn das fewr ist angangen durch meinen zorn / Vnd wird brennen bis in die vntersten Helle.

Vnd wird verzehren das Land mit seinem gewechs/Vnd wird anzünden die grundfeste der Berge.

Jch wil alles vnglück vber sie heuffen/ Jch wil alle meine pfeile in sie schiessen.

Für hunger sollen sie verschmachten/ Vnd verzeret werden vom Fieber vnd bösen drüsen.

Jch wil der Thier zeene vnter sie schicken/Vnd wütende Schlangen.

Auswendig wird sie das schwert berauben/Vnd inwendig das schrecken.

Beide Jüngling vnd Jungfrawen/Die Seuglingen mit dem grawen Man.

Jch wil sagen / wo sind sie? Jch werde jr gedechtnis auffheben vnter den Menschen.

Wenn ich nicht den zorn der Feinde schewete/ Das nicht jre Feinde stoltz würden.

Vnd möchten sagen / vnser macht ist hoch/

hoch / Vnd der HERR hat nicht solches alles gethan.

Denn es ist ein volck da kein rath inn ist / Vnd ist kein verstand in jnen.

O das sie weise weren / vnd vernemen solches / Das sie verstünden / was jnen hernach begegnen wird.

Wie gehets zu / das einer wird jr tausent jagen / Vnd zween werden zehen tausent flüchtig machen?

Ists nicht also / das sie jr Fels verkaufft hat / Vnd der HERR hat sie vbergeben?

Denn vnser Fels ist nicht wie jrer Fels / Des sind vnser Feinde selbs richter.

Denn jr Weinstock ist des Weinstocks zu Sodom / Vnd von dem acker Gomorra.

Jre Drauben sind Gall / Sie haben bitter beer.

Jr Wein ist wie Trachen gifft / Vnd wütiger Ottern gall.

Jst solchs nicht bey mir verborgen? Vnd versiegelt in meinen schetzen.

Die rach ist mein / Jch wil vergelten / Zu seiner zeit sol jr fuss gleiten.

Denn die zeit jres vnglücks ist nahe / Vnd jr künfftiges eilet erzu.

Denn der HERR wird sein volck

richten /

richten / Vnd vber seine Knechte wird er sich erbarmen.

Denn er wird ansehen / das sie gar vntergangen sind / Vnd weder die verschlossen noch jemand vberblieben ist.

Vnd man wird sagen / wo sind jre Götter? Jr fels darauff sie traweten?

Von welcher Opffer sie fett assen / Vnd trancken den Wein jres Tranckopffers.

Lasset sie aufsstehen vnd euch helffen / Vnd euch schützen.

Sehet jr nu / das ichs allein bin / Vnd ist kein Gott neben mir.

Jch kan tödten vnd lebendig machen / Jch kan schlagen vnd kan heilen / Vnd ist niemand der aus meiner hand errette.

Denn ich wil meine hand in den Himel heben / Vnd wil sagen / Jch lebe ewiglich.

Wenn ich den blitz meines Schwerts wetzen werde / Vnd meine hand zu straffen greiffen wird.

So wil ich mich wider rechen an meinen Feinden / Vnd denen / die mich hassen / vergelten.

Jch wil meine Pfeil mit blut truncken machen / Vnd mein schwert sol fleisch fressen.

Vber dem blut der Erschlagenen / vnd

vber

vber dem gefengnis / vnd vber dem entblösten heupt des Feindes.

Jauchtzet alle die jr sein volck seid / Denn er wird das blut seiner Knechte rechen.

Vnd wird sich an seinen Feinden rechen / Vnd gnedig sein dem Lande seines volcks.

## LXV.

## Debora vnd Barak / der son Abinoam / sungen dem HERRN dis Lied / wie folget / da er jnen Sissera / den Feldheuptman Jabin / der Cananiter könig in jre hende gab / mit seinen Wagen vnd grossem heer / Wie im buch der Richter am 5. Capitel geschrieben stehet.

### Discantus.

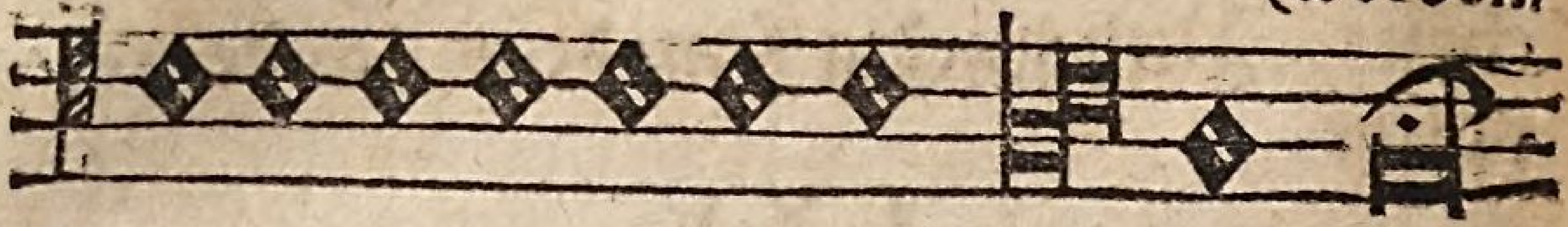
Lobet den HERRN das Jsrael wider frey ist worden /

Vnd das Volck willig dazu gewesen ist.

Tenor.

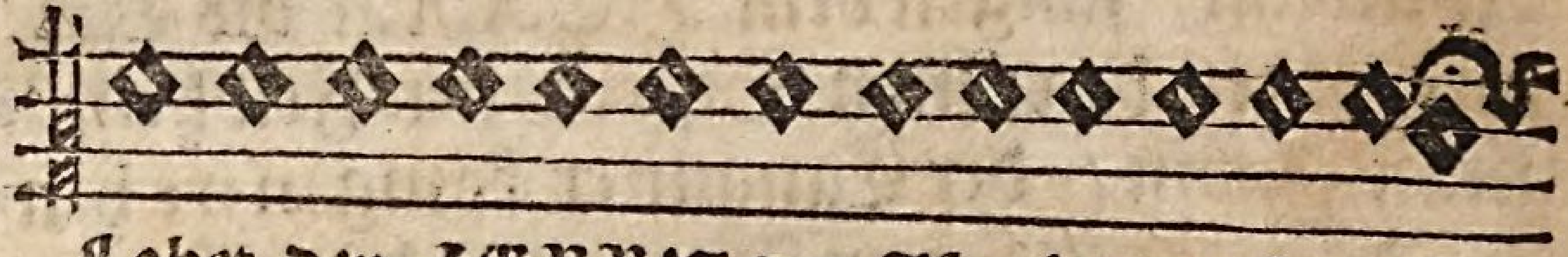
## Tenor.

Lobet den HERRN das Jsrael wider frey ist
(worden/

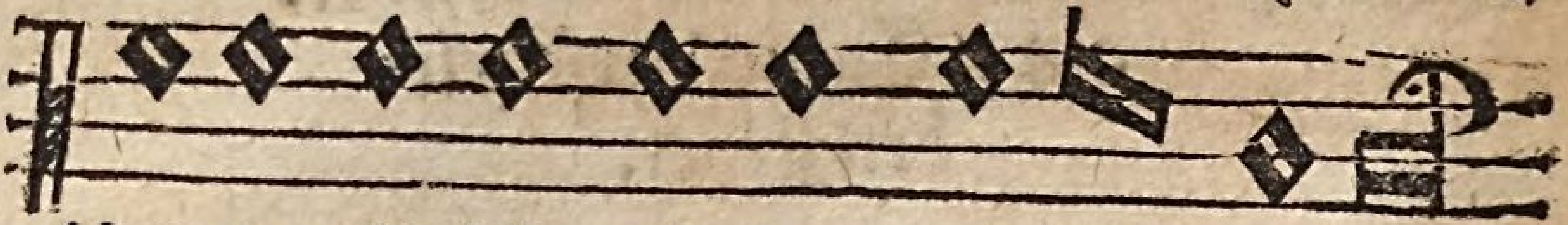


Vnd das Volck willig dazu gewesen ist.

## Altus.



Lobet den HERRN das Jsrael wider frey ist
(worden/



Vnd das Volck willig dazu gewesen ist.

## Bassus.

Lobet den HERRN das Jsrael wider frey ist
(worden/

Vnd das Volck willig dazu gewesen ist.

Höret

Höret jr Könige / vnd mercket auff jr Fürsten.

Ich wil / ja dem HERRN wil ich singen / Dem HERRN dem Gott Jsrael wil ich spielen.

HERR / Da du von Seir auszohest / Vnd einher giengest vom feld Edom.

Da erzittert die Erde / der Himel troff / Vnd die wolcken troffen mit wasser.

Die Berge ergossen sich fur dem HERRN / Der Sinai für dem HERRN dem Gott Jsrael.

Zun zeiten Samgar des Sons Anath / Zun zeiten Jael waren vergangen die wege.

Vnd die da auff pfaten gehen solten / Die wandelten durch krumme wege.

Es gebrach / an Bawren gebrachs im Jsrael / Bis ich Debora auffkam / bis ich auffkam ein Mutter in Jsrael.

Ein newes hat Gott erwelet / Er hat die thor bestritten.

Es war kein Schilt noch Spies / Vnter viertzig tausent in Jsrael zu sehen.

Mein hertz ist wol an den Regenten Jsrael / Die freiwillig sind vnter dem volck.

Lobet den HERRN die jr auff schönen Eselin reitet / die jr am Gericht sitzt / Vnd

singet

singet die jr auff dem wege gehet.

Da die Schützen schrien zwischen den Schepffern / Da sage man von der gerechtigkeit des HERRN.

Von der gerechtigkeit seiner Bawrn in Israel / Da zoge des HERRN volck vnter den Thoren.

Wolauff/wolauff Debora/wolauff wolauff/Vnd singe ein liedlein.

Mach dich auff Barak / Vnd fange deine Fenger/du son Abinoam.

Da herrscheten die verlassene vber die mechtigen Leute / Der HERR hat geherrschet durch mich vber die gewaltigen.

Aus Ephraim war jre wurtzel wider Amalek / Vnd nach dir BenJamin in deinem volck.

Von Machir sind Regenten komen/ Vnd von Sebulon sind Regirer worden/ durch die Schreibfeder.

Vnd Fürsten zu Isaschar waren mit Debora/ Vnd Isaschar war wie Barak im grunde/gesand mit seinem fusvolck.

Ruben hielt hoch von jm / Vnd sondert sich von vns.

Warumb bleibstu zwischen den hürten/ zu hören das bleken der Herde / Vnd heltst

gros

gros von dir/vnd sonderst dich von vns?

Gilead bleib jenseid dem Jordan / Vnd warumb wonet Dan vnter den Schiffen?

Asser sas vnter der anfurt des Meers/ Vnd bleib in seinen zerrissenen flecken.

Sebulons volck aber waget seine seele in den tod / Naphtali auch in der höhe des feldes Merom.

Die Könige kamen vnd stritten/ da stritten die könige der Cananiter zu Thaanach/ am wasser Megiddo / Aber sie brachten kein gewin dauon.

Vom Himel ward wider sie gestritten/ Die Sterne inn jren leufften stritten wider Sissera.

Der bach Kison waltzet sie / Der bach Kedumin/ der bach Kison.

Trit meine Seele auff die Starcken/ Da rasselten der Pferd füsse für dem zagen jrer mechtigen Reuter.

Fluchet der stadt Meros/ sprach der Engel des HERRN/ Fluchet jren Bürgern.

Das sie nicht komen dem HERRN zu hülff/ Zu hülff dem HERRn zu den Helden.

Gesegnet sey vnter den Weibern Jael/ das weib Heber des Keniters / Gesegnet sey sie in der Hütten vnter den Weibern.

Milch gab sie da er Wasser fordert/ Vnd Butter bracht sie dar / in einer herrlichen schalen.

Sie greiff mit jrer hand den nagel/ Vnd mit jrer rechten den Schmidhamer.

Vnd schlug Sissera durch sein heubt/ Vnd durchquitschet vnd durchboret seinen schlaff.

Zu jren füssen krümmet er sich/ Fiel nider vnd leget sich.

Er krümmet sich / vnd fiel nider zu jren füssen / Wie er sich krümmet / so lag er verderbet.

Die mutter Sissera sahe zum Fenster aus/ Vnd weinet durchs gitter.

Warumb verzeucht sein Wagen/ das er nicht kömet/ Wie bleiben die reder seiner Wagen so dahinden?

Die weisest vnter seinen Frawen / Antwort vnd sprach zu jr.

Sollen sie nicht finden vnd austeilen den Raub / Einem jglichen Man ein Metzen oder zwo zur ausbeute?

Vnd Sissera bundte gestickte Kleider/ Zur ausbeute gestickte bundte Kleider / vmb den hals zur ausbeute.

Also müssen vmbkomen HERR alle

deine

deine Feinde / Die jn aber lieb haben / müssen sein / wie die Sonne auffgehet in jrer macht.

## LXVI.

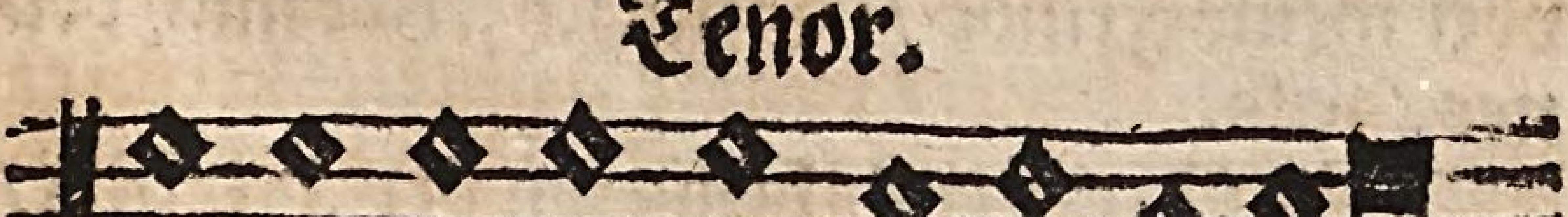
## Hanna / Elkana weib / die vnfruchtbare / hat gebetet zum HERRN / wie folget / da er sie erhörete / vnd gab jr Samuel jren Son / welchen sie dem HERRn bracht / nach dem sie jn entwenet hatte / Wie im ersten Buch Samuelis am 2. Capitel geschrieben stehet.

### Discantus.

Mein hertz ist frölich in dem HERREN /

Mein horn ist erhöhet in dem HERREN.

### Tenor.



Mein hertz ist frölich in dem HERREN /

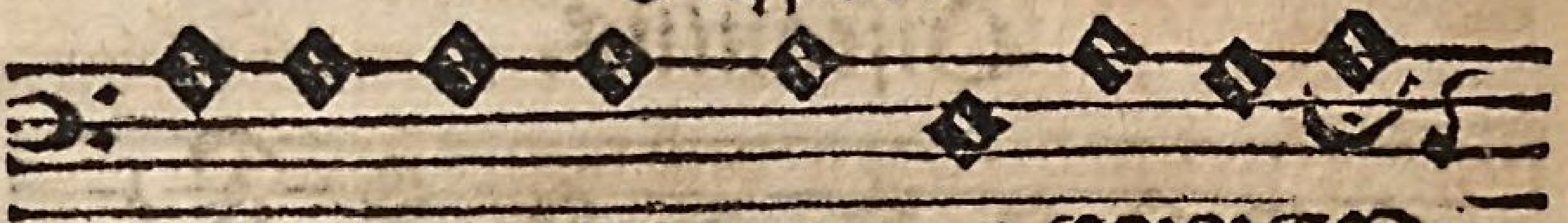
Mein horn ist erhöhet in dem HERREN.

## Altus.

Mein hertz ist frölich in dem HERREN/

Mein horn ist erhöhet in dem HERREN.

## Bassus.



Mein hertz ist frölich in dem HERREN/

Mein horn ist erhöhet in dem HERREN.

Mein mund hat sich weit auffgethan/ vber meine Feinde / Denn ich frewe mich deines Heils.

Es ist niemand heilig wie der HERR/ Ausser dir ist keiner / Vnd ist kein Hort wie vnser Gott ist.

Lasst

Lasst ewr gros rhümen vnd trotzen/Lasst aus ewrem munde das alte.

Denn der HERR ist ein Gott der es mercket / Vnd lesst solch fürnemen nicht gelingen.

Der boge der Starcken ist zubrochen/ Vnd die Schwachen sind vmbgürtet mit stercke.

Die da satt waren sind vmbs Brot verkaufft worden/Vnd die da hunger liden/ hungert nicht mehr.

Bis das die vnfruchtbare sieben gebar/ Vnd die viel kinder hatte/ abname.

Der HERR tödtet vnd macht lebendig/ Füret in die Hell/vnd wider heraus.

Der HERR macht arm / vnd macht reich/ Er nidriget vnd erhöhet.

Er hebt auff den Dürfftigen aus dem staub/Vnd erhöhet den armen aus dem kot.

Das er jn setze vnter die Fürsten / Vnd den stuel der ehren erben lasse.

Denn der Welt ende ist des HErrn/ Vnd er hat den Erdboden drauff gesetzt.

Er wird behüten die füsse seiner Heiligen / Aber die Gottlosen werden still werden im Finsternis.

Denn niemand vermag etwas/ Aus eigener krafft.

Für dem HERRN werden erschrecken seine Feinde/ Vber jnen wird er donnern im Himel.

Der HERR wird richten der Welt ende/ vnd wird macht geben seinem Könige/ Vnd erhöhen das horn seines Gesalbeten.

## LXVII.

# Folget ein Lobgesang des Propheten Jesaia/ darinnen er anzeiget/ welches die Predigt vnd der Gottesdienst sein wird des volcks im newen Testament/ nemlich/ Gott dancken/ loben/ seinen namen predigen vnd bekennen/ Jesaia am 12. Capitel.

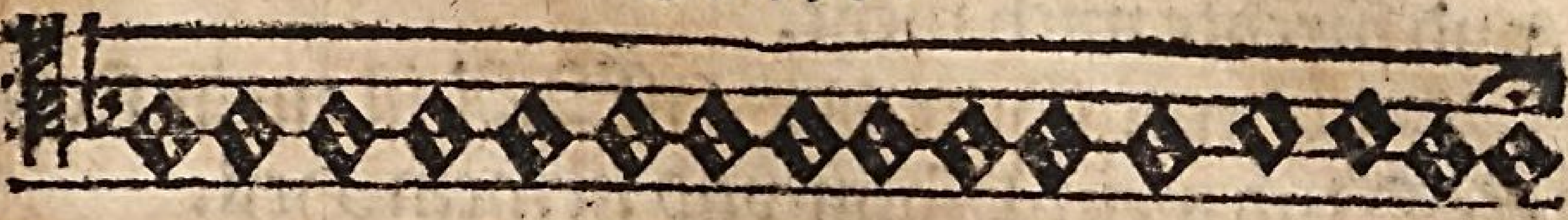
## Discantus.

Ich dancke dir HERR / das du zornig bist gewesen (vber mich.

Vnd dein zorn sich gewendet hat/ vnd tröstest mich.

Tenor.

# Tenor.



Ich dancke dir HERR / das du zornig bist gewesen (vber mich

Vnd dein zorn sich gewendet hat / vnd tröstest mich.

# Altus.

Ich dancke dir HERR / das du zornig bist gewesen (vber mich.

Vnd dein zorn sich gewendet hat/ vnd tröstest mich.

# Bassus.

Ich dancke dir HERR / das du zornig bist gewesen (vber mich.

Vnd dein zorn sich gewendet hat/vnd tröstest mich.

Sihe / Gott ist mein heil / Ich bin sicher / vnd fürchte mich nicht.

Denn Gott der HERR ist mein stercke / Vnd mein Psalm / vnd ist mein Heil.

Jr werdet mit freuden wasser schepffen / Aus den Heilbrunnen.

Vnd werdet sagen zur selbigen zeit / Dancket dem HERRN / prediget seinen Namen.

Machet kund vnter den Völckern sein thun / Verkündiget wie sein name so hoch ist.

Lobsinget dem HERRN / denn er hat sich herrlich beweiset / Solchs sey kund in allen Landen.

Jauchtze vnd rhüme du einwoner zu Zion / Denn der heilige Jsraels ist gros bey dir.

LXVIII.

# Folget ein ander Lobgesang /

des Propheten Jesaia am 26. Capitel / von Christo vnd seiner Christenheit / was sie fur ein Volck sey / Nemlich / ein gerecht vnd friedsam Volck / das sich auff seinen König verlesset / vnd lust hat an seinem wort / Dem er auch beystehet / vnd aus allerley anfechtung / geistlich vnd leiblich errettet / etc.

Wir

WIr haben eine feste stadt / Mawren vnd wehr sind heil.

Thut die thor auff / das herein gehe das gerechte Volck / das den glauben bewaret.

Du erheltest stets friede / nach gewisser / zusag / Denn man verlesset sich auff dich.

Darumb verlasset euch auff den HERRN ewiglich / Denn Gott der HERR ist ein Fels ewiglich.

Vnd er beuget die so in der höhe wonen / Die hohe Stadt nidriget er.

Ja er stösset sie zu der Erden / Das sie im staube ligt.

Das sie mit füssen zutretten wird / Ja mit füssen der armen / mit fersen der geringen.

Aber der gerechten weg ist schlecht / Den steig der gerechten machstu richtig.

Denn wir warten auff dich HERR im wege deines rechten / Des hertzen lust stehet zu deinem Namen vnd wort.

Von hertzen begere ich dein des nachts / Dazu mit meinem geist in mir / wache ich frůe zu dir.

Denn wo dein recht im lande gehet / So lernen die Einwoner des Erdbodens gerechtigkeit.

Aber wenn den Gottlosen gleich gnade angeboten wird / So lernen sie doch nicht gerechtigkeit.

Sondern thun nur vbel im richtigen Lande / Denn sie sehen des HERRN herrligkeit nicht.

HERR / deine hand ist erhöhet / Das sehen sie nicht.

Wenn sie es aber sehen werden / So werden sie zu schanden werden im eiuer vber die Heiden.

Dazu wirstu sie mit fewr verzeren / Damit du deine Feinde verzehrest.

Aber vns HErr wirstu friede schaffen / Denn alles was wir ausrichten / das hastu vns gegeben.

HErr vnser Gott es herrschen wol ander Herrn vber vns denn du / Aber wir gedencken doch alleine dein vnd deines namens.

Die todten bleiben nicht leben / Die verstorbene stehen nicht auff.

Denn du hast sie heimgesucht vnd vertilget / Vnd zu nicht gemacht alle jr gedechtnis.

Aber HERR du ferest fort vnter den Heiden / Du ferest jmer fort vnter den Heiden.

Beweisest

Beweisest deine herrligkeit/Vnd kömest ferne bis an der Welt ende.

HERR / wenn trübsal da ist / so sucht man dich/Wenn du sie züchtigest/so ruffen sie engstiglich.

Gleich wie ein schwangere / wenn sie schier geberen sol / so ist jr angst / schreiet in jrem schmertzen / So gehets vns auch HErr für deinem angesicht.

Da sind wir auch schwanger / Vnd ist vns bange/das wir kaum odem holen.

Noch können wir dem Lande nicht helffen / Vnd die Einwoner auff dem Erboden wöllen nicht fallen.

Aber deine todten werden leben / Vnd mit dem Leichnam aufferstehen.

Wachet auff vnd rhümet / Die jr liget vnter der Erden.

Denn dein taw ist ein taw des grünen feldes/Aber das land der todten wirstu stürtzẽ.

Gehe hin mein Volck inn die Kamer/ Vnd schleus die thür nach dir zu.

Verbirge dich ein klein augenblick/ Bis der zorn fürüber gehe.

Denn sihe / der HERR wird ausgehen von seinem ort / Heimzusuchen die bosheit der Einwoner des landes vber sie.

Das

Das das Land wird offenbarn jr blut
Vnd nicht weiter verhelen die drinnen erwürget sind.

## LXIX.

## Dis ist die schrifft Hiskia / des königes Juda / da er kranck gewesen / vnd von der kranckheit gesund worden war.

Jesaie am 38. Capitel.

ICh sprach / nu mus ich zur Helle pforten faren / ehe ich michs versahe / Vnd gedacht noch lenger zu leben.

Jch sprach / Nu mus ich nicht mehr sehen den HERRN / Ja den HERRN im lande der lebendigen.

Nu mus ich nicht mehr schawen die Menschen / Bey denen jre zeit leben.

Meine zeit ist dahin / vnd von mir auffgereumet / wie eins Hirten hütte / Vnd reisse mein leben ab wie ein Weber.

Er bricht mich ab wie einen dünnen faden / du machst mit mir aus den tag für abend.

Jch gedacht / Möcht ich bis morgen leben / Aber er zubrach mir all mein gebeine / wie ein Lewe.

Denn du machest es mit mir aus / Den tag für abend.

Jch

Ich winselt wie ein Kranch vnd schwalbe/ Vnd girret wie ein Taube.

Meine augen wolten mir brechen/ HErr ich leid not / linder mirs.

O wie wil ich (so frölich) reden/ Weil er mir zugesaget hat/ vnd thuts auch.

Darumb wil ich all mein lebtag dancken/ Für solche betrübnis meiner Seelen.

HERR dauon lebt man / Vnd das leben meines Geists stehet gar in denselbigen.

Denn du liessest mich entschlaffen/ Vnd machtest mich lebend.

Sihe / vmb trost war mir sehr bange/ Du aber hast dich meiner Seele hertzlich angenomen/ das sie nicht verdürbe.

Denn du wirffest alle meine sünde/ Hinder dich zu rücke.

Denn die helle lobet dich nicht / So rümet dich der todt nicht.

Vnd die in die gruben faren / Warten nicht auff deine warheit.

Sondern allein die da leben/ loben dich/ Wie ich jtzt thue.

Der Vater wird den Kindern / Deine warheit kund thun.

HERR hilff mir / so wollen wir meine lieder singen/ so lange wir leben/ In dem haus des HERRN.

Ein

# Ein ander Lied / darinne der Prophet Jesaia inn der person der gantzen Christenheit / Gott lobet vnd dancket / für sein thewres wort / das den Glauben vnd vnaussprechliche güter mit sich bringet / vnd grossen nutz schaffet / Vnd fehet an / wie das Magnificat.

Jesaia am 61. Capitel.

ICh frewe mich inn dem HERRN / Vnd meine seel ist frölich inn meinem Gott.

Denn er hat mich angezogen mit kleidern des heils / Vnd mit dem rock der gerechtigkeit gekleidet.

Wie ein Breutigam mit Priesterlichem schmuck gezieret / Vnd wie eine Braut inn jrem geschmeide berdet.

Denn gleich wie gewechs aus der Erden wechst / Vnd samen im garten auffgehet.

Also wird gerechtigkeit vnd lob für allen Heiden auffgehen / Aus dem HERRN HERRN.

Ein

# Ein ander Lied / Darinne der Prophet die gleubigen / seinem Exempel nach vnterweiset / wie sie sich in anfechtungen vnd trubsalen halten sollen / Nemlich / das sie gedencken an die vergangen wolthaten / welche Gott von anbegin / beide / durch wort vnd werck seinem Volck erzeiget hat / sie zu trösten / vnd zu erlösen. Daneben / wie man on vnterlas mit gebet zu Gott anhalten solle / das er solches fort an auch thun wolle / etc. Jesaia am 64. Capitel.

ICh wil der güte des HERRN gedencken / Vnd des lobs des HERRN in allem das vns der HERR gethan hat.

Vnd des grossen guts an dem haus Israel / das er jnen gethan hat / Durch seine barmhertzigkeit vnd grosse güte.

Denn er sprach / Sie sind ja mein volck / kinder die nicht falsch sind / darumb war er jr Heiland.

Wer sie engstet / der engstet jn auch / Vnd der Engel so fur jm ist / halff jnen.

Er erlöset sie darumb / das er sie liebete / Vnd jr schonete.

Er nam

Er nam sie auff / Vnd trug sie allezeit von alters her.

Aber sie erbitterten vnd entrüsteten seinen heiligen Geist / Darumb ward er jr feind vnd streit wider sie.

Vnd ergedacht wider an die vorigen zeit / An den Mose / so vnter seinem volck war.

Wo ist denn nu der sie aus dem Meer füret / Sampt dem hirten seiner herd?

Wo ist der seinen heiligen Geist vnter sie gab? Der Mosen bey der rechten hand füret durch seinen herrlichen arm?

Der die wasser trennet für jnen her / Auff das er jm einen ewigen namen machet.

Der sie füret durch die tieffe / Wie die Rosse in der Wüsten / die nicht straucheln.

Wie das viehe so ins feld hinab gehet / Welches der odem des HERRN treibet.

Also hastu auch dein volck gefüret / Auff das du dir einen herrlichen namen machtest.

So schaw nu vom Himel / Vnd sihe herab von deiner heiligen herrlichen wonung.

Wo ist nu dein eiuer / deine macht / Deine grosse herrliche Barmhertzigkeit helt sich hart gegen mir.

Bistu doch vnser Vater / denn Abraham weis von vns nicht / Vnd Israel kennet vns nicht.

Du

Du aber HERR bist vnser Vater vnd vnser Erlöser / Von alters her ist das dein Name.

Warumb lessestu vns HERR jrren von deinen wegen/Vnd vnser hertz verstocken/das wir dich nicht fürchten?

Kere wider / vmb deiner Knechte willen/ Vmb der stemme willen deines Erbes.

Sie besitzen dein heiliges Volck schier gar/ Deine wiedersacher zutretten dein Heiligthumb.

Wir sind gleich wie vorhin / da du nicht vber vns herrschetest/ Vnd wir nicht nach deinem Namen genennet waren.

Ach das du den Himel zerrissest/ vnd fürest herab / Das die Berge für dir zerflössen/ wie ein heis Wasser vom hefftigen Fewr verseudet.

Das dein Name kund würde vnter deinen Feinden / Vnd die Heiden für dir zittern müsten.

Durch die wunder die du thust / der man sich nicht versihet / Da du herab furest / vnd die Berge für dir zerflossen.

Wie denn von der Welt her nicht gehöret ist/ Noch mit ohren gehöret.

Hat auch kein auge gesehen / ohn dich

O Gott/

Gott / was denen geschicht / die auff jn harren.

Du begegnetest den frölichen / vnd den so gerechtigkeit vbeten / Vnd auff deinen wegen dein gedachten.

Sihe du zörnetest wol da wir sündigeten / vnd lange drinnen blieben / Vns ward aber dennoch geholffen.

Aber nu sind wir allesampt wie die vnreinen / Vnd alle vnser gerechtigkeit ist wie ein vnfletig kleid.

Wir sind alle verwelckt / wie die bletter / Vnd vnser sünde füren vns dahin / wie ein Wind.

Niemand rüfft deinen Namen an / Oder macht sich auff / das er sich an dich halte.

Denn du verbirgest dein angesicht für vns / Vnd lessest vns in vnsern sünden verschmachten.

Aber nu HERR / du bist vnser Vater / Wir sind Thon / du bist vnser Töpffer / Vnd wir alle sind deiner hende werck.

HERR zörne nicht zu sehr / vnd dencke nicht ewig der sünden / Sihe doch das an / das wir alle dein Volck sind.

Die stedte deines Heiligthumbs sind zur wüsten worden / Zion ist zur wüsten worden / Jerusalem ligt zurstöret.

Das

Das haus vnſer Heiligkeit vnd herrligkeit/ Darin dich vnſer Veter gelobt haben/iſt mit fewr verbrandt.

Vnd alles was wir ſchönes hatten/ Iſt zu ſchanden gemacht.

HERR/ wiltu ſo hart ſein zu ſolchem/ vnd ſchweigen/ Vnd vns ſo ſehr nider ſchlagen?

## LXXII.

## Vnd Jona betet zu dem HErren ſeinem Gott/im leibe des Fiſches/vnd ſprach/ Wie geſchrieben ſtehet/ Jone am 2. Capitel.

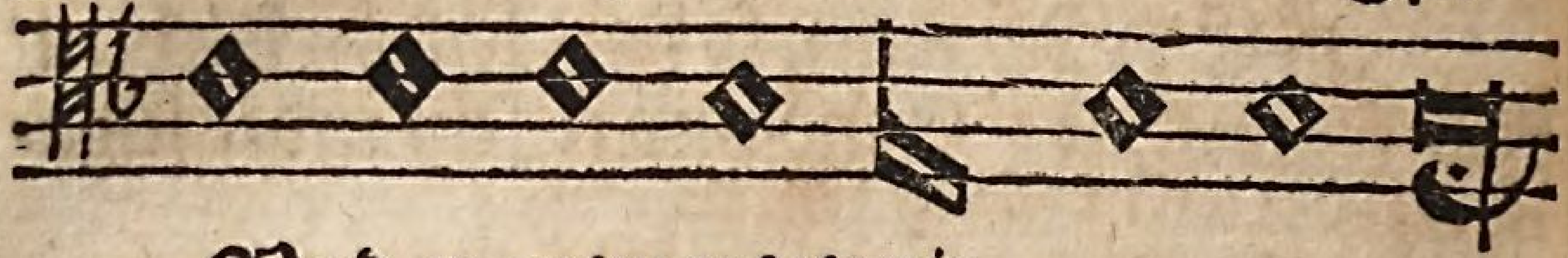
### Diſcantus.

Ich rieff zu dem HErren in meiner angſt/

Vnd er antwortet mir.

## Tenor.

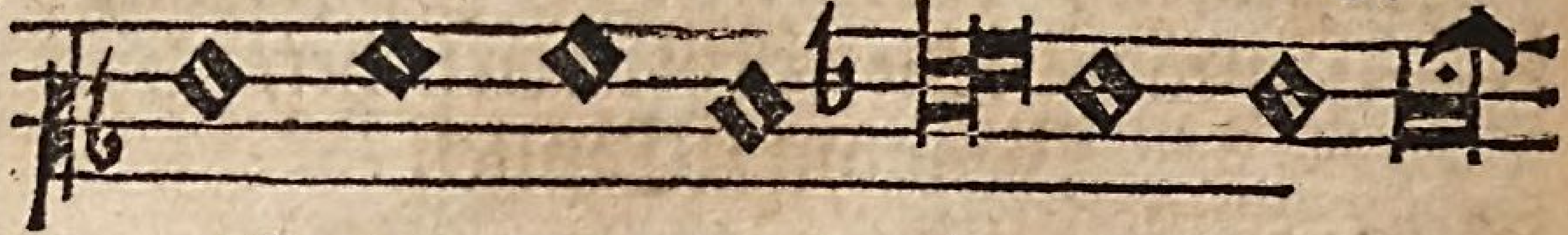
Ich rieff zu dem HErren in meiner angst/



Vnd er antwortet mir.

## Altus.

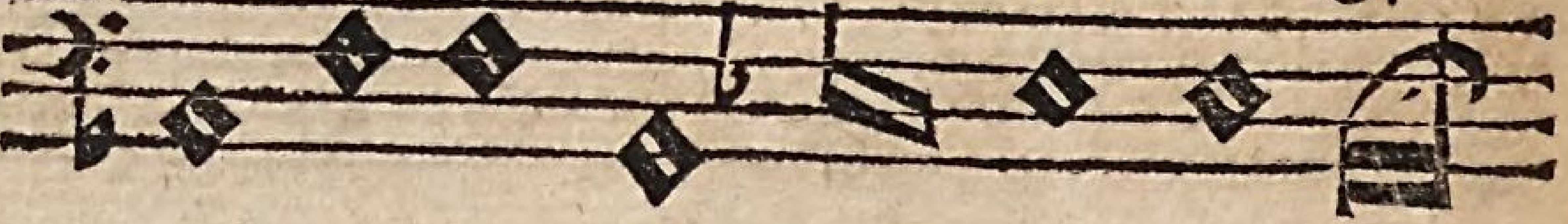
Ich rieff zu dem HErren in meiner angst/



Vnd er antwortet mir.

## Bassus.

Ich rieff zu dem HErren in meiner angst/



Vnd er antwortet mir.

Ich

Ich schrey aus dem bauche der Hellen/ Vnd du höretest meine stim.

Du warffest mich in die tieffe mitten im Meer/das die flut mich vmbgaben / Alle deine wogen vnd wellen giengen vber mich.

Das ich gedacht/ Ich were von deinen augen verstossen / Ich würde deinen heiligen Tempel nicht mehr sehen.

Wasser vmbgaben mich / bis an mein leben/ Die tieffe vmbringete mich/schilff bedeckte mein heubt.

Ich sanck hinunter zu der berge grunde/ Die Erde hat mich verriegelt ewiglich.

Aber du hast mein leben aus dem verderben gefüret/HERR mein Gott.

Da mein Seel bey mir verzaget / Gedacht ich an den HERRN.

Vnd mein gebet kam zu dir/ Inn deinen heiligen Tempel.

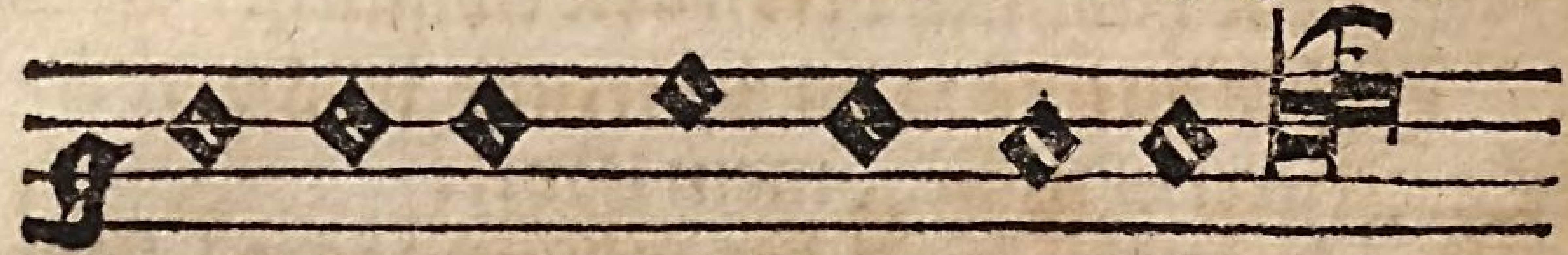
Aber die da halten vber dem nichtigen/ Verlassen jre gnade.

Ich aber wil mit danck opffern / Mein gelübde wil ich bezalen dem HERRN / das er mir geholffen hat.

# Dis ist das gebet des Prophe-ten Habacuc/für die vnschüldigen. Wie geschrieben stehet/ Habacuc am 4.Capitel.

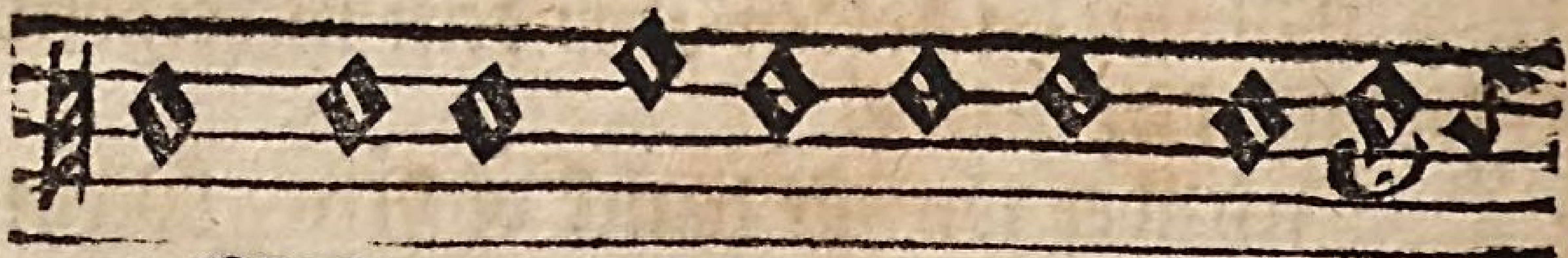
## Discantus.

HERR / ich habe dein gerücht gehöret/



Das ich mich entsetze.

## Tenor.



HERR / ich hab dein gerücht gehöret/

Das ich mich entsetze.

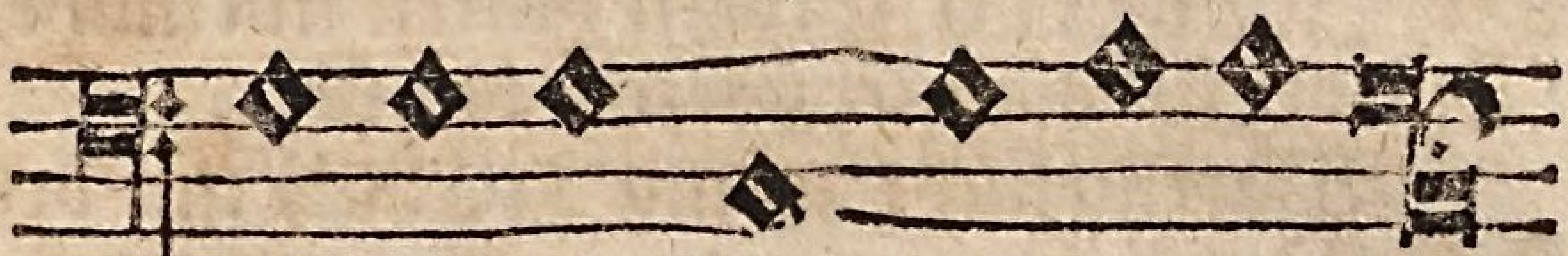
Altus.

# Altus.

HERR / ich hab dein gerůcht gehöret /

Das ich mich entsetze.

# Bassus.



HERR / ich hab dein gerůcht gehöret /

Das ich mich entsetze.

HERR / du machst dein werck lebendig mitten in den jaren / Vnd lest es kund werden mitten in den Jaren.

Wenn trůbsal da ist / So denckestu der barmhertzigkeit.

Gott kam vom mittage / Vnd der Heilige vom gebirge Paran / Sela.

Seines lobs ward der Himel vol / Vnd seiner ehre ward die Erde vol.

Sein glantz war wie liecht/glentzen giengen von seinen henden/ Daselbs war heimlich seine macht.

Für jm her gieng Pestilentz/ Vnd plage gieng aus wo er hin trat.

Er stund vnd mas das land / Er schawet vnd zertrennet die Heiden.

Das der Welt berge zuschmettert worden/ Vnd sich bücken musten die Hügel in der Welt/da er gieng in der Welt.

Ich sahe der Moren hütten inn mühe/ Vnd der Midianiter Gezelte betrübet.

Warestu nicht zornig HERR inn der flut / Vnd dein grim in den wassern/vnd dein zorn im Meer?

Da du auff deinen Rossen rittest / Vnd deine Wagen den sieg behielten.

Du zogest den Bogen erfür / wie du geschworen hattest den stemmen/ Sela / Vnnd teiltest die ströme ins land.

Die Berge sahen dich / vnd jnen ward bange/ Der wasserstrom fuhr dahin.

Die tieffe lies sich hören / Die höhe hub die hende auff.

Sonn vnd Mond stunden still / Deine pfeile fuhren mit glentzen dahin / vnd deine spehre mit blicken des blitzes.

Du

Du zutratest das land im zorn/Vnd zu-
droschest die Heiden im grim.

Du zohest aus deinem Volck zu helffen/
Zu helffen deinen Gesalbeten.

Du zuschmissest das heupt im hause der
Gottlosen/ Vnd entblössest die grundfest bis
an den hals/Sela.

Du woltest fluchen dem Scepter des
heupts/Sampt seinen flecken.

Die wie ein wetter komen/mich zurstre-
wen/Vnd frewen sich/als fressen sie den Elen-
den verborgen.

Deine Pferde gegen im meer/Im schlam
grosser wasser.

Weil ich solchs höre/ ist mein bauch be-
trübet/Meine lippē zittern von dem geschrey/
eiter gehet in meine gebeine.

Ich bin bey mir betrübet/ O das ich ru-
gen möchte zur zeit des trübsals.

Da wir hinauff zihen zum Volck/ Das
vns bestreitet.

Denn der Feigenbaum wird nicht gru-
nen/ Vnd wird kein gewechs sein an den wein
stöcken.

Die erbeit am Olebaum feilet/ Vnd die
Ecker bringen keine narung.

Vnd Schafe werden aus den Hürten

 gerissen/

gerissen / Vnd werden keine Rinder inn den stellen sein.

Aber ich wil mich frewen des HERRN / Vnd frölich sein in Gott meinem heil.

Vnd der HERR ist mein krafft / Vnd wird meine füsse machen wie Hirsfüsse.

Vnd wird mich in der höhe füren / Das ich singe auff meinem Seitenspiel.

## LXXIIII.

# Der Lobgesang Marie der werden Mutter Gottes / Nemlich / das Magnificat / Luce am j. Cap.

AVffs erste / Singet sie mit frölichem hertzen / von der gnade vnd wolthat / die jr der barmhertzig Gott / an jrer eigen person erzeiget hat / Lobet vnd dancket jm dafür.

Zum andern / singet sie von der wolthat vnd dem grossen wunderwerck / das Gott ohn vnterlas übet durch vnd durch / an allen Menschen in der gantzen Welt. Nemlich / das er barmhertzigkeit erzeiget den furchtsamen vnd elenden. Die nidrigen erhebet / vnd die armen reich machet. Widerumb / das er der stoltzen

vnd

vnd vermessenen weisheit zu nicht machet/ stürtzet vom stuel die grossen Hansen/ die sich auff jr gewalt vnd macht verlassen/ Vnnd machet die Reichen zu Betlern.

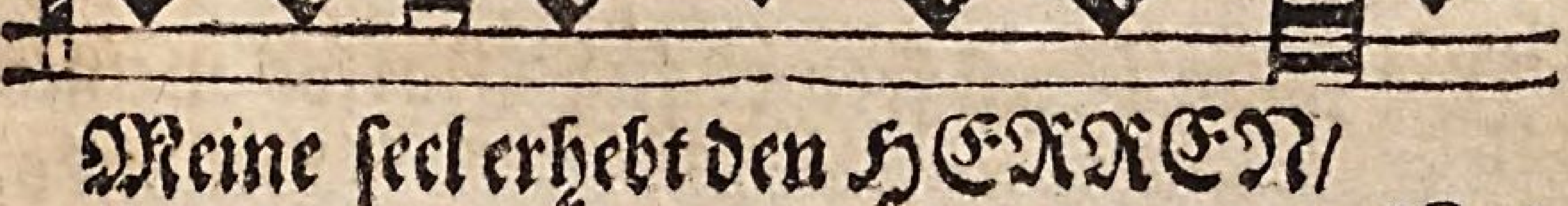
Zum dritten/ singet sie von dem sonderlichen vnd allerhöchsten werck/ Nemlich/ das Gott Jsrael heimgesucht/ vnnd erlöset hat/ durch seinen einigen SON Jhesum Christum/etc.

## Discantus.

Meine seel erhebt den HERREN/

Vnd mein Geist frewet sich Gottes meines (Heilands.

## Tenor.



Meine seel erhebt den HERREN/

Vnd

Vnd es begab sich / Als Elisa=
beth den grus Marie hörete/hüpffet das Kind
in jrem leibe. Vnd Elisabeth ward
des heiligen Geistes vol.
Luce am j. Cap.

Vnd mein Geist frewet sich Gottes meines
(Heilands.

Altus.

## Altus.

Meine Seel erhebt den HERREN/

Vnd mein Geiſt frewet ſich Gottes meines (Heilands.

## Baſſus.

Meine Seel erhebt den HERREN/

Vnd mein Geiſt frewet ſich Gottes meines (Heilands.

Denn er hat die nidrigkeit ſeiner Magd angeſehen/Sihe/von nu an werden mich ſelig preiſen alle kindes kind.

Denn er hat groſſe ding an mir gethan/ der da mechtig iſt/ Vnd des Namen heilig iſt.

Vnd

Vnd seine barmhertzigkeit weret jmmer für vnd für/Bey denen die jn fürchten.

Er übet gewalt mit seinem Arm/ Vnd zerstrewet die hoffertig sind inn jres hertzen sinn.

Er stösst die gewaltigen vom stuel/ Vnd erhebet die Elenden.

Die Hungerigen füllet er mit gütern/ Vnd lesst die Reichen leer.

Er denckt der barmhertzigkeit/Vnd hilfft auff seinem diener Jsrael.

Wie er geredt hat vnsern Vetern/Abraham vnd seinem Samen ewiglich.

## LXXV.

## Der Lobgesang Zacharie/ Johannis des Teuffers Vater/ Daraus lerne seinem Exempel nach/ Gott danckbar sein/für sein heiliges werdes Euangelium/das ein wort der gnaden/vnd des lebens ist/etc.

Gelobet

# Vnd sein Vater Zacharias ward des heiligen Geists voll/weissaget/vnd sprach. Luce am j. Capitel.

Gelobet sey der HERR der Gott Jsrael/

Denn

Denn er hat besucht vnd erlöset sein Volck.

Vnd hat auffgericht ein horn des Heils/ In dem haus seines diners Dauids.

Als er vorzeiten geredt hat / Durch den mund seiner heiligen Propheten.

Das er vns errettet von vnsern Feinden/ Vnd von der hand aller die vns hassen.

Vnd die barmhertzigkeit erzeiget vnsern Vetern / Vnnd gedechte an seinen heiligen Bund.

Vnd an den Eid / den er geschworen hat vnserm Vater Abraham/ Vns zu geben.

Das wir erlöset aus der hand vnser feinde/ Im dieneten on furcht vnser lebenlang.

In heiligkeit vnd gerechtigkeit / Die jm gefellig ist.

Vnd du Kindlin wirst ein Prophet des Höchsten heissen / Du wirst fur dem HErrn hergehen/das du seinen weg bereitest.

Vnd erkentnis des heils gebest seinem Volck/ Die da ist in vergebung jrer sünden.

Durch die hertzliche barmhertzigkeit vnsers Gottes / Durch welche vns besucht hat/ der auffgang aus der höhe.

Auff

Auff das er erscheine/denen/die da sitzen im finsternis vnd schatten des tods / Vnd richte vnser füsse auff den weg des friedes.

Lob vnd preis sey Gott dem Vater vnd dem Son/Vnd dem heiligen Geist.

Wie es war von anfang / jtzt vnd jmerdar/Vnd von ewigkeit zu ewigkeit/Amen.

## LXXVI.

# Folget Simeonis des lieben heiligen Ertzuaters Lobgesang/ Luce am 2.

### Discantus.

Herr/ nu lessestu deinen diener im friede faren/

Wie du gesaget hast.

### Tenor.

Herr/ nu lessestu deinen diener im friede faren/

Sihe / dieser wird gesetzt zu einem fall vnd aufferstehen vieler inn Israel / vnd zu einem zeichen / dem widersprochen wird. Luce 2.

Wie du gesaget hast.

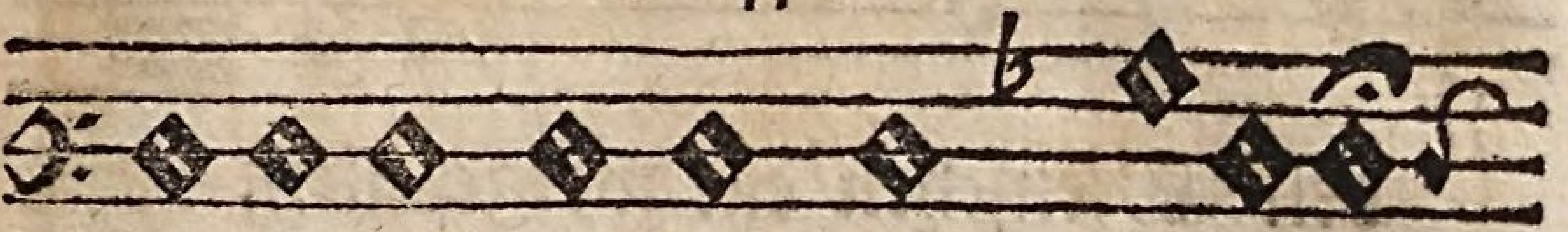
Altus.

## Altus.

Herr/ nu leſſeſtu deinen diener im friede faren/

Wie du geſaget haſt.

## Baſſus.



Herr / nu leſſeſtu deinen diener im friede faren/

Wie du geſaget haſt.

Denn meine augen/ Haben deinen Heiland geſehen.

Welchen du bereitet haſt / Für allen völckern.

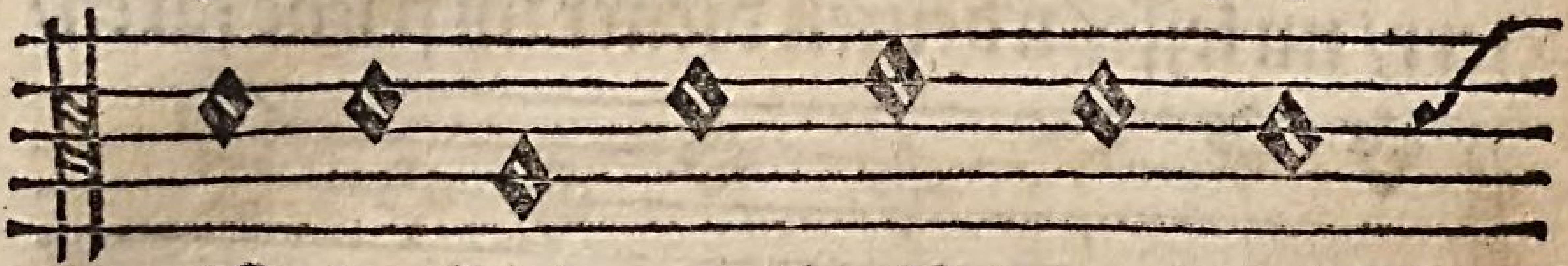
Ein Liecht zu erleuchten die Heiden/ Vnd zum preis deines volcks Iſrael.

LXXVII.

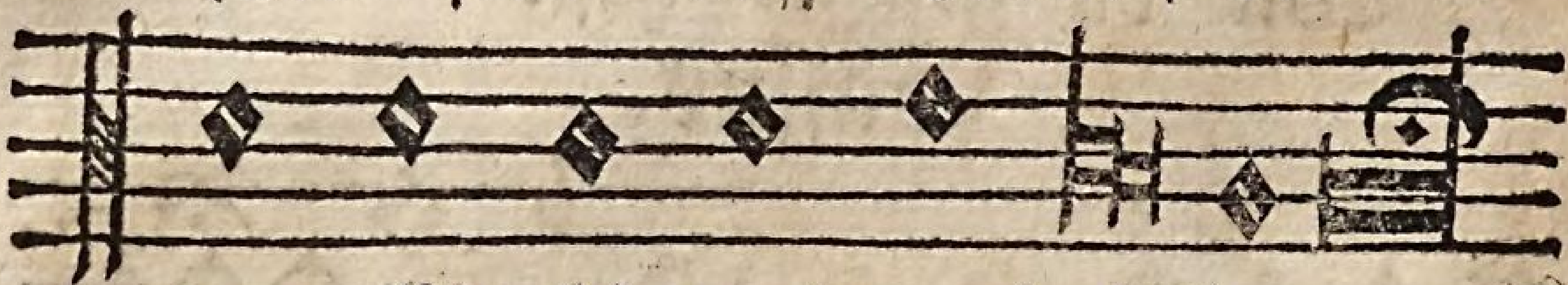
## Der Engel Lobgeſang/

Luce am 2. Capitel.

Preis sey Gott in der höhe/



Vnd fried auff Erden / vnd



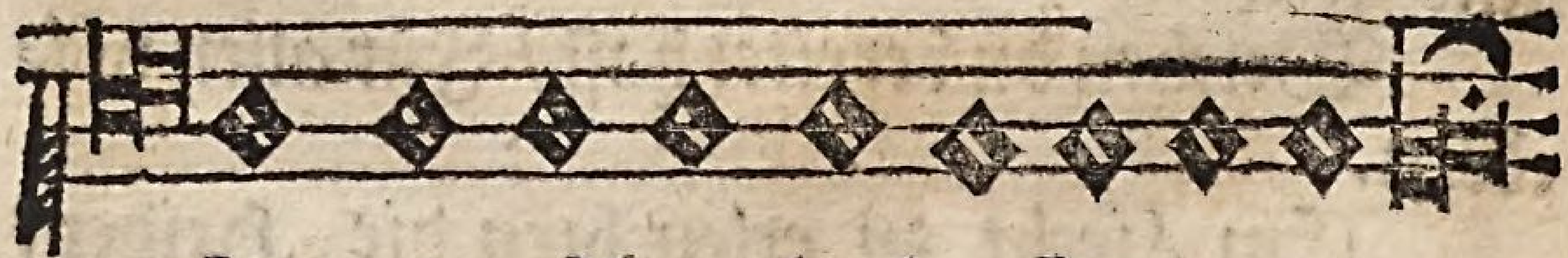
den Menschen ein wolgefallen.

## LXXVIII.

# Der CXIIII. Psalm/

In exitu Israel de Aegypto.

## Discantus.



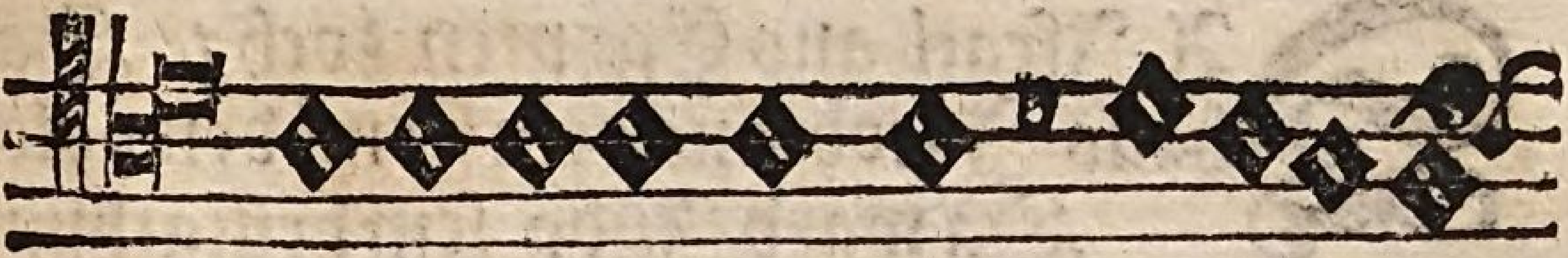
In exitu Isra el de Aegypto,

Domus Iacob de populo barbaro.

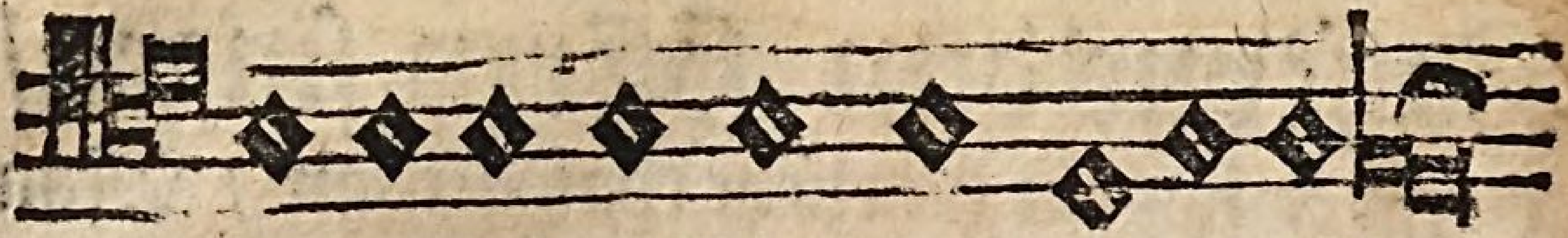
Tenor.

## Lasst vns dem HErrn singen/ denn er hat ein herrliche that gethan / Man vnd Ross hat er ins Meer gestürt/ Exod. 15.

### Tenor.



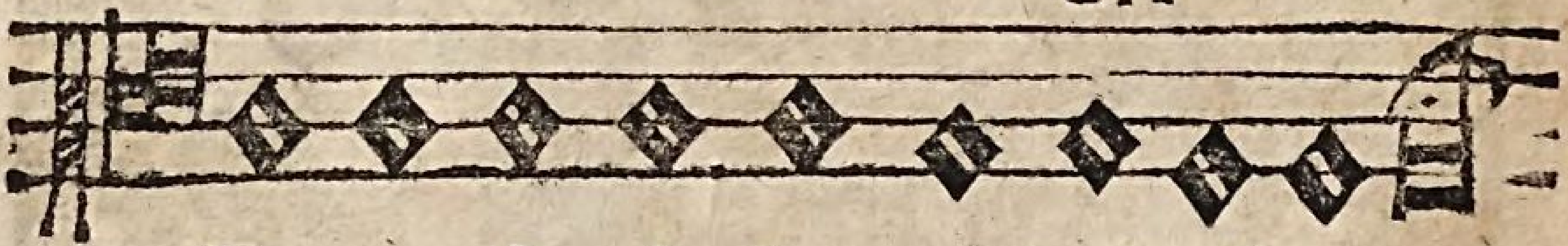
In exitu Israel de Aegypto,



Domus Iacob de populo barbaro

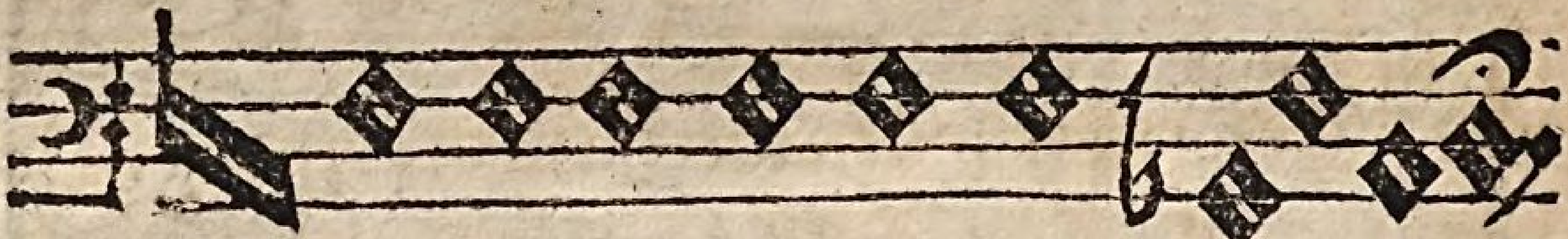
## Altus.

In exitu Iſrael de Aegypto.



Domus Iacob de populo barbaro.

## Baſſus.



In exitu Iſrael de Aegypto.

Domus Iacob de populo barbaro.

DA Iſrael aus Egypten zoch / Das haus Jacob aus dem frembden volck. Da ward Juda ſein heiligthum / Iſrael ſein herrſchafft.

Das

Das Meer sahe vnd flohe / Der Jordan wand sich zu rücke.

Die Berge hüpffeten wie die Lemmer / Die Hügel wie die Jungen Schaf.

Was war dir du Meer das du flohest / Vnd du Jordan das du zu rück wantest?

Jr Berge das jr hüpffetet wie die Lemmer / Jr Hügel wie die jungen Schaf.

Fur dem HERRN bebet die Erde / Für dem Gott Jacob.

Der den Fels wandelt in wassersee / Vnd die steine in wasserbrunnen.

NIcht vns HERR / nicht vns / Sondern deinem Namen gib ehre / Vmb deine gnade vnd warheit.

Warumb sollen die Heiden sagen / Wo ist nu jr Gott?

Aber vnser Gott ist im Himel / Er kan schaffen was er wil.

Jener Götzen aber sind silber vnd Gold / Von Menschen henden gemacht.

Sie haben meuler vnd reden nicht / Sie haben augen vnd sehen nicht.

Sie haben ohren vnd hören nicht / Sie haben Nasen vnd riechen nicht.

Sie haben Hende vnd greiffen nicht /

füsse haben sie vnd gehen nicht / Vnd reden nicht durch jren hals.

Die solche machen sind auch also / Vnd alle die auff sie hoffen.

Aber Israel hoffe auff den HERRN / Der ist jr hülffe vnd schilt.

Das haus Aaron hoffe auff den HErrn / Der ist jr hülffe vnd schilt.

Die den HErrn fürchten / hoffen auch auff den HErrn / Der ist jr hülffe vnd schilt.

Der HERR denckt an vns / Vnd segenet vns.

Er segnet das haus Israel / Er segnet das haus Aaron.

Er segenet die den HERRN fürchten / Beide kleine vnd grosse.

Der HERR segene euch je mehr vnd mehr / Euch vnd ewre kinder.

Ir seid die gesegneten des HERRN / Der Himel vnd Erden gemacht hat.

Der Himel allenthalben ist des HERRN / Aber die Erden hat er den Menschen kindern gegeben.

Die todten werden dich HERR nicht loben / Noch die hinunter faren in die stille.

Sondern wir loben den HErrn / Von nu an bis in ewigkeit. Haleluia.

Ein

# Ein fein Christlich lied / zu singen zum Begrebnis der verstorbenen.

## So spricht der HErr / Sihe / ich wil ewer Greber auffthun / vnd wil euch / mein volck / aus denselben heraus holen / rc.
Ezech. 37.

NV last vns den Leib begraben / daran gar kein zweiuel haben / Er werd am Jüngsten tag aufferstehn / vnd vnuerweslich herfür gehn.

Erd ist er / vnd von der Erden / wird auch zu Erd wider werden / vnd von der Erd wider aufferstehn / wenn Gottes Posaun wird angehn.

Sein seel lebt ewig in Gott / der sie allhie aus lauter gnad / Von aller sünd vnd missethat / durch seinen Son erlöset hat.

Sein jamer / trübsal vnd elend / ist komen zu eim seligen end / Er hat getragen Christus joch / Ist gestorben vnd lebt doch noch.

Die seel lebet on alle klag / der leib schlefft bis an Jüngsten tag / An welchem Gott jn verkleren / vnd ewiger freud wird geweren.

Hie ist er in angst gewesen / dort aber wird er genesen / In ewiger freud vnd wonne / leuchten wie die helle Sonne.

Nu lassen wir jn hie schlaffen / vnd gehn all heim vnser strassen / Schicken vns auch mit allem vleis / denn der Todt kömpt vns gleicher weis.

Das helff vns Christus vnser trost / der vns durch sein Blut hat erlost / vons Teufels gewalt vnd ewiger pein / jm sey lob / preis vnd ehr allein / Amen.

Das

## Das Gebet Manasse / des Königes Juda / da er gefangen war zu Babylon.

O HERR / Allmechtiger Gott / vnser Veter / Abraham / Jsaac vnd Jacob / vnd jres gerechten Samens / Der du himel vnd Erden / vnd alles was drinnen ist / gemacht hast / Vnd hast das Meer versiegelt mit deinem Gebot / vnd hast die tieffe verschlossen vnd versiegelt / zu ehren deinem schrecklichen vnd herrlichen Namen / das jederman mus für dir erschrecken / vnd sich fürchten für deiner grossen macht. Denn vntreglich ist dein zorn / den du drewest den Sündern / Aber die barmhertzigkeit / so du verheissest / ist vnmessig / vnd vnausforschlich. Denn du bist der HERR / der aller höhest vber den gantzen Erdboden / von grosser gedult / vnd sehr gnedig / vnd straffest die Leute nicht gerne / vnd hast nach deiner güte verheissen / Busse zur vergebung der sünd.

Aber weil du bist ein Gott der gerechten / hastu die Busse nicht gesetz den gerechten /

Abraham

Abraham / Isaac vnd Jacob / welche nicht wider dich gesündigt haben. Ich aber hab gesündiget / vnd meiner sünde ist mehr denn des sands am Meer / vnd bin gekrümmet in schweren eisern banden / vnd habe keine ruhe / Darumb das ich deinen zorn erweckt habe / vnd gros vbel für dir gethan / damit / das ich solche grewel vnd so viel ergernis angerichtet habe.

Darumb beuge ich nu die knie meines hertzen / vnd bitte dich HERR vmb gnade. Ah HERR / Ich habe gesündiget / ja ich habe gesündiget / vnd erkenne meine missethat / Ich bit vnd flehe / vergib mir. O HErr ver gib mirs / Las mich nicht in meinen sünden verderben / vnd las die straffe nicht ewiglich auff mir bleiben / Sondern woltest mir vnwirdigen helffen / nach deiner grossen barmhertzigkeit / So wil ich mein lebenlang dich loben. Denn dich lobet alles himels heer / vnd dich sol man preisen immer vnnd ewiglich / Amen.

## Ein gebet wider den Türcken / des Christlichen namens Erbfeinde.

HImlischer Vater / wir haben ja wol verdienet / das du vns straffest / Aber straffe du vns selbs nach deiner gnaden / vnd nicht

nicht nach deinem grim. Es ist vns besser in deiner hende staupe vns geben / denn in der menschen / oder des feindes hende / wie Dauid auch bat / Denn gros ist deine barmhertzigkeit. Wir haben dir gesündiget / vnd deine gebot nicht gehalten.

Aber du weissest / Allmechtiger Gott Vater / das wir dem Teufel / Babst / Türcken / nichts gesündiget haben / Sie auch kein recht noch macht haben / vns zu straffen / Sondern du kanst vnd magst jr brauchen / als deiner grimmigen Ruten wider vns / die wir an dir gesündiget / vnd alles vnglück verdienet haben.

Ja lieber Gott / himlischer Vater / wir haben keine sünde wider sie gethan / darumb sie recht hetten / vns zu straffen / Sondern viel lieber wolten sie / das wir sampt jnen auffs grewlichst wider dich sündigten / Denn sie fragen darnach nicht / ob wir dir vngehorsam weren / dich lesterten / allerley Abgötterey trieben (wie sie thun) mit falscher lere / glauben vnd lügen vmbgiengen / ehebruch / vnzucht / mord / diebstal / reuberey / zeuberey / vnd alles vbel wider dich theten.

Sondern das ist vnser sünde wider sie / das wir dich Gott Vater den rechten einigen

Gott /

Gott/vnd deinen lieben Son/vnsern HErrn Jhesum Christum/ vnd den heiligen Geist/einen einigen Gott/ predigen/gleuben vnd bekennen/ Ja das ist die sünde/ die wir wider sie thun. Aber wo wir dich verleugneten/würde vns der Teufel/Welt/Babst/vnd Türck wol zu frieden lassen/wie dein lieber Son spricht/ Weret jr von der Welt/so hette die Welt das jre lieb/rc.

Hie sihe nu drein/ du barmhertziger Vater vber vns/ vnd ernster Richter vber vnser Feinde/ denn sie sind deine Feinde mehr denn vnser Feinde/ Darumb wenn sie vns verfolgen vnd schlagen/ so verfolgen sie dich selber/ denn das wort so wir predigen/ gleuben vnd bekennen/ ist nicht vnser/ sondern dein/ vnd alles deines heiligen Geists werck in vns.

Der Teufel wil solchs nicht leiden/sondern an deiner stat/ vnser Gott sein/An deines worts stat/lügen in vns stifften.

Der Türck wil seinen Machmet an deines lieben Sons Jhesu Christi stat setzen/ denn er lestert jn/ vnd spricht/ Es sey kein rechter Gott/ sein Machmet sey höher vnd besser denn er ist.

Jsts nu sünde/das wir dich den Vater/ vnd deinen Son/vnd den heiligen Geist/ für

den

den rechten einigen Gott halten / bekennen vnd rhůmen / So bistu selbs der Sůnder / der du solchs in vns wirckest / heissest / vnd haben wilt. Darumb so hassen / schlahen vnd straffen sie dich selbst / wenn sie vns solcher sachen willen hassen / schlahen vnd straffen.

Darumb wach auff / lieber HErr Gott / vnd heilige deinen Namen / den sie schenden / Stercke dein Reich / das sie in vns zerstören / Vnd schaffe deinen willen / den sie inn vns dempffen wöllen / Vnd lasse dich nicht vmb vnser sünde willen also mit füssen tretten / von denen / die nicht vnser sůnde in vns straffen / sondern dein heiliges wort / namen vnd werck in vns tilgen wollen / das du kein Gott sein sollest / vnd kein volck haben / das dich predige / gleube vnd bekenne. Solch vnser gebet woltestu gnediglich erhören / vnd thun wie wir gleuben vnd trawen / Durch deinen lieben Son / vnsern HERRN Jhesum Christ / der mit dir vnd dem heiligen Geist lebet vnd herrschet in ewigkeit / Amen.

Bis hieher ist dies Buch
ein Abdruck des Gesangbuchs
Wittenberg, Jos. Klug 1543.
nur fehlt das Lied: Mittit
ad virginem
dagegen erscheint hier das
Lied: Puer natus
und 3 Lieder haben hier
Musiknoten, die bei Klug
fehlen.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Luther, Martin, 1483-1546

[Gesangbuch]

[S.l.] [ca. 1611]

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th Lt E 81
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11288483-1